

Pflanzengesundheit 2024



 **bacher**
GARTEN-CENTER



Zusammen mit Ihnen wollen wir unser Möglichstes tun, um Pflanzen, Mensch und Umwelt zu schützen. Mit Herzblut engagieren wir uns jeden Tag für gesunde Nahrungsmittel aus einer gesunden Umwelt, für alle. Wir forschen täglich an neuen Lösungen, erkennen durch unsere weltweite Vernetzung frühzeitig veränderte Umweltsituationen und garantieren qualitativ einwandfreie Produkte.

Wir sind überzeugt, dass nachhaltige Erträge über viele Jahre hinweg nur durch erprobte Strategien mit biologischen Pflanzenschutzmitteln erzielt werden. Profitieren Sie von unserem langjährigen Schatz an Expertise.



Gisela Brand
Leiterin Marketing
und Verkauf



Martin Günter
Geschäftsführer

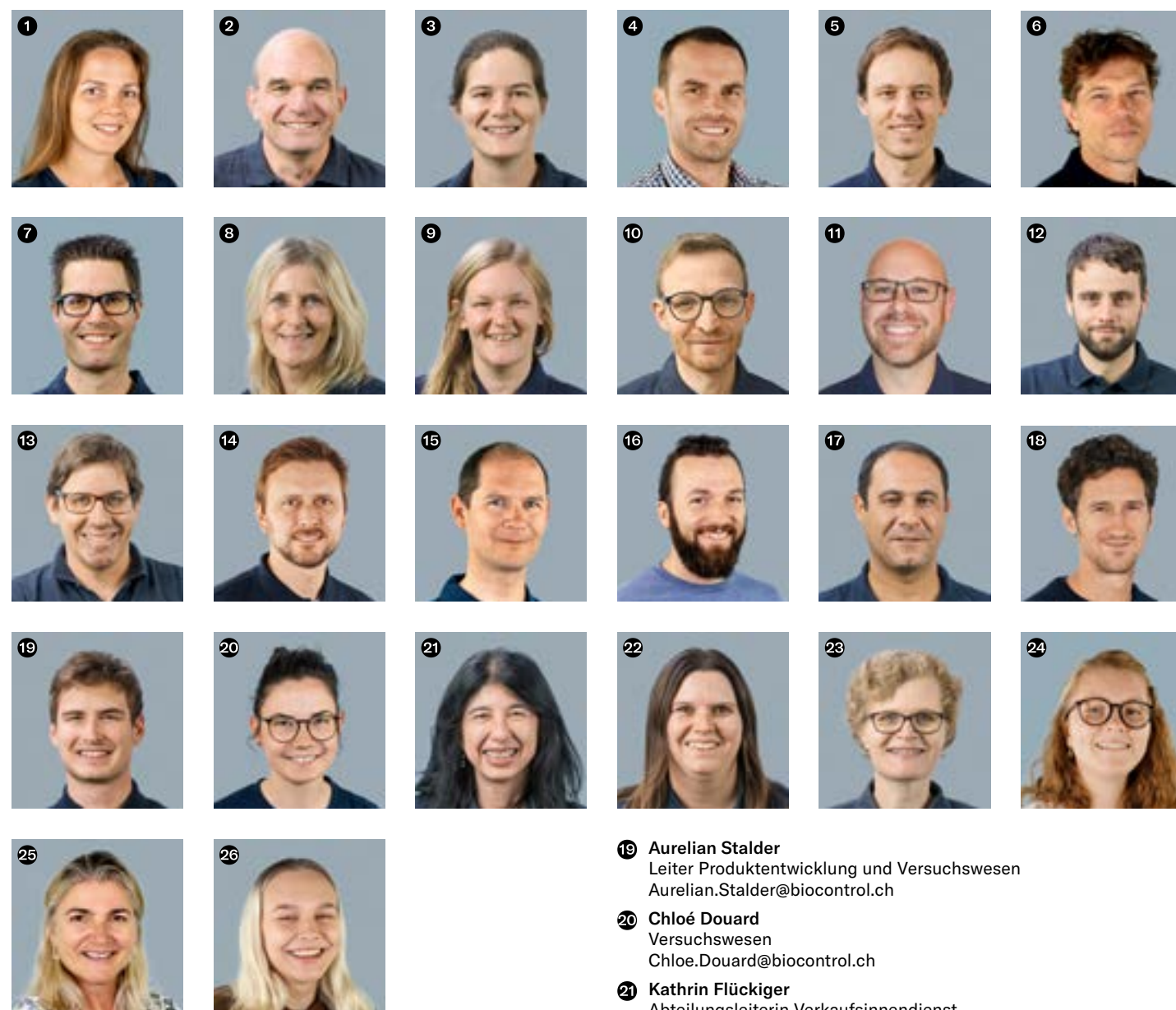
Martin und Isabel Andermatt,
die inspirierenden Köpfe
hinter der Entwicklung
innovativer biologischer
Pflanzenschutzlösungen.

Ihre Ansprechpartner

Beratung und Verkauf

| | | | Ackerbau | Beeren | Gartenbau | Gemüsebau | Obstbau | Weinbau | Zierpflanzen | Schädlingsbekämpfung |
|----|---|--|----------|--------|-----------|-----------|---------|---------|--------------|----------------------|
| 1 | Delia Schenk Beratung und Fachbereichsleitung | Delia.Schenk@biocontrol.ch 079 961 08 53 | ●●● | | | | | | | ●●● |
| 2 | Samuel Stüssi Beratung und Fachbereichsleitung | Samuel.Stuessi@biocontrol.ch 062 917 50 05 | | ●● | | ●● | | | | |
| 3 | Marlies Bandi Beraterin | Marlies.Bandi@biocontrol.ch 079 930 36 33 | | ●●● | | ●● | | | ●● | |
| 4 | Ljupcho Vasilev Berater | Ljupcho.Vasilev@biocontrol.ch 079 397 57 91 | | ● | | ● | | | | |
| 5 | Reto Flückiger Beratung und Fachbereichsleitung | Reto.Flueckiger@biocontrol.ch 078 679 68 96 | | | ●● | | | ●● | | |
| 6 | Andreas Bezler Beratung und Fachbereichsleitung | Andreas.Bezler@biocontrol.ch 079 837 03 72 | | | | | ●● | | | |
| 7 | Toni Ruprecht Berater | Toni.Ruprecht@biocontrol.ch 079 827 65 71 | | | | | | | ●●● | |
| 8 | Silke Süsse Beraterin | Silke.Suesse@biocontrol.ch 079 632 35 63 | | ● | | ● | | | ● | |
| 9 | Sonja Züst Beraterin | Sonja.Zuest@biocontrol.ch 079 832 89 18 | | | ● | | ● | ● | | |
| 10 | Andrin Schifferli Berater | Andrin.Schifferli@biocontrol.ch 079 634 08 22 | | | | | | ● | | |
| 11 | Stefano Ginelli Berater | Stefano.Ginelli@biocontrol.ch 079 524 39 95 | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● |
| 12 | Benjamin Solioz Berater | Benjamin.Solioz@biocontrol.ch 079 159 87 22 | ●● | | ●● | | ●● | ● | | ●● |
| 13 | Alvaro Gonzalez Berater | Alvaro.Gonzalez@biocontrol.ch 078 622 06 01 | | ●●● | | ●●● | | | ●●● | |
| 14 | Bertrand Nominé Berater | Bertrand.Nomine@biocontrol.ch 079 318 01 69 | | | ●● | | | ●● | | |
| 15 | Yann Morel Berater | Yann.Morel@biocontrol.ch 079 837 47 60 | | ● | | | | ● | | |
| 16 | Adrien Eperon Berater | Adrien.Eperon@biocontrol.ch 079 658 14 82 | ● | | ●● | | ●● | ● | | ●● |
| 17 | Lionel Lo Brutto Berater | Lionel.LoBrutto@biocontrol.ch 079 961 07 88 | | ●● | | ●● | | | ●● | |
| 18 | Julien Mourrut-Salesse Berater | Julien.Mourrut@biocontrol.ch 079 772 79 50 | | ● | | ● | | | ● | |

● Zentralschweiz ● Mittelland ● Ostschweiz ● Tessin ● Wallis ● Chablais, Lavaux ● Freiburg, Neuenburg, Jura-Nord, Region Morges ● Genf, restliche Westschweiz



- 19 **Aurelian Stalder**
Leiter Produktentwicklung und Versuchswesen
Aurelian.Stalder@biocontrol.ch
- 20 **Chloé Douard**
Versuchswesen
Chloe.Douard@biocontrol.ch
- 21 **Kathrin Flückiger**
Abteilungsleiterin Verkaufsinendienst
- 22 **Irene Ulrich-Bremgartner**
Verkaufsinendienst
- 23 **Sandra Lerch**
Verkaufsinendienst
- 24 **Kathrin Fiechter**
Verkaufsinendienst
- 25 **Silvia Narr**
Verkaufsinendienst
- 26 **Michelle Egli**
Lernende Kauffrau

Neuheiten



Meginem Cold

Nematoden zur frühzeitigen Bekämpfung von Dickmaulrüsslerlarven bei kälteren Bodentemperaturen (8 bis 12 °C)

→ Seite 122



Melonem

Nematoden zur biologischen Bekämpfung von Maikäfer Engerlingen

→ Seite 122



Sphaerophoria rueppellii

Schwebfliege zur Regulierung von Blattläusen in Paprika und Erdbeeren

→ Seite 135



Vigna Tech 70-10 Zeolite

Gesteinsmehl in Form von sehr fein mikronisiertem Zeolith

→ Seite 137

Bewilligungserweiterungen und Änderungen

Amylo-X

→ Seite 110

Gegen Botrytis an Ribes- und Rubus Arten (Freiland und Gewächshaus); gegen Botrytis und Sklerotinia an Spinat, Gurken, Kürbisse mit genießbarer Schale, Speisekürbisse, Melonen und Wassermelonen; gegen Echten Mehltau, Botrytis und Sklerotinia an Paprika

Botector

→ Seite 113

Gegen Botrytis in Erdbeeren

Delfin

→ Seite 116

In diversen Kulturen gegen blattfressende Raupen

Meginem Pro

→ Seite 122

Gegen Dickmaulrüssler in Beerenobst allgemein (früher nur Erdbeeren)

Myco-Sin

→ Seite 123

Gegen Marssonina-Blattfallkrankheit bei Äpfeln

NeemAzal-T/S

→ Seite 125

Gegen Blattläuse und Thrips in Erdbeeren

Netzschwefel Stulln

→ Seite 126

Gegen Rostmilbe (Aculops) in Tomaten

Prev-AM

→ Seite 131

Gegen den Birnblattsauger bei Birnen und Echter Mehltau an Petersilie und Feldsalat (nicht auf FiBL-Betriebsmittelliste)

Vitisan

→ Seite 138

Gegen Echten Mehltau an Endivie



Kontaktieren Sie uns, wir sind gerne für Sie da!

Die Kontaktdaten für Ihre Ansprechpartner:innen finden Sie auf Seite zwei. Rufen Sie an, Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr, Telefon 062 917 50 05, E-Mail sales@biocontrol.ch. Wir melden uns!



Einfach bestellen

Bestellen Sie täglich zu jeder Zeit in unserem Onlineshop www.biocontrol.ch oder zu Bürozeiten per Telefon 062 917 50 05



Schnelle Lieferung

Bestellungen von Lagerartikeln vor 15 Uhr, werktags, werden am Folgetag ausgeliefert (alle Artikel im Postversand)*




Kostenlose Lieferung

Bei einem Bestellwert ab 150 Franken*

Bestellmöglichkeiten

 Onlineshop: www.biocontrol.ch

 sales@biocontrol.ch

 062 917 50 05

* Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen: www.biocontrol.ch/de-ch/legal/agb

Produktinformationen 8–29

Nützlinge 9
 Bacillus thuringiensis 10–11
 NeemAzal-T/S 12–13
 Verwirrungstechnik 14–15
 iMetos 16–17
 Organische Dünger 18–20
 Bodenmikroorganismen 21
 Kulturschutznetze 22–23
 Nematoden 24
 Vitisan 25
 Airone 26
 Haftmittel 27
 Netz- und Pflanzenstärkungsmittel 28
 Fallensortiment 29

Ackerbau 30–39

Beeren 40–51

Gemüse 52–65

Obstbau 66–83

Weinbau 84–99

Schädlingsbekämpfung 100–105

Produktliste 106–139

Lagerung und Haltbarkeit 140–141
 Mischbarkeit 142–143
 Allgemeine Geschäftsbedingungen 144



Katalog für Gartenbau und Zierpflanzenproduktion NEU

Dieses Jahr gibt es neu einen separaten Katalog für Gartenbau und Zierpflanzenproduktion. Alle Kataloge können online via folgendem QR-Code abgerufen werden:



Produkt- informationen



Nützlinge

Nützlinge sind als natürliche Gegenspieler von Schädlingen ein wichtiger Teil einer nachhaltigen Pflanzenschutzstrategie.

Nützlinge können in zwei Gruppen eingeteilt werden: Räuber und Parasitoide. Räuberische Nützlinge fressen ihre Beute, während Parasitoide ihre Eier in die Schädlinge ablegen. In beiden Fällen wird die Schädlingspopulation auf natürliche Weise reduziert. Einige prominente Schädlinge sind hier mit ihren verschiedenen Gegenspielern dargestellt. Je nach Anwendung eignen sich gewisse Nützlinge besser als andere. Eine gute Strategie mit der richtigen Nützlingswahl zur Bekämpfung der Schädlinge zahlt sich deshalb aus.

Individuelle Beratung

Gerne beraten wir Sie individuell, um die beste Lösung für Ihre Situation zu finden. Dank unserer langjährigen Erfahrung mit Nützlingen können wir auf einen grossen Wissensschatz zurückgreifen. Unsere Experten stellen für Sie ein umfassendes Nützlingskonzept für die ganze Saison zusammen.

Beispiel Nützlingskonzept

| Artikel | Produkt | Bemerkung | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | 32 | 33 | 34 | 35 | 36 |
|---------|----------------------------------|------------------------|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 301C | Encarsia formosa, 1000 Puppen | Weisse Fliegen | | | | | | 1 | | 1 | | 1 |
| 607C | Macrolophus caliginosus, 500 | Tomaten/ Auberginen | | 1 | | 1 | | | | | | |
| 1520C | BasilProtect, 200 m ² | Blattläuse | | 1 | | 1 | | 1 | | | | |
| 1517C | VerdaProtect, 200 m ² | | | | | | | | | 1 | | 1 |

➔ Melden Sie sich unverbindlich bei uns unter 062 917 50 05 oder sales@biocontrol.ch

Weisse Fliege



Gegenspieler:

- Encarsia formosa
- Eretmocerus eremicus
- Macrolophus caliginosus
- Amblyseius swirskii

Thrips



Gegenspieler:

- Amblyseius cucumeris
- Amblyseius swirskii
- Amblyseius degenerans

Spinnmilben



Gegenspieler:

- Phytoseiulus persimilis
- Amblyseius californicus
- Feltiella acarisuga

Bacillus thuringiensis

Grundlagen

In der Spezies *Bacillus thuringiensis* (Bt) sind eine ganze Reihe von Bodenbakterien zusammengefasst, welche in den meisten Fällen eine insektizide Wirkung haben. Die ersten Bakterien aus dieser Art wurden bereits 1901 isoliert. Ab den 30er-Jahren wurden die ersten Isolate als Insektizide verwendet. Die in der Tabelle aufgeführten Subspezies gehören zu den weltweit am meisten verwendeten biologischen Pflanzenschutzmitteln.

| Subspezies | Zielinsekten | Produkt |
|--|---|---------------------------|
| <i>Bacillus thuringiensis</i> kurstaki (Btk) Stamm: SA-11 | Schmetterlingsraupen (z. B. Buchsbaumzünsler, Traubenwickler, Kohlweissling) | Delfin |
| <i>Bacillus thuringiensis</i> aizawai (Bta) Stamm: GC-91 | Schmetterlingsraupen (v. a. Eulenraupen im Gemüsebau, Baumwollkapselwurm, <i>Spodoptera</i>) | Agree WP |
| <i>Bacillus thuringiensis</i> israelensis (Bti) | Stechmücken- und Trauermückenlarven | Solbac, Aquabac XT |
| <i>Bacillus thuringiensis</i> tenebrionis (Btt) | Blattkäferlarven <i>Chrysomelidae</i> (z. B. Kartoffelkäfer) | Novodor 3% FC |



Das Bakterium

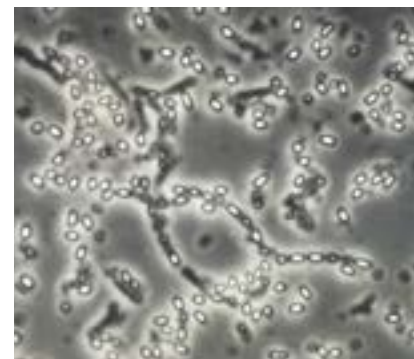
In Fermentern werden Bakterien vermehrt und bilden am Ende des Produktionsprozesses Proteinkristalle (Toxine) und Sporen. Die Proteinkristalle bilden die Aktivsubstanz der jeweiligen Produkte.



Elektronenmikroskopaufnahme einer sporulierten *Bacillus thuringiensis*-Zelle

Aktivität/Konzentration

Die Aktivität der Produkte wird mit einem Biotest ermittelt. Dabei wird die Wirkung eines Verkaufsproduktes mit einem definierten Schädling (z. B. der Höckereule *Trichoplusia ni*) und einem definierten Bakterienstamm verglichen. Das Resultat dieses Vergleichs wird bei den meisten Produkten mit der Abkürzung «IU» angegeben.



Qualität

Die Qualität von mikrobiellen Pflanzenschutzmitteln kann nicht wie diejenige von chemisch synthetischen Produkten allein auf die Wirksubstanz reduziert werden. Häufig spielen neben dem Toxingehalt auch Substanzen eine Rolle, welche während dem Produktionsprozess gebildet werden. Der Wirkmechanismus ist dadurch vielschichtiger und deshalb auch weniger anfällig auf eine schnelle Resistenzbildung. Eine verlässliche Qualitätskontrolle ist nur mittels Biotest am lebenden Organismus möglich. Im Verlaufe unserer Bt-Produktion wird deshalb die Wirkung unserer Produkte regelmässig an unterschiedlichen Testorganismen (je nach Produkt an Raupen, Mücken oder Käfern) überprüft.

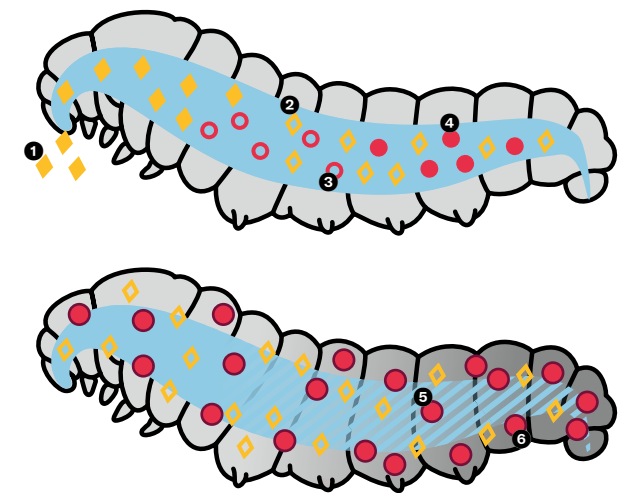
Wirkungsweise

Bacillus thuringiensis-Toxine (Eiweisskristalle) werden vom Schädling beim Fressen aufgenommen, im basischen Darmmilieu aufgelöst und dabei an spezielle Rezeptoren im Mitteldarm der Insekten gebunden. Dort verursachen sie eine Darmperforation, die schliesslich zum Tod der Schädlinge führt. Neben einer Darmlähmung und damit verbundenem Frassstopp vermehren sich auch die Sporen und führen zu neuen Infektionen bei weiteren Schädlingen. Die Toxine (δ -Endotoxine) der unterschiedlichen Subspezies wirken spezifisch auf gewisse Insektenfamilien und gelten deshalb als sehr nützlingsschonend.

- Die Vorteile von Bt-Produkten**

 - Nützlingsschonend
 - Spezifische Wirkung
 - Schneller Frassstopp
 - Bewilligt für den Biolandbau
 - Wirkt auch bei hohen Temperaturen
 - Geeignet für Resistenzmanagement

- 1 Die Larven nehmen beim Fressen Toxine (Eiweisskristalle) und Sporen auf.
- 2 Die Eiweisskristalle werden aufgelöst.
- 3 Die daraus entstandenen Protoxine werden im Darm freigesetzt.
- 4 Die Protoxine werden durch Verdauungsenzyme zu Toxinen aktiviert.
- 5 Die Toxine binden sich an Darmrezeptoren.
- 6 Die Toxine zerstören die Zellwand des Darms und der Schädling stirbt.



Hinweise zur korrekten Anwendung

- Nicht bei kaltem Wetter (<10 °C) einsetzen
- Wirkung auch bei Temperaturen über 25 °C
- Starke Niederschläge, häufiges Beregnen oder starke Sonneneinstrahlung verkürzen die Wirkdauer der Bt-Produkte
- Die Anwendung ist während der Aktivität der Schädlinge (Warnhinweise von Agroscope beachten) in wöchentlichen Abständen zu wiederholen
- Bt-Produkte wirken am besten gegen junge Larvenstadien, deshalb ist eine frühzeitige Behandlung äusserst wichtig

NeemAzal-T/S

NeemAzal-T/S ist der Extrakt aus der Frucht des Neembaumes (*Azadiracta indica*). Neben dem Leitwirkstoff Azadirachtin A sind eine Vielzahl von anderen natürlichen Verbindungen enthalten, welche auch zur Wirkung beitragen.

Herstellungsprozess

In einem speziell entwickelten Verfahren wird der Wirkstoff in Form eines pulverigen Pflanzenextraktes gewonnen. Der Extrakt hebt sich deutlich von minderwertigen und teilweise verunreinigten oder schädlichen Neemölen ab, die in Europa aufgrund fehlender Standardisierung nicht als Pflanzenschutzmittel zugelassen werden. Durch die Extraktion wird eine gleichbleibend hohe Qualität gewährleistet.



Der Weg vom Baum zum anwendungsfertigen Produkt



1 Neembaum



2 Neemfrüchte



3 Neemsamen



4 Neemkerne



5 Extraktion

Nebenprodukte:
Neemkuchen und Neemöl



6 NeemAzal

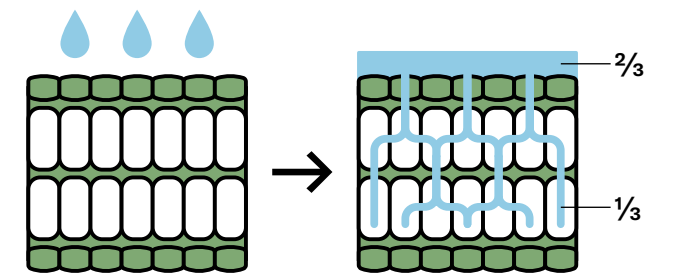


7 NeemAzal-T/S

1% Azadirachtin A

Wirkungsweise

NeemAzal-T/S wirkt durch das Blatt (translaminar) und wird teilsystemisch über die Leitungsbahnen (Xylem) transportiert. Je nach Schadorganismus wirkt Azadirachtin häutungshemmend, frassstoppend oder unterbindet die Eiablage der Schädlinge. Aufgrund der langsamen Wirkung von NeemAzal-T/S ist zur Beurteilung des Behandlungserfolgs die Beobachtung der pflanzenschützenden Eigenschaften (z. B. Verringerung von Blattschäden, Honigtaubildung) wichtiger als die Anzahl unmittelbar abgetöteter Schädlinge. Diese sind oft noch einige Zeit sichtbar. Es findet jedoch keine weitere Entwicklung mehr statt.



Der Wirkstoff dringt in die Blätter ein und wird innerhalb des Blattes translaminar verteilt. Schneller Frassstopp, kein sofortiger Knock-Down-Effekt.

Anwendungsempfehlungen

- NeemAzal-T/S wird gespritzt. Eine gute Benetzung der Pflanze ist wichtig. Ein direkter Kontakt mit dem Schadorganismus ist jedoch nicht in jedem Fall notwendig, da der Wirkstoff auch über die Nahrung aufgenommen wird.
- Aufgrund der guten Formulierung gibt es keine Spritzflecken.
- Anwendung bei Befallsbeginn bzw. dem Zeitraum des maximalen Junglarvenaufkommens.
- Morgens oder abends bei wüchsigen Bedingungen anwenden. Dies begünstigt die maximale Einlagerung des Wirkstoffs in das Blatt.
- Regen/Bewässerung innerhalb von acht Stunden nach der Applikation verringert die Wirkstoffaufnahme.
- Bei hohem Befallsdruck Anwendung wiederholen.

Die Vorteile von NeemAzal-T/S

- Schneller Frassstopp
- Reduktion der Eiablage
- Nützlingsschonend
- Teilsystemisch
- Kein Netzmittel erforderlich
- Breites Wirkungsspektrum
- Bestens für das Resistenzmanagement geeignet



Verwirrungstechnik

Mit der Verwirrungstechnik können wichtige Schädlinge, vor allem Wickler, effektiv und umweltschonend bekämpft werden.

Konzept

Die weiblichen Falter verströmen zur Anlockung der Männchen artspezifische Sexuallockstoffe, sogenannte Pheromone. Die Männchen nehmen diese Pheromone über ihre Antennen wahr und folgen so der Duftspur bis zum Ort, wo ein Weibchen darauf wartet, begattet zu werden.

Wirkungsweise

Mit der Verwirrungstechnik wird die Luft einer Parzelle mit Pheromonen gesättigt und so die Duftspur der Weibchen überdeckt. Somit können die männlichen Falter die Weibchen nicht mehr auffinden und begatten. Die Verwirrungstechnik unterbricht den Entwicklungszyklus der Schadschmetterlinge erfolgreich, indem die Entwicklung der schädlichen Raupe unterbunden wird.

Die Vorteile der Verwirrungstechnik

- Hochselektiv
- Nützlingsschonend
- Resistenzmanagement
- Rückstandsfrei
- Effizienter Schutz während ganzer Saison

Gut zu wissen

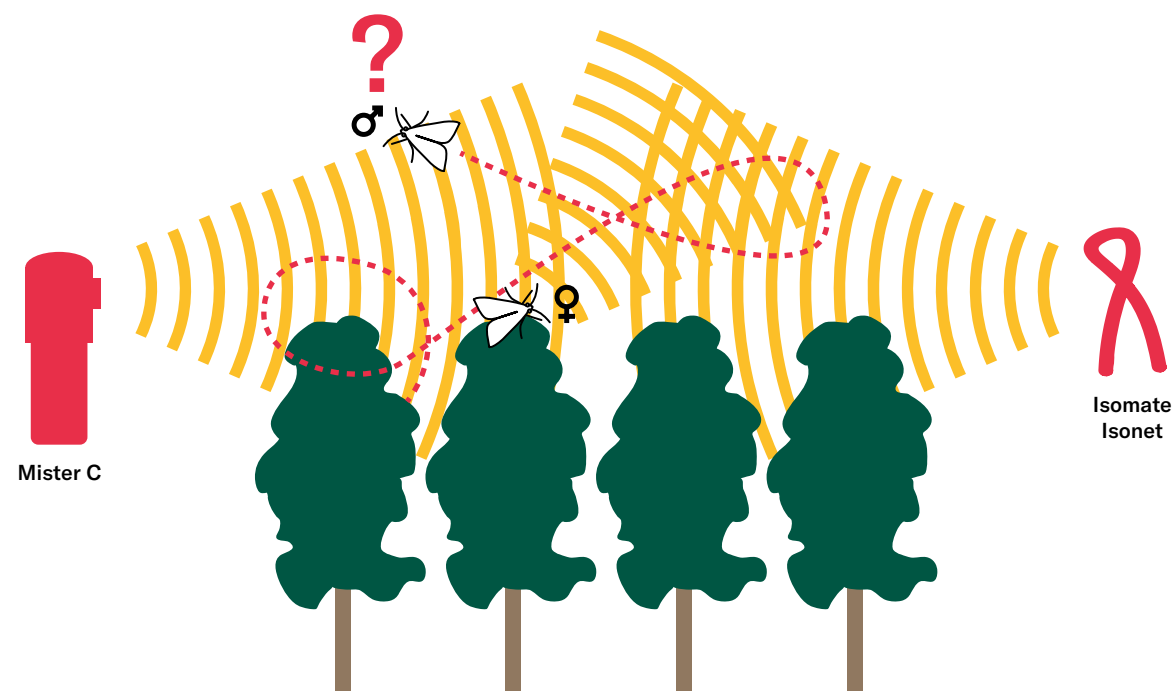
Die Grösse, die Form und die Umgebung der Parzelle sowie der Schädlingsdruck haben einen entscheidenden Einfluss auf die Wirksamkeit der Verwirrungstechnik.

Parzelle

- Homogene Fläche (Mindestgrösse 1 bis 2 ha)
- Ränder verstärken: ein Dispenser alle 2 Meter
- Umgebung der Parzelle beachten (Hochstamm, Hecke, Wald, unverwirrte Fläche etc.)
- Schädlingszuflug von aussen verhindern und bekämpfen

Befallshöhe

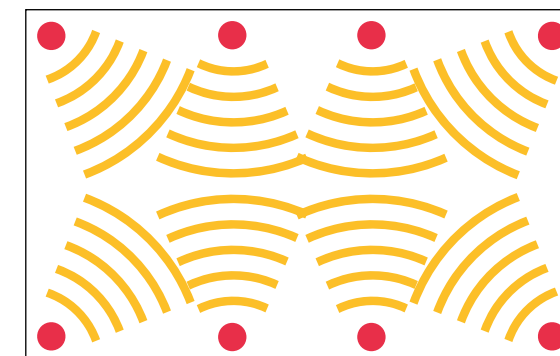
- Befallsniveau unterhalb einem Prozent halten und falls nötig mit Insektiziden unterstützen
- Befallssituation regelmässig kontrollieren



Mister C

Die Mister-C-Dispenser bestehen aus einer Sprühdose und einem elektronischen Emitter. Sie sind so vorprogrammiert, dass sie nur während der Flugzeit der betreffenden Schädlinge in regelmässigen Zeitabständen Pheromon-Spritzer abgeben. Dieses aktive Abgabesystem ermöglicht den Schutz von Kulturen mit nur zwei bis drei Dispensern pro Hektare.

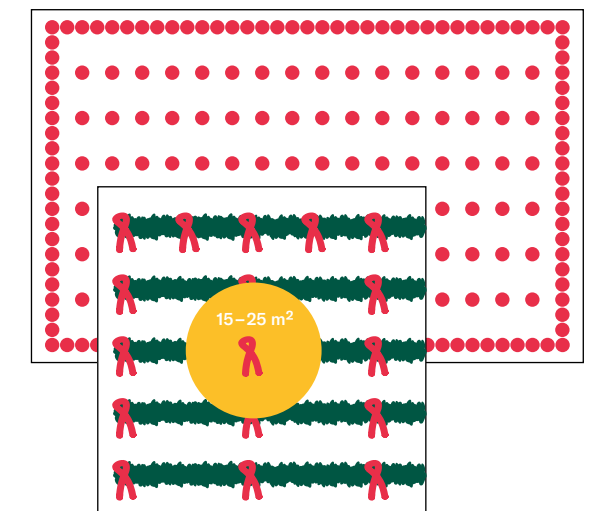
- Schnelle Montage und Demontage
- Aktive Abgabe von Pheromonen während des Flugs
- Einfache Handhabung
- Gute Wirkung in geeigneten Flächen



Isonate und Isonet

Die Dispenser Isonate und Isonet, gewöhnlich «Spaghetti» genannt, geben während der gesamten Saison ständig Pheromone ab. Je nach Typ werden 500 bis 1000 Dispenser pro Hektare über die gesamte Fläche in regelmässigen Abständen aufgehängt.

- Lückenlose Flächendeckung
- Regelmässige Abgabe von Pheromonen
- Breites Sortiment und Wirkungsspektrum
- Bewährte Methode



iMetos

Solarbetriebene Überwachungssysteme für die höchsten Ansprüche

Mit einer Wetterstation in der eigenen Parzelle kennt man die effektiven Bedingungen, denen die Pflanzen ausgesetzt sind. Wurde der Spritzbelag schon abgerechnet? Wie lange bleiben die Blätter am Morgen nass? Windet es schon zu stark oder kann ich meine Spritzung noch machen?

Antworten auf diese Fragen erleichtern die Tagesplanung und helfen bei Entscheidungen. Insbesondere dann, wenn die Parzelle nicht direkt neben dem Haus liegt, sondern etwas weiter entfernt. Die ideale Lösung für die moderne Landwirtschaft, aber auch für Gartenbauer, Gemeinden und viele mehr.

Einsatzbereich und Möglichkeiten sind gross

- Genaueste Wetterdaten aus der eigenen Parzelle
- Frostwarnung durch SMS oder Anruf
- Monitoring der Bodenfeuchte für ein optimales Bewässerungsmanagement
- Messung der Bodentemperatur zur Bestimmung des idealen Pflanzzeitpunkts
- Verknüpfung der Wetterdaten mit Krankheitsmodellen z.B. RIMpro
- Lokale Wettervorhersage



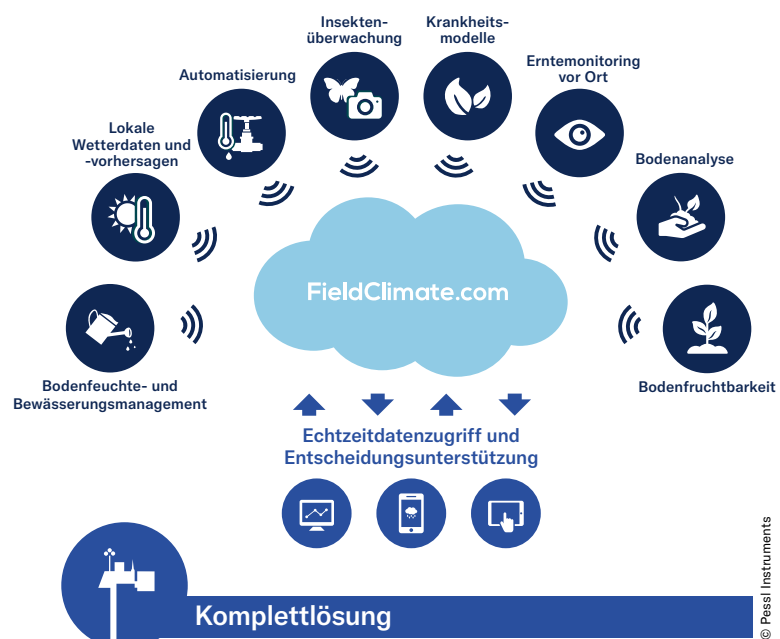
© Pessi Instruments

Alle Sensordaten können auf der kostenlosen «FieldClimate»-Plattform eingesehen werden. Die dazugehörige App stellt den Zugriff von unterwegs sicher.



Zum Demo-Zugang:
<https://ng.fieldclimate.com>

Name: forecast_demo
Passwort: metos



© Pessi Instruments

Massgeschneiderte Lösungen

Es gibt vier verschiedene Stationsmodelle: MiniMetos, nMetos, µMetos und iMetos 3.3. Die MiniMetos für Bodenmessungen wird unterirdisch vergraben. Die nMetos ist die kostengünstigste Wetterstation. Bei der Bestellung werden die Sensoren gewählt und es können keine weiteren mehr ergänzt werden. Die µMetos und die iMetos 3.3 bieten die grösste Flexibilität. Sie haben flächendeckenden Empfang und können mit den Sensoren ausgestattet werden, welche gebraucht werden. Wenn auch nach Erhalt der Station noch ein zusätzlicher Sensor gewünscht wird, kann dieser einfach bestellt und vom Anwender selbst an der Station angebracht werden.

➔ Gerne beraten wir Sie bei der Zusammenstellung Ihrer persönlichen Wetterstation: 062 917 50 05



| | | mini Metos | 80 | 80SM | 100 | 180 | 180SM | 200 | µMetos | iMetos 3.3 |
|----------|--|------------|----|------|-----|-----|-------|-----|--------|------------|
| Wetter | Messung der Lufttemperatur | | ● | ● | | ● | ● | ● | ○ | ○ |
| | Messung der relativen Luftfeuchtigkeit | | ● | ● | | ● | ● | ● | ○ | ○ |
| | Berechnung der Blattnässedauer | | | | | ○ | ○ | | | |
| | Messung der Blattnässedauer | | | | | | | ● | ○ | ○ |
| | Messung der Regenmenge | | | | ● | ● | ● | ● | ○ | ○ |
| | Messung der Sonneneinstrahlung | | | | | | | | ○ | ○ |
| | Messung der Windgeschwindigkeit | | | | | | | | | ○ |
| Boden | Messung der Bodenfeuchtigkeit | ● | | ● | | | ● | ○ | ○ | ○ |
| | Messung der Saugspanne | ● | | ● | | | ● | ○ | ○ | ○ |
| | Messung der Bodentemperatur | ● | | ● | | | ● | | ○ | ○ |
| Frost | Messung der Nasstemperatur | | | | | | | | ○ | ○ |
| | | | | | | | | | | |
| Software | Datenzugriff via «FieldClimate» | | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● |
| | Wettervorhersage | | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| | Pflanzenschutzwarnung mit Krankheitsmodellen | | | | | | | | ○ | ○ |

● Serienmässig enthalten ○ Nach Wunsch konfigurierbar

Organische Dünger

| Festdünger | | Stickstoff (N) | Phosphor (P ₂ O ₅) | Kalium (K ₂ O) | Magnesium (MgO) | Schwefel (S) | Calcium (Ca) | Eisen (Fe) | Bemerkung |
|----------------------------|---------------------------|----------------|---|---------------------------|-----------------|--------------|--------------|------------|--|
| Stickstoffdünger | Biosol | 7% | | | | | | | Chitinhaltiger Langzeitdünger, Bodenverbesserer |
| | Bioilsa 11 | 11% | | | | | | | Pelletierter organischer N-Dünger |
| | Bioter Carbon | 3% | 1% | 1,5% | | | | | Mit Pflanzenkohle und Mikroorganismen als Bodenverbesserer |
| | Hornspäne | 14% | | | | | | | Langzeitwirkung und Bodenverbesserung |
| | Schafwollpellets | 9% | | 5% | | | | | Pelletierte Schafwolle, N-Langzeitdünger |
| NPK-Dünger | Bioter 7-3-5 (Univer) | 7% | 3% | 5% | | | | | Universaldünger |
| | Bioter 5-3-8 (Vigor) | 5% | 3% | 8% | | | | | Universaldünger reich an K |
| Kalium chlorfrei | Kali-Magnesia (Biorganic) | | | 30% | 6% | 18% | | | Granulierter Kalidünger mit Schwefel bei nachgewiesenem Bedarf |
| | Solu K 52 | | | 52% | | 18% | | | Kaliumsulfat für Flüssiganwendung/Fertigation |
| Magnesium | Kieserit | | | | 16% | 20% | | | Zur Behebung von Magnesiummangel über den Boden |
| Schwefel | Schwefellinsen | | | | | 87% | | | Elementarer Schwefel zur Absenkung des pH-Wertes |
| Flüssigdünger Boden | | | | | | | | | |
| Stickstoffdünger | AminoBasic | 9% | | | | | | | Stickstofflösung zur Fertigation |
| | AminoN8,5 | 8,5% | | | | | | | Stickstofflösung zur Fertigation |
| | AminoVegi | 6,5% | | | | | | | Pflanzlicher N-Flüssigdünger ohne Vinasse |
| NPK-Dünger | AminoCompleat | 4% | 1% | 5% | | | | | Mehrnährstoff-Flüssigdünger mit Vinasse |
| Flüssigdünger Blatt | | | | | | | | | |
| Stickstoffdünger | AminoPlus | 8% | | | | | | | Aminosäuredünger, nicht auf essbare Pflanzenteile applizieren |
| | Lalstim Osmo | 12% | | | | | | | Zur Stressvorbeugung: Vor Hitze- und Kälteperioden anwenden |
| NPK-Dünger | Lalstim Fit | 5,5% | 1,4% | 2,1% | | | | | Aminosäuredünger auf Hefebasis |
| Magnesium | AminoMg | 2% | | | 4% | | | | Magnesium- Aminosäuredünger, bei Chicorée nicht protokollpflichtig |
| Calcium | AminoCa | 3,5% | | | | | 8% | | Calcium-Aminosäuredünger, bei Apfelbäumen nicht protokollpflichtig |
| | Calciumchlorid | | | | | | 12% | | Calcium-Flüssigdünger, bei Apfelbäumen nicht protokollpflichtig |
| Eisendünger | AminoFe | 2% | | | | | | 5% | Eisen-Aminosäuredünger, protokollpflichtig |
| | Optifer | | | | | | | 6% | Eisen-Flüssigdünger über Boden und Blatt, nicht protokollpflichtig |

 Pflanzlich/nicht tierisch

Stickstoffdünger

Biosol (7% N) – Fördert nützliche Bodenmikroorganismen

Das in Biosol zu 40 Prozent enthaltene Chitin ist ein wichtiger Baustein der pilzlichen Zellwand. Wird Chitin in grösseren Mengen in den Boden eingebracht, werden die dort natürlich vorhandenen chitinabbauenden Mikroorganismen aktiviert. Diese Mikroorganismen bauen einerseits den eingebrachten Dünger ab, reduzieren andererseits aber auch die im Boden vorhandenen Pilze, wie zum Beispiel *Sclerotinia* und Kohlhernie. Der gleiche Effekt findet auch bei den Nematoden statt, deren Körperhülle ebenfalls aus Chitin besteht.

- Hoher Chitingehalt
- Steigert die Bodenfruchtbarkeit
- Fördert die nützlichen Bodenmikroorganismen



| | Preis/kg Stickstoff | 25 kg | 500 kg | 1000 kg |
|--------|---------------------|-------|-------------------|---------|
| Biosol | ab 20.30 Fr./kg N | 58.10 | Preis auf Anfrage | 1421.40 |

Staffelpreis ab 3 und 10 Stück

Bioilsa 11 (11% N) – Preiswerter N-Dünger

Preiswerter N-Dünger (Pellets) auf Basis von Leder- und Federmehl sowie Melasse. Ideal für Gemüse und Kartoffeln, auf ertragreichen Böden auch als Ergänzungsdünger bei Getreide und Ölrüchten.

- Hoher N-Gehalt
- Vorteilhafter Preis
- Staubfreie Pellets

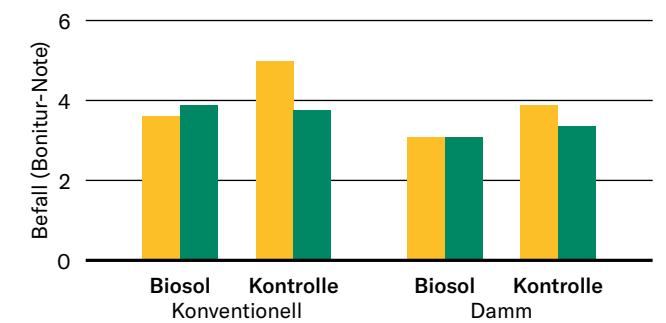
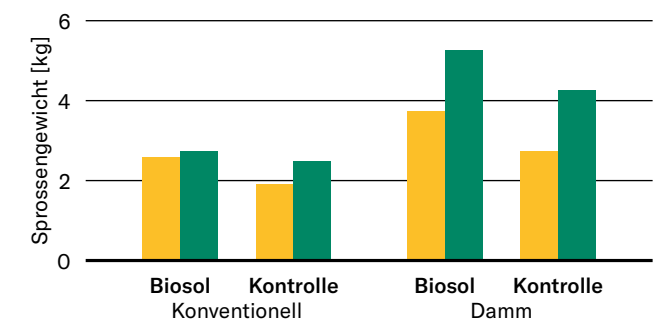


| | Preis/kg Stickstoff | 25 kg | 500 kg | 1125 kg |
|------------|---------------------|-------|-------------------|---------|
| Bioilsa 11 | ab 12.80 Fr./kg N | 51.10 | Preis auf Anfrage | 1409.62 |

Staffelpreis ab 3 und 10 Stück

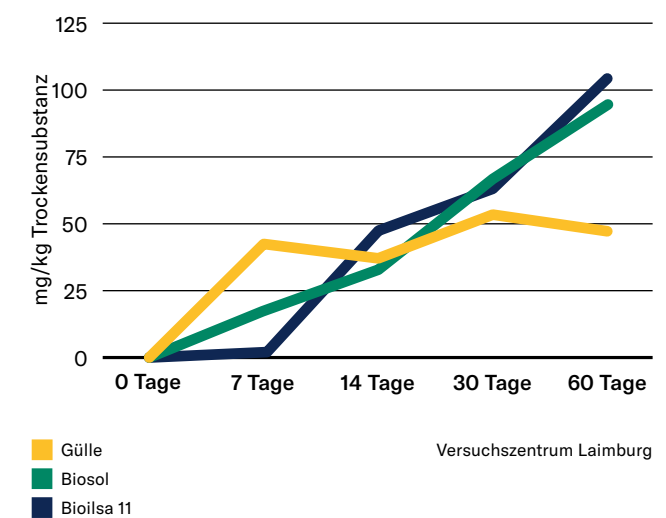
 Als Big Bag à 500 kg erhältlich (nur paarweise)

Einfluss von Dammkultur, *Trichoderma* sp. und Biosol auf den Ertrag und den Befall von Kohlhernie bei Kopfkohl



 Ohne *Trichoderma* sp. Agroscope 2015
 Mit *Trichoderma* sp.

Freisetzung an mineralischem Stickstoff während 60-tägiger Bebrütung bei 8 °C



 Gülle Versuchszentrum Laimburg
 Biosol
 Bioilsa 11

Mehrnährstoffdünger

Bioter 7-3-5 (Univer) und Bioter 5-3-8 (Vigor)

Natürliche Universaldünger aus organischer Substanz pflanzlicher und tierischer Herkunft (Kakaoschalen, Traubentrester, Borsten- und Federmehl, Rohphosphat, Vinasse und Dolomit).

- Grunddüngung mit Stickstoff, Phosphor und Kali
- Geeignet für Gartenbau und Gartenunterhalt



| | 25 kg | 1000 kg |
|------------------------------|-------|---------|
| Bioter 7-3-5 (Univer) | 54.90 | 1305.— |
| Bioter 5-3-8 (Vigor) | 49.90 | 1319.30 |

Staffelpreis ab 3 und 10 Stück

Flüssigdünger

AminoPlus (8% N)

AminoPlus ist ein organischer Blattdünger mit acht Prozent Stickstoff, hergestellt aus einem Hydrolysat von natürlichen Proteinen tierischer Herkunft. Er enthält 20 verschiedene Aminosäuren, welche im Stoffwechsel der Pflanze eine wichtige Rolle spielen. So sind sie Bausteine von Eiweissen und vom Wachstumshormon Auxin. Die in AminoPlus enthaltenen L-Aminosäuren können von der Pflanze direkt aufgenommen werden und verbessern die Aufnahme von Mikronährstoffen (Mg, Mn, Fe). In Stresssituationen (Kälte, Trockenheit, Umpflanzungen, Schädlingsbefall, Pflanzenschutzmassnahmen) wirkt AminoPlus pflanzenstärkend.

- Aufnahme über das Blatt
- Gut mischbar
- Hoher Gehalt an L-Aminosäuren (20%)

| | 5 Liter | 20 Liter |
|------------------|---------|----------|
| AminoPlus | 62.30 | 181.50 |

Staffelpreis ab 5, 10 und 24 Stück

Lalstim Osmo (12% N)

Die Aminosäure Glycin-Betain spielt eine zentrale Rolle bei der Regulierung des osmotischen Drucks in der Pflanzenzelle. Lalstim Osmo wird sehr schnell über das Blatt aufgenommen und in der ganzen Pflanze verteilt. Die damit behandelte Pflanze erspart sich dadurch die energie- und zeitaufwendige Synthese und kann sehr schnell auf umweltbedingten Stress wie Hitze, Kälte, Trockenheit und Regen (Platzen der Früchte) reagieren.

- Sehr hoher Gehalt an Glycin-Betain
- Pflanzlicher Ursprung
- Geringe Aufwandmenge

| | 2 kg |
|---------------------|-------|
| Lalstim Osmo | 81.80 |

Staffelpreis ab 5 und 20 Stück

AminoBasic (9% N)

AminoBasic ist ein N-Flüssigdünger aus enzymatisch hydrolysierten Tierhäuten mit tiefem Salzgehalt. Die Düngergelösung ist vollständig wasserlöslich und kann direkt über den Dosatron in das System eingespeist werden.

- Schnelle N-Verfügbarkeit
- Tiefer Chloridgehalt
- Gut wasserlöslich
- Geeignet für Gewächshauskulturen
- Enzymatische Hydrolyse

| | 20 Liter |
|-------------------|----------|
| AminoBasic | 108.10 |

Staffelpreis ab 5, 10 und 24 Stück

AminoVegi (6,5% N)

AminoVegi ist ein rein pflanzlicher N-Flüssigdünger, welcher aus natürlichem Weizen-, Erbsen-, Kartoffeln-, und Sojaprotein hergestellt wird.

- Schonende, enzymatische Hydrolyse
- Gut wasserlöslich
- Pflanzlicher Ursprung

| | 5 Liter | 20 Liter |
|------------------|---------|----------|
| AminoVegi | 62.— | 194.70 |

Staffelpreis ab 5, 10 und 24 Stück

Preisänderungen vorbehalten, aktuelle Preise auf unserer Webseite ersichtlich www.biocontrol.ch

Bodenmikroorganismen

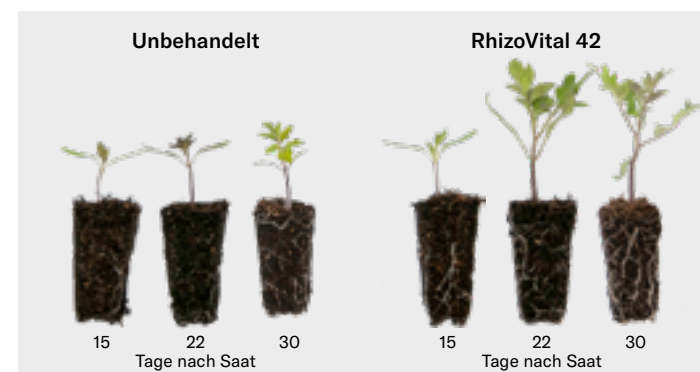
Die Wachstumsgarantie

Wurzelbesiedelnde Mikroorganismen werden in der Pflanzenproduktion gezielt in den Wurzelbereich appliziert, um von deren bodenverbessernden Wirkung zu profitieren.

Die nützlichen Bodenmikroorganismen besiedeln die Wurzelzone, ernähren sich von Pflanzenausscheidungen und unterstützen die Pflanze im Gegenzug mit nährstoffmobilisierenden Enzymen und wachstumsfördernden Stoffen. Nützliche Mikroorganismen bringt man so früh wie möglich in der Entwicklung von Pflanzen aus, um den Wurzelraum «positiv» zu besiedeln. Zusammen mit der richtigen Düngung und guter Kulturführung kriert man so eine Grundlage, mit welcher Pflanzen erst gar nicht krank werden.

RhizoVital 42/RhizoSol – Bakterienpräparate

Die äusserst robusten und gut lagerfähigen Dauersporen des Bodenbakteriums *Bacillus amyloliquefaciens* verleihen dem Produkt eine optimale Lagerbarkeit und äusserst flexible Mischbarkeit mit anderen Produkten. Sobald die Sporen ausgekeimt und die Wurzeln besiedelt sind, unterstützen sie die Pflanze beim Wachstum und dem Überdauern von Stressphasen wie Trockenheit. Die Anwendung wird idealerweise wiederholt.



T-Gro/T-Gro Easy-Flow – Trichoderma Pilze

Trichoderma Pilze besiedeln und fördern Wurzeln ähnlich wie RhizoVital 42, besetzen aber durch unterschiedliche Wachstumsweisen nicht ganz die gleichen Nischen auf der Wurzel. Die T-Gro Easy-Flow Formulierung eignet sich bestens, um die Pilze direkt ins Saatgut oder Düngergranulat zu mischen.

Lalrise Max – Mykorrhiza Pilze

Mykorrhiza-Pilze sind eng mit Pflanzenwurzeln verbunden und leben in Symbiose mit ihnen. Wasser und Nährstoffe werden zwischen Pflanze und Pilz ausgetauscht. Die inokulierten Pflanzen profitieren von einer grösseren Durchdringung des Bodenraums durch das feine und weitläufige Pilzgeflecht, was sich positiv auf Nährstoff- und Wassermobilisierung auswirkt. Die Anwendung erfolgt einmalig, idealerweise zur Pflanzung und macht vor allem bei mehrjährigen Kulturen Sinn.

Mischbarkeit von Mikroorganismen

Bei der Anwendung von Lalrise Max wirkt sich die Mischung mit RhizoVital 42 positiv aus. T-Gro sollte hingegen nicht mit Lalrise Max kombiniert werden. RhizoVital 42 und T-Gro können zwar theoretisch kombiniert werden, die Erfahrung hat aber gezeigt, dass eine alternierende Anwendung erfolgreicher ist. So appliziert man bei Kulturen wie Gemüse idealerweise in Abständen von zwei bis vier Wochen abwechselnd RhizoVital 42 und T-Gro. Bezüglich Mischbarkeit mit anderen Pflanzenschutzmitteln und Düngern beachten Sie bitte die untenstehende Tabelle.

| Produkt | Geeignet für einjährige Kulturen | Geeignet für mehrjährige Kulturen | Mischbar mit Lalrise Max | Mischbar mit T-Gro | Mischbar mit RhizoVital 42 | Mischbar mit Fungiziden | Mischbar mit Dünger und Herbiziden | Flüssiganwendung | Trockenanwendung |
|--------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|--------------------------|--------------------|----------------------------|-------------------------|------------------------------------|------------------|------------------|
| RhizoVital 42, RhizoSol | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✗ |
| T-Gro | ✓ | ✓ | ✗ | ✓ | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| T-Gro Easy-Flow | ✓ | ✓ | ✗ | ✓ | ✗ | ✓ | ✗ | ✓ | ✓ |
| Lalrise Max | ✓ | ✓ | ✗ | ✓ | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |

- ✓ Trifft zu
- ✓ Anwendungsfähig ¹
- ✗ Trifft nicht zu

¹ Gebrauchsanleitung beachten/Beratungsperson konsultieren

Kulturschutznetze

Kulturschutznetze bieten einen wirkungsvollen Schutz gegen verschiedenste Schädlinge in diversen Kulturen. Die Wahl des geeigneten Netzes und dessen Installation zum richtigen Zeitpunkt sind für den Erfolg entscheidend. Kombiniert mit anderen Massnahmen, stellt die Einnetzung eine nachhaltige Strategie dar, um Insektenbefall zu minimieren, Rückstände auf dem Erntegut zu vermeiden und die Abgabe von Pflanzenschutzmitteln in die Umwelt zu reduzieren.



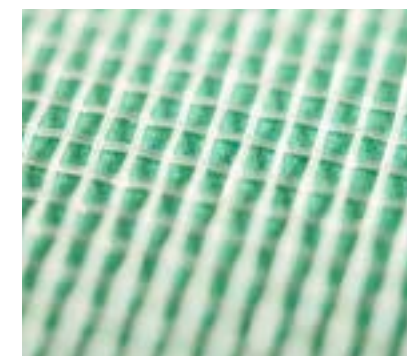
| Kultur | Schädling | Hauptschadperiode | 0,9 mm Maschenweite | 1,3 mm Maschenweite | 0,85 x 1,4 mm Maschenweite |
|---------------------|------------------------------------|---|---------------------|---------------------|----------------------------|
| Lauch | Minierfliege | 1. Generation April bis Mai; 2. Generation ab Ende August | ● | | |
| | Lauchmotte | April bis Oktober (2 bis 3 Generationen) | | ● | |
| | Thrips | Bei trockener, warmer Witterung | ○ | | |
| Kohl | Kohlweissling, Kohleule, Kohlmotte | April bis Oktober; Sommergenerationen verursachen den grössten Schaden | | ● | |
| | Erdföhe | Mai bis Juli | ● | | |
| | Kleine Kohlflye | April bis Oktober (2 bis 3 Generationen) | | ● | |
| | Kohldrehherzmücke | Mitte April bis Herbst | ● | ○ | |
| | Weisse Fliegen | Ab Mai | | ● | |
| Karotten | Möhrenfliege | Ende April bis Oktober (bis 3 Generationen); Überwachung mit Rebell-orange-Klebfallen | | ● | |
| | Möhrenblattfloh | Juni bis August | | ● | |
| Rettich, Radieschen | Kleine Kohlflye | April bis Oktober (2 bis 3 Generationen) | | ● | |
| Beeren | Kirschessigfliege | Juni bis Oktober | ● | | ○ |

● Vollwirkung ○ Kompromiss zwischen Wirkung und vorteilhaftem Klima

Die in der Tabelle angegebenen Flugperioden dienen als Richtwerte. Je nach Klimabedingungen, Region oder auch Parzellenlage können diese Termine in der Praxis stark abweichen. Für genauere Angaben konsultiert man am besten die Warnhinweise der Agroscope oder der Kantone. Generell sollten anfällige Kulturen sofort nach der Aussaat geschützt werden.

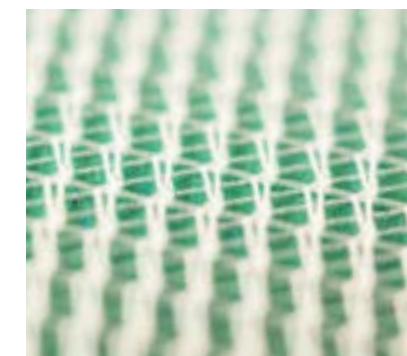
Finden Sie das richtige Netz für Ihre Ansprüche

Brauchen Sie ein Netz mit guter Luftdurchlässigkeit, geringem Gewicht oder muss es möglichst langlebig und strapazierfähig sein? Wir führen ein breites Sortiment an unterschiedlichen Netztypen.



BiocontrolNet

- Gewobenes Standardnetz aus Polyethylen (PE)
- 6 bis 8 Jahre Nutzungsdauer, UV-stabil
- Sehr widerstandsfähig, begehbar
- Maschenweite 0,9 x 0,9 mm (65 g/m²) bzw. 1,3 x 1,3 mm (56 g/m²)



Filbio

- «Gestricktes» Netz (Maschen verschieben sich nicht)
- Geringes Gewicht und angenehme Handhabung
- Bessere Luftdurchlässigkeit
- Maschenweite 0,85 x 0,85 mm



Filbio Drosophila

- «Gestricktes» Netz (Maschen verschieben sich nicht)
- Gute Luftdurchlässigkeit
- Eignet sich für Konstruktionen
- Sehr widerstandsfähig
- Maschenweite 0,85 x 1,4 mm

- Filbio PA** (Polyamid) 17 g/m²; 2 bis 3 Nutzungsjahre
- Filbio PP** (Polypropylen) 31 g/m²; 4 bis 6 Nutzungsjahre
- Filbio PLA** (Polymilchsäure) 35 g/m²; 4 bis 6 Nutzungsjahre



Spezialnetze

Für Anwendungen gegen Wanzen und Vögel (bedingt auch Hagelschutz) können über uns auf Bestellung Netze mit unterschiedlichen Maschengrössen bezogen werden.

Temperatur unter den unterschiedlichen Netztypen an Sonnentagen



Quelle: Ctifl 2017

➔ Bei Bestellungen während den Wintermonaten (Auslieferung im März) erhalten Sie attraktive Konditionen

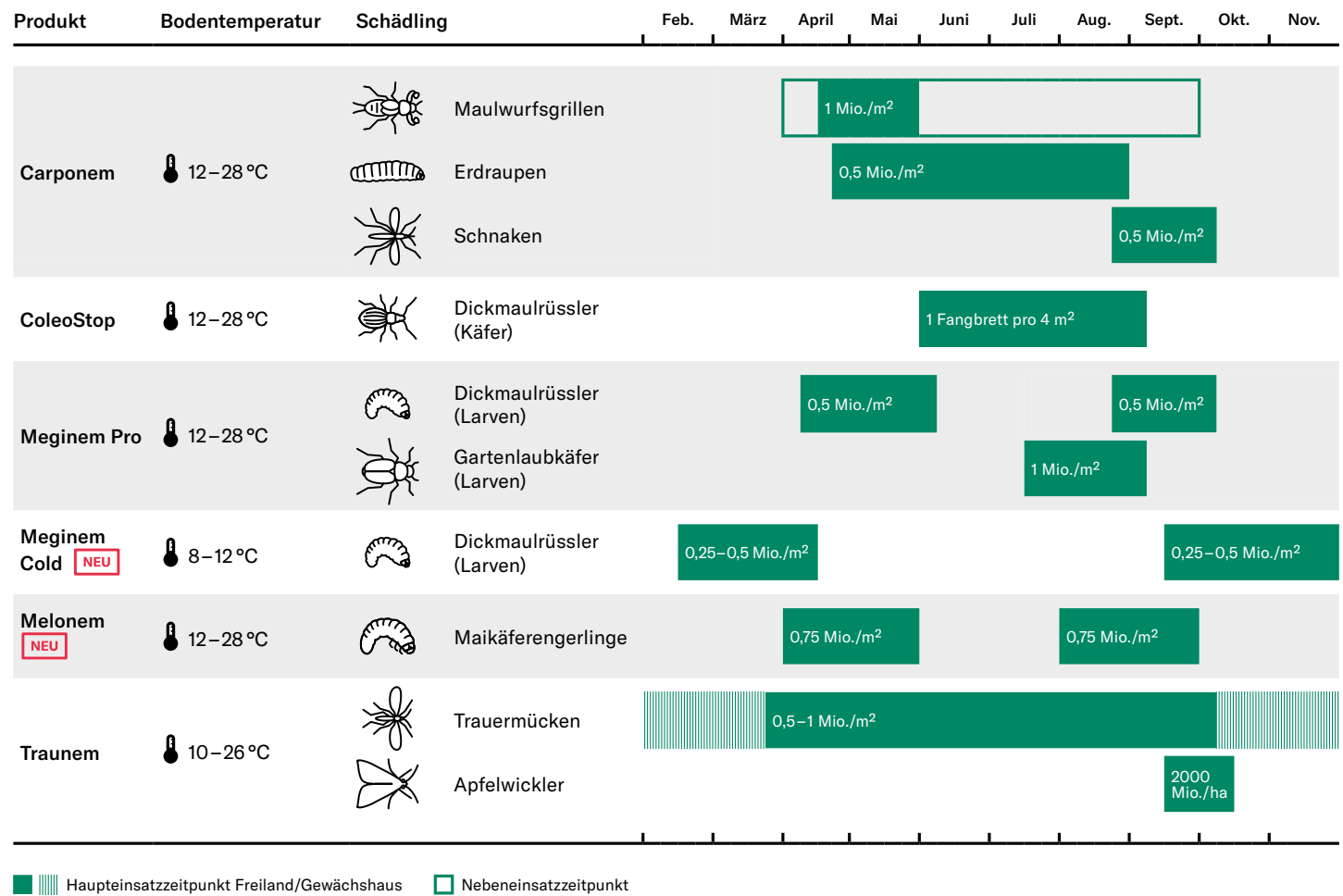
Nematoden

Entomopathogene Nematoden sind natürliche Parasiten von im Boden lebenden Schädlingen. Sie suchen aktiv nach ihren Wirten, in die sie durch Körperöffnungen eindringen. Dabei wird ein Bakterium freigesetzt, welches innerhalb von wenigen Tagen zum Tod der Schädlinge führt. Daraufhin vermehren sich die Nematoden und machen sich dann auf die Suche nach neuen Schädlingen, die sie befallen können.

Gut zu wissen
 Nematoden sind Bodenlebewesen. Sie sind lichtempfindlich und brauchen genügend Bodenfeuchtigkeit, um sich fortzubewegen.

- Auf feuchten Boden mit genügend Wasser ausbringen oder sofort nach Ausbringung einwässern
- Möglichst bei Regen, am Abend oder bei bedecktem Himmel ausbringen
- Möglichst bald nach Erhalt ausbringen
- Im Wasser gut auflösen, bis alle Klumpen zerfallen sind
- Bodentemperaturen beachten

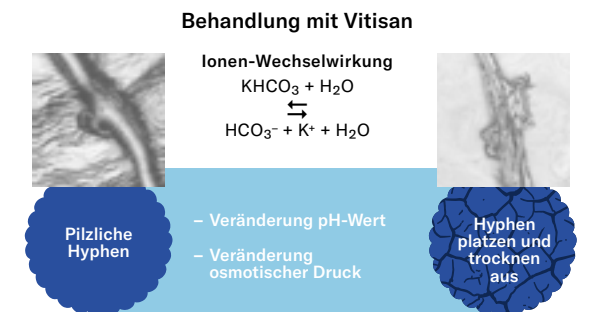
Grosses Spektrum an Nematoden und breiter Einsatzbereich



Vitisan

Elementar gegen Echten Mehltau, Schorf und Regenflecken

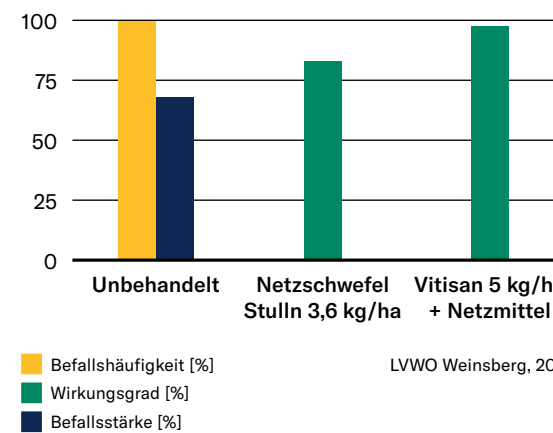
Vitisan ist ein Kontaktfungizid auf Basis von Kaliumbikarbonat. Es wirkt vorbeugend und kurativ gegen verschiedene Krankheiten. Die in der Lösung enthaltenen Bikarbonat-Moleküle wirken auf die Blattoberfläche ein und verändern so den pH-Wert und den osmotischen Druck: die keimenden Pilzsporen und Hyphen platzen und trocknen nach Kontakt mit Vitisan aus.



Echter Mehltau

Vitisan hat in zahlreichen Versuchen und in der Praxis eine hervorragende Wirkung gegen Echten Mehltau gezeigt. Zur Verstärkung der Wirkung oder bei starkem Befallsdruck empfiehlt sich der Zusatz von Netzschwefel Stulln, CropCover CC-1000, einem Netzmittel oder Fenicur¹ (max. 1 l/ha). Mit Vitisan ist es auch möglich, einen Anfangsbefall zu stoppen. In diesem Fall immer Netzschwefel Stulln und Cocana zugeben.

Bekämpfung Echter Mehltau im Weinbau

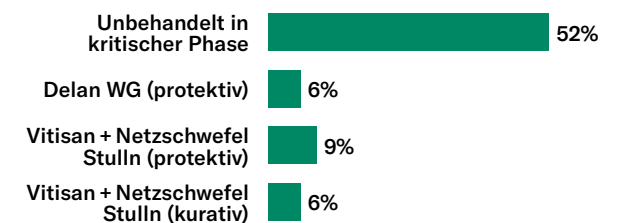


¹ Nur Kürbisgewächse, Ribes, Weinbau, Zierpflanzen

Schorf

Im Obstbau wird Vitisan zur Bekämpfung von Schorf, Mehltau und Regenflecken eingesetzt. Es wird vor allem im Sommer gegen sekundäre Schorfinfektionen und zum Schutz anfälliger Sorten (Bonita, Topaz, Pinova, Opal usw.) vor der Regenfleckenkrankheit eingesetzt. Bei diesen Sorten kann bei starkem Druck 0,5 Prozent Cocana dazugegeben werden. Vitisan wird auch im Frühjahr während der Keimungsphase der Ascosporen eingesetzt, um laufende Primärfektionen zu stoppen. Hierzu sollte Vitisan nach Regen, kurz nachdem das Laub abgetrocknet ist, eingesetzt werden. Gegen Schorf und Echten Mehltau empfiehlt es sich, Vitisan immer in Mischung mit Netzschwefel Stulln einzusetzen.

Blattschorfbefall [%] Primärfektion (kritische Phase)



Versuch in kritischer Phase (2008): Vitisan im direkten Vergleich mit einer protektiven Anwendung von Delan WG bzw. nach kurativem Einsatz. Dr. Christian Scheer, KOB-Ravensburg

Airone

Die Kupfersynergie

Airone ist ein innovatives Kupferpräparat, das die Vorteile der beiden Hauptkupfersalze in einer einmaligen und patentierten Formulierung vereint.

- Kupferhydroxid: sofortige Freisetzung von genügend Cu⁺⁺-Ionen
- Kupferoxychlorid: langanhaltende Fungizidwirkung

| Produkt | Schnelle Wirkung | Wirkungsdauer | Verträglichkeit |
|------------------|------------------|---------------|-----------------|
| Kupferoxychlorid | ○ | ● | ● |
| Kupferhydroxid | ● | ○ | ○ |
| Airone | ● | ● | ● |

● Hervorragend ○ Gut

Einzigartige Formulierung «Fluid Bed Technology»

Airone enthält 280 g/kg Reinkupfer zu gleichen Teilen in Form von Hydroxid und Oxychlorid. Es besteht aus feinen kupferhaltigen Partikeln in optimaler Grösse, welche dem Produkt maximale Kontakt- und Haftungseigenschaften mit dem Pflanzengewebe verleihen.



- Gleichmässige und kompakte Granulierung
- Hervorragende und schnelle Dispersion in sehr feine Teilchen
- Sehr gute Haftung und Regenfestigkeit
- Keine Staubbildung

Ausgeglichene Kupferverfügbarkeit

Das Kupfer wirkt über Kontakt gegen viele Pilze und Bakterien auf verschiedenen Ebenen: Keim- und Atmungshemmung, Verlangsamung der Proteinsynthese sowie Verringerung der Membrandurchlässigkeit. Die Wirkung eines Kupferfungizids wird durch seine Kupferverfügbarkeit bestimmt, das heisst, durch seine Fähigkeit, ausreichend und langanhaltend Cu⁺⁺-Ionen freizusetzen. Dies wird hauptsächlich durch die Art des Salzes, der Partikelgrösse und der Formulierung bestimmt.

Die Vorteile von Airone

- Maximale und gleichmässige Abdeckung des Pflanzengewebes
- Hervorragende Haftung und Regenfestigkeit
- Sofortige und verlängerte Wirkung
- Ideal für reduzierte Kupferdosierung



Haftmittel

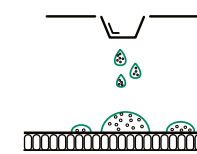
Haftmittel erhöhen die Haftfähigkeit von Pflanzenschutzmitteln und minimieren dessen Abwaschung durch Regen.

CropCover CC-1000

Stärkebasiertes Haftmittel: Höhere Effizienz dank besserer Abwaschfestigkeit
 CropCover CC-1000 wird der Tankmischung hinzugegeben und mit dem Pflanzenschutzmittel oder Blattdünger zusammen ausgebracht. Bei Abtrocknung der Spritzbrühe bildet sich auf dem Blatt ein dünner Stärkefilm. Der Stärkefilm vermindert bei Regen die Abwaschung des Wirkstoffes. Bei der Befeuchtung durch Regen, Nebel oder Tau wird die Stärke zu einem Gel. Die darin gelösten Wirkstoffe können nun wieder über das Blatt aufgenommen werden. So erhöht sich die Wirkungsdauer und Effizienz der ausgebrachten Wirkstoffe.

Wirkmechanismus

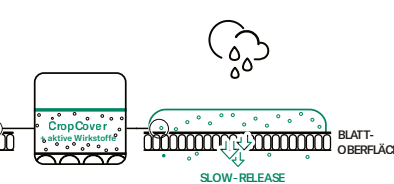
Applikation: Wirkstoffe werden zusammen mit CropCover CC-1000 ausgebracht.



Abtrocknung: Es bildet sich ein Stärkefilm auf der Blattoberfläche.



Feuchtigkeit: Der Stärkefilm nimmt Feuchtigkeit auf und wird in ein Gel umgewandelt, welches Wirkstoffe freisetzt.



Anwendung

| Anwendungsbereich | Einsatz mit | Dosierung |
|---|---------------------|---|
| Weinbau | Fungizid/Insektizid | 4 l/ha (erste Behandlung) 3 l/ha (Folgebehandlungen) |
| | Herbizid | 2 l/ha |
| Obstbau | Fungizid/Insektizid | 4 l/ha |
| | Herbizid | 2 l/ha |
| Ackerbau | Fungizid/Insektizid | 4 l/ha oder 1% |
| | Herbizid | 2 l/ha |
| Gemüsebau | Fungizid/Insektizid | 1% |
| | Herbizid | 2 l/ha |
| Zierpflanzen inkl. Sport- und Zierrasen | Fungizid/Insektizid | 6 l/ha oder 1% |
| | Herbizid | 2 l/ha |

Mischbarkeit

CropCover CC-1000 ist soweit bekannt mit den meisten Wirkstoffen mischbar.

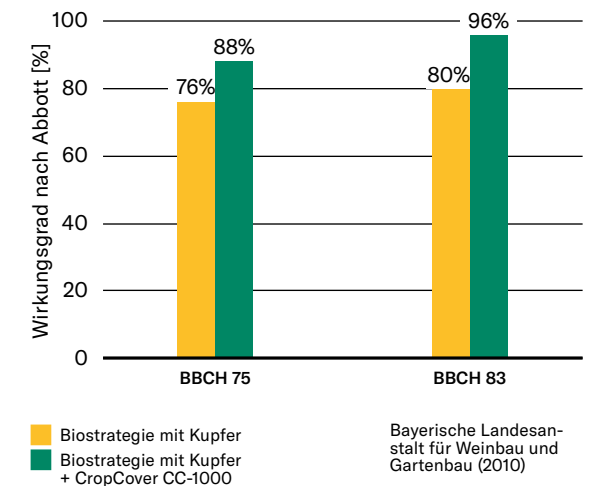
Zusammensetzung

CropCover CC-1000 verdankt seine hervorragenden Eigenschaften einem natürlichen stärkebasierten Polymer.

- Erhöhung Abwaschfestigkeit
- Nachwachsender Rohstoff
- Steigerung Wirkungsgrad
- Biologisch abbaubar

Versuchsergebnisse Falscher Mehltau auf Trauben

Die höhere Effizienz der eingesetzten Pflanzenschutzmittel durch Zugabe von CropCover CC-1000 wurden bereits in unterschiedlichsten Versuchen bestätigt.



Netzmittel

Netzmittel setzen die Oberflächenspannung der Spritzbrühe herab und sorgen so für eine optimale Blattbenetzung und Durchdringung des Pflanzenbestands. Pflanzenschutzmittel werden besser auf der Pflanze verteilt und erhöhen deren biologische Wirksamkeit zum Beispiel bei Krankheiten wie Echtem Mehltau. Netzmittel können auch zu einer verbesserten Aufnahme von Blattdüngern führen.

| Produkt | Inhaltsstoff | Dosierung | Beschrieb |
|----------|---|---|--|
| Cocana | 270 g/l Fettsäuren von Kaliumsalzen | 0,5% (500 ml pro 100 l Spritzbrühe) | Verbesserte Benetzung. Besonders geeignet in Kombination mit Vitan gegen Echten Mehltau in allen Kulturen. Immer als erste Komponente in den Tank geben. Kann nicht mit Myco-Sin, Bt-Produkten, Madex Top, Madex Twin und Capex 2 gemischt werden. |
| Profital | 1% Proteintensid auf der Basis von Milcheiweiss | 0,1–0,2% (100–200 ml pro 100 l Spritzbrühe) | Erhöhte Haft- und Netzfähigkeit der Spritzbrühe dank eines natürlichen Proteintensides. Profital zeichnet sich durch eine gute Mischbarkeit und Pflanzenverträglichkeit aus. Besonders geeignet bei hitzebedingtem Stress. |
| Braxol | 94,6% Rapsöl | 0,5–5 l/ha | Erhöhte Netzkraft in Tankmischung mit Pyrethrum FS. |

Pflanzenstärkungsmittel

Pflanzenstärkungsmittel erhöhen die Widerstandsfähigkeit und Vitalität von Pflanzen und deren Stresstoleranz. Im Hinblick auf schwierige Krankheitsbedingungen ist es wichtig, dass Pflanzen möglichst geringem biotischem und abiotischem Stress ausgesetzt sind. So macht es Sinn, Pflanzenstärkungsmittel in Pflegepläne zu integrieren.

| Produkt | Inhaltsstoff | Dosierung | Beschrieb |
|----------------|--|---------------------|--|
| AlgoVital Plus | Braunalgen (<i>Ascophyllum nodosum</i> Pro) | 3–5 l/ha | Reich an Spurenelementen, Vorstufen von Pflanzenhormonen, Aminosäuren, Kohlehydraten und Vitaminen, die die Pflanze ganzheitlich stärken und das Wachstum und die Qualität des Ernteguts positiv beeinflussen. AlgoVital Plus eignet sich besonders in Stresssituationen und wird oft standardmässig zu jeder Spritzbrühe dazu gemischt. |
| Equi-Bio | Schachtelhalmextrakt | 4–10 l/ha (0,25–1%) | Natürliches Produkt, hergestellt aus handgeerntetem Schweizer Schachtelhalm. Es hat einen hohen Gehalt an Kieselsäure und stärkt dadurch die Pflanzenzellwand und erschwert das Eindringen von Pilzen ins Gewebe. |
| Orti-Bio | Fermentierter Brennnesselextrakt | 2–5 l/ha | Hergestellt aus Brennnesseln und reich an Mikroorganismen. Das Extrakt erspart das aufwändige Ansetzen einer Jauche zur Pflanzenstärkung und stimuliert die Pflanzenimmunabwehr. Orti-Bio ist sowohl zum Giessen wie auch Spritzen mit den üblichen Spritz- und Sprühverfahren geeignet. |

Fallensortiment



Bug-Trap
Käfer im Vorratsschutz
→ Seite 114



Butotrap
Himbeerkäfer
→ Seite 114



Catch-it (blau, gelb, rot)
Thrips, Weisse Fliegen, Minierfliegen Trauermücken, Zikaden
→ Seite 114–115



Delta
Diverse Schadfalter im Obst-, Beeren-, Gemüse- und Gartenbau
→ Seite 128–130



Drosal Pro
Kirschessigfliege (*Drosophila suzukii*)
→ Seite 117



Funnel
Diverse Schadfalter im Obst-, Beeren-, Gemüse- und Gartenbau
→ Seite 128–130



Mottenfalle Combi
Motten im Vorratsschutz
→ Seite 123



Phyllotrap
Gartenlaubkäfer
→ Seite 130



Popillia Falle
Japankäfer
→ Seite 128



Procex Falle und Ring
Pinienprozessionsspinner
→ Seite 131



Rebell orange
Möhrenfliege
→ Seite 133



Rebell rosso
Holzbohrer
→ Seite 133



Roller-Trap (bianco, blau, gelb, rot, schwarz)
Diverse Insekten
→ Seite 133



Tetra
Kohldrehherzgallemücke
→ Seite 128



Wanzenfalle
Asiatische Baumwanze
→ Seite 139



Watertrap
Tomatenminiermotte
→ Seite 129

Ackerbau

Novodor 3% FC, natürliche Bekämpfung der Kartoffelkäferlarven

Mit Novodor 3% FC, basierend auf dem Bodenbakterium *Bacillus thuringiensis*, können die Larven der Kartoffelkäfer spezifisch und hoch wirksam bekämpft werden. Die Bakterienprodukte werden durch Frass aufgenommen und bewirken einen sofortigen Frassstopp. Innerhalb von 3 bis 5 Tagen sterben die Larven ab. Für einen erfolgreichen Einsatz sind die regelmässigen Feldkontrollen sowie die rechtzeitige Applikation in den Larvenstadien L1 und L2 (1,5–3 mm) ausschlaggebend.

Anwendung

Zur Bekämpfung der Kartoffelkäferlarven muss Novodor 3% FC gegen die kleinen Larven (Larvenstadium L1 bis L2) angewendet werden. Diese sind zwischen 1,5 und 3 mm lang und haben einen schwarzen Hinterkopf.

Zeitpunkt

Während höchster Eischlupfrate, nach 10–14 Tagen nach der massenhaften Eiablage.

1. Behandlung

- 4–5 l/ha Novodor 3% FC
- 2 l/ha CropCover CC-1000

2. Behandlungen nach 8–10 Tagen

- 5 l/ha Novodor 3% FC
- 2 l/ha CropCover CC-1000

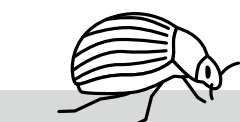
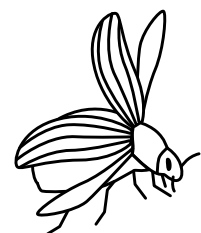
Allfällige Folgebehandlungen

- 5 l/ha Novodor 3% FC
- 2 l/ha CropCover CC-1000



Kartoffelkäferlarven (von links nach rechts) im Larvenstadium L4, L3 und L2. Die L2 Larven, 3 mm gross mit schwarzem Hinterkopf, können mit Novodor 3% FC optimal bekämpft werden. Bei den grösseren L3 und L4 Larven ist die Wirkung abnehmend.

Bekämpfung Kartoffelkäferlarven



Die Käfer treten im Frühling von den vorjährigen Parzellen bei Bodentemperaturen >10 °C auf.

Eiablage circa 2 Wochen nach erstem Auftreten



Oranges Eigelege mit 10–30 Eiern auf Blattunterseite; schlüpfen der Larven nach 10–14 Tagen

Einsatz Novodor 3% FC



Kleine Larven bis 3 mm lang; erfolgreiche Wirkung

1. Behandlung: 4–5 l/ha
2. Behandlung nach 8–10 Tagen: 5 l/ha, weitere Behandlungen: 5 l/ha



Ältere Larven 8–15 mm lang; limitierte Wirkung

- Hauptanwendung
- Zusätzliche Behandlungen im Fall von hohem Druck

Mischbarkeit

- Mit Fungiziden möglich (Mischbarkeitsprobe empfohlen)
- Mit Airone mischbar (sofort ausbringen)

Wichtige Punkte

- Feldkontrolle ab Einflug erster Käfer
- Behandlung am Abend
- Idealerweise zwei Tage vor dem Regen applizieren



Vorteile

- Schneller Frassstopp und hohe Wirksamkeit
- Produktionssystembeiträge (800 Fr./ha)
- Langjähriger, erfolgreicher Einsatz
- Spezifische Wirkung




CropCover CC-1000 erhöht Abwaschfestigkeit

➔ Weitere Informationen zu der Kartoffelstrategie auf Seite 34

Pflanzenschutz allgemein




| Anwendungsfeld | Produkt | Dosierung | WF | Bemerkung |
|----------------|-----------------------|---|----|--|
| Schnecken | Sluxx HP |  7 kg/ha | | Regenstabiles Schneckenkorn auf Basis von Eisen-III-Phosphat mit hoher Wirkung gegen Nacktschnecken. Richtlinien von Bio Suisse beachten |
| Sclerotinia | Lalstop Contans WG |  2–4 kg/ha | | Zur Verminderung der Bodenverseuchung. Aufwandmenge von Bearbeitungstiefe und Befallsdruck abhängig |

Netz- und Haftmittel


| Anwendungsfeld | Produkt | Dosierung | WF | Bemerkung |
|--------------------------------------|----------------------|--|----|--|
| Erhöhung des Netz- und Haftvermögens | Braxol |  0,5–2 l/ha | | Rapsöl als Zusatz zu Herbiziden zur Erhöhung des Netz- und Haftvermögens und Wirkungssicherung |
| | Profital |  0,5–1 l/ha | | Zur gleichmässigen Verteilung und Benetzung der Spritzflüssigkeit und erhöhter Haftfähigkeit |
| | CropCover CC-1000 |  2–4 l/ha | | Erhöht die Haftung und die Effizienz von Pflanzenschutzmitteln und Blattdüngern |







Mais/Getreide

| Anwendungsfeld | Produkt | Dosierung | WF | Bemerkung |
|--------------------------------------|------------------|--|----|---|
| Maiszünsler | Tricho-Fix |  2 × 50 Kärtchen/ha Süssmais: doppelte Menge | | Bei Vorjahresbefall von über 20% (Körnermais) oder über 40% (Silomais) Behandlung mit Tricho-Fix (Schlupfwespen) einplanen. Bestellung bis spätestens 31. März |
| Getreidehähnchen | Spintor | 0,1 l/ha | 42 | Maximal 1 Behandlung im Stadium 51 bis 61 (BBCH). Zurückhaltend anwenden: Bienengefährlich! Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Für Bio-Suisse-Betriebe nicht zugelassen! |
| Wachstumsförderung, Wurzelgesundheit | RhizoVital 42 | 100–500 ml/ha | | Beizung (Aufsprühen) auf Saatgut oder in Saatrille sprühen. Kann auch in Tankmix mit Herbiziden angewendet werden |
| | T-Gro Easy-Flow | 2–5 g/kg Saatgut | | Als Trockenbeize auf Sämaschine direkt ins Saatgut einmischen |
| Stickstoffdüngung | Bioilsa 11 | 400–800 kg/ha | | Organischer Stickstoffdünger, Gehalt: 11% N |
| Pflanzenstärkung | AminoPlus | 3 l/ha | | N-Blattdünger (8% N); unterstützt Vitalität und Wachstum besonders in Stressphasen. Einsatz nach Bestocken/Schossen |
| Lagerschädlinge in Getreidelagern | Silico-Sec |  1–2 kg/t | | 1 kg/t Brotgetreide und 2 kg/t Futtergetreide einmischen; Oberflächenbehandlung 2–10 g/m ² . Wirkt gegen Vorratschädlinge im Getreide, in Futtermittellagern und in Mühlen |
| | Vorratsnützlinge |  | | Zur Bekämpfung von Vorratsmotten und Getreidekäfer. Weitere Informationen siehe Seite 38 |

Dünger allgemein

| Festdünger | Produkt | Dosierung | WF | Bemerkung |
|------------------------------|-----------------------|--|----|--|
| N-Düngung, Bodenverbesserung | Biosol |  800–1200 kg/ha | | NPK 7-1-1, chitinhaltiger Dünger. Fördert das Bodenleben und ist krankheitsunterdrückend. Als Big Bag erhältlich |
| | Bioilsa 11 | 400–800 kg/ha | | Organischer N-Dünger, Gehalt: 11% N. Als Big Bag erhältlich |
| Grunddüngung | Bioter 7-3-5 (Univer) | 800–1200 kg/ha | | NPK-Dünger, 7-3-5. Als Big Bag erhältlich |
| Pflanzenkohle | Bioter Carbon | 500–1000 kg/ha | | NPK 3-1-1,5, zur Bodenverbesserung |

| Flüssigdüngung | Produkt | Dosierung | WF | Bemerkung |
|------------------|---|---|----|--|
| Blattdüngung | AminoPlus | 3 l/ha | | Auf Basis von tierischem Proteinhydrolysat. Versorgt die Pflanze mit Aminosäuren über das Blatt. Geeignet für wachstumsintensive Entwicklungsphasen |
| | Lalstim Osmo |  1–3 kg/ha | | N Blattdüngung mit 11% N. 2 Behandlungen im Abstand von 2 Wochen oder direkt vor drohenden Stressereignissen (erhöht Stresstoleranz bei Frost, Trockenstress etc.) |
| Pflanzenstärkung | AlgoVital Plus |  3–5 l/ha | | Braunalgenextrakt mit 8% N. 2 bis 3 Behandlungen im Abstand von 2 Wochen zur allgemeinen Pflanzenstärkung, kann gut mit Pflanzenschutzmitteln kombiniert werden |
| | Equi-Bio |  4–10 l/ha | | Extrakt aus Schweizer Schachtelhalm. Der hohe Gehalt an Kieselsäure stärkt Pflanzenzellwände |
| | Orti-Bio |  5 l/ha | | Schweizer Brennesseljauche. Das Extrakt erspart das aufwändige Ansetzen einer Jauche zur Kräftigung der Pflanzen und Stimulation des Wachstums |
| | Vigna Tech 70-10 Zeolite (Gesteinsmehl) | 3–4 kg/ha | | Gesteinsmehl in Form von sehr fein mikronisiertem Zeolith. Reich an hochwertigen Mineralien, stärkt als Blattdünger appliziert nachhaltig die Pflanze. |

Nützliche Mikroorganismen

| Saatgutinokulierung | Produkt | Dosierung | WF | Bemerkung |
|---|-----------------|---|----|---|
| Wachstumsförderung, Wurzelgesundheit, alle Kulturen | RhizoVital 42 | 0,2–0,5 l/100 kg Saatgut oder 200–500 ml/ha | | Flüssigbeizung (Aufsprühen) von Saatgut, Saatrillenapplikation, Unterfussdüngung oder in Tankmix mit Herbiziden/Fungiziden. Mit nahezu allem mischbar |
| | T-Gro Easy-Flow | 2–40 g/kg Saatgut | | Als Trockenbeize auf Sämaschine direkt ins Saatgut einmischen. Besonders geeignet für Erbsen, Getreide und Mais. Dosierung je nach Grösse der Samen |
| | T-Gro | 250–500 g/ha | | WG-Formulierung zur Flüssiganwendung |
| Saatgutbeizung Gründüngung, Zwischenkulturen | Lalrise Max | 200–600 g/ha | | Nicht für Senf geeignet; Etablierung Mykorrhiza für 3 bis 8 Jahre |

Kartoffeln



| | Vorkeimung | 0 Pflanzung | 8-9 | 10-13 | 20 | 40 | 60 | 65-70 | 75-80 | 80-90 | 90-97 | Lagerung | Bemerkung |
|--|------------|--------------------------|---------------------|-------------------------------|----|--|----|--------------------|-------|------------------|-------|----------|--|
| Kraut- und Knollenfäule | | | | | | Airone (Kupfer) 0,7-2,8 kg/ha ¹ + CropCover CC-1000 2-4 l/ha | | | | | | | Einsatz gemäss Bio-Phytopre (www.phytopre.ch). 0,7 bis 1,4 kg Airone pro ha bei Befallsereignis in Region, 1,4 bis 2,8 kg bei Befall in Parzelle (1 kg Airone entspricht 280 g Reinkupfer) |
| Kartoffelkäferlarven | | | | | | Novodor 3% FC 3-5 l/ha + CropCover CC-1000 2 l/ha | | | | | | | Erste Behandlung mit Novodor 3% FC bei Schlupf der ersten Larven. Nach 8-10 Tagen Zweite Behandlung: 5 l/ha; allfällige Folgebehandlungen: 5 l/ha |
| Allgemeine Pflanzenstärkung | | | | | | AlgoVital Plus 3-5 l/ha | | | | | | | 2 bis 3 Behandlungen im Abstand von 2 Wochen zur Pflanzenstärkung kann gut mit Krautfäulebehandlungen kombiniert werden |
| Stressprophylaxe (Frost, Trockenheit), Ertragssteigerung, Blattdüngung (12% N) | | | | | | Lalstim Osmo 2 kg/ha | | | | | | | Zu Beginn der Knollenbildung oder bei Frostgefahr/Trockenheit mindestens 24 Stunden vor drohendem Ereignis. N-Blattdüngung (11% N, Aminosäuren) fördert die Knollenzahl |
| Blattdüngung (8% N) und Pflanzenstärkung | | | | | | AminoPlus 3 l/ha | | | | | | | 1. Behandlung bei Staudenhöhe 15 bis 20 cm, N-Blattdüngung (8% N, Aminosäuren) über das Blatt. Geeignet für wachstumsintensive Entwicklungsphasen und Stresssituationen |
| Knollenwachstum, Pflanzenstärkung nach Stresssituation | | | | | | | | Lalstim Fit 2 l/ha | | | | | Mitte Knollenentwicklung oder nach Stresssituationen. Fördert das Knollenwachstum. N-Blattdüngung (5,5% N), 1 l/ha als Frassstimulanz |
| Wachstumsförderung, Knollengesundheit, homogene Knollenkaliber | | RhizoVital 42 0,5-1 l/ha | | Oder 0,1 l pro 500 kg Saatgut | | | | | | | | | Mit erforderlicher Wassermenge verdünnt mittels Sprühvorrichtung beim Legen auf Knollen sprühen. Alternativ kann RhizoVital 42 bei der Auslagerung auf Pflanzkartoffeln gesprüht werden. Wassermenge an technische Gegebenheiten anpassen. IP: Erhöhung der Wirksamkeit von herkömmlichen Beizmitteln bei Zumischung von RhizoVital 42 |
| N-Düngung, Knollengesundheit | | | Biosol 0,4-0,8 t/ha | | | | | | | | | | NPK 7-1-1, chitinhaltiger Dünger, fördert das Bodenleben und natürlich vorhandene chitinabbauende Mikroorganismen. Diese Mikroorganismen reduzieren potentiell auch die im Boden vorhandenen Phytophthora-Pilze (Krautfäule) |
| Schnecken | | | | | | SluXX HP (Eisen-III-Phosphat) 7 kg/ha ² | | | | | | | Regenstabiles Schneckenkorn auf Basis von Eisen-III-Phosphat mit hoher Wirkung gegen Nachtschnecken. Für Bio-Suisse-Betriebe in Kartoffeln nicht erlaubt |
| Keimhemmung (Lager) | | | | | | | | | | Biox-M 30-90 g/t | | | Heissvernebelung in geschlossenen Lagern. 1. Behandlung mit 90 ml/t, danach 30 ml/t alle 3 Wochen oder 45 ml/t alle 4 Wochen |

¹ Bio Suisse: Maximal 4 kg Reinkupfer pro ha und Jahr ² Für Bio-Suisse-Betriebe nicht erlaubt

RhizoVital 42

Die im Produkt enthaltenen *Bacillus-amyloliquefaciens*-Bakterien besiedeln die Wurzeln, vermehren sich und wachsen mit neuen Wurzeln mit. Das Pflanzenwachstum wird gefördert und die Wurzelentwicklung deutlich verbessert. Besonders für Kartoffeln eignet sich das Produkt extrem gut als Beizmittel oder zur Applikation beim Legen (mit chemischen Mitteln kombinierbar). Diese Eigenschaften führen zu Mehrertrag, verbesserter äusserer Knollenqualität und homogenerem Knollenkaliber.



➔ Weitere Infos im Faltblatt RhizoVital 42 www.biocontrol.ch

Trockenstress, Hitze, leichter Frost – Lalstim Osmo

Bei Ankündigung von extremen Witterungsbedingungen (Hitze, Trockenheit) empfehlen wir zwei Tage zuvor die Anwendung von Lalstim Osmo. Das im Produkt enthaltene Glycerin Betain reguliert den Wasserhaushalt in der Pflanzenzelle und vermindert stressbedingte Ertragsausfälle.

➔ Weitere Infos im Webshop www.biocontrol.ch

Airone – die Kupfersynergie

Hervorragender und anhaltender Krautfäuleschutz dank der Kombination der Vorteile von Kupferhydroxid (Schock-Effekt) und Kupferoxychlorid (anhaltende Wirkung) verpackt in einer einmaligen Formulierung.

➔ Weitere Infos im Faltblatt Airone www.biocontrol.ch



Novodor 3% FC gegen die Kartoffelkäferlarven

Kartoffelkäferlarve im Larvenstadium 1, 1,5-3 mm gross mit schwarzem Hinterkopf, kann mit Novodor 3% FC optimal bekämpft werden.

➔ Informationen zur Anwendung Seite 31



CropCover CC-1000

Stärkebasiertes Haftmittel: Höhere Effizienz dank besserer Abwaschfestigkeit von Pflanzenschutzmitteln und flüssigen Düngern. Durch die Bildung von einem dünnen Stärkefilm auf den Blättern wird das Produkt in einem Depot gespeichert, bei Feuchtigkeit gelöst und erneut über das Blatt aufgenommen. Dies ermöglicht eine Wirkstoffreduktion bei anhaltendem Effekt.

➔ Weitere Infos im Faltblatt CropCover CC-1000 www.biocontrol.ch

Raps



| | Vor der Saat | Saat | 10 2-Keimblatt | 14 4-Laubblätter | 18 Rosettenbildung | 30 Beginn Längenwachstum | 50 Knospensbildung | 55-57 Streckung des Blütenstandes | 60 1. Blüte offen | 65 Blüte | 71-79 Schotenbildung | Nach Ernte | Bemerkung |
|---------------------------------------|--------------|--|-----------------------|---------------------|--|---|-----------------------|--------------------------------------|----------------------|-------------|-------------------------|------------|--|
| Sclerotinia-Fäule | | Lalstop Contans WG 2-8 kg/ha | | | | | | | | | | | Lalstop Contans 2-8 kg/ha Bei stark befallenen Parzellen vor Saat einarbeiten, je nach Bearbeitungstiefe 4-8 kg/ha. Bei Befall, nach Ernte auf Ernterückstände applizieren 2 kg/ha |
| Schnecken | | Sluxx HP 7 kg/ha | | | | | | | | | | | Schneckenkorn auf Boden streuen, bei Bedarf wiederholen. Kontrolle mit Schneckenfallen (Jutensäcke etc.) das Auftreten rechtzeitig erkennen. Bio bis 2 Wochen nach Auflauf |
| Bodenverbesserung | | Vigna Tech 70-10 (Gesteinsmehl) 3-4 kg/ha | | | | | | | | | | | Ausbringung beim Auflaufen des Rapses, vorbeugend im Keimblattstadium. Kann sich positiv auf die Erdflöhebekämpfung auswirken |
| Überwachung Rapsstängelrüssler | | | | | Rebell amarillo 2 Tafeln pro Parzelle | | | | | | | | Vor Flugbeginn Rapsstängelrüssler: Vor den ersten warmen Tagen, Temperaturen ab 10 °C |
| Rapsglanzkäfer | | | | | Rebell amarillo | Surround WP + CropCover CC-1000 20-25 kg/ha + 2-4 l/ha | | | | | | | Teilwirkung: 1. Spritzung sobald Käfer fliegen, vor der Blüte (BBCH 53-59). Bei anhaltendem Druck 2. Behandlung machen. Nach Regen erneuern |
| Wurzelgesundheit, schnelles Auflaufen | | T-Gro Easy Flow 30-40 g/kg Saatgut | | | | | | | | | | | Fördert ein schnelles Auflaufen und das Wurzelwachstum als Trockenbeizung auf Sämaschine direkt ins Saatgut einmischen. Alternative kann RhizoVital 42 beim Säen direkt eingespritzt werden |
| N-Düngung | | Bioilsa 11 400-800 kg/ha | | | | Bioilsa 11 400-800 kg/ha | | | | | | | Organischer Stickstoffdünger, Gehalt: 11% N |
| Pflanzenstärkung | | | Equi-Bio 4-10 l/ha | | | | | | | | | | Schachtelhalmextrakt stärkt durch hohen Anteil an Kieselsäure die Pflanzenzellwand. 2-4 Anwendungen während der Wachstumsphase Verstärkt die Abwehrkräfte und die Vitalität der Pflanzen. Eignet sich in Stresssituationen. 2-3 Applikationen im Abstand von 2 Wochen. Kann gut mit Pflanzenschutzmitteln kombiniert werden |

■ Haupteinsatzzeitpunkt □ Nebeneinsatzzeitpunkt



Blackeneisen «Lüthi» – leicht die Blacken ausstechen

- Blacken in mindestens 12 cm Tiefe abstechen
- Kein Wiederaustrieb
- Optimale Entfernung kleiner Blacken



Aquabac XT effizient gegen Stechmücken

In Wasseransammlungen in Güllelöchern und Wassertonnen können alle Stechmückenlarven, auch die der Tigermücke, bekämpft werden.

Organische Stickstoffdünger für den Ackerbau

Biosol (7% N) – Fördert nützliche Bodenmikroorganismen

Das in Biosol zu 40 Prozent enthaltene Chitin ist ein wichtiger Baustein der pilzlichen Zellwand. Wird Chitin in grösseren Mengen auf den Boden ausgebracht, werden die dort natürlich vorhandenen chitinabbauenden Mikroorganismen aktiviert. Diese Mikroorganismen bauen einerseits den eingebrachten Dünger ab, reduzieren andererseits aber auch die im Boden vorhandenen Pilze, wie z. B. Sclerotinia und Kohlhernie. Der gleiche Effekt findet auch bei den Nematoden statt, deren Körperhülle ebenfalls aus Chitin besteht.

- Hoher Chitingehalt
- Steigert die Bodenfruchtbarkeit
- Fördert die nützlichen Bodenmikroorganismen



Bioilsa 11 (11% N) – Preiswerter N-Dünger

Er basiert auf Ledermehl, Federmehl und Melasse und ist ideal für Gemüse und Kartoffeln. Er eignet sich für eine Ausbringung auf ertragreichen Böden, sowie als Ergänzungsdünger bei Getreide und Ölfrüchten.

- Hoher N-Gehalt
- Vorteilhafter Preis
- Staubfreie Pellets



➔ Alle Festdünger als Big Bag à 500 kg (paarweise) oder Paletten mit 25 kg Säcken erhältlich

Vorratsschutz

Mit Silico-Sec bleibt das Lagergut langfristig geschützt

Das Kieselgurpulver Silico-Sec wird bei der Leerraumbehandlung eingesetzt, um Schädlinge in Rückzugsnischen zu dezimieren und deren Ansiedlung zu verhindern. Präventiv ins Lagergut gemischt, verhindert es den Befall, ohne die Verarbeitungsqualität zu beeinträchtigen. Die Schutzschicht auf der Insektenhaut wird absorbiert und führt zur Austrocknung der Tiere. Durch diese mechanische Wirkungsweise ist das Produkt gegen alle Insekten und deren Larven einsetzbar.

Wirkt gegen

- Getreideplattkäfer
- Leistenkopfkäfer
- Reiskäfer
- Staubläuse



Applikator für die Einmischung von Silico-Sec in Getreide, rechts eine Druckluftpistole für die Leerraumbehandlung. Beide Geräte können auf Anfrage bei Andermatt Biocontrol Suisse bezogen werden.

| Anwendungsfeld | Produkt | Dosierung | Bemerkung |
|--|---|--------------------|---|
| Leerraumbehandlung | Druckluft | 2 g/m ² | Schutzausrüstung tragen |
| Präventives Zumischen | Bis ca. 2 t: von Hand, über 2 t: mit Applikator | 1 kg/t | Nach Einmischung keine pneumatische Fördertechnik verwenden. Abnahme mit Mühle klären, da veränderte Fließfähigkeit |
| Zumischung bei Befall (Futtergetreide) | Bis ca. 2 t: von Hand, über 2 t: mit Applikator | 2 kg/t | Nach Einmischung keine pneumatische Fördertechnik verwenden. Abnahme mit Mühle klären, da veränderte Fließfähigkeit |

Für einen optimalen Schutz der Lagergüter können Silico-Sec und Nützlinge kombiniert werden.

Dabei gilt es zu beachten:

- Zuerst Nützlinge einsetzen und zwei Wochen Zeit geben, um vorhandene Schädlinge zu parasitieren.
- Danach eine Leerraumbehandlung durchführen oder das Silico-Sec ins Getreide einmischen.
- Wurde keine Leerraumbehandlung mit Silico-Sec gemacht, empfiehlt sich auch bei ins Getreide eingemischtem Silico-Sec ein präventiver Einsatz von Nützlingen. Diese verhindern einen Schädlingsbefall in Ritzen von Gebäuden und Maschinen.

Vorteile

- Effektiver Langzeitschutz
- Keine Resistenzbildung
- Mischen mit Getreide möglich
- Keine Wartefrist/rückstandsirrelevant



Fallen zur Befallsüberwachung

Die Bug-Trap für Käfer und die Mottenfalle Combi helfen bei der Bestimmung der Schädlinge und unterstützen die Befallsüberwachung.

➔ Melden Sie sich unverbindlich bei uns für eine massgeschneiderte Strategie unter 062 917 50 05 oder sales@biocontrol.ch

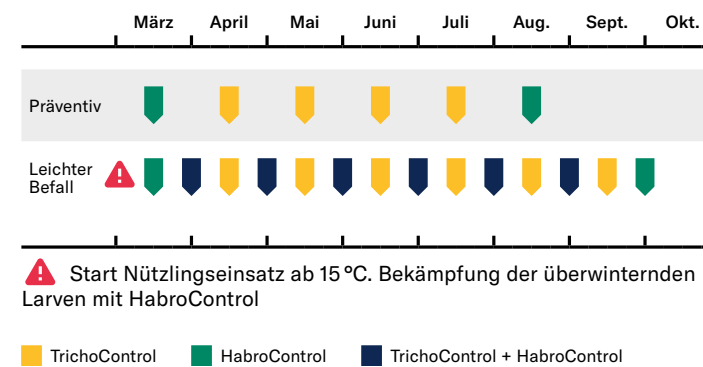
Nützlinge, elegante Prävention mit wenig Aufwand

Der strategische Einsatz von Nützlingen gibt Ihnen die Möglichkeit, Schädlinge mit minimalem Aufwand zu bekämpfen. Gezielte Freilassungen von Schlupfwespen verhindern die Ansiedlung von Lager-schädlingen wie Käfern und Motten. Durch die Parasitierung der Eier und Larven von Schädlingen können sich diese nicht zu adulten Tieren entwickeln und der Populationsaufbau wird im Keim erstickt. Die Einsatzdauer beträgt mindestens zwei Monate und die Menge wird nach der zu behandelnden Fläche berechnet.

Einsatz HabroControl und TrichoControl

Der Einsatz des Duos in beheizten Räumen kann ganzjährig durchgeführt werden. Präventiv wird einmal im Monat TrichoControl eingesetzt. Bei einem leichten Befall kann alle zwei Wochen abwechselnd einmal TrichoControl und dann HabroControl in Kombination mit TrichoControl eingesetzt werden.

Einsatz unbeheizte Räume



Starkes Duo gegen Motten

Ab 15°C ergänzen sich die beiden Schlupfwespen ideal durch ihre Spezialisierung auf unterschiedliche Stadien der Schädlinge. *Trichogramma evanescens* spürt die Eier auf und parasitiert diese. *Habrobracon hebetor* befällt die Larven der meisten Schadmotten. Eine Strategie bei schwachem Befall oder zur Prophylaxe besteht im Einsatz von *Habrobracon* im Frühjahr, um überwinterte Larven zu erfassen und über den Sommer *Trichogramma*, um Eier von eingeflogenen Motten zu vernichten. Im Herbst kann nochmals *Habrobracon* eingesetzt werden, um die Larvenpopulation im Hinblick auf den Winter möglichst gering zu halten. Bei starkem Befall ist ein intensives Aussetzen von *Trichogramma* über mehrere Monate die beste Strategie.

| Produkt | Wirkung | Reismotte | Getreidemotte | Dörrobstmotte | Mehlmotte | Speichermotte | Kornmotte | Wachsmotte |
|---------------|--------------|-----------|---------------|---------------|-----------|---------------|-----------|------------|
| TrichoControl | Gegen Eier | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● |
| HabroControl | Gegen Larven | ● | ● | ● | ● | ● | | |



Gnadenlos gegen Käfer

Sobald die Temperatur über 17°C steigt, ist die Maiskäfererwespe *Anisopteromalus calandrae* einsatzbereit. Sie spürt von Käfern befallene Getreidekörner auf und legt ihr eigenes Ei neben die Käferlarve. Sobald die Wespenlarve schlüpft, beginnt sie ihren Wirt auszusaugen. Auf der Suche nach Beute dringt sie vier Meter tief ins Getreide vor. Eingesetzt wird AnisoControl präventiv einmal im Monat. Bei einem leichten Befall sollten alle zwei Wochen Schlupfwespen ausgebracht werden.

| Produkt | Wirkung | Kornkäfer | Maiskäfer | Reiskäfer | Getreidekapuziner | Tabakkäfer | Brotkäfer |
|--------------|--------------|-----------|-----------|-----------|-------------------|------------|-----------|
| AnisoControl | Gegen Larven | ● | ● | ● | ● | ● | ● |

Beeren

Manchmal entscheiden kurze oder lange Haare (Borsten) über den Erfolg von Pflanzenschutzbehandlungen

Remontierende Erdbeer- und manchmal auch Himbeerkulturen können durch den Schädling Thrips stark geschädigt werden. In der Schweiz sind es vor allem die beiden Thripsarten *Frankliniella occidentalis* und *Frankliniella intonsa*. Gegen *F. occidentalis* sind die meisten Insektizide aufgrund von Resistenzen unwirksam. Im Gegensatz dazu sind die gleichen Insektizide gegen *F. intonsa* noch wirksam. Je nach Standort ist deshalb die Bekämpfungsstrategie der entsprechenden Thripspopulation anzupassen.



Diese Borsten (setae) am Kopf machen den Unterschied zwischen *Frankliniella occidentalis* und *Frankliniella intonsa* aus. Eine mikroskopische Bestimmung kann durch unser Labor durchgeführt werden.



Beratungsservice-Angebot

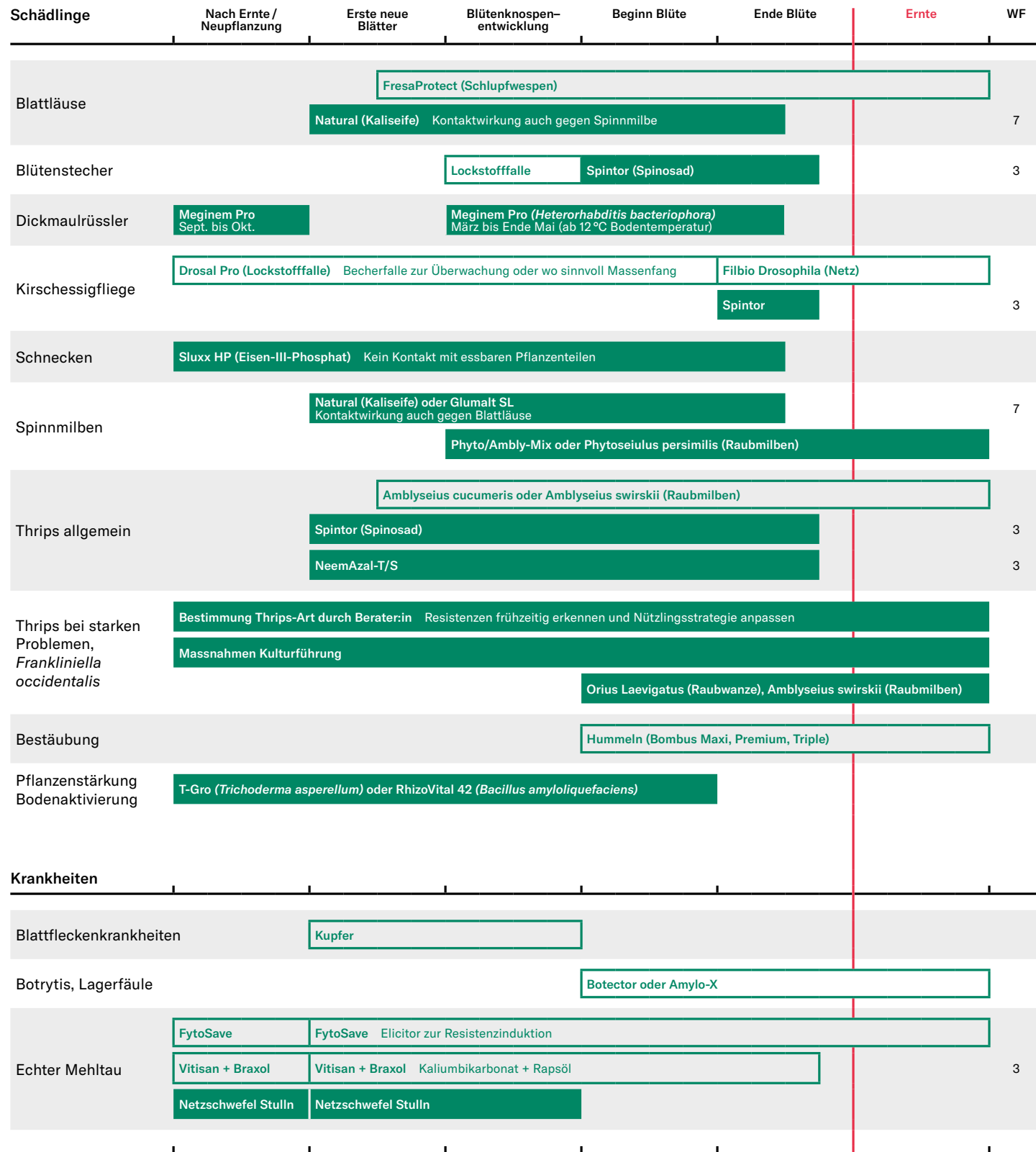
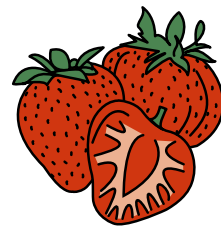
Die Qualitätsanforderungen an die Beerenproduzenten sind stark gestiegen. Ertragssicherheit und grosse Investitionen fordern Professionalität. Gleichzeitig erhöhen die Abnehmer, die Konsumenten und der Gesetzesgeber stetig die Anforderungen an das Endprodukt. Insbesondere der Pflanzenschutz wird weiter durch den Wegfall von älteren Wirkstoffen und fehlenden Neuzulassungen erschwert. Die Andermatt Biocontrol Suisse möchte Sie bei der Bewältigung dieser Herausforderungen unterstützen. Wir bieten einen umfassenden Beratungsservice (Düngung, Pflanzenschutz) für Beerenproduzenten an.



Zusammenarbeit mit der NüPA GmbH

Neben unserer eigenen, über 30-jährigen Erfahrung im Nützlingseinsatz können wir uns auf das breite Wissen des Betreuungsdienstes Nützlingseinsatz Baden e.V. abstützen. Gemeinsame Besuche vor Ort und ein intensiver Austausch unter den Beratungsteams bieten Sicherheit für eine umfassende und kompetente Betreuung.

Erdbeeren

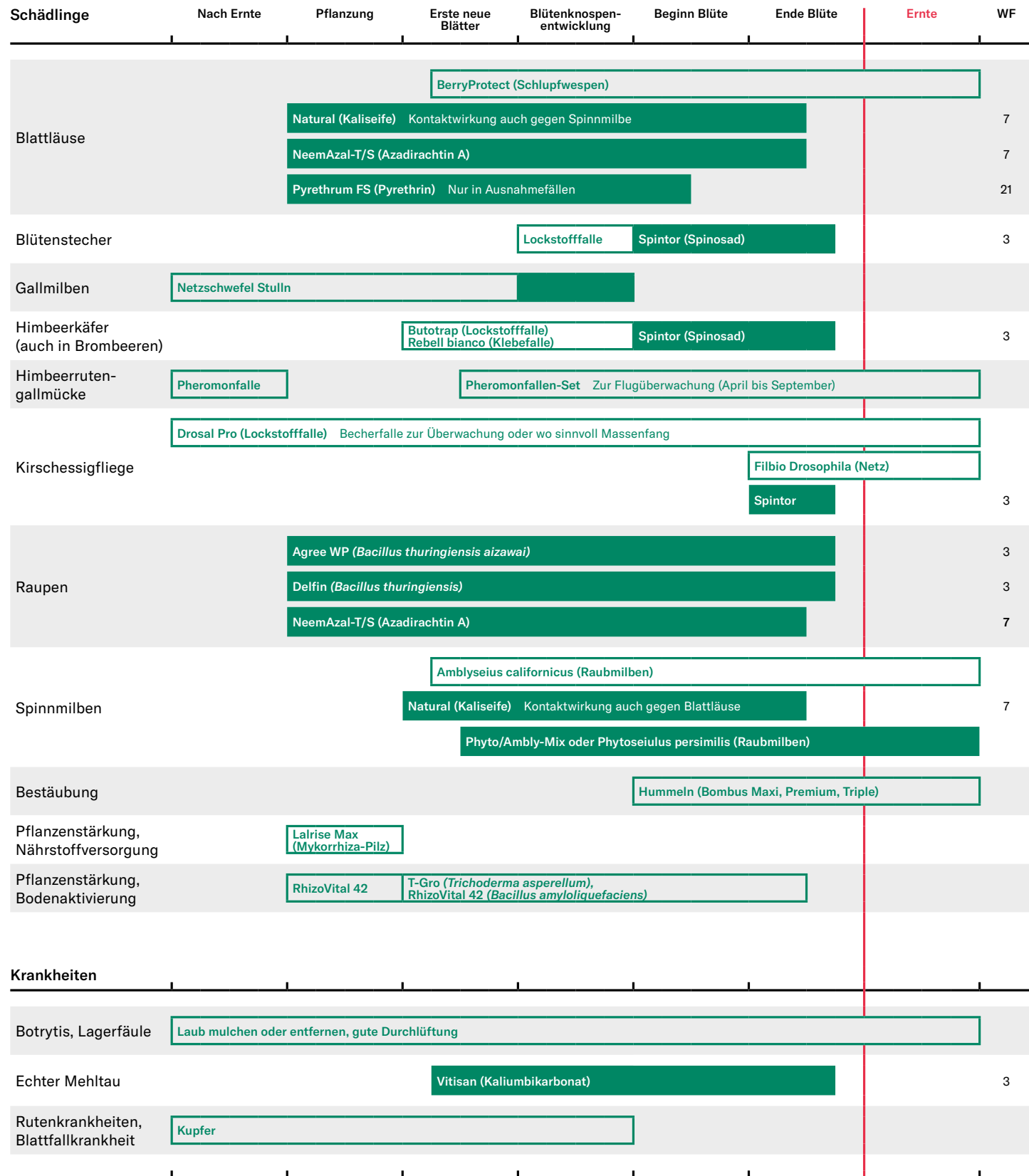
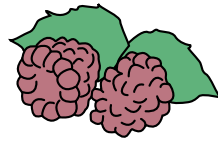


■ Bei Befall □ Vorbeugend einsetzen

| Anwendungsfeld | Produkt | Dosierung | WF | Bemerkung |
|---|---|--|---------------------|--|
| Blattläuse | FresaProtect | 3–4 × 1 pro 200 m ² | | Intervall 7 bis 14 Tage. Für gedeckte Kulturen |
| | Natural | 2% | 7 | Ideal am Morgen bei Temperaturen zwischen 15 bis 25 °C |
| | Pyrethrum FS | 0,05% | 21 | Kontaktmittel, nicht nützlingsschonend. Bei 15 bis 25 °C in Tankmischung mit 0,2% Braxol |
| Blütenstecher (<i>Anthonomus rubi</i>) | Lockstofffalle | 3 Fallen/ha | | Befallsüberwachung (Massenfang bedingt möglich) |
| | Spintor | 0,02% | 3 | Schadschwelle, wenn über 10% angestochene Blüten |
| Dickmaulrüssler | Meginem Pro | 0,5 Mio./m ² | | Bei Befall im Vorjahr Behandlungen im Herbst und Frühjahr |
| Kirschessigfliege (<i>Drosophila suzukii</i>) | Drosal Pro | 5–50 Fallen/ha | | Zur Überwachung oder Reduktion (Massenfang) |
| | Filbio Drosophila | Nach Bedarf | | Gestricktes Netz aus Polyethylen 0,85 × 1,4 mm |
| | Spintor | 0,02% | 3 | Max. 2 Behandl. pro Parzelle und Jahr, Hygienemassnahmen |
| Raupen | Agree WP | 0,1% | 3 | Nützlingsschonend, gegen blattfressende Raupen |
| Schnecken | SluXX HP | 7 kg/ha | | Kein Kontakt mit essbaren Pflanzenteilen |
| Spinnmilben | Amblyseius californicus | 0,5 Beutel/m ² | | 1 bis 2 mal, Intervall 4 bis 5 Wochen, vorbeugend einsetzen |
| | Glumalt SL | 2,5% | 3 | Einsatz nur bei erhöhten Temperaturen und Sonnenschein |
| | Natural | 2% | 7 | Nur bedingt raubmilbenschonend |
| | Naturalis-L | 1–2 l/ha | | Einsatz mit Berater:in absprechen, Nebenwirkung auf Thrips |
| | Phyto/Ambly-Mix | 1 × 5–10 Stk./m ² | | Bei erster Freilassung (Mix aus Amblyseius californicus und Phytoseiulus) |
| | Phytoseiulus persimilis | 2–3 × 10 Stk./m ² | | Intervall 7 bis 14 Tage, bevorzugt «Blattware» oder Beutel verwenden |
| Thrips | Amblyseius cucumeris oder Amblyseius swirskii | 0,5–1 Beutel pro m ² | | Bis Mai Amblyseius cucumeris, ab Mai Amblyseius swirskii. Wirkt nicht gegen alle Thripsarten. Bei starkem Druck zusätzlich Streuware, Teilwirkung Spinnmilbe |
| | Orius laevigatus | 1–5 Stk./m ² | | Freilassungsmenge abhängig von Situation |
| | Roller-Trap | Nach Bedarf | | Klebebänder (gelb/blau) unter dem Gestell befestigen |
| | Spintor | 0,02% | 3 | Resistenzen bei <i>Frankliniella occidentalis</i> bekannt |
| | NeemAzal-T/S | 0,3% | 3 | Blockbehandlung im Abstand von 7–10 Tagen |
| | Blattfleckenkrankheiten | Kupfer | 200 g Reinkupfer/ha | |
| Botrytis | Amylo-X | 0,25% (2,5 kg/ha) | | Für Behandlungen auf Früchte, am Morgen anwenden |
| | Botector | 0,1% | | Für Behandlungen auf Blüte, am Morgen anwenden |
| Echter Mehltau | FytoSave | 0,2% (2 l/ha) | | Bei Vegetationsstart 2 Anwendungen im Abstand von ca. 7 Tagen, je nach Anfälligkeit im Abstand von 2 bis 3 Wochen wiederholen |
| | Netzschwefel Stulln | 0,2–0,4% (2–4 kg/ha) | | Gefahr Phytotox: An einem bedeckten Tag morgens bei Temperaturen zwischen 12 bis 23 °C behandeln |
| | Vitisan | 0,3–0,5% (3–5 kg/ha) | 3 | Bei erstem Symptom Blockbehandlung im Abstand von 3 bis 5 Tagen, mit 0,2% Braxol mischen |
| Wurzelgesundheit | RhizoVital 42 | 1 l/ha | | Angiessen oder über Bewässerung |
| | T-Gro | 750 g/ha | | Abwechseln mit RhizoVital 42; alle 4 Wochen |
| Düngung | Biosol | Nach Bedarf | | Chitinhaltiger N-Dünger |
| Flüssigdüngung | AminoBasic | Nach Bedarf | | Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt |
| Blattdüngung | AminoPlus | 2–4 l/ha | | Gehalt: 8% N, hoher Gehalt an freien Aminosäuren |
| | Lalstim Fit | 2–4 l/ha | | Mischen mit Bacillus-Produkten (Frassstimulanz), N-Blattdüngung |
| | Lalstim Osmo | 2–6 kg/ha | | Frost 6 kg/ha; Trockenheit 2 bis 4 kg/ha; 2 Tage vor Ereignis |
| Bestäubung | Hummeln | Gedeckt: 1 Volk pro 1000–1500 m ² | | Freiland 3 Triple-Völker (Premium) pro ha, Tunnel unter 50 lfm: 1 Bombus Maxi, Tunnel über 50 lfm: 1 Bombus Premium |

Pflanzlich/nicht tierisch Rückstandsfrei* Nützlich WF Wartezeit [Tage]

Himbeeren/Brombeeren/Rubusarten

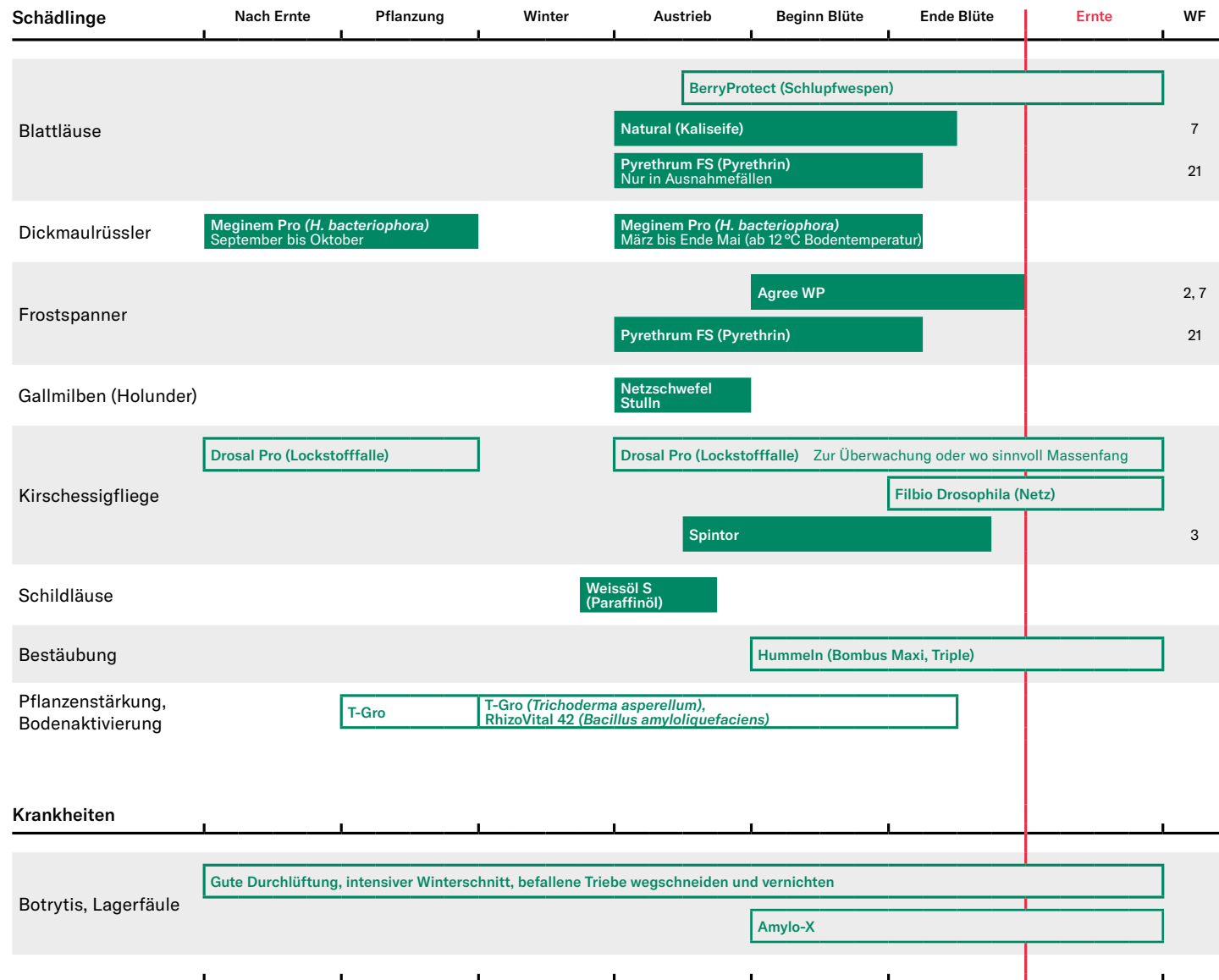


■ Bei Befall □ Vorbeugend einsetzen

| Anwendungsfeld | Produkt | Dosierung | WF | Bemerkung |
|---|-------------------------|---|----|--|
| Blattläuse | BerryProtect | 3-4 x1 Einheit pro 200 m ² | | Intervall 7 bis 14 Tage. Präventiv anwenden. Für gedeckte Kulturen |
| | Natural | 2% | 7 | Ideal am Morgen bei Temperaturen zwischen 15 bis 25 °C |
| | NeemAzal-T/S | 0,3% | 7 | Nützlingsschonend, Spritzbelag sollte nicht zu schnell abtrocknen, ideal am Morgen behandeln, max. 2 Anwendungen |
| | Pyrethrum FS | 0,05% | 21 | Kontaktmittel nicht nützlingsschonend. Bei 15 bis 25 °C in Tankmischung mit 0,2% Braxol |
| Blütenstecher (<i>Anthonomus rubi</i>) | Lockstofffalle | 3 Fallen/ha | | Befallsüberwachung (Massenfang bedingt möglich) |
| | Spintor | 0,02% | 7 | Schadschwelle, wenn über 10% angestochene Blüten |
| Dickmaulrüssler | Meginem Pro | 0,5 Mio./m ² oder ca. 30 000/Pflanze | | Bei Befall im Vorjahr Behandlungen ab 12 °C Bodentemperatur. Herbst (September bis Oktober), Frühjahr (März bis Ende Mai) |
| Frostspanner | Agree WP | 0,1% | 2 | Nützlingsschonend, gegen fressende Raupen |
| | NeemAzal-T/S | 0,3% | 7 | Nützlingsschonend, Spritzbelag sollte nicht zu schnell abtrocknen, ideal am Morgen behandeln, max. 2 Anwendungen |
| Gallmilben | Netzschwefel Stulln | 0,3-2% | | 1-2% vor dem Austrieb; 0,3-1% bei 10 bis 15 cm Triebhöhe. 0,2% Braxol beimischen. Morgens an bedeckten Tagen (12-23 Grad) behandeln. Brombeeren ertragen die höheren Prozentangaben, für Himbeeren unten orientieren |
| Himbeerkäfer (<i>Byturus tomentosus</i>) | Butotrap | 2-50 Fallen/ha | | Lockstofffalle zur Überwachung/Reduktion. Ende März, Anfang April aufhängen, Kontrolle angefressene Knospen, Blattschäden |
| | Spintor | 0,02% | 7 | Kombinieren mit Butotrap. 50 Fallen pro ha, wenn Druck hoch |
| Kirschessigfliege (<i>Drosophila suzukii</i>) | Drosal Pro | 5-50 Fallen/ha | | Fallen an geschützten und schattigen Stellen in Kulturhöhe am Parzellenrand angrenzend zu Hecke oder Wald aufstellen. Sobald erste Fänge in Falle, regelmässige Kontrolle der Früchte |
| | Filbio Drosophila | Nach Bedarf | | Gestricktes Netz aus Polyethylen 0,85 x 1,4 mm. Gute Durchlüftung, geringer Einfluss auf das Klima |
| | Spintor | 0,02% | 3 | Max. 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr, Hygienemassnahmen befolgen |
| Spinnmilben | Amblyseius californicus | 1-2 x 0,5 Beutel/m ² | | Intervall 4 bis 5 Wochen, vorbeugend einsetzen |
| | Natural | 2% | 7 | Nur bedingt raubmilbenschonend |
| | Phyto/Ambly-Mix | 1 x 5-10 Stk./m ² | | Bei erster Freilassung (Mix aus Amblyseius californicus und Phytoseiulus persimilis) |
| | Phytoseiulus persimilis | 2-3 x 10 Stk./m ² | | Intervall 7 bis 14 Tage, bevorzugt «Blattware» verwenden |
| Rutenkrankheiten | Kupfer | 200 g Reinkupfer/ha | | Mischbar mit Schwefel, wiederholt anwenden, max. 2 kg Reinkupfer pro ha |
| Echter Mehltau | Vitisan | 0,3-0,5% (3-5 kg/ha) | 3 | Bei ersten Symptomen Blockbehandlung im Abstand von 3 bis 5 Tagen. Achtung Phytotox bei wiederholter Anwendung. Zusatz von Netzmittel steigert die Wirksamkeit |
| Rost | | | | Laub entfernen, Auslichten der Bestände |
| Wurzelgesundheit | Lalrise Max | 0,5-1 g/Pflanze | | In Pflanzloch oder Topf |
| | T-Gro | 750 g/ha | | Abwechseln mit RhizoVital 42; alle 4 Wochen |
| | RhizoVital 42 | 1 l/ha | | Angiessen oder über Bewässerung |
| Düngung | Biosol | Nach Bedarf | | Chitinhaltiger N-Dünger |
| Flüssigdünger | AminoBasic | Nach Bedarf | | Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt |
| Blattdüngung | AminoPlus | 2-4 l/ha | | Gehalt: 8% N, hoher Gehalt an freien Aminosäuren |
| | Lalstim Fit | 2-4 l/ha | | Beimischung zu Bacillus-Produkten (Frasstimulanz) und N-Blattdüngung |
| | Lalstim Osmo | 2-6 kg/ha | | Bei Frost 6 kg/ha; bei Trockenheit 2 bis 4 kg/ha; 2 Tage vor Ereignis |
| Bestäubung | Hummeln | 3-10 Triple-Völker (Premium) pro ha | | Anzahl Völker ist abhängig von Einsatzzeitpunkt, vorhandenen natürlichen Bestäubern und Einnetzung der Anlage |

Pflanzlich/nicht tierisch Rückstandsfrei* Nützlich WF Wartezeit [Tage]

Heidelbeeren/Schwarzer Holunder

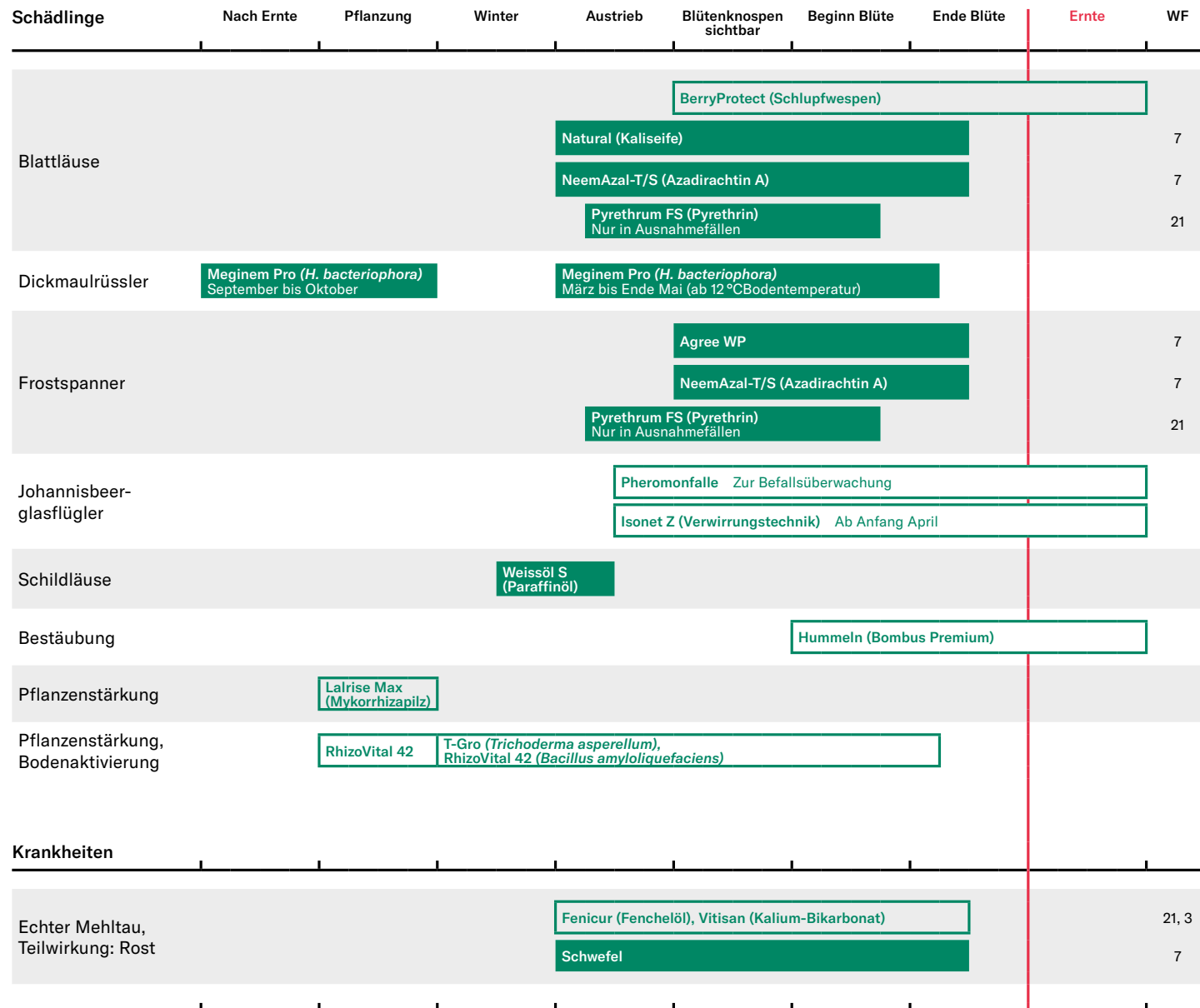
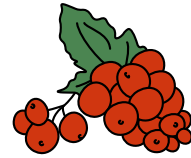


■ Bei Befall □ Vorbeugend einsetzen

| Anwendungsfeld | Produkt | Dosierung | WF | Bemerkung |
|---|---------------------|---|----|---|
| Blattläuse | BerryProtect | 3-4 x 1 Einheit pro 200 m ² | | Intervall 7 bis 14 Tage. Präventiv anwenden. Für gedeckte Kulturen |
| | Natural | 2% | 7 | Ideal am Morgen bei Temperaturen zwischen 15 bis 25 °C |
| | Pyrethrum FS | 0,05% | 21 | Kontaktmittel, nicht nützlingschonend. Bei 15 bis 25 °C in Tankmischung mit 0,2% Braxol |
| | NeemAzal T/S | 0,3% | 7 | Nur Holunder. Anwendung splitten |
| Dickmaulrüssler | Meginem Pro | 0,5 Mio./m ² oder ca. 30 000/Pflanze | | Bei Befall im Vorjahr Behandlungen ab 12 °C Bodentemperatur. Herbst (September bis Oktober), Frühjahr (März bis Ende Mai) |
| Frostspanner | Agree WP | 0,1% (1 kg/ha) | 2 | Nicht bei kaltem Wetter einsetzen |
| | Pyrethrum FS | 0,05% | 21 | Kontaktmittel nicht nützlingschonend, ideal zwischen 15 bis 25 °C und Tankmischung mit ca. 0,2% Braxol |
| Gallmilben | Netzschwefel Stulln | 0,4% | | Nur Holunder. Anwendung beim Austrieb |
| Kirschessigfliege (<i>Drosophila suzukii</i>) | Drosal Pro | 5-50 Fallen/ha Überwachung und Reduktion | | Fallen an geschützten und schattigen Stellen in Kulturhöhe am Parzellenrand angrenzend zu Hecke oder Wald aufstellen. Sobald erste Fänge in Falle, regelmässige Kontrolle der Früchte |
| | Filbio Drosophila | Nach Bedarf | | Gestricktes Netz aus Polyethylen 0,85 x 1,4 mm. Gute Durchlüftung, geringer Einfluss auf das Klima |
| | Spintor | 0,02% | 3 | Max. 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr, Hygienemassnahmen befolgen |
| Schildläuse | Weissöl S | 1-3,5% | | Winterölbehandlung im Frühjahr auf junge mobile Stadien. Behandlung bei möglichst warmen Temperaturen >12 °C, kein Frost (Wirkungsminderung) |
| Spinnmilben | Natural | 2% | 7 | Nur bedingt raubmilbenschonend |
| Anthraknose, Godronia-Triebsterben | | | | Gute Durchlüftung, intensiver Winterschnitt, befallene Triebe wegschneiden und vernichten |
| Graufäule (Botrytis) | Amylo-X | 2,5 kg/ha | | Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen. Nur Heidelbeeren |
| Blattdüngung | AminoPlus | 2-4 l/ha | | Gehalt: 8% N, hoher Gehalt an freien Aminosäuren |
| | Lalstim Fit | 2-4 l/ha | | Beimischung zu Bacillus-Produkten (Frasstimulanz) und N-Blattdüngung |
| | Lalstim Osmo | 2-6 kg/ha | | Bei Frost 6 kg/ha; bei Trockenheit 2 bis 4 kg/ha; 2 Tage vor Ereignis |
| Düngung | Biosol | Nach Bedarf | | Sauer wirkender, chitinhaltiger N-Dünger, tiefer Salzgehalt |
| Flüssigdünger | AminoBasic | Nach Bedarf | | Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt |
| Wurzelgesundheit | RhizoVital 42 | 1 l/ha | | Angiessen oder über Bewässerung |
| | T-Gro | 750 g/ha | | Abwechseln mit RhizoVital 42; alle 4 Wochen |
| Bestäubung | Hummeln | 3-5 Triple-Völker (Premium) pro ha | | Tunnel: 1 Premium-Volk pro 1000 m ² , Anwendung, wenn 5 bis 10% der Pflanzen am Blühen sind |

Pflanzlich/nicht tierisch
 Rückstandsfrei*
 Nützlich
 WF Wartezeit [Tage]

Johannisbeeren/Stachelbeeren Ribesarten



■ Bei Befall □ Vorbeugend einsetzen

| Anwendungsfeld | Produkt | Dosierung | WF | Bemerkung |
|---|------------------------------|---|----|---|
| Blattläuse | BerryProtect | 3–4 × 1 Einheit pro 200 m ² | | Intervall 7 bis 14 Tage. Präventiv anwenden. Für gedeckte Kulturen |
| | Natural | 2% | 7 | Ideal am Morgen bei Temperaturen zwischen 15 bis 25 °C |
| | NeemAzal-T/S | 0,3% | 7 | Nützlingsschonend, Spritzbelag sollte nicht zu schnell abtrocknen, ideal am Morgen behandeln, max. 2 Anwendungen |
| | Pyrethrum FS | 0,05% | 21 | Kontaktmittel nicht nützlingsschonend. Bei 15 bis 25 °C in Tankmischung mit 0,2% Braxol |
| Dickmaulrüssler | Meginem Pro | 0,5 Mio./m ² oder ca. 30 000/Pflanze | | Bei Befall im Vorjahr Behandlungen ab 12 °C Bodentemperatur. Herbst (September bis Oktober), Frühjahr (März bis Ende Mai) |
| Frostspanner | Agree WP | 0,1% (1 kg/ha) | 7 | Temperaturen bei Anwendung sollten über 15 °C sein |
| | NeemAzal-T/S | 0,3% | 7 | Nützlingsschonend, Spritzbelag sollte nicht zu schnell abtrocknen, ideal am Morgen behandeln, max. 2 Anwendungen |
| | Pyrethrum FS | 0,05% | 21 | Kontaktmittel, nicht nützlingsschonend, ideal zwischen 15 bis 25 °C und Tankmischung mit ca. 0,2% Braxol |
| Johannisbeerglasflügler | Pheromonfalle | 1–2 Fallen/Anlage | | Zur Flugüberwachung bei Verdacht auf Befall |
| | Isonet Z | 600 Dispenser/ha | | Bei Befall im Vorjahr Dispenser ab April aufhängen |
| Kirschessigfliege (<i>Drosophila suzukii</i>) | Drosal Pro (Becherfalle) | 5–50 Fallen/ha Überwachung und Reduktion | | Fallen an geschützten und schattigen Stellen in Kulturhöhe am Parzellenrand angrenzend zu Hecke oder Wald aufstellen. Sobald erste Fänge in Falle, regelmässige Kontrolle der Früchte |
| | Filbio Drosophila | Nach Bedarf | | Gestricktes Netz aus Polyethylen 0,85×1,4 mm. Gute Durchlüftung, geringer Einfluss auf das Klima |
| | Spintor | 0,02% | 3 | Max. 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr, Hygienemassnahmen befolgen |
| Knospengallmilbe | | | | Rundknospen wegschneiden. Nebenwirkung NeemAzal-T/S |
| Schildläuse | Weissöl S | 1–3,5% | | Applikationszeitpunkt ist abhängig von Schildlausart. Deckelschildläuse kurz vor Austrieb (3,5%). Napschildläuse kurz vor Blüte (1 bis 2%). Achtung Phytotox: Behandlung über 12 °C, kein Frost |
| Spinnmilben | Natural | 2% | 7 | Nur bedingt raubmilbenschonend |
| | Phytoseiulus persimilis | 2–3 × 10 Stk./m ² | | Intervall 7 bis 14 Tage, bevorzugt «Blattware» verwenden |
| Blattfleckenkrankheiten | Kupfer | | 21 | Mischbar mit Schwefel, Anwendung nach Blüte oder nach Ernte |
| Echter Mehltau | Schwefel | 0,2–0,3% (2–3 kg/ha) | 7 | Morgens an bedeckten Tagen (12–23 °C) behandeln, 0,2% Fenicur beimischen |
| | Vitsan | 0,5% (5 kg/ha) | 3 | Sobald erste Symptome sichtbar werden, mit 0,3% Fenicur mischen |
| | Fenicur | 0,4% (4 l/ha) | 21 | Vorbeugend in regelmässigen Abständen anwenden |
| Rost | Vitsan, Teilwirkung: Fenicur | 0,5% (5 kg/ha) | | Ribesarten nicht in Nähe von Kiefern (5-nadlige) pflanzen, gute Durchlüftung, Laub entfernen, mässige N-Düngung |
| Wurzelgesundheit | Lalrise Max | 0,5–1 g/Pflanze | | In das Pflanzloch bei der Pflanzung |
| | RhizoVital 42 | 1 l/ha | | Angiessen oder über Bewässerung |
| | T-Gro | 750 g/ha | | Abwechseln mit RhizoVital 42; alle 4 Wochen |
| Düngung | Biosol | Nach Bedarf | | Sauer wirkender, chitinhaltiger N-Dünger |
| Flüssigdünger | AminoBasic | Nach Bedarf | | Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt |
| Blattdüngung | AminoPlus | 2–4 l/ha | | Gehalt: 8% N, hoher Gehalt an freien Aminosäuren |
| | Lalstim Fit | 2–4 l/ha | | Beimischung zu Bacillus-Produkten (Frasstimulanz) und N-Blattdüngung |
| | Lalstim Osmo | 2–6 kg/ha | | Bei Frost 6 kg/ha; bei Trockenheit 2 bis 4 kg/ha; 2 Tage vor Ereignis |
| Bestäubung | Hummeln | 3–5 Triple-Völker (Premium) pro ha | | Anzahl Völker ist abhängig vom Einsatzzeitpunkt, vorhandenen natürlichen Bestäubern und Einnetzung der Anlage |

Pflanzlich/nicht tierisch Rückstandsfrei* Nützlich WF Wartezeit [Tage]

Aronia



| Anwendungsfeld | Produkt | Dosierung | WF | Bemerkung |
|--|-------------------|---|----|---|
| Blattläuse, Spinnmilben | Braxol | 2% | | Bei Austrieb |
| Kirschessigfliege (<i>Drosophila suzukii</i>) | Drosal Pro | 5–50 Fallen/ha Überwachung und Reduktion | | Fallen an geschützten und schattigen Stellen in Kulturhöhe am Parzellenrand angrenzend zu Hecke oder Wald aufstellen. Sobald erste Fänge in Falle, regelmässige Kontrolle der Früchte |
| | Filbio Drosophila | Nach Bedarf | | Gestricktes Netz aus Polyethylen 0,85×1,4 mm. Gute Durchlüftung, geringer Einfluss auf das Klima |
| | Spintor | 0,02% | 3 | Max. zwei Behandlungen pro Parzelle und Jahr, Hygienemassnahmen beachten |
| Wurzelgesundheit | Lalrise Max | 2 g/Pflanze | | In das Pflanzloch bei der Pflanzung |
| | RhizoVital 42 | 1 l/ha | | Angiessen oder über Bewässerung |
| | T-Gro | 750 g/ha | | Abwechseln mit RhizoVital 42; alle 4 Wochen |
| Düngung | Biosol | Nach Bedarf | | Chitinhaltiger N-Dünger |
| Flüssigdüngung | AminoBasic | Nach Bedarf | | Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt |
| Blattdüngung | AminoPlus | 2–4 l/ha | | Gehalt: 8% N, hoher Gehalt an freien Aminosäuren |
| | Lalstim Fit | 2–4 l/ha | | N-Blattdüngung |
| | Lalstim Osmo | 2–6 kg/ha | | Bei Frost 6 kg/ha; bei Trockenheit 2 bis 4 kg/ha; 2 Tage vor Ereignis |
| Bestäubung | Hummeln | 3–5 Turbo-Völker/ha | | Anzahl Völker ist abhängig vom Einsatzzeitpunkt, vorhandenen natürlichen Bestäubern und der Einnetzung der Anlage |

Gojibeere



| Anwendungsfeld | Produkt | Dosierung | WF | Bemerkung |
|------------------------------------|---------------|---------------------|----|---|
| Blattläuse, Napfschildläuse | Braxol | 1,5% | | Austrieb bis vor Blüte |
| Spinnmilben | Braxol | 1,5% | | Austrieb bis vor Blüte |
| | Natural | 2% | 7 | Gute Benetzung notwendig |
| Echter Mehltau | Vitisan | 0,5% (5 kg/ha) | 3 | Bei 1. Symptom Blockbehandlung im Abstand von 3 bis 5 Tagen, mit 0,2% Braxol mischen |
| Wurzelgesundheit | Lalrise Max | 2 g/Pflanze | | In das Pflanzloch bei der Pflanzung |
| | RhizoVital 42 | 1 l/ha | | Angiessen oder über Bewässerung |
| | T-Gro | 750 g/ha | | Abwechseln mit RhizoVital 42; alle 4 Wochen |
| Düngung | Biosol | Nach Bedarf | | Chitinhaltiger N-Dünger |
| Flüssigdüngung | AminoBasic | Nach Bedarf | | Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt |
| Blattdüngung | AminoPlus | 2–4 l/ha | | Gehalt: 8% N, hoher Gehalt an freien Aminosäuren |
| | Lalstim Fit | 2–4 l/ha | | N-Blattdüngung |
| | Lalstim Osmo | 2–6 kg/ha | | Bei Frost 6 kg/ha; bei Trockenheit 2 bis 4 kg/ha; 2 Tage vor Ereignis |
| Bestäubung | Hummeln | 3–5 Turbo-Völker/ha | | Anzahl Völker ist abhängig vom Einsatzzeitpunkt, vorhandenen natürlichen Bestäubern und der Einnetzung der Anlage |



Bestäubung Beeren

Der Beerenanbau findet vermehrt in gedeckten und wegen der Kirschessigfliege eingenetzen Kulturen statt. Hummeln eignen sich unter solchen Bedingungen sehr gut als Bestäuber.

| | Premium-Volk | Turbo-Volk | Mini-Volk |
|-------------------------|--------------------------|--------------------------|----------------------|
| Hummeln pro Volk | 120 | 200 | 30 |
| Volle Aktivität | 6–8 Wochen | 4 Wochen | 2–3 Wochen |
| Bestäubte Fläche | 1000–1500 m ² | 1000–1500 m ² | < 400 m ² |

Weitere Infos im Faltblatt Hummeln
www.biocontrol.ch

Neuzulassung Botector gegen Botrytis in Erdbeere seit April 2023

Präventive Behandlungen während der Blütenphase werden neu mit Botector gemacht. Damit ersetzt Botector strategisch das bekannte Produkt Prestop. Botector enthält den hefeartigen Pilz *Aureobasidium pullulans*, welcher die Blütenoberfläche besiedelt und so einen natürlichen Schutz bildet, welcher auf der Konkurrenz um Nährstoffe und Raum beruht. Bei späteren Behandlungen auf die Früchte empfehlen wir das bewährte Produkt Amylo-X auf Basis des Bakteriums *Bacillus amyloliquefaciens* sp. (0 Tage Wartefrist). Die Wirkung ist bei leichtem bis moderatem Befall ausreichend. Bei starkem Befallsdruck sind die Produkte in der IP-Produktion mit anderen Fungiziden zu kombinieren. Da keine Rückstände entstehen, eignen sie sich besonders gut während der Erntephase.



Mengenangaben Nützlingseinsatz

Die Bedingungen für den Nützlingseinsatz können von Region zu Region oder sogar von Gewächshaus zu Gewächshaus variieren. Demzufolge sind die Einsatzstrategien den jeweiligen Gegebenheiten anzupassen. Die in den Empfehlungen angegebenen Mengen sind Richtwerte. Die konkrete Planung sollte deshalb mit unserem Beratungsteam besprochen werden.

Weitere Infos im Faltblatt Nützlinge
www.biocontrol.ch



iMetos (Feldmessgeräte) – Modulare Stationen für eine vielseitige Anwendung

Die robusten und zuverlässigen Stationen werden zur Messung und Überwachung von Feld- und Wetterparametern verwendet. Der Einsatzbereich und die Möglichkeiten der Stationen sind gross: Entscheidungshilfen im Pflanzenschutz, Monitoring der Bodenfeuchte für ein optimales Bewässerungsmanagement und eine lokale Wettervorhersage. So behält man besonders bei etwas weiter entfernten Parzellen den besten Überblick. Durch die Messung der Nasstemperatur in Verbindung mit einem SMS-Alarm kann zudem vor Frost gewarnt werden.

Weitere Infos auf Seite 16

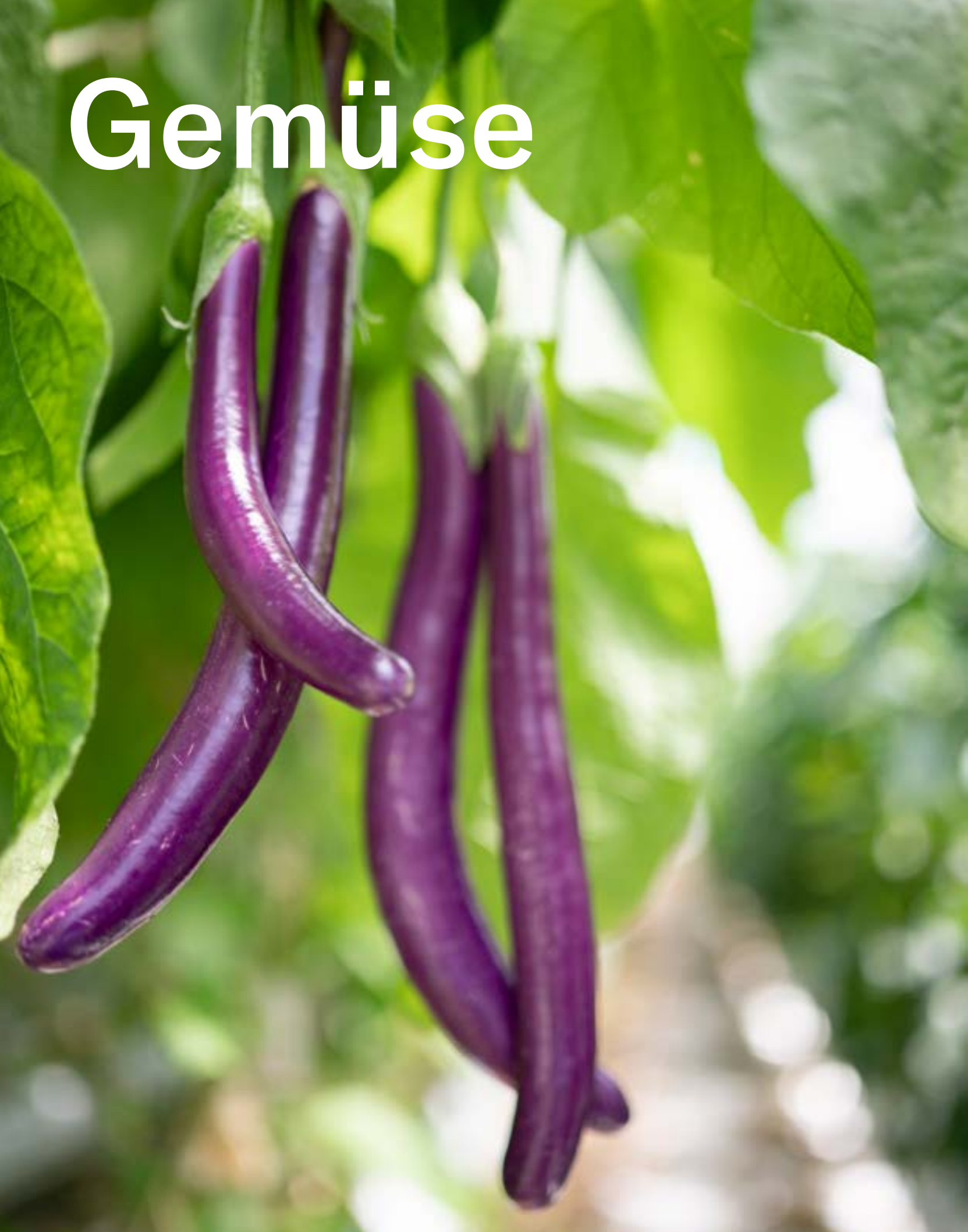
Kurzzeitiger Nährstoffmangel

Kann die Pflanze zum Beispiel aufgrund ungünstiger Bodenverhältnisse (starkem Niederschlag, schlechter Wurzelbildung etc.) nicht genügend Stickstoff aufnehmen, ist eine kurzfristige Nährstoffgabe mit einem aminosäurehaltigen Dünger über das Blatt möglich. Wir empfehlen AminoPlus oder Lalstim Fit.

Blattdüngung im Fruchtstadium

Gemäss aktuellen Biorichtlinien dürfen Flüssigdünger aus tierischen Proteinen nicht auf essbaren Pflanzenteilen angewendet werden. Als Alternative empfehlen wir Lalstim Fit (2–4 l/ha), einen hochwertigen Aminosäure-Flüssigdünger auf Hefebasis. Zusätzlich zur Blattdüngerwirkung stimuliert Lalstim Fit in Tankmischung (1 l/ha) die Aufnahme von Bacillus- und Virusprodukten und verbessert deren Wirkung.

Gemüse



Gewächshauskulturen

Vor über 30 Jahren hat die Freilassung von Nützlingen mit dem Einsatz von Hummeln ihren Anfang genommen. Heute ist im gedeckten Anbau der Nützlingseinsatz Standard geworden und die Insektizidbehandlungen die Ausnahme. Dank geregelter Klima können auch biologische Fungizide und Resistenzinduktoren gezielt und somit erfolgreich eingesetzt werden.



Massgeschneiderter Einsatzplan
Setzen Sie sich mit uns in Verbindung und lassen Sie sich einen nach Ihren Bedürfnissen und Bedingungen angepassten Einsatzplan von Nützlingen erstellen.

➔ **Melden Sie sich unverbindlich bei unseren Berater:innen**

Freilandkulturen

Biologische Insektizide und Fungizide sind natürlichen Ursprungs. Entweder handelt es sich bereits um Grundstoffe (z. B. Steinmehle) oder die Wirkstoffe werden schnell in solche abgebaut (z. B. Stickstoffverbindungen, Phosphor).



Massgeschneiderter Pflegeplan
Setzen Sie sich mit uns in Verbindung und lassen Sie sich eine nach Ihren Bedürfnissen und Bedingungen angepasste Pflanzenschutzstrategie erstellen.

➔ **Melden Sie sich unverbindlich bei unseren Berater:innen**

Tomaten



| Anwendungsfeld | Produkt | Dosierung | WF | Bemerkung |
|---|---|---|----|--|
| Blattläuse | VerdaProtect | 3–5 Freilassungen; Intervall 2 Wochen | | Präventiv anwenden; Einheit für 200 m ² ; zu Saisonbeginn BerryProtect oder FresaProtect verwenden |
| | Aphidoletes aphidimyza | Regelmässige Freilassung | | In Kombination mit VerdaProtect, vor allem im Bioanbau |
| | Pyrethrum FS | 0,05% | 3 | Nur in Ausnahmefällen anwenden; Kontaktmittel nicht nützlingsschonend, in Tankmischung mit Braxol |
| Blattläuse, Spinnmilben | Natural | 2% | | Ideal bei Temperaturen zwischen 15 und 25 °C; am Morgen behandeln; Nebenwirkung auf Weisse Fliegen bei 0,8% |
| | Glumalt SL | 2,5% | 3 | Anwendung in den Kopfbereich der Pflanzen. Im Gegensatz zu Natural, Anwendung bei trockenen und warmen Bedingungen |
| Minierfliegen | <i>Dacnusa sibirica</i> | 0,5 pro m ² | | <i>Dacnusa sibirica</i> und <i>Diglyphus isaea</i> kombinieren |
| | <i>Diglyphus isaea</i> | 1–2 pro m ² | | Auf mehrere Freilassungen verteilen |
| | Spintor | 0,02% | 3 | Eventuell nur Kopfbereich behandeln; nicht oder nur bedingt nützlingsschonend |
| | NeemAzal-T/S | 0,3% | 3 | Blockbehandlung in den Kopfbereich der Pflanze |
| Raupen (Tomatenminiermotte) | Delfin | 0,125% | 3 | Teil der Bekämpfungsstrategie |
| | Roller-Trap (schwarz) | | | Klebfalle: Wenn möglich im unteren Bereich der Pflanzen anbringen |
| Raupen (Baumwollkapselwurm) | Helicovex | 200 ml/ha | 3 | Blockbehandlung |
| Rostmilben | Netzschwefel Stulln | 0,3% | 3 | Wenig Spritzbrühe und Zusatz von Netzmittel vermindert die Fleckenbildung |
| Spinnmilben | Phytoseiulus persimilis | 50–100 Stk./m ² ; Intervall 7 Tage | | In und um die Befallsherde |
| | Natural | 2% | 7 | Ideal bei Temperaturen zwischen 15 und 25 °C; am Morgen behandeln |
| Weisse Fliegen, Blattläuse, Minierfliegen, Thrips | NeemAzal-T/S | 0,3% | 3 | Häufige Anwendung in kurzen Intervallen schädigt <i>Macrolophus caliginosus</i> |
| Weisse Fliegen | <i>Macrolophus caliginosus</i> | 1–2 pro m ² | | Auf 2 bis 3 Freilassungen verteilen; vorbeugend einsetzen |
| | <i>Encarsia formosa</i> , <i>Eretmocerus eremicus</i> | 1–5 pro m ² | | Mehrere Freilassungen |
| | Natural | 0,8% | | Wirkt vor allem auf adulte Stadien; nur den Kopfbereich behandeln vorteilhaft |
| | Naturalis-L | 1,5 l/ha | 3 | Nur sinnvoll bei Gewächshaus mit Befeuchtungssystem |
| | Prev-AM | 0,2% | 3 | Vor allem gegen Adulte in den Kopfbereich applizieren; nicht biotauglich |
| | Roller-Trap (gelb) | | | Klebebänder 15 cm × 100 m |
| | Glumalt SL | 2,5% | 3 | Anwendung in den Kopfbereich der Pflanzen. Im Gegensatz zu Natural, Anwendung bei trockenen und warmen Bedingungen |
| Pepino-Mosaikvirus (PepMV) | PMV-01 | 4 l/ha | | Sofort nach Pflanzung anwenden; Behandlung bewirkt Kreuzresistenz gegen aggressive PepMV-Stämme |

| Anwendungsfeld | Produkt | Dosierung | WF | Bemerkung |
|-------------------------------|---------------------|----------------|----|--|
| Botrytis | Amylo-X | 2 kg/ha | | Anwendung während der Erntephase; vorbeugend bei kritischen Klimabedingungen |
| | Prestop | 0,5% (5 kg/ha) | | Vorbeugend bei kritischen Klimabedingungen |
| | Botector | 1 kg/ha | | Vorbeugend bei kritischen Klimabedingungen |
| | Scaniavital Silica | | | Wundpaste |
| Echter Mehltau | Fenicur | 0,4% | 3 | Vorbeugend in regelmässigen Abständen |
| | Vitisan | 0,3–0,5% | 3 | Bei ersten Symptomen Blockbehandlung im Abstand von 3 Tagen; Achtung Phytotox bei wiederholter Anwendung |
| | Netzschwefel Stulln | 0,1–0,2% | 3 | Eventuell Netzmittel verwenden um Fleckenbildung zu vermeiden |
| | Prev-AM | 0,4% | 3 | Bei beginnendem Befall 3 Applikationen im Abstand von 5 Tagen |
| | FytoSave | 0,4% | | Vorbeugend anwenden; Strategie mit Berater:innen absprechen |
| Falscher Mehltau/Krautfäule | Airone | 2,7 kg/ha | 3 | |
| Sclerotinia | Lalstop Contans WG | 4 kg/ha | | Vor der Pflanzung |
| Wurzelgesundheit | T-Gro | 500 g/ha | | Bei schwachem Wuchs und geschädigten Wurzeln angiesen oder über Bewässerung |
| | RhizoVital 42 | 1 l/ha | | Abwechselnd mit T-Gro; alle 4 Wochen |
| Düngung | Biosol | | | Chitinhaltiger N-Dünger |
| Flüssigdünger | AminoBasic | Nach Bedarf | | Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt |
| Blattdünger, Pflanzenstärkung | Lalstim Fit | 2–4 l/ha | | N-Blattdünger |
| | AminoPlus | 2–4 l/ha | | N-Blattdünger |
| | Lalstim Osmo | 2 kg/ha | | Bei Stresssituationen und in Kombination mit Mikronährstoffen |



Lalstop Contans WG gegen Sclerotinia

Der im Pflanzenschutzmittel enthaltene Pilz *Coniothyrium minitans* zersetzt die im Boden vorhandenen Dauerkörper (Sklerotien). Flächen mit bekannt starkem Befall können mittels jährlichen Applikationen von 2–4 kg/ha während einem Fruchtfolgezyklus behandelt werden. Der Zeitpunkt der Applikation spielt dann eine untergeordnete Rolle.

➔ Weitere Infos im Faltblatt Lalstop Contans WG www.biocontrol.ch



Mengenangaben Nützlingseinsatz

Die Bedingungen für den Nützlingseinsatz können von Region zu Region oder sogar von Gewächshaus zu Gewächshaus variieren. Demzufolge sind die Einsatzstrategien den jeweiligen Gegebenheiten anzupassen. Die in den Empfehlungen angegebenen Mengen sind Richtwerte. Die konkrete Planung sollte deshalb mit unserem Beratungsteam besprochen werden.

➔ Weitere Infos im Faltblatt Nützlinge www.biocontrol.ch

Gurken



| Anwendungsfeld | Produkt | Dosierung | WF | Bemerkung |
|-----------------------------------|--|---|----|---|
| Blattläuse | VerdaProtect | 4–6 Freilassungen; Intervall 2 Wochen | | Präventiv anwenden; Einheit für 200 m ² ; zu Saisonbeginn BerryProtect oder FresaProtect verwenden |
| | Aphidius colemani | 1–2 pro m ² | | Vor allem im Frühsommer bei Befall mit Gurkenblattläusen |
| | Aphidoletes aphidimyza | 0,5–3 pro m ² ; regelmässige Freilassung | | In Kombination mit VerdaProtect, vor allem im Bioanbau |
| | Quassan | 0,2% | 3 | In Tankmischung mit Natural gegen Gurkenblattläuse |
| Blattläuse, Spinnmilben | Natural | 2% | | Ideal bei Temperaturen zwischen 15 und 25 °C; am Morgen behandeln |
| | Glumalt SL | 2,5% | 3 | Anwendung in den Kopfbereich der Pflanzen. Im Gegensatz zu Natural, Anwendung bei trockenen und warmen Bedingungen, muss schnell abtrocknen |
| Spinnmilben | Amblyseius californicus | 0,4–1 Beutel pro m ² | | 2 Wochen nach Kulturstart |
| | Phytoseiulus persimilis | 50–100 Stk./m ² ; Intervall 7 Tage | | In und um die Befallsherde |
| | NeemAzal-T/S | 0,3 % | 3 | Schont Schlupfwespen; Blockbehandlung mit 2 bis 3 Anwendungen; Nebenwirkung auf Thrips und Blattläuse |
| Thrips | Amblyseius swirskii | 0,4–1 Beutel pro m ² | | 2 Wochen nach Kulturstart |
| | Transeius montdorensis | 50–150 Stk./m ² | | Wirkung auch bei tieferen Temperaturen |
| | Spintor | 0,5 l/ha | 3 | Nicht nützlingsschonend |
| Wanzen | Pyrethrum FS + NeemAzal-T/S | 0,05% + 0,3% | 3 | Bei starkem Schaden hilft momentan nur die Tankmischung mit Pyrethrum FS und NeemAzal-T/S; nicht nützlingsschonend |
| Weisse Fliegen | Encarsia formosa, Eretmocerus eremicus | 1–5 pro m ² | | Mehrere Freilassungen |
| | Natural | 0,8% | | Wirkt vor allem auf adulte Stadien; nur den Kopfbereich behandeln vorteilhaft |
| | Naturalis-L | | | Nebenwirkung auf Spinnmilben |
| | Roller-Trap (gelb) | | | Klebebänder |
| Didymella (Gummistängelkrankheit) | Prestop | 1% | | Stängelbasis behandeln; max. 5 kg/ha |
| Echter Mehltau | Fenicur | 0,3% | 3 | Vorbeugend, regelmässig im Abstand von 10 Tagen |
| | Vitisan | 5 kg/ha | 3 | Beimischen zu Fenicur, sobald erste Symptome sichtbar sind |
| | FytoSave | 0,4% | | Vorbeugend anwenden; Strategie mit Beratung absprechen |
| Botrytis | Prestop | 0,5% (5 kg/ha) | | Vorbeugend bei kritischen Klimabedingungen |
| Sclerotinia | Lalstop Contans WG | 4 kg/ha | | Vor der Pflanzung |
| Wurzelgesundheit | T-Gro | 250–500 g/ha | | Bei schwachem Wuchs und geschädigten Wurzeln angiesen oder über Bewässerung |
| | RhizoVital 42 | 1 l/ha | | Abwechselnd mit Prestop; alle 4 Wochen |
| Düngung | Biosol | | | Chitinhaltiger N-Dünger |
| Flüssigdünger | AminoBasic | Nach Bedarf | | Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt |
| Blattdünger, Pflanzenstärkung | Lalstim Fit | 2–4 l/ha | | N-Blattdünger |
| | AminoPlus | 2–4 l/ha | | N-Blattdünger |
| | Lalstim Osmo | 2 kg/ha | | Bei Stresssituationen und in Kombination mit Mikronährstoffen |

Auberginen



| Anwendungsfeld | Produkt | Dosierung | WF | Bemerkung |
|-------------------------------|--|---|----|--|
| Blattläuse | VerdaProtect | 3–5 Freilassungen; Intervall 2 Wochen | | Präventiv anwenden. Einheit für 200 m ² ; zu Saisonbeginn BerryProtect oder FresaProtect verwenden |
| | Aphidoletes aphidimyza | Regelmässige Freilassung | | In Kombination mit VerdaProtect, vor allem im Bioanbau |
| Blattläuse, Spinnmilben | Natural | 2% | | Ideal bei Temperaturen zwischen 15 und 25 °C; am Morgen behandeln; Nebenwirkung auf Weisse Fliegen bei 0,8% |
| | Glumalt SL | 2,5% | 3 | Anwendung in den Kopfbereich der Pflanzen. Im Gegensatz zu Natural, Anwendung bei trockenen und warmen Bedingungen |
| Kartoffelkäfer | Novodor 3% FC | 0,3–0,5% | 3 | Nützlingsschonend |
| | Spintor | 0,05 l/ha | 3 | Spintor ist nicht oder nur bedingt nützlingsschonend. Unsere Empfehlung ist Novodor 3% FC |
| Spinnmilben | Phytoseiulus persimilis | 50–100 Stk./m ² ; Intervall 7 Tage | | In und um die Befallsherde |
| | Feltiella acarisuga | 1–2 Einheiten pro ha; Intervall 14 Tage | | Gallmücke mit guten Sucheigenschaften |
| Thrips | Amblyseius swirskii | 0,5–1 Beutel pro m ² | | Im Kalttunnel nicht vor Ende April, zuvor Behandlungen mit NeemAzal-T/S |
| Thrips, Blattläuse | NeemAzal-T/S | 0,3% | 3 | Häufige Anwendung in kurzen Intervallen schädigt <i>Macrolophus caliginosus</i> |
| Wanzen | | | 3 | <i>Macrolophus</i> wirkt gegen gewisse Wanzenarten; bei starkem Blütenverlust Tankmischung mit Pyrethrum FS und NeemAzal-T/S |
| Weisse Fliegen | Macrolophus caliginosus | 1–2 pro m ² | | Auf 2 bis 3 Freilassungen verteilen; Nebenwirkung auf Lygus-Wanzen |
| | Encarsia formosa, Eretmocerus eremicus | 1–5 pro m ² | | Mehrere Freilassungen |
| | Prev-AM | 0,4% | 3 | Vor allem gegen ausgewachsene Fliegen; nicht biotauglich |
| | Natural | 0,8% | | Wirkt vor allem auf adulte Stadien; vorteilhaft nur den Kopfbereich behandeln |
| | Naturalis-L | | | Nebenwirkung auf Spinnmilben |
| | Roller-Trap (gelb) | | | Klebebänder 15 cm mal 100 m |
| Botrytis | Amylo-X | 2 kg/ha | | Anwendung während der Erntephase, vorbeugend bei kritischen Klimabedingungen |
| | Scaniavital Silica | | | Wundpaste |
| Echter Mehltau | Vitisan | 5 kg/ha | 3 | Beimischen zu Fenicur, sobald erste Symptome sichtbar sind |
| Sclerotinia | Lalstop Contans WG | 4 kg/ha | | Vor der Pflanzung |
| Wurzelgesundheit | T-Gro | 250–500 g/ha | | Bei schwachem Wuchs und geschädigten Wurzeln angiesen oder über Bewässerung |
| | RhizoVital 42 | 1 l/ha | | Abwechselnd mit T-Gro; alle 4 Wochen |
| Düngung | Biosol | | | Chitinhaltiger N-Dünger |
| Flüssigdünger | AminoBasic | Nach Bedarf | | Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt |
| Blattdünger, Pflanzenstärkung | Lalstim Fit | 2–4 l/ha | | N-Blattdünger |
| | AminoPlus | 2–4 l/ha | | N-Blattdünger |
| | Lalstim Osmo | 2 kg/ha | | Bei Stresssituationen und in Kombination mit Mikronährstoffen |

Paprika



| Anwendungsfeld | Produkt | Dosierung | WF | Bemerkung |
|-------------------------------|--|---|----|---|
| Blattläuse | VerdaProtect | 4–6 Freilassungen; Intervall 2 Wochen | | Präventiv anwenden; Einheit für 200 m ² ; zu Saisonbeginn BerryProtect oder FresaProtect verwenden |
| | Aphidoletes aphidimyza | 0,5–3 pro m ² ; regelmässige Freilassung | | In Kombination mit VerdaProtect, vor allem im Bioanbau |
| | Sphaerophoria rueppellii | 100–300 pro ha Mehrere Freilassungen | | Gutes Suchverhalten, Einsatz eher bei wärmeren Bedingungen |
| Blattläuse, Spinnmilben | Natural | 2% | | Ideal bei Temperaturen zwischen 15 und 25 °C; am Morgen behandeln |
| | Glumalt SL | 2,5% | 3 | Anwendung in den Kopfbereich der Pflanzen. Im Gegensatz zu Natural, Anwendung bei trockenen und warmen Bedingungen, Wirkung auf Weisse Fliege |
| Blattläuse, Zikaden | NeemAzal-T/S | 0,3 % | 3 | Bei erstem Befall in den Kopfbereich applizieren, schont Schlupfwespen; Blockbehandlung mit 2 bis 3 Anwendungen |
| Raupen (Tomatenminiermotte) | Delfin | 0,125% | 3 | Anwendung wiederholen |
| Spinnmilben | Phytoseiulus persimilis | 50–100 Stk./m ² ; Intervall 7 Tage | | In und um die Befallsherde |
| | Feltiella acarisuga | 1–2 Einheiten pro ha; Intervall 14 Tage | | Gallmücke mit guten Sucheigenschaften |
| | Orius laevigatus | 1–5 pro m ² | | Teilwirkung gegen Spinnmilben |
| Thrips | Amblyseius degenerans | Total 1,5 pro m ² | | Sobald erste Blüten vorhanden sind |
| | Transeius montdorensis | 50–150 Stk./m ² | | Wirkung auch bei tieferen Temperaturen. Teilwirkung gegen Weichhautmilben |
| | Spintor | 0,5 l/ha | 3 | Nicht nützlingsschonend |
| Weisse Fliegen | Encarsia formosa, Eretmocerus eremicus | 1–5 pro m ² | | Mehrere Freilassungen |
| | Natural | 0,8% | | Wirkt vor allem auf adulte Stadien; nur den Kopfbereich behandeln vorteilhaft |
| | Prev-AM | 0,4% | 3 | Vor allem gegen ausgewachsene Fliegen; nicht biotauglich |
| Botrytis | Amylo-X | 2 kg/ha | | Anwendung während der Erntephase; vorbeugend bei kritischen Klimabedingungen |
| | Prestop | 0,5% (5 kg/ha) | | Vorbeugend bei kritischen Klimabedingungen |
| | Scaniavital Silica | | | Wundpaste |
| Echter Mehltau | Vitisan | 5 kg/ha | 3 | Beimischen zu Fenicur, sobald erste Symptome sichtbar sind |
| Sclerotinia | Lalstop Contans WG | 4 kg/ha | | Vor der Pflanzung |
| Wurzelgesundheit | T-Gro | 250–500 g/ha | | Bei schwachem Wuchs und geschädigten Wurzeln angiesen oder über Bewässerung |
| | RhizoVital 42 | 1 l/ha | | Abwechselnd mit T-Gro; alle 4 Wochen |
| Düngung | Biosol | | | Chitinhaltiger N-Dünger |
| Flüssigdünger | AminoBasic | Nach Bedarf | | Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt |
| Blattdünger, Pflanzenstärkung | Lalstim Fit | 2–4 l/ha | | N-Blattdünger |
| | AminoPlus | 2–4 l/ha | | N-Blattdünger |
| | Lalstim Osmo | 2 kg/ha | | Bei Stresssituationen und in Kombination mit Mikronährstoffen |

Küchenkräuter



| Anwendungsfeld | Produkt | Dosierung | WF | Bemerkung |
|--|--|---|----|---|
| Blattläuse | BasilProtect | 4–6 Freilassungen; Intervall 2 Wochen | | Präventiv anwenden; Einheit für 200 m ² ; zu Saisonbeginn BerryProtect oder FresaProtect verwenden |
| | Aphidoletes aphidimyza | 2–5 pro m ² ; Intervall 7 Tage | | Bei Frischkräutern wo keine Blattlausmumien toleriert werden |
| | Pyrethrum FS | 0,05% | 3 | Nur in Ausnahmefällen anwenden; Kontaktmittel nicht nützlingsschonend, in Tankmischung mit Braxol |
| Blattläuse, Spinnmilben | Natural | 2% | 7 | Ideal bei Temperaturen zwischen 15 und 25 °C; am Morgen behandeln; Nebenwirkung auf Weisse Fliegen bei 0,8% |
| Blattläuse, Zikaden, Thrips, Spinnmilben, Weisse Fliegen | NeemAzal-T/S | 3 l/ha | 7 | Bei ersten Symptomen Blockbehandlung mit 2 bis 3 Anwendungen im Abstand von 5 bis 7 Tagen |
| Blattkäfer, Eulendraupen, Erdflöhe | Spintor | 0,2 l/ha | 7 | |
| Spinnmilben | Phytoseiulus persimilis | 50–100 Stk./m ² ; Intervall 7 Tage | | In und um die Befallsherde |
| Thrips | Amblyseius cucumeris | 200–300 pro m ² | | Regelmässig (teilweise wöchentlich) bei starkem Befallsdruck |
| Trauermücken | Solbac | 0,25% | | 2 bis 3 Liter Giessbrühe pro m ² , vorbeugend und bei leichtem Befall |
| | Traunem | 0,5 Mio./m ² | 7 | Zusätzlich bei hohem Befallsdruck |
| Raupen | Agree WP | 1–2 kg/ha | | Angaben auf Seite 10 und 11 beachten |
| Weisse Fliegen | Encarsia formosa, Eretmocerus eremicus | 1–5 pro m ² | | Mehrere Freilassungen |
| | Naturalis-L | 0,75 l/ha | 3 | Einsatzstrategie bei Beratung anfragen |
| Echter Mehltau, Botrytis | Vitisan | 5 kg/ha | 3 | Ab ersten Symptomen; Blockbehandlung im Abstand von 5 bis 7 Tagen |
| Wurzelgesundheit | T-Gro | 250–500 g/ha | | Bei schwachem Wuchs und geschädigten Wurzeln angiesen oder über Bewässerung |
| | RhizoVital 42 | 1 l/ha | | Abwechselnd mit T-Gro; alle 4 Wochen |
| Flüssigdünger | AminoBasic | Nach Bedarf | | Gehalt: 9% N, tiefer Salzgehalt |
| Blattdünger, Pflanzenstärkung | Lalstim Fit | 2–4 l/ha | | N-Blattdünger |
| | AminoPlus | 2–4 l/ha | | N-Blattdünger |
| | Lalstim Osmo | 2 kg/ha | | Bei Stresssituationen und in Kombination mit Mikronährstoffen |

Kurzzeitiger Nährstoffmangel

Kann die Pflanze aufgrund ungünstiger Bodenverhältnisse (starkem Niederschlag, schlechte Wurzelbildung etc.) nicht genügend Stickstoff aufnehmen, ist eine kurzfristige Nährstoffgabe mit einem aminosäurehaltigen Dünger über das Blatt möglich. Wir empfehlen AminoPlus oder Lalstim Fit.

Lalstim Fit oder AminoPlus

Gemäss aktuellen Biorichtlinien dürfen Flüssigdünger aus tierischen Proteinen nicht auf essbaren Pflanzenteilen angewendet werden. Als Alternative empfehlen wir Lalstim Fit (2 bis 4 l/ha), einen hochwertigen Aminosäure-Flüssigdünger auf Hefebasis. Zusätzlich zur Blattdüngerwirkung stimuliert Lalstim Fit in der Tankmischung (1 l/ha) die Aufnahme von Bacillus- und Virusprodukten und verbessert deren Wirkung.

Trockenstress/Hitze/leichter Frost

Bei der Ankündigung von extremen Witterungsbedingungen (Hitze, Trockenheit) empfehlen wir zwei Tage zuvor die Anwendung von Lalstim Osmo. Das im Produkt enthaltene Glycin-Betain reguliert den Wasserhaushalt in der Pflanzenzelle und vermindert stressbedingte Ertragsausfälle.

Karotten



| Anwendungsfeld | Produkt | Dosierung | WF | Bemerkung |
|----------------------------------|-----------------------|----------------------|----|--|
| Blattläuse, Blattflöhe | Natural | 👍 2% | | Mit viel Wasser applizieren |
| | Pyrethrum FS | 0,5 l/ha | 3 | Beimischen von 2 bis 5 Liter Braxol pro ha; Nebenwirkung auf Möhrenfliege |
| Möhrenfliegen | Psila-Protect | 4–6 Dispenser à 30 g | | Vorbeugender Einsatz; Risikoabschätzung auf unserer Internetseite beachten |
| | Filbio PA | | | Leichtes (18 g), gut luftdurchlässiges Kulturschutznetz |
| | Rebell orange | 1–2 Fallen/Parzelle | | Befallsüberwachung: 2 Fallen pro Parzelle |
| Schnecken | Sluxx HP | 👍 7 kg/ha | | Auflagen Bio Suisse beachten! |
| Sclerotinia | Lalstop Contans WG | 👍 2–8 kg/ha | | Bekannte Befallsflächen: vor Pflanzung 4 bis 8 kg; nach starkem Befall, Nacherntebehandlung mit 2 bis 4 kg/ha |
| Wurzelwachstum, Ertragssicherung | RhizoVital 42 | 👍 1 l/ha | | Saatgutbeizung; bei der Saat oder beim Aufbau des Dammes |
| | T-Gro | 👍 750 g/ha | | Saatgutbeizung; bei der Saat oder beim Aufbau des Dammes |
| Blatt-Flüssigdüngung | AminoPlus | 3 l/ha | | Mehrere Applikationen bei Stresssituationen |
| | Lalstim Fit | 👉 3 l/ha | | Mehrere Applikationen bei Stresssituationen; 1 l/ha als Frassstimulanz zu Bacillus-Präparaten oder zu Bodenmikroorganismen |
| | Lalstim Osmo | 👉 2 kg/ha | | 2 Behandlungen vor Stresssituationen |
| N-Düngung, Chitindüngung | Biosol | 👉 Nach Bedarf | | Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: NPK 7-1-1 |
| | Bioilsa 11 | Nach Bedarf | | Gehalt: 11% N |



Fallen zur Befallsüberwachung

Unser breites Angebot an Fallen für die Befallsüberwachung deckt ein grosses Spektrum an Kulturen und Schaderregern ab. Beachten Sie die Liste mit den erhältlichen Lockstoffen und die Kulturtabellen.

➔ Weitere Infos im **Faltblatt Insekten-Fallen**
www.biocontrol.ch



Psila-Protect

Möhrenfliegen werden durch den Geruch der Möhren angelockt. Zwiebelöl (Psila-Protect) maskiert den Möhrengeruch und macht das behandelte Feld für den Schädling weniger attraktiv. 4 bis 8 Dispenser pro Hektar sind in den meisten Fällen ausreichend, um die Möhrenfliege vom Zuflug ins Feld abzuhalten.

➔ Schätzen Sie das Risiko für Ihre Parzelle ein
s.biocontrol.ch/risikorechner

👉 Pflanzlich/nicht tierisch 👍 Rückstandsfrei* 🐞 Nützlich WF Wartezeit [Tage]

Kohlgewächse



| Anwendungsfeld | Produkt | Dosierung | WF | Bemerkung |
|---|-----------------------------|----------------------------|----|---|
| Blattläuse, Mehlig Kohlblattläuse, Brevicoryne | Quassan | 👍 0,2% | 3 | Tankmischung |
| | Natural | 👍 2% | | |
| Blattläuse, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen | Pyrethrum FS | 0,5 l/ha | 7 | Bessere Wirkung zusammen mit 3 bis 5 l/ha Braxol; Nicht nützlingschonend |
| Erdflöhe | BiocontrolNet 0,9 | | | Kulturschutznetz |
| | Filbio PP/PLA | | | Kulturschutznetz |
| | Spintor | 0,3–0,4 l/ha | 7 | Angiessen der Jungpflanzen |
| | Teilwirkung: Surround WP | 20 kg/ha | | Bei Befallsbeginn sofort nach der Pflanzung |
| Kohldrehherzgallmücken | Pheromonfalle | 1–2 pro ha | | Zur Flugüberwachung 2 bis 3 mal pro Woche kontrollieren |
| | BiocontrolNet 1,3 | | | Maschengrösse ist Kompromiss zwischen vollständigem Schutz und möglichst geringem Einfluss auf Mikroklima |
| | Filbio PP/PLA | | | Maschengrösse ist Kompromiss zwischen vollständigem Schutz und möglichst geringem Einfluss auf Mikroklima |
| Kohlfiegen | Spintor + Netzmittel | 0,3–0,4 l/ha | 7 | Kurzzeitige Wirkung, optimaler Einsatzzeitpunkt mit Pheromonfallen bestimmen |
| | Spintor | 12–20 ml pro 1000 Pflanzen | 7 | Abgiessen der Jungpflanzen |
| Kohlrübenblattwespen | BiocontrolNet 1,3 | | | Kulturschutznetz |
| | Filbio PP/PLA | | | Kulturschutznetz |
| Raupen (Weisslinge, Eulenraupen, Kohlschaben) | Delfin | 👍 1 kg/ha | 7 | Nicht mit Pyrethrum FS mischen, regelmässige Anwendungen |
| | Agree WP | 👍 1,5 kg/ha | 7 | Gleich wie Delfin, jedoch bessere Wirkung gegen Eulenraupen |
| | NeemAzal-T/S* | 2,5–3 l/ha | | Spritzbrühe sollte nicht zu schnell eintrocknen (China- und Federkohl) |
| | Spintor | 0,3–0,4 l/ha | 7 | Schädigt Nützlinge, zurückhaltend einsetzen |
| Schnecken | Sluxx HP | 👍 7 kg/ha | | Auflagen Bio Suisse beachten! |
| Thrips | NeemAzal-T/S* | 2,5–3 l/ha | | Spritzbrühe sollte nicht zu schnell eintrocknen |
| Weisse Fliegen | NeemAzal-T/S* | 3 l/ha | 14 | Frühzeitig behandeln; max. 3 Applikationen |
| | Natural | 👍 0,8–1,2% | | Wirkt vor allem auf adulte Stadien; wiederholt anwenden; ausschliesslich Kontaktwirkung |
| Adernschwärze, Kohlschwärze | Airone (Kupfer) | 2,7 kg/ha | 21 | Teilwirkung auf Falschen Mehltau (<i>Peronospora</i>) und <i>Alternaria</i> |
| Wurzelwachstum, Ertragssicherung | RhizoVital 42 | 👍 0,5 l/ha | | Zur Pflanzung, Saatgutbeizung |
| Blatt-Flüssigdüngung, Pflanzenstärkung | AminoPlus | 3 l/ha | | Mehrere Applikationen bei Stresssituationen |
| | Lalstim Fit | 👉 3 l/ha | | Mehrere Applikationen bei Stresssituationen; 1 l/ha als Frassstimulanz zu Bacillus-Präparaten |
| N-Düngung, Chitindüngung | Biosol | 👉 Nach Bedarf | | Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: NPK 7-1-1 |
| | Bioilsa 11 | Nach Bedarf | | Gehalt: 11% N |
| Kalziummangel (Blattnekrose) | Calciumchlorid | 3–4 l/ha | | 2 bis 3 Applikationen zusammen mit 2 l/ha Lalstim Osmo |

* Gebrauchsanleitung beachten, nicht in allen Kohlgewächsen bewilligt

Salate/Asteraceae



| Anwendungsfeld | Produkt | Dosierung | WF | Bemerkung |
|--|--------------------|---------------|------|---|
| Blattläuse | Natural | 👍 2% | | Vor Kopfbildung behandeln; bei in kurzen Abständen wiederholter Anwendung 1% |
| | NeemAzal-T/S | 3 l/ha | 7 | Vor Kopfbildung behandeln, auch Baby-Leaf (<i>Asteraceae</i>) |
| | Pyrethrum FS | 0,4 l/ha | 3 | Bessere Wirkung mit 3 bis 5 l/ha Braxol bei starkem Befallsdruck |
| | Quassan | 👍 0,2% | 3 | Nicht kurz vor Ernte anwenden, da bitterer Geschmack |
| Eulenraupen | Agree WP | 👍 1,5 kg/ha | 7, 3 | Wiederholen bei starkem Befallsdruck; bei häufiger Bewässerung öfters wiederholen; auch Baby-Leaf (<i>Asteraceae</i>) |
| Schnecken | Sluxx HP | 👍 7 kg/ha | | Auflagen Bio Suisse beachten! |
| Echter Mehltau | Vitisan | 👍 5 kg/ha | 3 | Ab Befallsbeginn |
| Sclerotinia | Lalstop Contans WG | 👍 2–8 kg/ha | | Bekannte Befallsflächen: vor Pflanzung 4 bis 8 kg; nach starkem Befall, Nacherntebehandlung mit 2 bis 4 kg/ha; 0,05 kg/t Nacherntebehandlung bei Chicorée-Wurzeln |
| | Amylo-X | 👍 2,5 kg/ha | 3 | Nebenwirkung auf Falschen Mehltau; auch Baby-Leaf (<i>Asteraceae</i>) |
| Wurzelwachstum, Ertragssicherung, Krankheitsvorbeuge | RhizoVital 42 | 👍 0,5–1 l/ha | | 1. Jungpflanzen abgiessen 2. Nach der Pflanzung spritzen und einwässern |
| | T-Gro | 👍 750 g/ha | | Behandlung der Jungpflanzen |
| Pflanzenstärkung, Blattdüngung | Lalstim Fit | 👍 3 l/ha | | Mehrere Applikationen bei Stresssituationen; 1 l/ha als Frassstimulanz zu Bacillus-Präparaten |
| N-Düngung, Chitindüngung | Biosol | 👍 Nach Bedarf | | Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: 7% N |
| | Bioilsa 11 | | | Gehalt: 11% N |
| Kalziummangel (Randen, Innenbrand) | Lalstim Osmo | 👍 2 l/ha | | 1 bis 2 Applikationen nach Pflanzung, kombinieren mit Calciumchlorid |
| | Calciumchlorid | 3–5 l/ha | | 1 bis 2 Applikationen; Protokollpflichtig bei Bio Suisse |
| Weisse Fliegen | Natural | 👍 0,8–1,2% | 1 | Cima di Rappa, Rucola, Stielmus, Asia Salate |

Nüsslisalat/Feldsalat



| Anwendungsfeld | Produkt | Dosierung | WF | Bemerkung |
|---|---------------|---------------|----|---|
| Minierfliegen | Spintor | 0,3 l/ha | 14 | |
| Blattläuse, Thrips, Spinnmilben, Weisse Fliegen | Pyrethrum FS | 0,4 l/ha | 3 | Gute Applikationstechnik notwendig |
| Echter Mehltau | Vitisan | 👍 5 kg/ha | 3 | Bei Befall mehrere Applikationen im Abstand von 3 bis 5 Tagen; gute Benetzung ist wichtig |
| Wurzelwachstum, Ertragssicherung | RhizoVital 42 | 👍 1 l/ha | | Jungpflanzen abgiessen und Applikation nach Pflanzung; mischen mit Lalstim Fit |
| | T-Gro | 👍 750 g/ha | | Behandlung der Jungpflanzen |
| Blatt-Flüssigdüngung, Pflanzenstärkung | Lalstim Fit | 👍 2–3 l/ha | | Mehrere Applikationen bei Stresssituationen und zur Förderung der Bodenmikroorganismen |
| N-Düngung | Biosol | 👍 Nach Bedarf | | Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: NPK 7-1-1 |

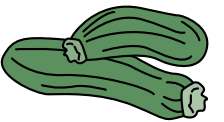
👍 Pflanzlich/nicht tierisch 👍 Rückstandsfrei* 🐛 Nützlich WF Wartezeit [Tage]

Sellerie



| Anwendungsfeld | Produkt | Dosierung | WF | Bemerkung |
|--|---------------------|---------------------|----|---|
| Blattläuse, Thrips | Pyrethrum FS | 0,5 l/ha | 7 | Bessere Wirkung zusammen mit 2 bis 5 l/ha Braxol; Nebenwirkung auf Möhrenfliege; Vorsicht auf Gierschblattlaus wegen Virusübertragung |
| Möhrenfliege | Psila-Protect | 4–8 pro ha | | Vorbeugender Einsatz; Risikoabschätzung auf unserer Internetseite beachten |
| | Filbio PA | | | Leichtes (17 g/m ²), gut luftdurchlässiges Kulturschutznetz |
| | Rebell orange | 1–2 Fallen/Parzelle | | Befallsüberwachung 2 Fallen pro Parzelle |
| Raupen | Agree WP | 1 kg/ha | 7 | Angaben auf Seite 10 und 11 beachten |
| Schnecken | Sluxx HP | 👍 7 kg/ha | | Auflagen Bio Suisse beachten! |
| Blattflecken Septoria | Airone (Kupfer) | 2,7 kg/ha | 21 | In Kombination mit Schwefel kann Kupfermenge reduziert werden |
| Sclerotinia sclerotiorum | Lalstop Contans WG | 👍 2–8 kg/ha | | Bekannte Befallsflächen: vor Pflanzung 4 bis 8 kg; nach starkem Befall, Nacherntebehandlung mit 2 bis 4 kg/ha |
| Echter Mehltau | Netzschwefel Stulln | 1,5 kg/ha | 7 | Auch Pastinake und Wurzelpetersilie |
| | Armicarb | 👍 3 kg/ha | 1 | |
| Wurzelwachstum, Ertragssicherung | RhizoVital 42 | 👍 0,5–1 l/ha | | Jungpflanzen abgiessen |
| | T-Gro | 👍 750 g/ha | | Behandlung der Jungpflanzen |
| Blatt-Flüssigdüngung, Pflanzenstärkung | AminoPlus | 3 l/ha | | Mehrere Applikationen bei Stresssituationen |
| | Lalstim Fit | 👍 3 l/ha | | Mehrere Applikationen bei Stresssituationen |
| N-Düngung | Biosol | 👍 Nach Bedarf | | Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: NPK 7-1-1 |
| | Bioilsa 11 | | | Gehalt: 11% N |

Zucchini/Kürbisgewächse



| Anwendungsfeld | Produkt | Dosierung | WF | Bemerkung |
|--|---------------------|---------------|----|--|
| Blattläuse, Spinnmilben | Natural | 👍 2% | | Mit viel Wasser applizieren (langsam abtrocknen) |
| | Pyrethrum FS | 0,5 l | 7 | Beimischen von 2 bis 5 l Braxol pro ha |
| | NeemAzal-T/S | 2–3 l/ha | | Spritzbrühe sollte nicht zu schnell eintrocknen |
| Echter Mehltau | Vitisan | 👍 3–5 kg/ha | 3 | Bei Befall regelmässige Applikationen im Abstand von 3 bis 5 Tagen; gute Benetzung ist wichtig |
| | Netzschwefel Stulln | 0,1–0,2% | 3 | |
| | FytoSave | 👍 0,4% | | Nur Gewächshaus; vorbeugend anwenden; Strategie mit Beratung absprechen |
| Falscher Mehltau | Airone (Kupfer) | 2,7 kg/ha | 3 | Anwendung bei Befallsbeginn |
| Wurzelwachstum, Ertragssicherung | RhizoVital 42 | 👍 0,5–1 l/ha | | Jungpflanzen abgiessen oder Feldapplikation |
| | T-Gro | 👍 750 g/ha | | Behandlung der Jungpflanzen |
| Blatt-Flüssigdüngung, Pflanzenstärkung | Lalstim Fit | 👍 3 l/ha | | Mehrere Applikationen bei Stresssituationen |
| N-Düngung | Biosol | 👍 Nach Bedarf | | Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: NPK 7-1-1 |
| | Bioilsa 11 | Nach Bedarf | | Gehalt: 11% N |

Lauch/Zwiebeln



| Anwendungsfeld | Produkt | Dosierung | WF | Bemerkung |
|---|-------------------|-------------|----|--|
| Lauchminierfliege (<i>Napomyza</i>) | BiocontrolNet 0,9 | | | Kulturschutznetz |
| | Spintor | 0,4 l/ha | 7 | Mit einem Netzmittel applizieren |
| Lauchmotte | BiocontrolNet 1,3 | | | Kulturschutznetz |
| | Agree WP | 1 kg/ha | 7 | Angaben auf Seite 10 und 11 beachten |
| | Spintor | 0,2 l/ha | 7 | Mit einem Netzmittel applizieren |
| Schnecken | Sluxx HP | 7 kg/ha | | Auflagen Bio Suisse beachten! |
| Thrips | Pyrethrum FS | 0,5 l/ha | 7 | Teilwirkung |
| | NeemAzal-T/S | 3 l/ha | 14 | Nur Lauch; maximal 3 Behandlungen pro Kultur; Tankmischung möglich |
| | Spintor | 0,4 l/ha | 7 | Mit einem Netzmittel applizieren |
| Stemphylium (Laubkrankheit), Botrytis | Vitisan | 3–5 kg/ha | 1 | Schalotten, Bundzwiebeln und Knoblauch |
| Wurzelwachstum, Ertragssicherung | RhizoVital 42 | 0,5–1 l/ha | | Jungpflanzen abgiessen oder Feldapplikation |
| | T-Gro | 750 g/ha | | Behandlung der Jungpflanzen |
| Blatt-Flüssigdüngung, Pflanzenstärkung | AminoPlus | 3 l/ha | | Mehrere Applikationen bei Stresssituationen |
| | Lalstim Fit | 3 l/ha | | Mehrere Applikationen bei Stresssituationen; 1 l/ha als Frassstimulanz zu Bacillus-Präparaten |
| N-Düngung | Biosol | Nach Bedarf | | Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: NPK 7-1-1 |
| | Bioilsa 11 | Nach Bedarf | | Gehalt: 11% N |



iMetos (Feldmessgeräte) – Modulare Stationen für eine vielseitige Anwendung

Die robusten und zuverlässigen Stationen werden zur Messung und Überwachung von Feld- und Wetterparametern verwendet. Der Einsatzbereich und die Möglichkeiten der Stationen sind gross: Entscheidungshilfen im Pflanzenschutz, Monitoring der Bodenfeuchte für ein optimales Bewässerungsmanagement und eine lokale Wettervorhersage. So behält man besonders bei etwas weiter entfernten Parzellen den besten Überblick. Durch die Messung der Nasstemperatur in Verbindung mit einem SMS-Alarm kann zudem vor Frost gewarnt werden.

➔ Weitere Infos
auf Seite 16

Pflanzlich/nicht tierisch Rückstandsfrei* Nützling **WF** Wartezeit [Tage]

Gemüse Freiland diverse Anwendungen



| Anwendungsfeld | Produkt | Dosierung | WF | Bemerkung |
|--|-----------------------|--------------|----------|--|
| Blattläuse | Quassan | 0,2% | 3 | Kann bei Anwendung von essbaren Pflanzenteilen kurz vor Ernte bitteren Geschmack hinterlassen; Tankmischung mit 1% Natural |
| | NeemAzal-T/S | 3 l/ha | 14 | Knollenfenchel und Spinat |
| Blattläuse, Spinnmilben | Natural | 2% | | Bei Wiederholungen in kurzen Abständen 1%; Zulassung in allen Gemüsekulturen |
| Blattläuse, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen | Pyrethrum FS | 0,5 l/ha | 7 | Bessere Wirkung zusammen mit 3 bis 5 l/ha Braxol oder anderem Netzmittel; breite Zulassung; nicht nützlingsschonend |
| Raupen | Agree WP | 1–2 kg/ha | 7 | Artischocken, Kardy, Asia-Salate, Chicorée, Cima di Rapa, Endivien, Stangensellerie, Wassermelonen, Melonen, Speisekürbisse, Mangold, Spinat, Radies, Rucola, Rande, Rettich |
| Rübenfliege | NeemAzal-T/S | 3 l/ha | | Mangold; maximal 3 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7 bis 10 Tagen |
| Schnecken | Sluxx HP | 7 kg/ha | | Auflagen Bio Suisse beachten! |
| Echter Mehltau | Netzschwefel Stulln | 0,1–0,2% | 7 | Randen, Rettich, Meerrettich, Schwarzwurzel, Topinambur, Radies, Bodenkohlrabi |
| | Vitisan | 0,5% | 3 | Erbsen, Melonen, Kürbis |
| Falscher Mehltau | Airone (Kupfer) | 2,7 kg/ha | 3, 7, 21 | Ölkürbisse, Melonen, Speisekürbisse mit und ohne essbare Schale |
| Sclerotinia sclerotiorum | Lalstop Contans WG | 2–8 kg/ha | | Bekannte Befallsflächen: Vor Pflanzung 4 bis 8 kg; nach starkem Befall, Nacherntebehandlung mit 2 bis 4 kg/ha |
| Spargelhähnchen, Spargelkäfer | NeemAzal-T/S | 3 l/ha | | Nach der Ernte |
| Wurzelwachstum, Ertragssicherung | RhizoVital 42 | 0,5–1 l/ha | | Saatgutbeizung, zur Pflanzung oder breitflächig beim Auflaufen |
| | T-Gro | 500–750 g/ha | | Saatgutbeizung, zur Pflanzung oder breitflächig beim Auflaufen |
| Pflanzenstärkung, Blattdünger | AminoPlus | 3 l/ha | | Mehrere Applikationen bei Stresssituationen, Nährstoffmangel |
| | Lalstim Fit | 3 l/ha | | Mehrere Applikationen bei Stresssituationen; 1 l/ha als Frassstimulanz zu Bacillus- und Viruspräparaten |
| | Lalstim Osmo | 2–4 kg/ha | | 2 Behandlungen im Abstand von 14 Tagen; 2 Tage vor erwarteten Stresssituationen (Trockenheit, Hitze, Frost) |
| Düngung | Biosol | 1–2,5 t/ha | | Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: 7% N |
| | Bioilsa 11 | Nach Bedarf | | Volldünger, Gehalt: 11% N |
| Flüssigdünger | AminoN8,5 | Nach Bedarf | | Gehalt: 8,5% N |
| | AminoCa | Nach Bedarf | | Gehalt: 3,5% N; 8% CaO |
| | AminoVegi | Nach Bedarf | | Gehalt: 6,5% N; auf pflanzlicher Basis |
| | AminoCompleat | Nach Bedarf | | |

Obstbau

Inhaltsverzeichnis Obstbau

- Neuheiten
- Granuloviren gegen Wickler
- Verwirrungstechnik gegen die verschiedenen Wickler
- Bestäubung
- Schutz vor Nagetieren
- Strategie für Hochstammbäume
- Krankheiten bei Obstbäumen
- Strategien Krankheiten im Kern- und Steinobst
- Strategien Schädlinge im Kern- und Steinobst
- Organische Düngung

Neuheiten 2024

Bekämpfung der Fleckenminiermotte mit Quassan

Die Fleckenminiermotte (*Leucoptera malifoliella*) verbreitet sich seit Jahren immer mehr im Schweizer Obstbau aus. Gemäss Versuchen zeigt Quassan eine langanhaltende Wirkung bis zur Ernte. Aus diesem Grund wurde das Quassan gegen die Fleckenminiermotte 2023 per Notfallzulassung erlaubt. Dies wird auch für das Jahr 2024 erwartet.

| | Anzahl Minen grösser als 3 mm pro Blatt | Wirkungsgrad |
|------------------------|---|--------------|
| Unbehandelte Kontrolle | 7,1 | |
| 1x Quassan | 0,15 (c) | 99% |

Fleckenminiermottenversuch, Agroscope 2022. Die Behandlung erfolgte bei Larvenschlupf. Aufwandmenge 3,2 l/ha

Quassan

Insektizid auf der Basis eines Pflanzenextrakts aus Bitterholz (*Quassia amara*). 357 g/l Quassiaextrakt, Kühl lagern (5 °C ☒).

➔ Nur per Notfallzulassung anwendbar



Schadbild der Fleckenminiermotte

Prev-AM

Neu zugelassen im Obstbau ist Prev-AM auf Basis von Orangenöl gegen den Birnenblattsauger. Prev-AM wirkt physikalisch. Die im ätherischen Öl enthaltenen Orangerterpene lösen die Honigtropfen auf und zerstören die Insekten-Kutikula. Wirkt gut bei trocken-sonnigem Wetter.

➔ Prev-AM ist nicht FiBL gelistet



© Agroscope



Roller-Trap bianco gegen Sägewespen

Doppelseitiges Fangband zur Unterstützung der Apfel- und Birnensägewespenbekämpfung. Die Fangbänder werden in der Anlage vertikal aufgehängt (150–250 Bänder pro ha à 0,8–2 m pro Band)

➔ Nehmen sie Kontakt auf mit unserem Beratungsteam



Glumalt SL

Schnelle Kontaktwirkung, gute Verträglichkeit unter trockenen/warmen Bedingungen gegen Spinnmilben

➔ Weitere Informationen siehe Seite 118



CropCover CC-1000

Höhere Effizienz dank besserer Abwaschfestigkeit durch CropCover CC-1000, ein Haftmittel auf Basis von natürlicher Stärke

➔ Weitere Informationen siehe Seite 27

Schutz vor Schädlingen

Anpassung an die Klimaerwärmung

Die Bekämpfung von Schädlingen im Obstbau wird aufgrund der höheren Temperaturen immer komplexer. Die Veränderungen der Temperatur wirkt sich direkt auf den Lebenszyklus von Insekten aus. Bei höheren Temperaturen entwickeln sich die Insekten schneller, was bedeutet, dass neue Generationen häufiger auftreten können. Die Aktivitätsperioden der Schädlinge beginnen früher und dauern länger an, was zu weniger klar definierten Flugperioden führt. Darüber hinaus verringern mildere Winter die Sterblichkeit der überwinternden Insekten. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, aufmerksam zu sein und die Schädlinge zu überwachen, um den grösser werdenden Herausforderungen zu begegnen.



Granuloviren

Granuloviren sind natürliche Krankheitserreger von Insekten, insbesondere von Lepidopteren. Aufgrund ihrer einzigartigen Wirkungsweise und ausgezeichneten Effektivität ermöglichen sie sowohl die direkte Bekämpfung wichtiger Schädlinge als auch die Vermeidung von Resistenzentwicklungen.

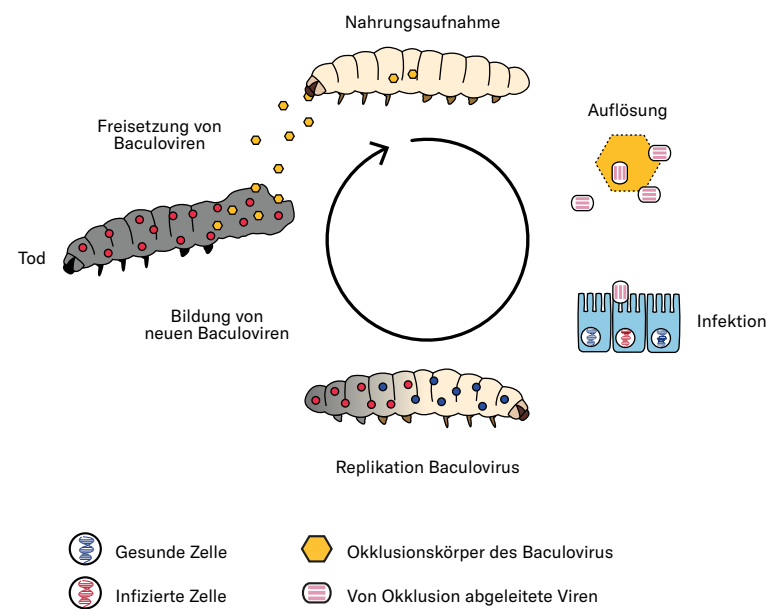
- Die Vorteile von Granuloviren**
- Hervorragende Wirkung
 - Populationseffekt
 - Resistenzmanagement
 - Hochselektiv, nützlingsschonend
 - Hohe Regenfestigkeit
 - Gute Mischbarkeit
 - Rückstandsfrei



Larve von *Tuta absoluta*

Wirkungsweise

Die Raupen müssen nur wenige Viruspartikel aufnehmen, um sich zu infizieren. Wie eine Epidemie dezimieren diese Viren nicht nur die einzelnen Schädlinge, sondern verbreiten sich auch in ihrer Population, sodass auch die nachfolgenden Generationen befallen sind.



Einsatz von Granuloviren im Obstbau

Madex Top – Gegen den Apfelwickler

Der Apfelwickler ist der Hauptschädling im Kernobst. Er befällt auch Aprikosen und Walnüsse. Madex Top muss eingesetzt werden, sobald die ersten Raupen Ende Mai, anfangs Juni schlüpfen. Die Dosierung und die Anzahl Behandlungen müssen an den Schädlingsdruck und die Wetterbedingungen angepasst werden (siehe Abbildung).

Madex Top entsprechend dem Apfelwicklerdruck einsetzen

| | Juni | Juli | August | September |
|-----------|--|------|--------|-----------|
| Sehr hoch | 100 ml/ha alle 6 bis 8 Sonnentage | | | |
| Hoch | 1. Behandlung: 100 ml/ha Dann 100 ml/ha alle 8 Sonnentage oder 50 ml/ha alle 6 Sonnentage | | | |
| Mittel | 1. Behandlung: 100 ml/ha Dann 50 ml/ha alle 6 bis 8 Sonnentage | | | |

Gut zu wissen

Für den ersten Madex-Spritztermin ihrer Region informieren Sie sich auf www.apfelwickler.ch

Lagerung

☑ 5 °C, ✖ -18 °C

Mischbarkeit

Granuloviren sind mit den meisten Pflanzenschutzmitteln und Flüssigdüngern mischbar. Wichtig: Der pH-Wert der Spritzbrühe muss zwischen 5 und 8,5 liegen. → siehe Mischbarkeit, Seite 142

Madex Twin – Gegen den Apfel- und Pfirsichwickler

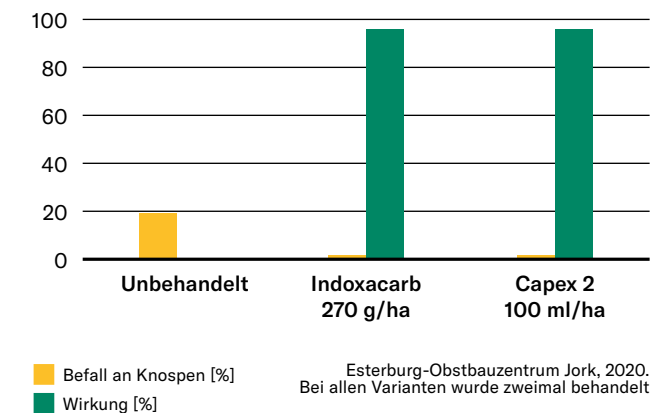
Der Pfirsichwickler befällt viele Fruchtarten wie Aprikosen, Quitten, Pfirsiche, Äpfel und Birnen. Im Frühjahr bohrt er zunächst Gänge in die jungen Triebe und ab dem Sommer befällt er dann die Früchte. Sein Schaden an Kernobst ist dem des Apfelwicklers sehr ähnlich. Ausserdem sind die beiden Raupenarten sehr schwer voneinander zu unterscheiden. Im Zweifelsfall verwenden Sie Madex Twin und hängen in den betroffenen Parzellen eine Pheromonfalle auf.



Capex 2 – Gegen den Schalenwickler

Der Schalenwickler (*Adoxophyes orana*) kann erhebliche und unerwartete Schäden an Apfel-, Birnen- und Kirschkulturen verursachen. Die Wirkung von Capex 2 gegen die jungen Raupen (L1 bis L3) ist hervorragend. Die befallenen Larven sterben nicht sofort ab, hören dann aber auf zu fressen. Um Schäden an den Früchten zu vermeiden, muss Capex 2 unbedingt im Frühjahr, sobald Schalenwickler wieder aktiv werden (ca. April), ausgebracht werden. Um die Populationen zu kontrollieren, ist bei hohem Druck die Anwendung im Sommer zu wiederholen.

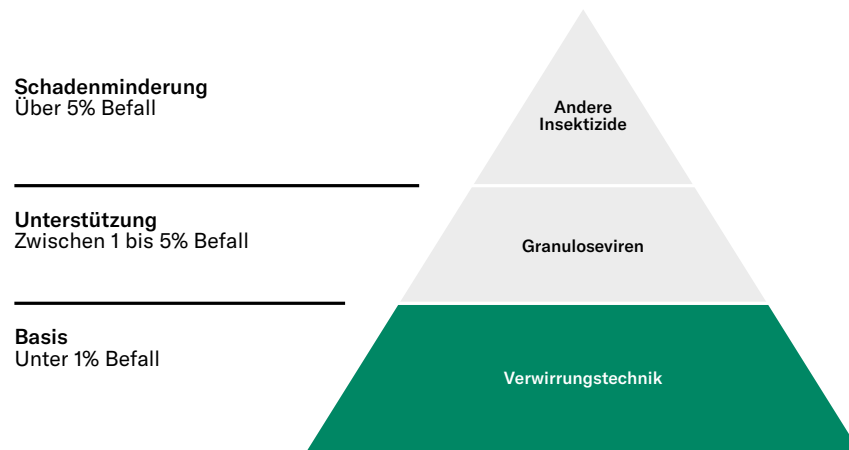
Fruchtschalenswicklerversuch 2020



Die Verwirrungstechnik im Obstbau

Im biologischen und integrierten Anbau bildet die Verwirrungstechnik die Basis für die Bekämpfung vieler Schadraupen.

Die Verwirrungstechnik funktioniert am besten, wenn die anfänglichen Schädlingspopulationen tief sind. Daher ist es wichtig, das Befallsniveau unter einem Prozent zu halten und den Schädlingszuflug von aussen zu bekämpfen. Dafür muss der Schädlingsdruck regelmässig überwacht werden und, falls erforderlich, die Verwirrung mit Insektizidbehandlungen unterstützt werden.



Wichtige Hinweise

- Homogene Fläche mit einer Mindestgrösse von 1–2 ha für Dispenser, bzw. 10–15 ha für Mister C
- Dispenser vor Flugbeginn im oberen Drittel der Baumkrone (Isomate) oder leicht oberhalb der Baumkrone (Mister C) aufhängen
- Ränder verstärken: ein Dispenser alle 2 m
- Bei einem Befall von mehr als 1% raten wir dazu, im folgenden Jahr Isomate Dispenser zu verwenden

Eine Vielfalt an Dispensern für den Obstbau

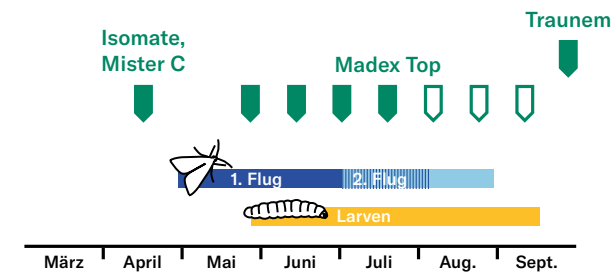
| Produkt | Dosierung | Einsatzzeitpunkt | Apfelwickler | Kleiner Fruchtwickler | Schalenwickler | Pfirsichwickler | Apfelbaumglasflügler | Blausieb | Pflaumenwickler |
|-------------------|-----------------------|------------------|--------------|-----------------------|----------------|-----------------|----------------------|----------|-----------------|
| Mister C | 2–3 Aerosolsprüher/ha | Mitte April | ● | | | | | | |
| Isomate C Plus | 1000 Dispenser/ha | Mitte April | ● | | | | | | |
| Isomate CTT | 500 Dispenser/ha | Mitte April | ● | | | | | | |
| Isomate C/OFM | 1000 Dispenser/ha | Mitte April | ● | ● | | ● | | | |
| Isomate CLR Max | 750 Dispenser/ha | Mitte April | ● | | ● | | | | |
| Isomate CLR/OFM | 700 Dispenser/ha | Mitte April | ● | ● | ● | | | | |
| Isomate OFM Rosso | 500 Dispenser/ha | Anfang April | | ● | | ● | | ● | |
| Isomate P | 500 Dispenser/ha | Anfang Mai | | | | | ● | | |
| Isonet Z | 300–500 Dispenser/ha | Ende Mai | | | | | | ● | |

Interessiert?
Kontaktieren Sie uns und wir helfen Ihnen bei der Auswahl der besten Lösung für Ihre Obstanlagen. Für die Sprüher «Mister C» erstellen wir Ihnen einen individuellen Montageplan, der auf Ihre Parzellen zugeschnitten ist.

Strategien gegen Wickler

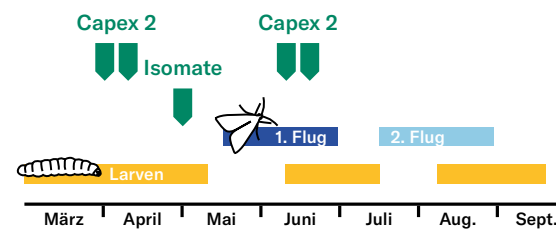
Apfelwickler

- Mister C oder Isomate-Dispenser Mitte April aufhängen
- Madex Top: 3 bis 8 × 50 bis 100 ml/ha, je nach Druck behandeln
- Erste Behandlung beim Schlüpfen der ersten Larven
- Behandlung alle 6 bis 8 Sonnentage wiederholen
- Traunem-Nematoden nach der Ernte, bei feuchten Wetter behandeln



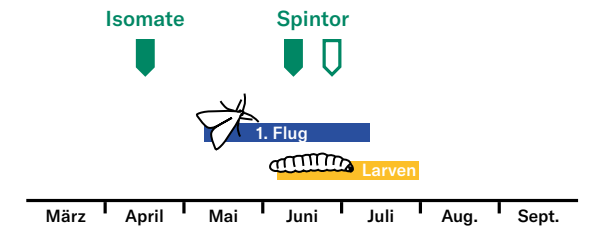
Schalenwickler

- Isomate CLR Max oder CLR/OFM Mitte April aufhängen
- Capex 2: 2 bis 4 × 100 ml/ha, je nach Druck behandeln
- 2 Behandlungen vor der Blüte auf junge aktive Larven
- 2 Behandlungen beim Schlüpfen der ersten Larven der Sommergeneration
- Behandlung nach 8 bis 10 Tagen wiederholen



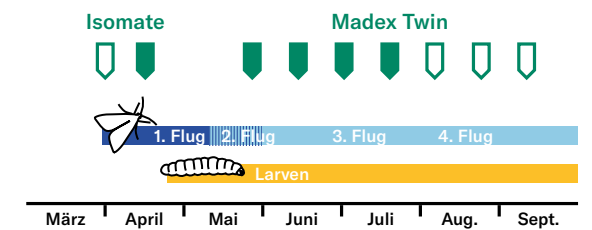
Kleiner Fruchtwickler

- Isomate C/OFM oder CLR/OFM Mitte April aufhängen
- Spintor: 0,32 l/ha, beim Schlüpfen der ersten Larven behandeln
- Wenn nötig, Behandlung nach 10 Tagen wiederholen



Pfirsichwickler

- Isomate OFM/Rosso oder Isomate C/OFM anfangs April aufhängen
- Isomate C/OFM wirkt zusätzlich gegen Apfelwickler und Kleiner Fruchtwickler
- Madex Twin: 5 bis 10 × 50 bis 100 ml/ha, je nach Druck behandeln
- Behandlung alle 6 bis 8 Sonnentage wiederholen



Bestäubung

Eine gute Bestäubung der Obstblüten spielt für den Ertrag und die Fruchtqualität eine wichtige Rolle. Zugleich wirkt sie dem physiologischen Fruchtfall entgegen.

Gründe für den Einsatz von Hummeln

- Für eine gute und sichere Bestäubung
 - als Nebenbestäuber
 - als Hauptbestäuber
- Bei unsicheren Wetterbedingungen
- Bei Mangel an Bienen
- Bei Totaleinnetzung und/oder überdachten Kulturen (Feuerbrand, Maikäfer, Kirschessigfliege etc.)



- Hummeln besuchen viele Blüten in der ganzen Obstanlage
- Ab 6 °C aktiv, auch bei bedecktem und windigem Wetter
- Einfache Umplatzierung von einer Anlage zur anderen
- Erfordert keinerlei Unterhalt
- Isoliert und wasserfest

Triple Volk mit Pollen

Dank der integrierten Pollenreserve können die Hummeln zwei Wochen vor der Blüte bestellt werden. Bei einem fehlenden Pollenangebot können sich die Völker weiterernähren und -entwickeln.

Triple Volk «Turbo»

Diese Völker sind weiterentwickelt und enthalten bei Empfang mehr Arbeiterinnen als die Völker mit Pollen. Sie eignen sich bei einem kurzfristigen Bedarf an Bestäubern.

| | Triple Volk mit Pollen | Triple Volk «Turbo» |
|-----------------------------|------------------------|---------------------|
| Hummeln pro Volk | 360 | 600 |
| Volle Aktivität | min. 8 Wochen | min. 4 Wochen |
| Anzahl Triple-Völker pro ha | 2-4 | 2-4 |



Mäusebekämpfung

Die Wühlmaus ist ein Schädling, der hohe wirtschaftliche Verluste im Obstbau verursachen kann. Seit Jahren haben sich die topcat-Fallen und der Mäusezaun standby bei der Bekämpfung der Wühlmäuse in der Praxis bewährt. Es ist wichtig, mit der topcat-Falle im Frühling zu beginnen, wenn die Fortpflanzungszeit beginnt.

In Innenräumen hat topsnap eine vielfach bestätigte Wirkung. Wir bieten Kurse und Demonstrationen rund um das Fangen von Nagetieren an.

➔ Weitere Informationen Seite 104 und www.topcat.ch

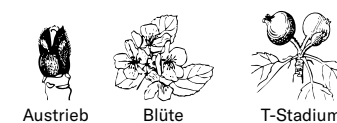


iMetos (Feldmessgeräte) – Modulare Stationen für eine vielseitige Anwendung

Die robusten und zuverlässigen Stationen werden zur Messung und Überwachung von Feld- und Wetterparametern verwendet. Der Einsatzbereich und die Möglichkeiten der Stationen sind gross: Entscheidungshilfen im Pflanzenschutz, Monitoring der Bodenfeuchte für ein optimales Bewässerungsmanagement und eine lokale Wettervorhersage. So behält man besonders bei etwas weiter entfernten Parzellen den besten Überblick. Durch die Messung der Nasstemperatur in Verbindung mit einem SMS-Alarm kann zudem vor Frost gewarnt werden.

➔ Weitere Infos auf Seite 16

Hochstammbäume



| Schaderreger | Produkt | Dosierung | 100 Liter-Brühe | März | April | Mai | Juni | Juli | August | Bemerkung | |
|---------------|--|---|--|-----------------|-------|-----|------|------|--------|---|---|
| Alle Kulturen | Krankheiten allgemein ¹ , überwinternde Schädlinge ² | Airone + Braxol | 0,25% 250 g 2,5% 2500 ml | ■ | | | | | | Behandeln bei Temperaturen über 12 °C während 3 bis 4 Tagen. Gut benetzen | |
| | Blattkrankheiten allgemein ¹ , Pflanzenstärkung | Myco-Sin + Netzschwefel Stulln + AlgoVital Plus + CropCover CC-1000 | 0,5% 0,3% 0,4% 0,5% 500 g 300 g 400 ml 500 ml | | ■ | ■ | ■ | □ | | Vorbeugend, ca. ein Tag vor dem Regen behandeln | |
| | Blattläuse | NeemAzal-T/S | 0,3% 300 ml | | | ■ | □ | | | Apfel kurz vor, Kirsche kurz nach Blüte behandeln. Behandlung nach 10 Tagen wiederholen. Achtung Blattverbrennungen bei Birnen, nicht behandeln | |
| Kernobst | Apfelwickler, Blattkrankheiten allgemein ¹ , Pflanzenstärkung | Madex Top + Netzschwefel Stulln + Vitsan + AlgoVital Plus + CropCover CC-1000 | 0,01% 0,2% 0,3% 0,4% 0,5% 10 ml 100-200 g 300 g 400 ml 500 ml | | | | | ■ | ■ | ■ | Bei Temperaturen über 25 °C kein Netzschwefel zugeben. Madex Top nur bei Kernobst |
| | | Kirschfruchtfliege | Rebell amarillo + TMA-Karte NeemAzal-T/S | 0,25% 250 ml | | | | ■ | | ■ | ■ |

■ Hauptbehandlung □ Zusätzliche Behandlung im Fall von hohem Druck oder empfindlichen Pflanzen
¹ Bakterienbrand, Echter Mehltau, Feuerbrand, Kräuselkrankheit, Monilia, Rindenbrand, Schorf, Schrotschuss, Marssonina etc.
² Blattlaus, Frostspanner, Schildlaus, Spinnmilbe etc.



Rebell amarillo
 Rebell amarillo dient zur Flugüberwachung oder Befallsreduktion der Kirschen- und Walnussfruchtfliege. Zur Verbesserung der Fangfähigkeit wird die TMA-Karte (Köder) empfohlen.



Birchmeier AS 1200 Akku-Sprühgerät
 Hocheffizientes, luftunterstütztes Sprühgerät.

➔ Weitere Rückenspritzen im Angebot

Schutz vor Krankheiten

Strategie gegen Echten Mehltau

Bei starkem Vorjahresbefall und bei empfindlichen Sorten muss die Bekämpfung frühzeitig und intensiv durchgeführt werden, weil das Mycelium auf den Knospen überwintert und schnell die ersten jungen Blätter befällt.

Die Mischung von Netzschwefel Stulln und Vitisan wirkt hervorragend gegen Echten Mehltau. Der Zusatz eines Netzmittels wie Cocana (500 ml pro 100 Liter Spritzbrühe) sichert eine gute Benetzung und eine sichere Wirkung.

Vitisan

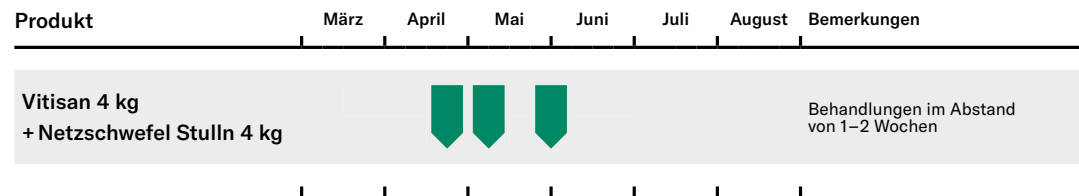
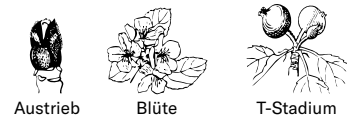
Die Bikarbonat-Moleküle wirken auf die Blattoberfläche ein und verändern so den pH-Wert und den osmotischen Druck. Die keimenden Pilzsporen und Hyphen platzen und trocknen nach Kontakt mit Vitisan aus. Vitisan ist auch vor der Blüte wirksam, wenn die erste Mehltau-Infektionen stattfinden können.

Bei starkem Druck

Wenn Symptome sichtbar sind, ist es entscheidend, die Ausbreitung zu stoppen, indem man sofort eine Behandlung mit Vitisan plus Netzschwefel Stulln durchführt und nach einigen Tagen wiederholt. Die Kombination hat synergetische Effekte.

IP-Strategie

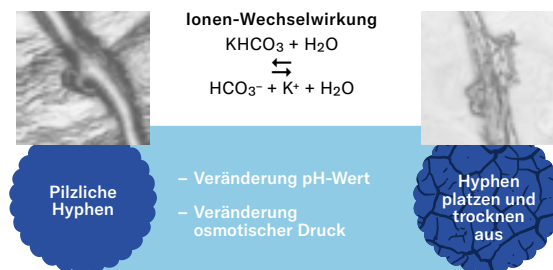
Vitisan ist mischbar mit den meisten synthetischen Pflanzenschutzmitteln. Bitte fragen sie dazu unsere Berater:innen.



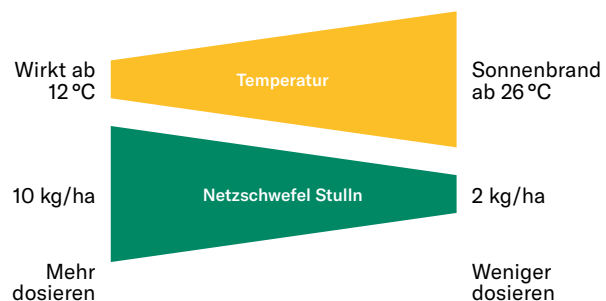
Synergie Netzschwefel Stulln und Vitisan

Schwefelpartikel auf der Blattoberfläche bilden durch die Einwirkung von Licht und Sauerstoff Schwefeldioxid. Die Wirksamkeit der Schwefelanwendung hängt von der Konzentration des elementaren Schwefels in der Dampfphase und somit auch von der Temperatur ab. Vitisan schwächt die Hyphen des Echten Mehltaus und verstärkt die fungizide Wirkung von Schwefel.

Behandlung mit Vitisan



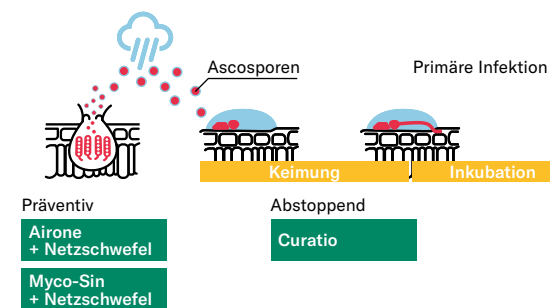
Dosierung entsprechend der Temperatur anpassen



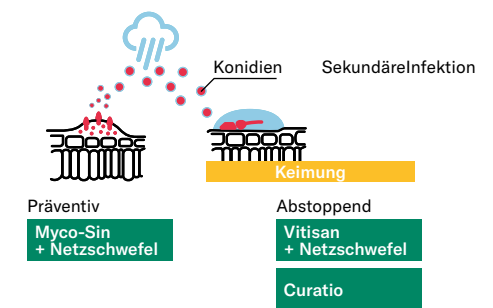
Biologische Strategie gegen Schorf

Eine der größten Herausforderungen im biologischen Kernobstanbau stellt die Bekämpfung von Schorf (*Venturia inaequalis*) dar. Für eine erfolgreiche Behandlung spielen mehrere Faktoren eine Rolle. Einer davon ist der termingerechte Behandlungszeitpunkt mit präventiven und abstoppenden Produkten. In regenreichen Frühlungen ist die Bekämpfung intensiv, Intervalle sind kurz zu halten. Zur Unterstützung der Behandlungszeitpunkte sind Prognosemodelle und betriebseigene Wetterstationen zu empfehlen.

Ascosporen-Phase (Primäre Phase)



Konidien-Phase (Sekundäre Phase)



Präventive Produkte

- Diese sollten vor dem Regen eingesetzt werden. Sie bilden eine Schutzschicht, welche die Keimung und das Wachstum der Pilzsporen hemmt. Der Belag wird nach etwa 15 bis 30 mm Regen abgewaschen und muss deshalb erneuert werden.
- **Airone** (280 g/kg Reinkupfer) Kupferpräparat mit hochwertiger Formulierung und hoher Bioverfügbarkeit an Cu⁺⁺-Ionen. Ideal für Strategien mit reduzierter Dosierung.
 - **Myco-Sin** (Schwefelsaure Tonerde, Schachtelhalmextrakt) Kupferersatzmittel. In Mischung mit Netzschwefel Stulln einsetzen.
 - **Netzschwefel Stulln** (80% mikronisierter Schwefel, WG) Qualitatives und preiswertes Schwefelpräparat. Dosierung an Temperatur anpassen.
 - **CropCover CC-1000** (Stärkebasiertes Haftmittel) Erhöht Abwaschfestigkeit und kann zusätzlich zu den präventiven Produkten beigemischt werden.

Abstoppende Produkte

- Diese sollten nach dem Regen eingesetzt werden, wenn der vorbeugende Spritzbelag weggewaschen ist und/oder Infektionsbedingungen sehr hoch sind. Sie zerstören die Pilzsporen und Pilzhypen während der Keimungsphase.
- **Curatio** (Schwefelkalk) Ins nasse Laub, bis 300 Gradstunden nach dem Regenbeginn einsetzbar.
 - **Vitisan** (Kaliumbikarbonat) In Mischung mit Netzschwefel Stulln auf das trocknende Blatt, bis 300 Gradstunden nach Regenbeginn einsetzen. Mit Netzmittel wie Cocana zur besseren Verteilung auf dem Blatt ergänzen.

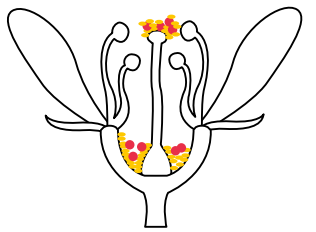
Krankheiten Kernobst

| Krankheiten | Kultur | 51 B | 53 C | 56 D | 57 E | 59 E2 | 61-67 F-G | 69-71 H-I | 72-74 J-T | Juli 77 Wachstum | August bis September 81-87 | Nach Ernte | WF | Bemerkungen |
|-------------------------|--------------|--|------|--|------|--|-----------|-------------------------|-----------|------------------|----------------------------|------------|----|--|
| Schorf | Apfel, Birne | Airone ¹ 0,5-3,6 kg/ha + Netzschwefel Stulln 0,3% (4,8 kg/ha) | | Myco-Sin 0,5% (8 kg/ha) + Netzschwefel 4,8 kg/ha | | Myco-Sin 0,5% (8 kg/ha) + Netzschwefel Stulln 0,3% (4,8 kg/ha) | | | | | | 21 | | Airone mit Netzschwefel Stulln mischen, sobald die Tagestemperaturen über 12°C. Die Behandlung nach 15-30 mm Regen regelmäßig wiederholen. Airone nur Zulassung bei Apfel |
| | | Curatio 1,2-1,5% (18-25 l/ha) | | Vitisan 0,3% (5 kg/ha) + Netzschwefel 3,2 kg/ha | | Vitisan 0,31% (5 kg/ha) + Netzschwefel Stulln 0,2% (3,2 kg/ha) | | | | | | 8 | | Curatio: Nach dem Regen auf das nasse Laub applizieren. Nicht mischbar, alleine einsetzen. Achtung: Ausdünnungseffekt bei Behandlungen während der Blüte; Vitisan: Mischbar mit Capex 2, Madex Top, Madex Twin, Delfin |
| Echter Mehltau | Apfel, Birne | Vitisan 0,3% (5 kg/ha) + Netzschwefel Stulln 0,2% (3,2 kg/ha) | | | | | | | | | | | 8 | |
| Birnenblütenbrand | Birne | | | Myco-Sin 0,5% (8 kg/ha) | | | | | | | | | | 2 bis 5 Anwendungen von Stadium 57 bis Ende der Blüte |
| Feuerbrand | Apfel, Birne | | | Myco-Sin 0,5% (8 kg/ha) | | Blossom Protect 1,5 kg/ha + Buffer Protect NT 6 kg/ha | | | | | | | | Behandeln ab EIP ³ von 70 bzw. 1 bis 2 Tage vor dem geplanten Infektionstag |
| Stippe | Apfel | | | | | AminoCa 5 l/ha | | | | | AminoCa 7 l/ha | | | Behandlung während des Fruchtansatzes, damit die Früchte das Calcium aufnehmen. Anwenden bis 2 Wochen vor der Ernte |
| Regenfleckenkrankheiten | Apfel | | | | | Vitisan 0,3% (5 kg/ha) + Netzschwefel Stulln 0,2% (3,2 kg/ha) | | | | | | 8 | | Vitisan: mischbar mit Capex 2, Madex Top, Madex Twin, Delfin |
| Lagerkrankheiten | Apfel, Birne | | | | | Myco-Sin 0,5% (8 kg/ha) | | Blossom Prot. 1,5 kg/ha | | | | 3 | | Behandlungen ab Mitte Juni. Gegen Lagerkrankheiten 6 bis 8 Mal behandeln bis zur Ernte. Myco-Sin wirkt auch gegen Marssonina. Myco-Sin: Wartezeit bis zur Ernte 21 Tage. Blossom Protect 3 Tage |

Feuerbrand

Wenn das Modell Maryblyt 70 EIP anzeigt, vorbeugend mit Blossom Protect und Buffer Protect NT behandeln. Die Hefen in Blossom Protect verhindern, dass sich der Feuerbrand ausbreitet. Buffer Protect NT schafft ein saures Milieu, das zudem für die Bakterien von *Erwinia amylovora* ungünstig ist. Auch Myco-Sin zeigt über Jahre in Versuchen eine gute vorbeugende Wirkung gegen Feuerbrand.

Eingangspforten für die Feuerbrandbakterien



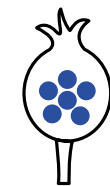
Lagerkrankheiten

Die Hauptinfektionen mit den wichtigsten Lagerkrankheiten wie Gloeosporium finden ab Mitte Juni statt. 6 bis 8 Behandlungen mit Myco-Sin vor dem Zeitraum der Ernte zeigen eine gute Wirkung. Blossom Protect wird zusätzlich zu Myco-Sin eingesetzt. Es besiedelt die Fruchtoberfläche und verhindert, dass sich Krankheitserreger ansiedeln. Dank der kurzen Wartezeit kann es sogar zwischen Pflückdurchgängen eingesetzt werden.

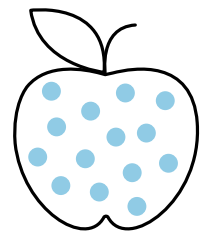
Stippe

Stippe kann bei anfälligen Sorten (Gravenstein, Golden, Boskoop, Jonagold) und schwachem Behang auftreten. Durch Konkurrenz der wachsenden Triebe entsteht in der Frucht ein Mangel an Calcium. Um dem vorzubeugen, sollte man mit AminoCa während des Fruchtansatzes behandeln. Dadurch wird das Calcium in der Frucht konzentriert und während der Zellteilungsphase verteilt. Die Anwendungen können bis zwei Wochen vor der Ernte erfolgen.

Junge Frucht nach dem Fruchtansatz



Reife Frucht



Natürliche Kalziumverteilung

- Frucht mit hoher Kalziumkonzentration
- Niedrigere Kalziumkonzentration

Monilia

Die Ansteckung mit Monilia erfolgt, wenn sich die Blütenknospen zu öffnen beginnen und das Wetter kühl und feucht ist. Jede neue aufgegangene Blüte mit Vitisan und Netzschwefel Stulln schützen, je nach Druck sind 3 bis 4 Behandlungen notwendig.



Die Blütenknospen entwickeln sich nacheinander und jede neue offene Blüte sollte vor Monilia geschützt werden.

Krankheiten Steinobst

| Krankheiten | Kultur | 51 B | 53 C | 59 D-E | 65 F | 67 G | 71 H | 73 I-J | 75 | Zwetschgen Juli/August | Kirschen Mai/Juni | 81-87 | Nach Ernte | WF | Bemerkungen |
|------------------|--|--|------|--------|------|--------------------------------------|------|--------|----|------------------------|-------------------|-------|------------|----|--|
| Kräuselkrankheit | Pfirsich | Airone ² 0,22% (3,6 kg/ha) | | | | | | | | | | | | | |
| Schrottschuss | Zwetschge, Kirsche, Pfirsich, Aprikose | Myco-Sin 0,5% (8 kg/ha) + Netzschwefel Stulln 0,2% (3,2 kg/ha) | | | | | | | | | | | 21 | | Bei feuchtem Sommerwetter, die Kirschen auch nach der Ernte weiter behandeln |
| Monilia | Zwetschge, Kirsche, Pfirsich, Aprikose | Vitisan 0,3% (5 kg/ha) + Netzschwefel Stulln 0,2% (3,2 kg/ha) | | | | | | | | | | | | | 3 bis 4 Behandlungen während der Blüte |
| Zwetschgenrost | Zwetschge | | | | | Netzschwefel Stulln 0,3% (4,8 kg/ha) | | | | | | | 21 | | 1 bis 3 Behandlungen bei feuchtem Sommerwetter |

● Präventiv ⚡ Abstoppend WF Wartefrist [Tage]

⚠ Ab Blühende unter dem Regendach kann der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (z. B. Kupfer, Schwefel, Myco-Sin, etc.) Spritzflecken auf den Früchten verursachen, die bis zur Ernte nicht mehr verschwinden

■ Haupteinsatzzeitpunkt □ Nebeneinsatzzeitpunkt

¹ Max. 1,5 kg Kupfermetall/ha und Jahr

² Max. 4 kg Kupfermetall/ha und Jahr

³ Infektionspotenzial von Feuerbrand bzw. Entwicklung der Bakterienpopulation

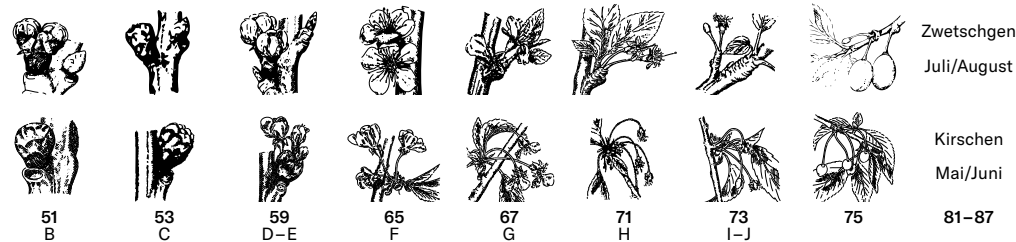
Schädlinge Kernobst

| Hauptschädlinge | 51 B | 53 C | 56 D | 57 E | 59 E2 | 61-67 F-G | 69-71 H-I | 72-74 J-T | Juli 77 Wachstum | August bis September 81-87 | Nach Ernte | WF | Bemerkungen | Mögliche Mischpartner bei dieser Behandlung ² | Wiederholungen, falls erforderlich und wann | |
|--|--|---------------------------------|-----------------------|--------------------------|-------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|-------------------------|------------------|--|------------|----|---|--|--|--|
| Schildlaus, Rote Spinne, Frostspanner, Blattlaus, Gallmilben | Weissöl S 3,5-1% (56-16 l/ha) oder Braxol 2% (32 l/ha) | | | | | | | | | | | | Behandeln bei Tagestemperaturen über 12 °C, wenn keine Nachtfrostgefahr besteht und mit mindestens 1600 l/ha ¹ | Airone, Netzschwefel Stulln | 1 bis 2 Mal, Abstand von 7 bis 10 Tagen | |
| Mehlige Apfelblattlaus | | | | | NeemAzal-T/S 0,15% (2,4 l/ha) | | NeemAzal-T/S 0,15% (2,4 l/ha) | | | | | | Vorsicht: Phytotox bei gewissen Birnensorten | Airone, Netzschwefel Stulln, Delfin, Quassan | 1 Mal vor der Blüte und 1 Mal nach der Blüte | |
| Birnenblattsauger, Spinnmilben, Grüne Apfelblattlaus | Surround WP 2% (32 kg/ha) | | | | | | | | | Natural 1,25% (max. 20 l/ha) oder Prev-AM 0,25% (4 l/ha) | | 7 | Natural: Wirkt nur über Kontakt, beim Birnenblattsauger auf junge Larvenstadien. Behandlung mit min. 1600 l/ha ¹ ; nach 3 bis 5 Tagen wiederholen. Blattlaus: bei starkem Befall Natural (8 l/ha) mit Pyrethrum FS (0,8 l/ha), Prev-AM: ist nicht FiBL gelistet, behandeln bei Schlupfbeginn Larven mit 1600 l/ha ¹ | Pyrethrum, Quassan | 2 bis 3 Mal Surround WP, um die Bäume weiss zu halten, Natural und Prev-AM je nach Druck | |
| Apfelwickler | | | | | | Verwirrung aufhängen ³ | | Madex Top 100 ml/ha | | | | | 7 | 1. Behandlung mit Madex Top beim Schlupf der ersten Larven. Behandlungstermin verfügbar auf www.apfelwickler.ch. 100 ml wirken 6 bis 10 Sonnentage | Alles ausser Curatio und Natural. Traunem nicht mischbar | 3 bis 8 Mal 50 bis 100 ml/ha je nach Druck |
| Nebenschädlinge | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Apfelblütenstecher | Spintor 0,02% (0,32 l/ha) | | | | | | | | | | | | Behandlung ab Flugbeginn | Airone, Netzschwefel Stulln | 2 Mal bei starkem Druck nach 7 bis 10 Tagen | |
| Holzbohrer | | Rebell Rosso + Köderflüssigkeit | | | | | | | | | | | Ab Flugbeginn aufhängen: März/April bei Tagestemperaturen über 18 °C. Flugdauer: 3 bis 6 Wochen. Ausserhalb der Anlage aufhängen | | | |
| Apfelfaltenlaus | Neem-Azal-T/S 0,2% (3,2 l/ha) | | | | | | | | | | | | Bei starkem Druck zweimal anwenden | Airone, Netzschwefel Stulln, Delfin, Quassan | 1 bis 2 Mal | |
| Frostspanner, Gespinntsmotte | | | | Delfin 0,05% (0,8 kg/ha) | | | | | | | | | Wirkt nur als Frassgift. Ab einer Temperatur über 14 °C einsetzbar. Gespinntsmotte Zulassung nur bei Apfel | Airone, Netzschwefel Stulln, NeemAzal-T/S, Quassan, Vitisan | 1 bis 2 Mal, Abstand von 7 Tagen | |
| Apfel- und Birnensägewespe | | | | | Roller-Trap bianco | Quassan 3,2 l/ha | | | | | | | Roller-Trap bianco: Zur Flugüberwachung und Befallsminderung; Quassan: Behandeln mit min. 1000 l/ha ¹ in abgehende Blüte | Airone, Netzschwefel Stulln, Delfin, NeemAzal-T/S, AminoCa, Vitisan | | |
| Rostmilben, Birnenpockenmilben | Netzschwefel Stulln 0,5-0,75% (8-12 kg/ha) | | | | | | | | | | | | Netzschwefel 2% (32 kg/ha) | Birnenpockenmilben: nach der Ernte behandeln, 1 Mal mit 2% oder 2 Mal mit je 1% | Airone oder Myco-Sin | Je nach Druck |
| Schalengewickler | | | Capex 2 2 x 100 ml/ha | | | Verwirrung aufhängen ³ | | Capex 2 2 x 100 ml/ha | | | | | 7 | Frühling: 1. Anwendung, sobald die jungen Raupen aktiv fressen | Alles ausser Curatio und Natural | 1. Behandlung, sobald die jungen Larven frassaktiv sind 2. Behandlung nach 8 bis 10 Tagen |
| Pfirsich- und Apfelwickler | | | | | | Verwirrung aufhängen ³ | | Madex Twin 100 ml/ha | | | | | 7 | 1. Behandlung beim Schlupf der ersten Larven | Alles ausser Curatio und Natural | 5 bis 10 Mal 50 bis 100 ml/ha je nach Druck |
| Fleckenminiermotte | | | | | | | NeemAzal-T/S 0,2% (3 l/ha) | Quassan 0,2% (3,2 l/ha) | | | | | 1. Behandlung 7 bis 10 Tage nach Beginn des Fluges | Airone, Netzschwefel Stulln, Delfin, Quassan | Behandlung nach 15 Tagen wiederholen | |
| Kleiner Fruchtwickler | | | | | | Verwirrung aufhängen ³ | | Spintor 0,32 l/ha | | | | | 21 | Beim Larvenschlupf behandeln, Max. 4 Behandlungen pro Jahr und Parzelle | Vitisan, Netzschwefel Stulln, Madex Top, Madex Twin, Capex 2 | 2 Mal nach 7 bis 10 Tagen wiederholen |

WF Wartefrist [Tage]

¹ Brühmenge für 10 000 m³ Baumvolumen
² Je nach Situation kann es sinnvoll sein einzelne dieser Mischpartner in die Tankmischung zu geben. Bei Fragen Berater:in konsultieren.
³ Siehe Seite 70 für die Auswahl der Verwirrungsarten

Schädlinge Steinobst

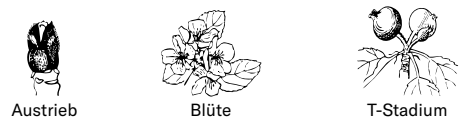


| Hauptschädlinge | 51 B | 53 C | 59 D-E | 65 F | 67 G | 71 H | 73 I-J | 75 | 81-87 | Nach Ernte | WF | Bemerkungen | Mögliche Mischpartner bei dieser Behandlung ² | Wiederholungen, falls erforderlich und wann | | | |
|---|---|------|--------|---|------|------|--------|----|-------|------------|----------------------|--|--|---|---|---|--|
| Schildlaus, Spinnmilbe, Frostspanner, Blattlaus, Gallmilben | Weissöl S oder Braxol 3,5-1% (56-16 l/ha) oder 2% (32 l/ha) | | | | | | | | | | | Behandeln bei Tagestemperaturen über 12 °C, wenn keine Nachtfrostgefahr besteht und mit mindestens 1600 l/ha | Airone, Netzschwefel Stulln | 1 bis 2 Mal, Abstand von 7 bis 10 Tagen | | | |
| Schwarze Kirschenblattlaus | Natural 8-12 l/ha + Pyrethrum FS 0,8 l/ha | | | NeemAzal-T/S 0,3% (4,8 l/ha) | | | | | | | Surround WP 32 kg/ha | 21 | NeemAzal-T/S: Bis ins Innere mit 1000 l/ha Brühe benetzen. Surround WP: im Herbst bei Rückflug der Läuse | Natural und Pyrethrum, NeemAzal-T/S: Airone, Netzschwefel Stulln, Delfin, Quassan | 1 bis 2 Mal nach 12 Tagen, je nach Druck | | |
| Grüne Blattlaus an Pflaumen-, Pfirsich- und Aprikosenbäumen | Natural 1,25% (20 l/ha) | | | Natural 1,25% (20 l/ha) | | | | | | | | 7 | Wirkt nur über Kontakt. Behandlung mit mindestens 1600 l/ha ¹ | Pyrethrum, Quassan | 1 bis 2 Mal Abstand von 3 bis 5 Tagen je nach Druck | | |
| | Pyrethrum FS 0,05% (0,8 l/ha) | | | Pyrethrum FS 0,05% (0,8 l/ha) | | | | | | | | 21 | Um die Wirkung zu verstärken mit 8 l/ha Natural mischen. Bei Pfirsich Pyrethrum FS nicht bewilligt | | | | |
| Kirschessigfliege | Drosal Pro + Drosalure | | | Filbio-Drosophila | | | | | | | | | Spintor 0,02% (0,32 l/ha) | 7 | Max. 2 Behandlungen pro Jahr und Parzelle | Airone, Netzschwefel Stulln | 2 Mal nach 7 bis 10 Tagen |
| Kirschfruchtfliege | | | | Rebell amarillo + TMA-Karte (3-4 Fallen pro Baum) | | | | | | | | | | 14 | Zur Flugüberwachung. TMA-Köder erhöht die Fängigkeit der Rebell amarillo Fallen 2 bis 3 Behandlungen ab Farbumschlag (gelb) oder ab Flugbeginn, je nach Fröhreife der Sorte. Falls Blattläuse vorhanden sind, Dosierung auf 4,8 l/ha erhöhen | Airone, Netzschwefel Stulln, Capex 2 | 2 bis 3 Mal im Abstand von 10 Tagen |
| Pflaumenwickler | Verwirrung aufhängen ³ | | | | | | | | | | | | | | Dispenser vor Flugbeginn aufhängen | | |
| Nebenschädlinge | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Holzbohrer | Rebell Rosso + Köderflüssigkeit | | | | | | | | | | | | | | Ab Flugbeginn aufhängen: März/April bei Tagestemperaturen über 18 °C. Flugdauer: 3 bis 6 Wochen. Ausserhalb der Anlage aufhängen | | |
| Schalenwickler | Capex 2 2 x 100 ml/ha | | | Verwirrung aufhängen ³ | | | | | | | | | Capex 2 2 x 100 ml/ha | | Dispenser vor Flugbeginn aufhängen. Frühling: 1. Anwendung, sobald die jungen Raupen aktiv fressen | Alles ausser Curatio und Natural | 1. Behandlung, sobald die jungen Larven frassaktiv sind 2. Behandlung nach 8 bis 10 Tagen |
| Pflaumensägewespe | Roller-Trap bianco | | | Quassan 0,2% (3,2 l/ha) | | | | | | | | | | | Roller-Trap bianco: Zur Flugüberwachung und Befallsminderung; Quassan: Behandeln mit min. 1000 l/ha ¹ | Airone, Netzschwefel Stulln, Delfin, NeemAzal-T/S, Vitisan | |
| Frostspanner, Gespinntsmotte | Delfin (0,8 kg/ha) | | | | | | | | | | | | | | Wirkt nur als Frassgift. Ab einer Temperatur über 14 °C einsetzbar. Gespinntsmotte Zulassung nur bei Kirschen, Zwetschgen | Airone, Netzschwefel Stulln, NeemAzal-T/S, Quassan, Vitisan | 1 bis 2 Mal, Abstand von 7 Tagen |
| Rostmilben | Netzschwefel Stulln 0,3% (4,8 kg/ha) | | | | | | | | | | | | | | | Airone oder Myco-Sin, NeemAzal-T/S, Delfin, Quassan | 3 bis 4 Anwendungen je nach Druck |
| Pfirsichwickler | Verwirrung aufhängen ³ | | | Madex Twin 100 ml/ha | | | | | | | | | | 7 | 1. Behandlung beim Schlupf der ersten Larven | Alles ausser Natural und Curatio | 5 bis 10 Mal 50 bis 100 ml/ha je nach Druck. |
| Spinnmilben | | | | Natural 1,25% (20 l/ha) | | | | | | | | | | 7 | Behandeln mit mindestens 1600 l/ha ² | Pyrethrum FS, Quassan | 2 bis 3 Mal im Abstand von 3 bis 5 Tagen |

WF Wartefrist [Tage]

¹ Brühmenge für 10 000 m³ Baumvolumen
² Je nach Situation kann es sinnvoll sein einzelne dieser Mischpartner in die Tankmischung zu geben. Bei Fragen Berater:in konsultieren.
³ Siehe Seite 70 für die Auswahl der Verwirrungsarten

Düngung/Pflanzenstärkung



| Grunddüngung/Festdünger | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Nach Ernte | Gehalt | Bemerkung | | |
|--|--------------------------------|------|-------|-----|------|------|--------|-----------|----------------|-------------|----------------------------|---|--|
| N-Dünger | Biosol 700-1000 kg/ha | | | | | | | | | | 7 N | Der hohe Chitingehalt wirkt Bodenmüdigkeit entgegen. Ideal in Kombination mit Kompost | |
| | Bioilsa 11 400-700 kg/ha | | | | | | | | | | 11 N | Preiswerter organischer Stickstoffdünger | |
| | Bioter 5-3-8 700-1000 kg/ha | | | | | | | | | | 5-3-8 NPK | Universaldünger reich an Kali | |
| Flüssigdünger | | | | | | | | | | | | | |
| N-Zusatzdüngung | | | | | | | | | AminoBasic | Nach Bedarf | 9 N | Für schnelle Stickstoffversorgung. Über Bewässerung geben | |
| Schorfbekämpfung | AminoN8,5 15% | | | | | | | | | | AminoN8,5 15% | 8,5 N | Zur Förderung der Altblattverrotung; behandeln beim Blattfall, wenn die Blätter bereits gelb sind, mit insgesamt 800 bis 1000 l/ha Brühhmenge. Dosierung: 15 bis 20% (150 l/ha) |
| Blattdünger/Spurenelemente | | | | | | | | | | | | | |
| Magnesium | | | | | | | | | AminoMg | 4-6 l/ha | 2,2 N, 4 MgO | Vorbeugend gegen Magnesiummangel. Magnesium unterstützt unter anderem die Aktivität des Blattwerks und sorgt somit für eine gute Versorgung der Pflanze mit Assimilaten | |
| Calcium | | | | | | | | | AminoCa | | 3,5 N, 8 Ca | Vorbeugend gegen Stippe und zur Verbesserung der Lagerfähigkeit | |
| | | | | | | | | | Calciumchlorid | | 139 g/l Ca | | |
| Eisen | | | | | | | | | AminoFe | 3-6 l/ha | 2 N, 5 Fe, 2,8 S | Vorbeugend gegen Eisenmangel (Chlorose) einsetzen. Eisen fördert unter anderem die Chlorophyllbildung und somit die Photosynthese | |
| Blattdünger/Pflanzenstärkung | | | | | | | | | | | | | |
| Biostimulant mit Stickstoff | | | | | | | | | AminoPlus | 3-5 l/ha | 8 N | Stickstoff-Blattdünger mit über 20 Prozent freien Aminosäuren und Peptiden. Unterstützt die Vitalität der Pflanzen besonders in Stressphasen | |
| Pflanzenstärkung | | | | | | | | | AlgoVital Plus | 3-4 l/ha | <i>Ascophyllum nodosum</i> | Verstärkt die Abwehrkräfte und die Vitalität der Pflanzen. Sehr gut mischbar mit den meisten Pflanzenschutzmitteln und Blattdüngern | |
| Frost | | | | | | | | | Lalstim Osmo | 3-4 kg/ha | Glycin-Betain | Mindestens 24 Stunden vor Frostgefahr behandeln | |
| Rissbildung | | | | | | | | | Lalstim Osmo | 3-4 kg/ha | Glycin-Betain | Kirschen: 1. Behandlung bei Farbumschlag (gelb/rot), 2. Behandlung 10 Tage später. Kernobst: 3 Behandlungen ab Mitte Juni zur Verminderung von Mikrorissen | |
| Bodenverbesser, Wurzelwachstum | | | | | | | | | | | | | |
| Mykorrhiza-Pilze | Lalrise Max 2-3 g/Baum | | | | | | | | | | Lalrise Max 2-3 g/Baum | <i>Glomus intraradices</i> | Für ein schnelles und kräftiges Jungwachstum. Bei der Pflanzung Wurzeln beimpfen. Durch die Symbiose mit den Wurzeln erschliessen die Pflanzen einen grösseren Bodenraum und erhalten somit Zugang zu einer besseren Nährstoff- und Wasserversorgung |
| Wurzelentwicklung und Wurzelgesundheit | RhizoVital 42 1 l/ha | | | | | | | | | | | <i>Bacillus amyloliquefaciens</i> | Zur Förderung des Feinwurzelwachstums. Im Frühling giessen oder vor dem Regen spritzen |
| | T-Gro 500 g/ha | | | | | | | | | | T-Gro 500 g/ha | <i>Trichoderma asperillum</i> | Schützt die Wurzeln gegenüber bodenbürtige Krankheiten und fördert das Wurzelwachstum. Im Frühling oder im Herbst giessen oder vor dem Regen spritzen |



Lalstim Osmo

Lalstim Osmo besteht aus 97% Glycin-Betain (12% N). Glycin-Betain wird schnell über das Blatt aufgenommen und trägt in den Pflanzenzellen zur Regulierung des osmotischen Drucks bei. Die damit behandelten Pflanzen halten Stressereignisse wie Hitze, Kälte, Trockenheit, Regen etc. besser aus. Lalstim Osmo wirkt somit indirekt gegen Frost, Rissbildung, Aufplatzen und verbessert die Lagerfähigkeit.



Lalrise Max

Mykorrhiza-Pilz. Durch die Symbiose mit den Wurzeln erschliessen die Pflanzen einen grösseren Bodenraum und erhalten somit Zugang zu einer besseren Nährstoff- und Wasserversorgung. Lalrise Max mindert die Sterberate und verbessert das vegetative Wachstum nach der Pflanzung. Wurzeln bei der Pflanzung beimpfen.



AminoPlus

AminoPlus ist ein hochwertiger Biostimulant und Blattdünger (8% N) mit einem hohen Anteil an freien Aminosäuren (über 20%). Aminosäuren können direkt über das Blatt und die Wurzeln aufgenommen und im Stoffwechsel ausgenützt werden. AminoPlus erhöht die Widerstandsfähigkeit und die Vitalität der Pflanzen. Gaben eignen sich besonders bei Blüteninduktion, Fruchtansatz und Fruchtentwicklung.

Weinbau

Die richtigen Mittel zum richtigen Zeitpunkt entscheiden über den Erfolg von Pflanzenschutzstrategien

Die jährlichen Unterschiede bringen vielseitige, oft komplexe Herausforderungen mit sich und verlangen vom Winzer Flexibilität und eine schnelle Anpassung. Am Ende jeder Saison ist es wichtig, Bilanz zu ziehen und herauszuarbeiten, was in den Weinbergen unter welchen Bedingungen funktioniert hat oder verbessert werden muss.

Der Erfolg der Behandlung hängt massgeblich mit dem Einsatz von der richtigen Produktkombination zusammen und ist deshalb von zentraler Bedeutung. Will man beispielsweise den Einsatz von Kupfer und Schwefel reduzieren und gleichzeitig die Bekämpfung des Echten Mehltaus perfektionieren, stellt sich die Frage, wie Myco-Sin zusammen mit CropCover CC-1000 zur Schwefelreduktion als Alternative zu Kupfer oder Vitan in die Pflanzenschutzstrategie integriert werden kann. Um solche Ziele zu erreichen, welche an die lokalen Faktoren und die Betriebsform angepasst sind und um am Schluss gesunde Trauben ernten zu können, stehen Ihnen unsere Fachberater gerne zur Verfügung und begleiten Sie durch die neue Rebsaison.

Alle Produkte von Andermatt Biocontrol Suisse können auch sehr gut bei IP-Betrieben in einen konventionellen Spritzplan integriert werden. Alternativ bietet sich die Andermatt Biocontrol Suisse IP-Strategie an, in welcher neben den Bio-Produkten Alginure für zusätzliche Sicherheit sorgt.



CropCover CC-1000 Höhere Effizienz dank besserer Abwaschfestigkeit

CropCover CC-1000 ist ein Haftmittel auf der Basis von natürlicher Stärke. Es wird zusammen mit Pflanzenschutzmittel oder Blattdünger ausgebracht. Bei Abtrocknung der Spritzbrühe bildet sich ein dünner Stärkefilm, der bei Regen die Abwaschung vermindert.

➔ Weitere Infos
siehe Seite 27



Massgeschneiderter Pflegeplan

Setzen Sie sich in Verbindung mit unserem Beratungsteam und lassen Sie sich einen nach Ihren Bedürfnissen und Bedingungen angepassten Pflegeplan erstellen.

➔ Melden Sie sich unverbindlich
bei unseren Berater:innen

Ostschweiz: Andrin Schifferli
079 634 08 22, Andrin.Schifferli@biocontrol.ch

Ostschweiz: Sonja Züst
079 832 89 18, Sonja.Zuest@biocontrol.ch

Mittelland: Reto Flückiger
078 679 68 96, Reto.Flueckiger@biocontrol.ch

Wallis: Benjamin Solioz
079 159 87 22, Benjamin.Solioz@biocontrol.ch

Tessin: Stefano Ginelli
079 524 39 95, Stefano.Ginelli@biocontrol.ch

Fungizide

| Produkt | Botrytis | Echter Mehltau | Falscher Mehltau | Rotbrenner | Schwarzflecken | Beschrieb | Weitere Infos |
|---|----------|----------------|------------------|------------|----------------|---|---------------|
| Airone 280 g/kg Kupfer (14% Kupferoxychlorid, 14% Kupferhydroxid) | | | ● | | | Die Kupfersynergie Kupferfungizid neuester Generation. Vereint die Vorteile von Kupferhydroxid und Kupferoxychlorid in einer einzigartigen und patentierten Formulierung. Die Kupferionen wirken vorbeugend gegen die Sporen des Falschen Mehltaus. Sie verhindern das Eindringen des Pilzes in das Pflanzengewebe, womit eine Infektion verhindert wird. – Gleichmässige und kompakte Granulierung – Hervorragende und schnelle Dispersion in sehr feine Teilchen – Sehr gute Haftung und Regenfestigkeit – Keine Staubbildung | Seite 26 |
| Myco-Sin 65% schwefelsaure Tonerde, 0,2% Schachtelhalmextrakt | | ● | ● | ● | | Die Kupferalternative Schwefelsaure Tonerde mit speziell aufbereitetem Schachtelhalmextrakt. Die Wirkung erfolgt über die in wässriger Lösung freiwerdenden Aluminium-Ionen. Diese deaktivieren keimende Pilzsporen. Myco-Sin stimuliert die Pflanze und führt auch zu einer verstärkten Widerstandskraft gegenüber Pilz- und Bakterienbefall. Es kann seine Wirkung nur entfalten, wenn es vorbeugend angewendet wird. Myco-Sin muss zur Regulierung von Falschem Mehltau in Kombination mit Netzschwefel angewendet werden. | |
| FytoSave 1,02% COS-OGA (12,5 g/l) | | ● | ● | | | Stimuliert die natürliche Abwehr Das Pflanzenschutzmittel FytoSave ist ein sogenannter Elicitor. Das sind Substanzen, welche die Pflanzen zur Bildung eigener Abwehrkräfte stimulieren (Resistenzinduktion). So «täuschen» die verwendeten Wirkstoffe das Eindringen eines Pilzes ins Blattgewebe vor. Im Falle von FytoSave sind dies die beiden lebensmitteltauglichen Substanzen COS (Chitosan-Oligomer) und OGA (Pectin-Oligomer). Die Pflanzen reagieren auf das Vorhandensein dieser Substanzen mit der Bildung von eigenen Abwehrstoffen, welche in der Folge das Eindringen von Schaderregern in die Pflanze oder die Entwicklung des Schaderregers innerhalb der Pflanzenzelle verhindern. | |
| Vitisan 99,6% Kalium-Bikarbonat | | ● | | | | Stoppt den Echten Mehltau Vitisan (Kalium-Bikarbonat) ist ein Kontaktfungizid gegen Echten Mehltau. Die in der Lösung enthaltenen Bikarbonat-Moleküle wirken auf die Blattoberfläche ein und verändern so den pH-Wert und den osmotischen Druck. Die keimenden Schadpilze und Sporen platzen und trocknen nach Kontakt mit Vitisan aus. Aus diesem Grund kann Vitisan bestehende Infektionen abstoppen. | Seite 25 |
| Netzschwefel Stulln Schwefel 80% | | ● | ● | ● | | Qualitatives und preiswertes Schwefelpräparat (80% mikronisierter Schwefel, WG). Das staubarme, wasserdispergierbare Mikrogranulat zeichnet sich durch grosse Anwenderfreundlichkeit aus. | Seite 126 |
| Fenicur 23% Fenchelöl (231 g/l) | | ● | | | | Die Wirksubstanzen in Fenicur stammen aus dem ätherischen Öl von Fenchelsamen <i>Oleum foeniculi</i> . Fenicur wirkt vorbeugend gegen Echten Mehltau. Neben dem fungiziden Effekt hat Fenicur zusätzlich positive Effekte auf das Pflanzenwachstum (Greening Effekt) und die Pflanzengesundheit (Stärkungseffekt). Idealerweise wird Fenicur in kleiner Dosierung zusammen mit Vitisan eingesetzt. | |
| Botector <i>Aureobasidium pullulans</i> (5 × 10 ⁹ kbE/g) | ● | | | | | Schutzschild gegen Botrytis Botector enthält als Wirkstoff den hefeartigen Pilz <i>Aureobasidium pullulans</i> . Der Pilz wird präventiv appliziert, besiedelt die Pflanzenoberfläche und bildet so einen natürlichen Schutzfilm. Der Wirkungsmechanismus von Botector beruht auf der natürlichen Konkurrenz um Nährstoffe und Raum zwischen <i>Botrytis cinerea</i> und der Hefe. | |

● Zulassung

| Krankheiten | Produkt | Dosierung | Bemerkung |
|------------------------------------|---|---|---|
| Botrytis | Botector | 👍 0,033% (0,4 kg/ha) | 3 Behandlungen in Traubenzone: abgehende Blüte, Traubenschluss und Farbumschlag. Mischbarkeit beachten |
| Echter Mehltau | Netzschwefel Stulln ⁴ | 0,3–0,4% (4,8–6,4 kg/ha) | Mit Zugabe von Vitisan kann Dosierung reduziert werden |
| | Vitisan ⁴ | 👍 0,31% (5 kg/ha) | Idealerweise mit 0,15% Profital oder 0,5% Cocana, 1 l/ha Fenicur oder 0,2% Prev-B2 (nicht Bio). Bei starkem Druck mit maximal 3 kg/ha Netzschwefel Stulln. Kann gut mit chemischen Produkten gemischt werden |
| | Fenicur ⁴ | 👍 0,4% (6,4 l/kg) | Vorbeugende Anwendung (alle 10 bis 14 Tage) oder Zusatz zu Vitisan (1 l/ha) |
| Echter und Falscher Mehltau | Myco-Sin + Netzschwefel Stulln ^{1,4} | 👍 0,5% (8 kg/ha) + 0,3% (4,8 kg/ha) | Bei Wechsel von oder zu Kupfer Regenerereignis (15 bis 20 mm) abwarten. In Regionen mit starkem Druck, Blüte mit Airone abdecken. Idealerweise mit FytoSave spritzen. Zur Vorbeugung von Filterverstopfungen Anwendungshinweise beachten! |
| | FytoSave ⁴ | 👍 0,125% (2 l/ha) | Induziert die natürliche Resistenz gegen beide Mehltauformen. Zusammen mit Myco-Sin oder Airone anwenden |
| Falscher Mehltau | Airone ^{2,4} | 0,17% (2,7 kg/ha) | Zwischen 1 bis 1,5 kg pro Applikation anwenden (ca. 250 bis 400 g Reinkupfer (Cu)). Spritzbelag nach Regenerereignissen (15 bis 20 mm) und Wachstum erneuern. Blüte mit genügend Airone abdecken |
| | Alginure ^{3,4} | 0,375% (6 l/ha) | In Kombination mit 0,2 bis 1 kg Airone (100 bis 280 g Reinkupfer/ha). Bis kurz nach Blüte (max. Erbsenstadium), danach Abfall der Wirkung. Nicht auf FiBL-Betriebsmittelliste ³ |
| Rotbrenner | Myco-Sin + Netzschwefel Stulln ^{1,4} | 👍 0,5% (8 kg/ha) + 0,3% (4,8 kg/ha) | Ab Austrieb anwenden. Bei Wechsel von oder zu Kupfer Regenerereignis (15 bis 20 mm) abwarten |
| Schwarzflecken | Netzschwefel Stulln ⁴ | 2% (16 kg/ha) | Bei Befallsgefahr (Vorjahresbefall, Witterung, Sorte) zwischen Wollstadium und Austrieb applizieren. Später in der Saison werden Schwarzflecken mit Mehltauspritzungen abgedeckt |

| Netz- und Haftmittel | Produkt | Dosierung | Bemerkung |
|---|-------------------|---|--|
| Erhöhung des Netz- und Haftvermögens | Cocana | 👍 0,5% (500 ml/100 l Spritzbrühe) | Setzt Oberflächenspannung der Spritzbrühe herab und sorgt für optimale Blattbenetzung. Wird vor allem nach der Blüte in Mischung mit Vitisan empfohlen. Immer als erste Komponente in den Tank geben. Kann nicht mit Myco-Sin gemischt werden |
| | CropCover CC-1000 | 👍 0,25–1% (1,5–3 l/ha) | Haftmittel basierend auf natürlicher Stärke. Nach Abtrocknung der Spritzmischung bildet sich ein Stärkefilm, welcher bei Regen die Abwaschung des Wirkstoffes vermindert |
| | Profital | 👍 0,15% (150 ml/100 l Spritzbrühe) | Verbesserte Benetzung und erhöhte Haftfähigkeit. Erhöht die Pflanzenverträglichkeit von Pflanzenschutzmassnahmen. Besonders geeignet bei Trockenstress und komplexen Spritzbrühen (bis zu 5 Mischpartnern; PSM und Blattdüngern) |
| | Prev-B2 | 0,2% (200 ml/100 l Spritzbrühe) | Führt neben Bor-Düngung (2,1% Bor) zu optimaler Benetzung und schnellerem Abtrocknen nach Spritzung, Tau und Regen. Besonders geeignet für die Applikation zusammen mit Vitisan und Peronospora-Spritzungen. Immer als letzte Komponente in den fast vollen Tank geben. Bei heissen Bedingungen Profital oder Cocana verwenden. Nicht für Bio-Betriebe. Nicht auf FiBL-Betriebsmittelliste |

👍 Rückstandsfrei*

¹ Myco-Sin und Netzschwefel Stulln können bei hoher Dosierung bei empfindlichen Sorten wie Chasselas und Nebbiolo zu Verbrennungen führen.² BioSuisse und Demeter: Reinkupferhöchstmengen gemäss Richtlinien beachten (siehe FiBL-Betriebsmittelliste) ³ Max. 6 Behandlungen pro Parzelle und Jahr⁴ Aufwandmenge pro ha bezieht sich auf Stadium BBCH 71 bis 81 (Nachblüte) bei voller Laubwand und Referenzbrühmenge 1600 l/ha

Pflegeplan Bio

| | C (9-10) Austrieb | E (12) Blätter entfaltet | F (53) Gescheine sichtbar | G (55) Gescheine wachsen | H (57) Einzelblüten trennen sich | I (65) Blüte | J (71) Beginn Fruchtentwicklung | K (75) Trauben 50% Grösse | L (77) Traubenschluss | M (81) Farbumschlag | Bemerkung |
|--|--|-----------------------------|------------------------------|---|-------------------------------------|------------------------------|------------------------------------|------------------------------|----------------------------|--|--|
| Wasservolumen in Liter (Sprühgeräte und Atomiseur) | 600 (150) | 600 (150) | 800 (200) | 1000 (250) | 1200 (300) | 1600 (400) | 1600 (400) | 1600 (400) | 1600 (400) | 1600 (400) | Wasseraufwand und Produktmengen pro Hektar |
| Erste Anwendung vor der Primärinfektion | Erneuerung nach 15 bis 20 mm Niederschlag oder entsprechendem Neuzuwachs (2-3 Blätter) | | | Erneuerung nach 15 bis 20 mm Niederschlag oder maximal 10 Tagen | | | | | | | |
| Standard Strategie | 0,7 kg Airone ca. 200 g Cu | 0,7 kg Airone ca. 200 g Cu | 1 kg Airone ca. 280 g Cu | 1-1,2 kg Airone 280-330 g Cu | 1-1,2 kg Airone 280-330 g Cu | 1-1,2 kg Airone 280-330 g Cu | 1 kg Airone ca. 280 g Cu | 1 kg Airone ca. 280 g Cu | 1 kg Airone ca. 280 g Cu | Standardstrategie - Bei akutem Befall von Falschem (viele Öl-Flecken) und Echtem Mehltau auf Blättern oder Trauben Berater:in konsultieren - Fytosave ist eine zusätzliche Sicherheit und sollte mindestens 1 bis 2 Mal vor der Blüte angewendet werden, um die Blüte abzusichern - Anstelle von CropCover CC-1000 kann auch Cocana verwendet werden, wenn es nicht sehr heiss und trocken ist | |
| | 2,4 kg Netzschwefel Stulln | 2,4 kg Netzschwefel Stulln | 3,2 kg Netzschwefel Stulln | 3,2 kg Netzschwefel Stulln | 3,75 kg Netzschwefel Stulln | 5 kg Netzschwefel Stulln | 3,2 kg Netzschwefel Stulln | 3,2 kg Netzschwefel Stulln | 3,2 kg Netzschwefel Stulln | | |
| Option | 0,75 l FytoSave | 0,75 l FytoSave | 1 l FytoSave | 1,25 l FytoSave | 1,5 l FytoSave | 2 l FytoSave | 2 l FytoSave | 2 l FytoSave | 2 l FytoSave | Strategie Kupfer reduziert Myco-Sin kann auch nach der Blüte eingesetzt werden (Berater:in konsultieren). ⚠ Vorsicht beim Wechsel von Myco-Sin zu Airone unbedingt 15 bis 20 mm Niederschlag abwarten. Myco-Sin darf nie mit Kupferprodukten gemischt werden. | |
| | 1,5 l CropCover | 1,5 l CropCover | 2 l CropCover | 2,5 l CropCover | 3 l CropCover | 3 l CropCover | 3 l CropCover | 3 l CropCover | 3 l CropCover | | |
| Option | 3 kg Myco-Sin | 3 kg Myco-Sin | 4 kg Myco-Sin | Ohne Schwefel | | | 1 kg Airone ca. 280 g Cu | 1 kg Airone ca. 280 g Cu | 1 kg Airone ca. 280 g Cu | Option ohne Schwefel Bei hohem Vorjahresbefall immer das «Standardprogramm» spritzen. ☀ Bei sehr warmen und trockenen Bedingungen (Trockenstress) anstelle von Fenicur CropCover CC-1000 verwenden. | |
| | 2,4 kg Netzschwefel Stulln | 2,4 kg Netzschwefel Stulln | 3,2 kg Netzschwefel Stulln | | | | 2 l FytoSave | 2 l FytoSave | 2 l FytoSave | | |
| Option | 0,75 l FytoSave | 0,75 l FytoSave | 1 l FytoSave | | | | 5 kg Vitisan | 5 kg Vitisan | 5 kg Vitisan | 1 l Fenicur 3 l AminoMg | |
| | 1,5 l CropCover | 1,5 l CropCover | 2 l CropCover | | | | 1 l Fenicur | 1 l Fenicur | 1 l Fenicur | | |
| Botrytis | | | | | | | 0,4 kg Botector | 0,4 kg Botector | 0,4 kg Botector | In Traubenzone applizieren. Behandlung idealerweise am Abend. Am wichtigsten ist die letzte Spritzung. Mischbarkeitsliste beachten | |
| Pflanzenstärkung, Düngung | | | | | | | | | | | |
| Pflanzenstärkung | 1,5 l AlgoVital Plus | | | 2 l AlgoVital Plus | | | 3 l AlgoVital Plus | | | Kann zu jeder Spritzung beigelegt werden. Wird bei Myco-Sin-Spritzungen und trockenem Wetter besonders empfohlen Während Hauptwachstumsphase vor der Blüte einsetzen | |
| | 4 l Equi-Bio | | 4 l Equi-Bio | 4 l Equi-Bio | | 4 l Equi-Bio | | | | | |

Die Rechtecke im Behandlungsplan zeigen die Hektardosierungen zu einem bestimmten Stadium nicht aber die Anzahl der Behandlungen.
 Andermatt Biocontrol Suisse übernimmt keine Haftung von Spritzschäden. Dieser Pflegeplan dient der Information und ersetzt nicht das Lesen von Gebrauchsanleitungen. Bitte Beratung bei Mitarbeitenden von Andermatt Biocontrol Suisse einholen.

Wichtig zu beachten

Die Wirkung der meisten Bio-Fungizide wie Airone, Vitisan und Netzschwefel Stulln basiert auf Kontaktwirkung. Das Blattwerk muss deshalb vor einem möglichen Infektionsereignis (z. B. Blattnässe bei Falschem Mehltau) immer geschützt sein (präventiver Einsatz).

- Timing**
- Erste Behandlung, sobald Primärinfektionsbedingung erreicht
 - Grundsätzlich möglichst nahe vor Regenereignis applizieren
 - Mindestens 3 Stunden vor Regen applizieren (Antrocknen der Brühe)

- Wiederholung**
- Spritzbelag nach Abwaschung (15-20 mm Regen) erneuern
 - Blattzuwachs abdecken (nach 3 neuen Blättern) → Behandlungsintervalle in Hauptrisikoperiode ca. 5 bis 10 Tage (im Extremfall noch kürzer)
 - Fällt während 10 Tagen kein Regen, neu applizieren (Echter Mehltau)
 - Bei Symptomen von Echtem Mehltau immer Vitisan einsetzen (Berater:in konsultieren)

Zur Absicherung lohnt es sich, mit jeder Behandlung FytoSave einzusetzen!



Haftmittel CropCover CC-1000
 Das sehr gut mischbare Haftmittel CropCover CC-1000 basiert auf natürlicher Stärke. Bei Abtrocknung der Spritzbrühe bildet sich ein dünner Stärkefilm, der bei Regen die Abwaschung vermindert.

[➔ Weitere Infos siehe Seite 27](#)

Pflegeplan IP (nicht für Biobetriebe)

| | C (9-10) Austrieb | E (12) Blätter entfaltet | F (53) Gescheine sichtbar | G (55) Gescheine wachsen | H (57) Einzelblüten trennen sich | I (65) Blüte | J (71) Beginn Fruchtentwicklung | K (75) Trauben 50% Grösse | L (77) Traubenschluss | M (81) Farbumschlag | Bemerkung | | | |
|--|--|-------------------------------|--------------------------------|--|-------------------------------------|------------------------------|---|------------------------------|----------------------------|------------------------|--|-----------------|-----------------|--|
| Wasservolumen in Liter (Sprühgeräte und Atomiseur) | 600 (150) | 600 (150) | 800 (200) | 1000 (250) | 1200 (300) | 1600 (400) | 1600 (400) | 1600 (400) | 1600 (400) | 1600 (400) | Wasseraufwand und Produktmengen pro Hektar | | | |
| Erste Anwendung vor der Primärinfektion | Bei Regenwetter Intervalle von 6 bis 9 Tagen, sonst alle 10 Tage (Zuwachs 2 bis 4 Blätter) | | | Während der Blüte Behandlungsintervalle zwischen 6 bis 9 Tagen (Zuwachs 2 bis 4 Blätter) | | | Erneuerung nach 15 bis 20 mm Niederschlag oder maximal 10 Tagen | | | | | | | |
| Standard Strategie | 2,25 l Alginure | 2,25 l Alginure | 3 l Alginure | 3,75 l Alginure | 4,5 l Alginure | 6 l Alginure | 1 kg Airone ca. 280 g Cu | 1 kg Airone ca. 280 g Cu | 1 kg Airone ca. 280 g Cu | | Standardstrategie - Nach der Blüte ist die Wirkung von Alginure auf Trauben ungenügend. Daher nach der Blüte unbedingt auf eine gute Abdeckung mit Airone und FytoSave achten - Bei intensiven Regenperioden höhere Airone Aufwandmenge verwenden - Bei akutem Befall von Falschem (viele Öl-Flecken) und Echtem Mehltau auf Blätter oder Trauben Berater:in konsultieren - Fytosave ist eine zusätzliche Sicherheit und sollte mindestens 1 bis 2 Mal vor der Blüte angewendet werden, um die Blüte abzusichern - Anstelle von CropCover CC-1000 kann auch Prev-B2 verwendet werden, wenn es nicht sehr heiss und trocken ist | | | |
| | 0,2-0,5 kg Airone 55-140 g Cu | 0,2-0,5 kg Airone 55-140 g Cu | 0,4-0,7 kg Airone 110-200 g Cu | 0,4-1 kg Airone 110-280 g Cu | 0,4-1 kg Airone 110-280 g Cu | 0,4-1 kg Airone 110-280 g Cu | 3,2 kg Netzschwefel Stulln | 3,2 kg Netzschwefel Stulln | 3,2 kg Netzschwefel Stulln | | | | | |
| | 2,4 kg Netzschwefel Stulln | 2,4 kg Netzschwefel Stulln | 3,2 kg Netzschwefel Stulln | 3,2 kg Netzschwefel Stulln | 3,75 kg Netzschwefel Stulln | 5 kg Netzschwefel Stulln | 2 l FytoSave | 2 l FytoSave | 2 l FytoSave | | | | | |
| | 0,75 l FytoSave | 0,75 l FytoSave | 1 l FytoSave | 1,25 l FytoSave | 1,5 l FytoSave | 2 l FytoSave | 3 l CropCover | 3 l CropCover | 3 l CropCover | | | | | |
| | 1,5 l CropCover | 1,5 l CropCover | 2 l CropCover | 2,5 l CropCover | 3 l CropCover | 3 l CropCover | 5 kg Vitisan | 5 kg Vitisan | 5 kg Vitisan | | | | | |
| Option | | | 2,5 kg Vitisan | 3,1 kg Vitisan | 3,75 kg Vitisan | 5 kg Vitisan | 3 l AminoMg | 3 l AminoMg | 3 l AminoMg | | Option ohne Schwefel Bei hohem Vorjahresbefall immer das «Standardprogramm» spritzen ☀ Bei sehr warmen und trockenen Bedingungen (Trockenstress) anstelle von Prev-B2 CropCover CC-1000 verwenden. | | | |
| | | | | 3 l AminoMg | | | 1 kg Airone ca. 280 g Cu | 1 kg Airone ca. 280 g Cu | 1 kg Airone ca. 280 g Cu | | | | | |
| | | | | | | | 2 l FytoSave | 2 l FytoSave | 2 l FytoSave | | | | | |
| | | | | | | | 5 kg Vitisan | 5 kg Vitisan | 5 kg Vitisan | | | | | |
| Botrytis | | | | | | | | | | | 0,4 kg Botector | 0,4 kg Botector | 0,4 kg Botector | In Traubenzone applizieren. Behandlung idealerweise am Abend. Am wichtigsten ist die letzte Spritzung. Mischbarkeitsliste beachten |
| Pflanzenstärkung, Düngung | | | | | | | | | | | | | | |
| Pflanzenstärkung | | | 4 l Equi-Bio | 4 l Equi-Bio | 4 l Equi-Bio | | | | | | | | | Während Hauptwachstumsphase vor der Blüte einsetzen |

Die Rechtecke im Behandlungsplan zeigen die Hektardosierungen zu einem bestimmten Stadium nicht aber die Anzahl der Behandlungen.

Andermatt Biocontrol Suisse übernimmt keine Haftung von Spritzschäden. Dieser Pflegeplan dient der Information und ersetzt nicht das Lesen von Gebrauchsanleitungen. Bitte Beratung bei Mitarbeitenden von Andermatt Biocontrol Suisse einholen.

Wichtig zu beachten

Ein wichtiger Baustein in der IP-Strategie ist Alginure. Alginure enthält neben Braunalgen Kaliumphosphonat, welches sich mit dem Wachstum der Pflanze in dieser verteilt. Beim Spritzintervall muss deshalb vor allem der Neuzuwachs beachtet werden. Alginure sollte immer mit einer Kleinmenge eines Kontaktfungizids wie Airone verwendet werden. Nach der Blüte nimmt die Wirkung ab und man stellt auf eine Strategie mit Bio-Kontaktmitteln um. Das Blattwerk sollte deshalb vor einem möglichen Infektionsereignis (Regen bei Falschem Mehltau) immer geschützt sein (präventiver Einsatz).

Anwendung bis Blüte

- Erste Behandlung, sobald Bedingungen für Primärinfektion erreicht
- Wiederholung vor nächstem Regen, sobald Zuwachs von 2 bis 4 Blättern

Anwendung nach Blüte

- Spritzbelag nach Abwaschung (15 bis 20 mm Regen) erneuern
- Behandlungsintervalle maximal 10 bis 14 Tage (im Extremfall kürzer)
- Bei Symptomen von Echtem Mehltau immer Vitisan einsetzen (Berater:in konsultieren)

Zur Absicherung lohnt es sich, mit jeder Behandlung FytoSave einzusetzen!



Haftmittel CropCover CC-1000

Das sehr gut mischbare Haftmittel CropCover CC-1000 basiert auf natürlicher Stärke. Bei Abtrocknung der Spritzbrühe bildet sich ein dünner Stärkefilm, der bei Regen die Abwaschung vermindert.

Weitere Infos
siehe Seite 27

Pflegeplan Piwi

| Krankheiten | C-D (9-10) Austrieb | E (12) Blätter entfaltet | F (53) Gescheine sichtbar | G (55) Gescheine wachsen | H (57) Einzelblüten trennen sich | I (65) Blüte | J (71) Beginn Fruchtentwicklung | K (75) Trauben 50% Grösse | L (77) Traubenschluss | M (81) Farbumschlag |
|--|------------------------|-----------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|--|--|------------------------------------|------------------------------|--------------------------|------------------------|
| Wasservolumen in Liter (Turbo) | 600 (150) | 600 (150) | 800 (200) | 1000 (250) | 1200 (300) | 1600 (400) | 1600 (400) | 1600 (400) | 1600 (400) | 1600 (400) |
| Falscher Mehltau | | | 3 kg (0,5%) Myco-Sin | 4 kg (0,5%) Myco-Sin | 5 kg (0,5%) Myco-Sin ¹ | 6 kg (0,5%) Myco-Sin ¹ | | | | |
| | | 0,75 l (0,1%) FytoSave | 1 l (0,1%) FytoSave | 1,25 l (0,125%) FytoSave | 1,5 l (0,125%) FytoSave | | | | | |
| Echter Mehltau | | | 1,8 kg (0,3%) Netzschwefel Stulln | 2,4 kg (0,3%) Netzschwefel Stulln | 3 kg (0,3%) Netzschwefel Stulln ¹ | 3,6 kg (0,3%) Netzschwefel Stulln ¹ | | 5 kg (0,31%) Vitisan | 5 kg (0,31%) Vitisan | 5 kg (0,31%) Vitisan |
| | | 1,5 l (1%) CropCover | 2 l (1%) CropCover | 2,5 l (1%) CropCover | 3 l (1%) CropCover | | 3 l (1%) CropCover | 3 l (1%) CropCover | 3 l (1%) CropCover | |
| Magnesiummangel, Vorbeugung Stiellähme | | | 3 l (0,2%) AminoMg | | | | 3 l (0,2%) AminoMg | | 3 l (0,2%) AminoMg | |
| Pflanzenstärkung | | | | | | | | | | |
| Pflanzenstärkung | | | | | 2 l (0,3%) AlgoVital Plus | | 2 l (0,3%) AlgoVital Plus | | | |

Bei Sorten mit Resistenzdurchbruch (z. B. Regent) oder bei starkem Echten Mehltau Vorjahresbefall!

¹ Schwefelintolerante Sorten wie Léon Millot und Maréchal Forch, zur Blüte anstatt mit Myco-Sin und Netzschwefel Stulln mit Airone (0,8 kg/ha, 0,06%) und Vitisan (5 kg/ha, 0,31%) spritzen.

Falscher Mehltau

Bei Symptomen, hohem Druck oder starkem Vorjahresbefall sollten auch resistente Sorten mehr als zweimal gegen den Falschen Mehltau behandelt werden. Blattbefall zeigt sich oft als nekrotisierende Flecken ohne typische Ölflecken und wird nicht immer als Falscher Mehltau erkannt.

Echter Mehltau

Bei Sorten, die gegen Echten Mehltau anfällig sind, werden 1 bis 2 Behandlungen (je nach Infektionsdruck) bis zum Farbumschlag empfohlen. Bei grossem Vorjahresbefall in Absprache mit Berater oder Beraterin von Andermatt Biocontrol Suisse.

Black Rot

In Parzellen mit Black Rot Problemen sollte der Zeitraum zwischen Vorblüte und Fruchtansatz gut abgedeckt werden. Bei erheblichem Druck ist es notwendig in frühen Stadien schon junge Blätter zu schützen.



Blattsymptome Black Rot: Runde bis vieleckige, typisch rötlich-braune Flecken mit schwarzen Punkten (Pyknidien). Deutlich dunkler bis schwarzer Rand.

[Berater:in kontaktieren](#)

Pflegeplan Kleinflächen

| | C-D (9-10) Austrieb | E (12) Blätter entfaltet | F (53) Gescheine sichtbar | G (55) Gescheine wachsen | H (57) Einzelblüten trennen sich | I (65) Blüte | J (71) Beginn Fruchtentwicklung | K (75) Trauben 50% Grösse | L (77) Traubenschluss | M (81) Farbumschlag |
|--|------------------------|-----------------------------|------------------------------|-----------------------------|-------------------------------------|-----------------|------------------------------------|------------------------------|--------------------------|--|
| Erste Anwendung vor der Primärfektion | | | | | | | | | | |
| Erneuerung nach 15 bis 20 mm Niederschlag oder entsprechendem Neuzuwachs (2-3 Blätter) | | | | | | | | | | |
| Erneuerung nach 15 bis 20 mm Niederschlag oder maximal 10 Tagen | | | | | | | | | | |
| Falscher Mehltau | | | | | | | | | | Airone 0,08% ¹ + CropCover CC-1000 1% |
| Falscher und Echter Mehltau | | | | | | | | | | FytoSave 0,125% ¹ |
| Echter Mehltau | | | | | | | | | | Netzschwefel Stulln 0,4% ¹ Vitisan 0,31% ¹ + Netzschwefel Stulln 0,2% ¹ |
| Pflanzenstärkung | | | | | | | | | | AlgoVital Plus 0,5% |
| Botrytis | | | | | | | | | Botector 0,033% | Botector 0,033% Botector 0,033% |
| Düngung | | | | | | | | | | Bioter 5-3-8 (Vigor) 80-100 g/Stock ² |
| Wurzelwachstum | | | | | | | | | | T-Gro 0,1 g/Stock ³ |
| Kirschessigfliege (KEF) | | | | | | | | | | Surround WP 2% + CropCover CC-1000 1% |

¹ Dosierung entspricht deren für Rückenspritzen, wird mit Atomiseur appliziert, die Menge muss mal vier gerechnet werden (siehe Tabelle Seite 98)

² Zum Stock geben und idealerweise einarbeiten. Eine Hand voll entspricht 30 bis 40 g.

³ Gesamtmenge in Bioter 5-3-8 (Vigor) einmischen und zusammen ausbringen. Restmenge kann in Wasser gelöst in 4 Wochenintervallen mit einer Rückenspritze oder Giesskanne ausgebracht werden.

Behandlungsintervalle

Die Wirkung der meisten Bio-Fungizide basiert auf Kontakt. Das Blattwerk muss vor einem möglichen Infektionsereignis (Regen bei Falschem Mehltau) immer geschützt sein (präventiver Einsatz). Spritzbelag nach Abwaschung (15 bis 20 mm Regen) vor nächstem Regenereignis erneuern, Blattzuwachs abdecken; nach drei neuen Blättern Spritzung wiederholen. Behandlungsintervalle ca. 5 bis 10 Tage (im Extremfall noch kürzer). Erste Behandlung vor Primärfektion (Zeitpunkt www.agrometeo.ch).

Applikation/Dosierung

Spritzbrühe homogen auf die Pflanze applizieren bis Blätter, Blüten und Trauben komplett benetzt sind (bis Tropfnässe). Achten Sie darauf, dass auch die Blattunterseite gut abgedeckt ist (sehr wichtig). Spritzen Sie mit einer Rückenspritze und verwenden Sie die entsprechende Dosierung. Bei der Anwendung eines Atomisateurs (Sprühgerät) verwendet man die Normdosierung (Ausnahme Profital) mal 4.

[Siehe Tabelle auf Seite 99](#)

Tankmix

Pro Spritzung geben Sie entsprechend dem Stadium die oben angegebenen Mengen auf den halb mit Wasser gefüllten Tank. Die Mischung muss gut umgerührt und der Tank anschliessend ganz mit Wasser aufgefüllt werden.

Bemerkungen

Machen Sie die Botector-Behandlungen im Idealfall separat direkt in die Traubenzone.



Birchmeier AS 1200 Akku-Sprühgerät

Hocheffizientes, luftunterstütztes Sprühgerät

[Weitere Rückenspritzen im Angebot](#)

Schädlinge

Isonet-Dispenser bilden dank vielen Punktquellen die effizienteste Bekämpfung gegen Traubenwickler.

Die Isonet-Verwirrungstechnik basiert auf der grossflächigen Abgabe von sogenannten Pheromonen (weiblicher Sexuallockstoff). Die von den hocheffizienten Dispensern abgegebene Pheromonmenge übersteigt diejenige der Weibchen um ein Vielfaches. Die Männchen sind somit nicht mehr in der Lage, die Weibchen in dieser Duftwolke aufzufinden. Dadurch wird die Paarung verhindert und es schlüpfen folglich keine Schadraupen.

Da die Dispenser gleichmässig verteilt über den Rebberg in die Traubenzone gehängt werden, passt sich die «Pheromonwolke» perfekt der Topografie des Rebberges an und kann auch bei Windwechsel nicht aus dem Rebberg verlagert werden.

Anwendung

- Dispenser in Traubenzone hängen
- Ränder verstärken: Ein Dispenser alle 2 Meter
- Ende März aushängen

Vorteile

- Effizienter Schutz während ganzer Saison
- Funktioniert auch bei Windwechsel
- Flexible Dispenserwahl

Service

Andermatt Biocontrol Suisse führt bei ihren Kunden jeweils zwei Befallskontrollen durch (erste und zweite Generation). Anhand dieser Resultate kann für die nächste Saison eine massgeschneiderte Empfehlung bezüglich Dispensertyp abgegeben werden.

| Produkt | Dosierung | Einbindiger Traubenwickler | Bekreuzter Traubenwickler |
|---------------|------------------|----------------------------|---------------------------|
| Isonet E | 500 Dispenser/ha | ● | |
| Isonet L | 500 Dispenser/ha | | ● |
| Isonet LE | 500 Dispenser/ha | ● | ● |
| Isonet L Plus | 500 Dispenser/ha | ○ | ● |

● Vollwirkung ○ Teilwirkung



Einbindiger Traubenwickler



Bekreuzter Traubenwickler

Schädlinge

| Schädlinge | C (9) | D (10) | G (55) | H (57) | J (71) | K (75) | L (77) | M (81) |
|--|--|--------|--------|--------|-------------------------|--------|--|--------|
| Kräuselmilbe, Pockenmilbe ¹ | Netzschwefel Stulln 2% (16 kg/ha) | | | | | | | |
| Spinnmilben | Weissöl S Stad. D 2%, E 1% | | | | | | | |
| Traubenwickler | Verwirrungstechnik Isonet-Dispenser 500 Disp./ha | | | | Heuwurmkontrolle | | Sauerwurmkontrolle | |
| | | | | | Delfin 0,05% (0,6kg/ha) | | | |
| Kirschessigfliege (KEF) | Surround WP 2% (24 kg/ha) + CropCover CC-1000 1,5 l/ha | | | | | | | |
| Erdraupen, Rhombenspanner | Spintor 0,015% (0,12 l/ha) | | | | | | | |
| Springwurm mit Nebenwirkung gegen Thrips | Spintor 0,015% (0,12 l/ha) | | | | | | | |
| Rebzikade | | | | | | | Pyrethrum FS 0,05% (0,8 l/ha) | |
| | | | | | | | Rebell giallo Gelbfallen 2-4 Fallen/ha | |
| Wespen | Köderflaschen | | | | | | | |

👁️ Pheromonfallen zur Flugüberwachung aufhängen, resp. Fallendispenser wechseln ■ Hauptanwendung □ Nebenanwendung ¹ Vorjahresbefall beachten

| Schädlinge | Produkt | Dosierung | Bemerkung |
|--|-------------------------------------|------------------------------------|---|
| Kräuselmilbe, Pockenmilbe ¹ | Netzschwefel Stulln | 2% (16 kg/ha) | Nur anwenden, falls sinnvoll gemäss Vorjahresbefall, hat Nebenwirkung auf Schwarzflecken |
| Spinnmilben | Weissöl S | Stadium D 2%, E 1% | Nur anwenden, falls sinnvoll gemäss Vorjahresbefall. Zwischen Wollstadium und Austrieb applizieren |
| Traubenwickler | Verwirrungstechnik Isonet-Dispenser | 500 Disp./ha | Vor Flugbeginn (Ende März) aufhängen |
| | Delfin | 👍 0,05% (0,6 kg/ha) in Traubenzone | Mit Verwirrungstechnik vorbeugen. Nach Auftreten erster Symptome bei Traubenschluss applizieren (2. Generation). Bei starkem Befall nach 10 Tagen wiederholen |
| Kirschessigfliege (KEF) | Surround WP | 👍 2% (24 kg/ha) | In Traubenzone vom Beginn Farbumschlag bis Reife (BBCH 83-89). 1 l CropCover CC-1000 als Haftmittel zugeben |
| | Drosal Pro | 1 Falle pro 5-10 m um Anlage | Zur Befallsüberwachung |
| Erdraupen, Rhombenspanner | Spintor | 0,015% (0,12 l/ha) | Behandlung im Stadium B bis C (BBCH 3-9) oder spätestens nach Auftreten der ersten Symptome |
| Springwurm mit Nebenwirkung gegen Thrips | Spintor | 0,015% (0,12 l/ha) | Sofort nach Auftreten erster Larven oder Symptomen (engerollte Blätter) in Stadium BBCH 10-55 spritzen |
| Rebzikade | Pyrethrum FS | 0,05% (0,8 l/ha) | Nur auf Anweisung des kantonalen Pflanzenschutzdienstes behandeln |
| | Rebell giallo | 2-4 Fallen/ha | Gelbfallen zur Befallsüberwachung |
| Wespen | Köderflaschen | | Mit Most-Essig-Gemisch (4:1) plus Netzmittel |

👍 Rückstandsfrei* ¹ Vorjahresbefall beachten

Düngung/Pflanzenstärkung

| Festdünger | März | April | Mai | Juni | Juli | August | Gehalt | Bemerkung |
|---|---|-------|-------------------------------|------|-------------------------------|--------|------------------------------------|--|
| N-Dünger | Biosol ¹ 500–700 kg/ha (35–50 kg N) | | Als Big Bag erhältlich | | | | NPK 7-1-1 | Chitinhaltiger N-Dünger, fördert das Bodenleben. Im Idealfall einarbeiten und mit T-Gro ausbringen |
| | Bioilsa 11 ¹ 350–450 kg/ha (40–50 kg N) | | Als Big Bag erhältlich | | | | NPK 11-0-0 | Organischer Stickstoffdünger mit 11% Stickstoff |
| NPK-Volldünger | Bioter 5-3-8 (Vigor) ¹ 500–700 kg/ha (25–35 kg N) | | Als Big Bag erhältlich | | | | NPK 5-3-8 | Zur Grunddüngung im Frühjahr ausbringen |
| Bodenaktivierung | Bioter Carbon 500–1000 kg/ha (15–30 kg N) | | Als Big Bag erhältlich | | | | NPK 3-1-1,5 (Pflanzenkohle) | Aktivierter Pflanzenkohle, bildet ein Kohlenstoff-Depot zur Vitalisierung von Boden und Pflanze. Kann Trockenstress vorbeugen. Kann mit Lalrise Max (Pflanzung), T-Gro (Ertragsreben) oder Biosol ausgebracht werden |
| Mg-Düngung | Kieserit 100–200 kg/ha (16–32 kg Mg) | | | | | | 16% Mg, 20% S | Zur Aufdüngung magnesiumarmer Standorte |
| K-Düngung | Patenkali 300–400 kg/ha (90–120 kg K) | | | | | | 30% K, 6% Mg, 18% S | Zur Behebung eines Kaliummangels |
| Flüssigdünger (Bewässerung) | | | | | | | | |
| N-Zusatzdüngung | | | AminoN8,5 58 l/ha (5 kg N) | | | | 8,5% N | Bei hohem N-Bedarf über Bewässerungssystem vor und nach der Blüte geben oder giessen. Enthält wertvolle Aminosäuren, die schnell von der Pflanze aufgenommen werden. Pro Gabe nicht mehr als 58 l/ha geben, mehrere Gaben sind empfohlen |
| Ernährungsergänzung | | | | | | | | |
| Vorbeugung Stielhäme und Magnesiummangel | | | AminoMg ² 3–5 l/ha | | AminoMg ² 3–5 l/ha | | 2,2% N, 4% Mg | Vorbeugend eine Blattapplikation kurz vor oder nach der Blüte. Danach 1 bis 2 Behandlungen bei Traubenschluss bis Reifebeginn in Traubenzone |
| Pflanzenstärkung, N-Düngung | | | AminoPlus 3 l/ha | | | | 8% N (Aminosäuren) | 2 bis 3 Blattapplikationen vor der Blüte, nach der Blüte und bei Traubenschluss. Die enthaltenen Aminosäuren werden von der Rebe schnell aufgenommen. Bei trocken gestressten Reben aufpassen wegen Verbrennungen durch Mischungen mit Pflanzenschutzmitteln |
| Chlorosen (Eisenmangel) | | | AminoFe ² 2,5 l/ha | | | | 2% N, 5% Fe, 2,8% S | Blattapplikation bei beginnender Chlorose oder vorbeugend, sobald sich Gescheine strecken. Im Abstand von 10 bis 14 Tagen 1 bis 2 mal wiederholen (max. 4 Gaben). Nicht in Blüte anwenden |
| Pflanzenstärkung | | | | | | | | |
| Allgemeine Pflanzenstärkung | | | AlgoVital Plus 3–4 l/ha | | | | Braunalgen-extrakt | Algenpräparat. 2 bis 3 Blattapplikationen im Abstand von 2 Wochen im Zeitraum vor oder nach Blüte. Kann Mehltauspritzungen beigemischt werden |
| | | | Equi-Bio 4–10 l/ha | | | | Schachtelhalm-extrakt | Schachtelhalmextrakt zur Stärkung der Pflanzen. 2 bis 4 Anwendungen vor der Blüte, 1 bis 2 Anwendungen nach der Blüte |
| | | | Orti-Bio 5 l/ha | | | | Brennes-selextakt | Brennesselektakt zur Stärkung der Pflanzen |
| Stressminderung, Vermeidung von Mikrorissen auf Beeren | Lalstim Osmo 2 kg/ha | | Lalstim Osmo 2 kg/ha | | | | 12% N (Glycin-Betain) | 24 Stunden vor Frost, Trockenheit, Hitze oder Hagelgefahr. Anwendung in der Traubenzone bei Fruchtansatz und bei der Reife |
| Nützliche Mikroorganismen | | | | | | | | |
| Wurzelwachstum, Nährstoffmobilisierung, Stressminderung | RhizoVital 42 0,2–0,5 l/ha | | | | | | <i>Bacillus amylo-liquefaciens</i> | Wurzelbesiedelnde Bakterien zur Förderung der Feinwurzelbildung, im Frühling giessen oder vor Regen auf den Boden applizieren. Bei feuchtwarmen Bedingungen (10 bis 30°C) anwenden |
| | T-Gro 250–500 g/ha | | | | | | <i>Trichoderma asperellum</i> | Die Trichoderma-Pilze besiedeln Wurzeln und fördern das Wurzelwachstum. Kann mit Wasser verdünnt durch Spritzen (Bodenbehandlung), Giessen oder Einmischen in Festdünger angewendet werden. Bei feuchten und warmen (15 bis 30°C) Bedingungen anwenden |
| Nährstoffmobilisierung | Lalrise Max 0,02–0,04 g pro Stock | | | | | | <i>Glomus intraradices</i> | Mykorrhiza-Pilze. Beim Pflanzen auf Wurzeln streuen, mit genügend Wasser angießen oder vor Pflanzung in Lösung tauchen. Fördert einen grösseren Wurzelraum, bessere Wasser- und Nährstoffaufnahme und Stresstoleranz |

Pflanzlich/nicht tierisch ¹ Bedarf nach Normdüngung ² Bei Bio-Betrieben muss Mangel nachgewiesen sein. Bio-Suisse-Richtlinien beachten

Jungrebindüngung

Pflanzung

0,02–0,04 g (pro Stock) Lalrise Max
500 kg/ha (15 kg N) Bioter Carbon

Vor Pflanzen Wurzeln in eine Lösung von Lalrise Max (Mykorrhiza) tauchen und bei Pflanzung 500 kg/ha Bioter Carbon einarbeiten

1. Jahr nach Pflanzung

100–200 kg/ha (7–14 kg N/ha) Biosol
250–500 g/ha T-Gro

Im März/April Biosol in Mischung mit T-Gro lokal beim Stock einarbeiten

2. Jahr nach Pflanzung

400–700 kg/ha (30–50 kg N/ha) Biosol
250–500 g/ha T-Gro

Im März/April Biosol in Mischung mit T-Gro lokal beim Stock einarbeiten

Düngung von Ertragsreben

Ausbringung Ende März bis Anfangs April

550–700 kg/ha (40–50 kg N/ha) Biosol
250–500 g/ha T-Gro

Menge nach Bedarf

Bei schwachem Wachstum T-Gro beimischen

oder

350–450 kg/ha (ca. 40 kg N/ha) Bioilsa 11
250–500 g/ha T-Gro

Menge nach Bedarf

Bei schwachem Wachstum T-Gro beimischen

Stickstoffergänzung während der Vegetation

3 l/ha AminoPlus

Blattdüngung

oder

58 l/ha (5 kg N/ha) AminoN8,5
0,2–0,5 l/ha RhizoVital 42

Über Tropfbewässerung ausbringen

Weitere Dünger auf Seite 18

Tabelle zur Applikationstechnik im Weinbau

| Stadien | Standard Brühmenge pro ha (Schlauch, Rückenspritze) | Produktmenge bei 0,1% | Beispiel 4-fach konzentriert (Sprühgeräte) | Produktmenge bei 0,1% |
|-------------------|---|-----------------------|--|-----------------------|
| Austrieb C–D | 800 Liter | 0,8l/kg | 200 Liter | 0,8l/kg |
| Stadien E–F | 600 Liter | 0,6l/kg | 150 Liter | 0,6l/kg |
| Stadien G | 800 Liter | 0,8l/kg | 200 Liter | 0,8l/kg |
| Stadien H | 1000 Liter | 1l/kg | 250 Liter | 1l/kg |
| Stadien I (Blüte) | 1200 Liter | 1,2l/kg | 300 Liter | 1,2l/kg |
| Stadien J–M | 1600 Liter | 1,6l/kg | 400 Liter | 1,6l/kg |
| Traubenzone | 1200 Liter | 1,2l/kg | 300 Liter | 1,2l/kg |

Rechengrundlage

Alle Aufwandmengen und Konzentrationen in Prozent, die nicht für klar definierte Anwendungen angegeben sind, beziehen sich auf eine Anwendung bei voller Laubwand mit 1600 Litern Wasser. Zur Berechnung der Produktmenge pro Hektare verwendet man die Konzentration in Prozent mit der Wassermenge des jeweiligen Entwicklungsstadiums von 600 bis 1600 Liter (siehe Beispiel für 0,1%). Bei Sprühgerätenanwendung (aufkonzentriert) wird zur Berechnung der Menge pro Hektare die Wassermenge des Standardvolumens verwendet. Bei Kleinflächenbehandlungen dosiert man die Spritzbrühe gemäss Prozentangabe des Produktes und spritzt bis Tropfnässe (komplette Benetzung sicherstellen).

Prozenttabelle für Dosierungen im Hobbyanbau

Rückenspritze

| Brühmenge | Dosierung | | | | | | | |
|-----------|-----------|-------|-------|--------|-------|-------|-------|-------|
| | 0,03% | 0,08% | 0,15% | 0,125% | 0,20% | 0,31% | 0,40% | 0,50% |
| 1 Liter | 0,33 | 0,8 | 1,5 | 1,25 | 2 | 3,1 | 4 | 5 |
| 2 Liter | 0,66 | 1,6 | 3,0 | 2,5 | 4 | 6,2 | 8 | 10 |
| 5 Liter | 1,65 | 4 | 7,5 | 6,25 | 10 | 15,5 | 20 | 25 |
| 10 Liter | 3,3 | 8 | 15 | 12,5 | 20 | 31 | 40 | 50 |
| 20 Liter | 6,6 | 16 | 30 | 25 | 40 | 62 | 80 | 100 |

Atomiseur

| Brühmenge | Dosierung (4-fache Konzentrierung der Dosierung der Rückenspritze) | | | | | | | |
|-----------|--|-------|-------|------|------|-------|------|-----|
| | 0,12% | 0,15% | 0,32% | 0,5% | 0,8% | 1,24% | 1,6% | 2% |
| 1 Liter | 1,2 | 1,5 | 3,2 | 5 | 8 | 12,4 | 16 | 20 |
| 2 Liter | 2,4 | 3 | 6,4 | 10 | 16 | 24,8 | 32 | 40 |
| 5 Liter | 6 | 7,5 | 16 | 25 | 40 | 62 | 80 | 100 |
| 10 Liter | 12 | 15 | 32 | 50 | 80 | 124 | 160 | 200 |
| 20 Liter | 24 | 30 | 64 | 100 | 160 | 248 | 320 | 400 |

Die Angaben geben die Produktmenge in g/ml Pflanzenschutzmittel nach Dosierungsvorschriften entsprechend der Brühmenge an.

Spezifische Mischbarkeitstabelle Weinbau

| | Airone | Alginure | AlgoVital Plus | AminoPlus, Fe, Mg | Botector | Cocana | CropCover CC-1000 | Delfin | Equi-Bio | Fenicur | FytoSave | Lalstim Osmo | Mycosin | Netzschwefel Stulln | Orti-Bio | Prev-B2 | Profital | Pyrethrum FS | Vitisan |
|---------------------|--------|----------|----------------|-------------------|----------|--------|-------------------|--------|----------|---------|----------|--------------|---------|---------------------|----------|---------|----------|--------------|---------|
| Airone | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Alginure | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| AlgoVital Plus | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| AminoPlus, Fe, Mg | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Botector | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ | ✗ | ✓ | ✓ | ✗ | ✓ | ✓ | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Cocana | ✓ | ✓ | ✓ | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ | ✗ | ✗ | ✗ | ✓ | ✓ | ✗ | ✓ | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| CropCover CC-1000 | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Delfin | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✗ |
| Equi-Bio | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Fenicur | ✓ | ✓ | ✓ | ✗ | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✗ | ✓ | ✓ | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ |
| FytoSave | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Lalstim Osmo | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Mycosin | ✗ | ✗ | ✓ | ✗ | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✗ | ✗ |
| Netzschwefel Stulln | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Orti-Bio | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Prev-B2 | ✓ | ✓ | ✓ | ✗ | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Profital | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Pyrethrum FS | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Vitisan | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |

Hinweise

- Airone + Alginure: max. 1,5 kg Airone
- Airone + Vitisan: max. 1,5 kg Airone
- Fenicur + AminoPlus, AminoFe, AminoMg: Nicht mehr als 1,5 l/ha Fenicur und mehr als 0,2% AminoPlus
- Airone + AminoPlus, AminoFe, AminoMg: Airone und AminoFe nicht während Blüte
- Fenicur + Netzschwefel Stulln: nicht mehr als 1 l/ha Fenicur mit 3 kg/ha Netzschwefel Stulln

- ✓ Uneingeschränkt mischbar
- ✓ Anwendungsbabhängig¹
- ✗ Nicht mischbar

Hinweise zur Mischbarkeitstabelle: Die Angaben beziehen sich auf Angaben der Hersteller und Praxiserfahrungen. Die Andermatt Biocontrol Suisse übernimmt keine Haftung. Negative Auswirkungen von Mischungen auf Pflanzen oder Wirksamkeit können neben der Mischung selber von verschiedenen Faktoren (Witterung, Wassermenge, Wasserhärte, Pflanzenart/Pflanzensorte, Dosierung etc.) abhängen und deshalb unterschiedlich ausfallen.

¹ Gebrauchsanleitung beachten/Beratungsperson konsultieren

Tankmischungen im Weinbau

Mischen sie die Produkte bei Tankmischungen gemäss folgender Reihenfolge



Schädlings- bekämpfung



Bettwanzenbekämpfung

Bettwanzenbefällen kann man mit einer kombinierten Strategie vorbeugen oder bei kleineren Befällen auch bekämpfen. Dazu kombiniert man ein Bettwanzentape (Nattaro Safe), einen Kieselgurspray (InsectoSec-Spray) und eine Monitoringfalle (Nattaro Scout).



Mäusebekämpfung

Seit Jahren bewähren sich die topcat-Falle und der standby-Mäusezaun in der Bekämpfung und Vorbeugung von Wühlmäusen. Im Indoorbereich hat sich topsnap, die raffinierte Mausefalle, als effiziente Lösung etabliert.



Vorratsschutz in Getreidelagern und Lebensmittelverarbeitung


Dank Silico-Sec, einem Kieselgurprodukt und verschiedenen Schlupfwespen, ist es möglich, verschiedene Vorratsmotten und -käfer effizient auf biologische Art zu bekämpfen und einen Befall zu verhindern.



Stechmückenbekämpfung

Mit Aquabac XT, einem Bt-Produkt, können Stechmücken einfach und effizient bekämpft werden.

Produktübersicht

| Anwendungsfeld | Produkt | Dosierung | Bemerkung |
|--|--|---|--|
| Bettwanzen | Nattaro Safe Bettwanzenklebeband | Ganze Bettumrandung auf Unterseite | Prävention und Bekämpfung von Bettwanzen |
| | Nattaro Scout Bettwanzenfallen | 2–4 pro Bett | Feststellen eines Bettwanzenbefalls und Behandlungskontrolle |
| | InsectoSec | 10–50 g/m ² oder circa 5–10 g/Laufmeter | Schlupfwinkel und Laufwege des Ungeziefers einstäuben oder Staubbarrieren von 0,2 cm Höhe und 0,5 bis 2 cm Breite legen |
| | InsectoSec-Spray | | Applikation ohne Staubentwicklung an unzugängliche Stellen wie Ritzen und Sockelleisten |
| Kirschessigfliegen | Drosal Pro Becherfalle | | Überwachen eines Befalls und Befallsreduktion |
| | Drosalure Köderflüssigkeit | | Köderflüssigkeit zu Drosal Pro |
| Kleidermotten | TrichoControl | | Trichogramma-Schlupfwespen zur effizienten Bekämpfung von Motten |
| Kriechende Schädlinge (Ameisen, Silberfischchen, Schaben, Tausendfüssler, Asseln, Spinnentiere, Hausstaubmilben, Schadkäfer) | InsectoSec | | Kieselgurpulver zur Direktanwendung. Schlupfwinkel und Laufwege des Ungeziefers einstäuben oder Staubbarrieren von 0,2 cm Höhe und 0,5 bis 2 cm Breite legen |
| | InsectoSec-Spray | | Kieselgur-Spray zur gezielten Behandlung von Rückzugsorten und Nischen der Schädlinge und Parasiten |
| Parasiten (Bettwanzen, Hunde- und Katzenflöhe, Rote Vogelmilbe) | | | |
| Schadnager | topcat | Abhängig von Befall | Hochwertige Edelstahlfalle |
| | topsnap | Abhängig von Befall | Anwenderfreundliche Falle gegen Kleinmäuse |
| | topsnap LR | Abhängig von Befall | Mausefalle mit Meldesystem |
| | Andermatt Gateway | 1 pro Gebäude | LoRaWAN™-Gateway für topsnap-LR-Fallen |
| Stechmücken | Aquabac XT | 0,25 ml/m ² Wasserfläche | Insektizid gegen Stechmückenlarven |
| Überwachung fliegender Insekten (Trauermücken, Weisse Fliegen, Geflügelte Blattläuse) | Catch-it gelb | | Klebefalle zur Überwachung fliegender Insekten |
| Vorratsschutz | Silico-Sec | 1 kg/t Brotgetreide, 2 kg/t Futtergetreide, 2 g/m ² für Leerraumbehandlung | Kieselgurpulver zum Schutz vor Vorratsschädlingen von ungemahlenem Getreide und Leerraumbehandlung. Silico-Sec wird direkt ins Getreide eingemischt. |
| | AnisoControl | | Anisopteromalus-Schlupfwespen zur effizienten Bekämpfung von Schädlingen |
| | HabroControl | | Habrobracon-Schlupfwespen zur effizienten Bekämpfung von Motten |
| | TrichoControl | | Trichogramma-Schlupfwespen zur effizienten Bekämpfung von Motten |
| | Bug-Trap | | Falle für das Monitoring von Schädlingen im Lagergut |
| | Mottofalle Combi | | Leimfalle mit Multilockstoff für das Monitoring von Schädlingen |
| |  Weitere Informationen auf Seite 38 | | |

Bettwanzenbekämpfung

Bettwanzenstrategie als Prävention und für die Behandlung von kleineren Befallsherden.

1

Nattaro Safe an Betten
Vorbeugender Langzeitschutz

2

InsectoSec Spray bei Rückzugsnischen
Behandlung von Sockelleisten und Ritzen

3

Nattaro Scout zur Überwachung
Fixe oder punktuelle Bettwanzenüberwachung

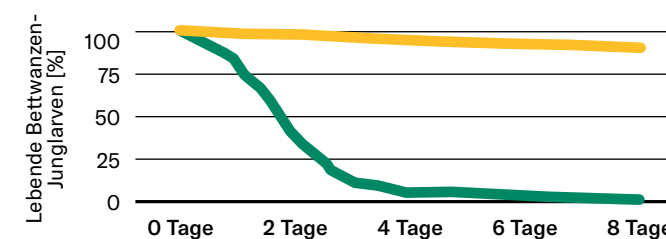


Nattaro Safe® – Das Bettwanzen-Tape

Der effektive Langzeitschutz: Das Klebeband Nattaro Safe lässt sich ganz einfach und diskret auf der Unterseite des Bettes befestigen und besteht aus einer mit Kieselgur befüllten Papierlasche und einem selbstklebenden Haftstreifen. Die Papierlasche ist ein äusserst attraktives Tagesversteck für Bettwanzen. Bettwanzenbefälle beginnen meistens am Bett, wohin sie immer wieder zum Fressen zurückkehren. Nattaro Safe unterbricht den Lebenszyklus der Bettwanze, sodass sich der Befall nicht zu einem grösseren Problem entwickeln kann. Nattaro Safe eignet sich sowohl zur Vorbeugung, als auch zur Bekämpfung von kleinen Befallsherden.

- Sofortige Wirkung für mindestens zwölf Monate
- Tötet Bettwanzen in allen Entwicklungsstadien
- Einfache Montage unter oder am Bett
- Wirksamer Schutz bei hohem Befallsrisiko

Nattaro Safe am Bett unterbricht den Entwicklungszyklus der Bettwanzen und bringt den Befall unter Kontrolle



■ Ohne Nattaro Safe ■ Mit Nattaro Safe



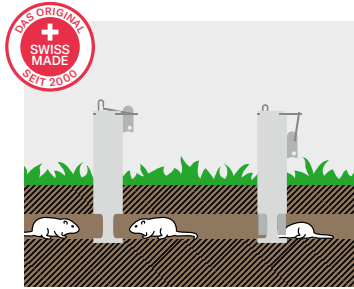
Nattaro Scout® – Die Bettwanzenfalle

Fallensystem, um einen Bettwanzenbefall früh festzustellen. Der Köder simuliert den natürlichen Signalduft (Pheromon) der Bettwanzen. Das Pheromon zieht sowohl Männchen wie Weibchen aller Entwicklungsstadien an. Einmal in der Falle, schaffen es die Bettwanzen nicht mehr hinaus.

- Fängt Bettwanzen in allen Entwicklungsstadien
- Einfach platzierbar unter Betten, zwischen Matratzen, auf dem Boden
- Wirkstoff für mindestens drei Wochen aktiv

 Mehr Informationen zu Bettwanzen
www.bettwanzen.biocontrol.ch

Mäusebekämpfung



topcat – Die Wühlmausfalle

Die Falle eignet sich hervorragend, um lokal begrenzte Gebiete schnell und einfach leer zu mausen.

- Oberirdische Fangkontrolle (optisch/akustisch)
- Schnell und einfach in der Handhabung
- Schlagfalle aus hochwertigem Chromstahl (rostfrei), alle Teile können ersetzt werden
- Sensibler Auslösemechanismus
- Effizienteres Fallenstellen mit topcat-Lochschneider und Suchstab



topsnap – Die raffinierte Mausefalle

Extrem effiziente Schlagfalle mit hochwertiger und ausgeklügelter Mechanik. Gezielte Bekämpfung im Innen- und Aussenbereich.

- Unterschlupfbedürfnis und Neugier locken Mäuse in die Falle
- Gefahrlos für Anwender, Kinder und Haustiere
- Schnell und einfach scharf gestellt
- Berührungslose Beseitigung der Mäuse
- Neu auch mit elektronischem Meldesystem



topsnap LR – Die raffinierte Mausefalle geht online

Die Funktechnik basiert auf der LoRaWAN™-Technologie, die durch einen Gateway ein Funknetz aufbaut.

- Benachrichtigung nach jedem Fang
- Keine zeitaufwändigen Kontrollen



standby – Der Mäusezaun

Der standby-Mäusezaun unterbindet die (Rück-) Einwanderung von Mäusen. Die Kultur bleibt vor Neubefall verschont.

- Die Lebendfangboxen werden von natürlichen Gegenspielern (Fuchs, Hauskatze, Hermelin etc.) geleert
- Anwendungsgebiete: Obstanlagen, Weinbau, Futterbau, Spezialkulturen (Beeren etc.)

 **Tipps, weitere Informationen und Anwendungsfilme unter www.topcat.ch**

Stechmückenbekämpfung

Mit Aquabac XT biologisch und effizient gegen Stechmücken.

Invasive wie heimische Stechmücken vermehren sich in kleinsten Wasserstellen. Auch schon eine Wasseransammlung in Altreifen genügt, um einige Dutzend Mückenlarven zu beherbergen. In urbanen Räumen finden die Mücken neben genügend Möglichkeiten Blut zu saugen auch vielfältige Brutmöglichkeiten.

Anwendungsgebiete

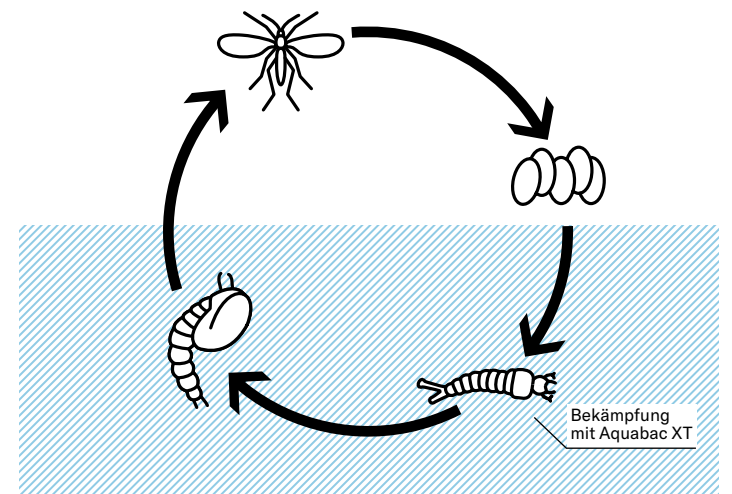
- Güllelöcher
- Biotope und Wassertonnen
- Friedhöfe, Blumenvasen
- Schächte und Abflussrinnen
- Reifenlager
- Baustellen
- Recyclinghöfe und Schrottplätze
- Überschwemmungsgebiete

Aquabac XT bekämpft die Stechmückenlarven in ihrer Brutstätte. Dank der Flüssigformulierung von Aquabac XT ist eine Giesskanne oder Rückenspritze schnell angemischt und ermöglicht die gezielte Behandlung kleiner Wasserflächen. Für grössere Flächen kann entsprechende Technik eingesetzt werden.



| Anwendungsfeld | Dosierung | Ausbringung | Bemerkung |
|--------------------------------|--------------------------------------|---|---|
| Larven aller stechenden Mücken | 0,25 ml/m ² (2,5 l/ha) | Giesskanne, Rückenspritze, Sprühgerät, Sprühdrohne, Helikopter etc. | Wiederholung nach min. 7 Tagen. Max. 8 Anwendungen pro Jahr |




Vorteile auf einen Blick

- Schnelle Wirkung gegen Mückenlarven
- Flüssige Formulierung für leichte Ausbringung
- Auch zur Behandlung grosser Flächen
- Wird schnell abgebaut, keine Rückstände










Produktliste

| Produkt | Kultur | Schädling/Beschreibung | Anwendung | WF | Artikel | Gebinde | Preis | ab 5 |
|---|--|-------------------------------------|--------------------------------------|-----------|---------|------------|--------|-------|
| Adalia bipunctata Marienkäferlarven Zulassungs-Nr.: W5765 |  Gurken (GH), Aubergine (GH), Paprika (GH), Küchenkräuter (GH) | Blattläuse | 20/m ² zur Herdbehandlung | | 7C | 100 Larven | 28.— | 24.80 |
| | Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen | Blattläuse | 5/Pflanze | | | | | |
| | Hartschalenobst, Kernobst, Steinobst | Blattläuse | 5/Befallsherde | | | | | |
| Agree® WP <i>Bacillus thuringiensis</i> var. <i>aizawai</i> 25 000 IU/mg Zulassungs-Nr.: W6882 |  Kohllarten | Eulenraupen, Kohlschabe, Weisslinge | 1,5 kg/ha | 7, 3 (GH) | 1288C | 1 kg | 100.80 | 95.10 |
| | Salate, Baby-Leaf (<i>Asteraceae</i>) | Eulenraupen | 1,5 kg/ha | 7, 3 (GH) | | | | |
| | Nachtschattengewächse | Tomatenminiermotte (Raupen) | 2 kg/ha | 7, 3 (GH) | | | | |
| | Erdbeeren | Eulenraupen | 1 kg/ha | 3 | | | | |
| | Heidelbeeren, Rubus-Arten | Frostspanner | 1 kg/ha | 2 | | | | |
| | Ribes-Arten, Schwarzer Holunder | Frostspanner | 1 kg/ha | 7 | | | | |
| | Artischocken, Kardy | Blattfressende Raupen | 1–2 kg/ha | 7 | | | | |
| | Asia-Salate (<i>Brassicaceae</i>) | Blattfressende Raupen | 1–2 kg/ha | 3 | | | | |
| | Chicorée, Knollensellerie, Stangensellerie, Rande, Rettich | Blattfressende Raupen | 1 kg/ha | 7 | | | | |
| | Radies, Rucola | Blattfressende Raupen | 1 kg/ha | 3 | | | | |
| | Gurken, Kürbisse (geniessbare Schale) und Speisekürbisse (ungeniessbare Schale), Melonen, Wassermelonen, Mangold, Spinat, Endivien, Blattzichorien, Cima di Rapa | Blattfressende Raupen | 1–2 kg/ha | 7 | | | | |
| | Lauch | Lauchmotte | 1 kg/ha | 7 | | | | |
| | Küchenkräuter | Blattfressende Raupen | 1–2 kg/ha | 3 | | | | |
| | Hanf | Eulenraupen | 1 kg/ha | 7 | | | | |
| | Buchsbäume | Buchsbäumzünsler | 0,1% | 7 | | | | |

 Pflanzlich/nicht tierisch
  Rückstandsfrei*
  Nützling
 WF Wartefrist [Tage] NW Nebenwirkung TW Teilwirkung GH Gewächshaus






| Produkt | Kultur | Schädling/Beschreibung | Anwendung | WF | Artikel | Gebinde | Preis | ab 5 |
|---|--|---|--|---|---------|-------------|--------|--------|
| Airone® 280 g/kg Kupfer (14% Kupferoxychlorid, 14% Kupferhydroxid) Zulassungs-Nr.: W7035 | Apfel | Schorf | 0,225% (3,6 kg/ha) beim Austrieb. 0,169% (2,7 kg/ha) vor der Blüte | | 2374C | 1 kg | 29.70 | 22.80 |
| | | | | | 2729C | 5 kg | 101.80 | 91.80 |
| | Steinobst | Kräuselkrankheit des Pfirsichs | 0,225% (3,6 kg/ha) beim Austrieb | | | | | |
| | Reben | Falscher Mehltau, TW: Echter Mehltau, Graufäule NW: Rotbrenner | 0,17% (2,7 kg/ha) nach der Blüte bis spätestens Ende August, nur bei starkem Befallsdruck | | | | | |
| | | | Falscher Mehltau | 0,5% (8 kg/ha) Abschlussbehandlung spätestens Ende August, nur bei starkem Befallsdruck | | | | |
| | Aubergine, Tomaten | Kraut- und Fruchtfäule | 0,27% (2,7 kg/ha) bei Befallsbeginn | 3 | | | | |
| | Karotten | Alternaria- Möhrenschwärze | 2,5 kg/ha (BBCH 41–49) | 21 | | | | |
| | Futter- und Zuckerrüben | Cercospora- und Ramularia-Blattflecken- krankheiten | 2,5 kg/ha (BBCH 39–49) | 14 | | | | |
| | Kohlarten | TW: Adernschwärze, Alternaria-Kohlschwärze | 2,7 kg/ha | | | | | |
| | | | Falscher Mehltau der Kreuzblütengewächse | 2,7 kg/ha | 21 | | | |
| | Gurken, Kürbisse (geniessbare Schale) | Falscher Mehltau der Kürbisgewächse | 0,27% (2,7 kg/ha) bei Befallsbeginn | 3 | | | | |
| | Melonen, Speise- kürbisse (unge- niessbare Schale), Wassermelonen | Falscher Mehltau der Kürbisgewächse | 0,27% (2,7 kg/ha) bei Befallsbeginn | 7 | | | | |
| | Ölkürbisse | Falscher Mehltau der Kürbisgewächse | 0,27% (2,7 kg/ha) bei Befallsbeginn | 21 | | | | |
| | Knollensellerie, Stangensellerie | Septoria-Blattflecken- krankheit des Selleries | 0,27% (2,7 kg/ha) bei Befallsbeginn | 21 | | | | |
| | Kartoffel | Kraut- und Knollenfäule | 4 kg/ha | 21 | | | | |
| Alginure Kaliumphosphonat (342 g/l), Braunalgenextrakt, Aminosäuren Zulassungs-Nr.: W7184 | Reben | TW: Falscher Mehltau | 0,375% (6 l/ha) | | 3119C | 1 l | 28.40 | 25.60 |
| | | Nicht auf der FiBL-Betriebsmittelliste | | | 3120C | 10 l | 161.30 | 151.10 |
| AlgoVital Plus <i>Ascophyllum nodosum</i> Zulassungs-Nr.: 3413 | Alle Kulturen | Blattdünger auf Braunalgenbasis | 3–5 l/ha | | 4586C | 1 l | 31.10 | 28.40 |
| | | | 2–3 Applikationen | | 4335C | 10 l | 157.80 | 141.90 |
| Amblyseius californicus Raubmilbe Zulassungs-Nr.: W6501 | Beeren (GH), Zierpflanzen (GH), Gurken (GH), Kürbisgewächse (GH), Hopfen | Spinnmilben | Präventiv: 5/m ² oder 0,4 Beutel/m ² Bei leichtem Befall: 20–100/m ² | | 28C | 5 000 Stk. | 57.— | 52.30 |
| | | | | | 29C | 25 000 Stk. | 220.60 | 201.30 |
| | | | | Beutel: | 1504C | 100 Stk. | 102.— | 91.80 |
| | Hanf (GH) | Spinnmilben | 3–6/m ² bis 5 Wochen vor Ernte | | 1461C | 500 Stk. | 357.40 | 322.80 |
| | | Bei starkem Befall mit Phytoseiulus kombinieren | | | | | | |

| Produkt | Kultur | Schädling/Beschreibung | Anwendung | WF | Artikel | Gebinde | Preis | ab 5 | | |
|--|--|---|--|---------------------------|--|-------------|----------------------|----------|--------|--------|
| Amblyseius cucumeris Raubmilbe Zulassungs-Nr.: W4707 | Gemüse (GH), Küchenkräuter, Medizinalkräuter | Thrips TW: Spinnmilben | 50–200/m ² 0,4–0,8 Beutel/m ² | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | Bäume und Sträucher (ausser- halb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanze, Rosen (GH) | Thrips TW: Spinnmilben | 50–200/m ² (Beim Auftreten der ersten Schädlinge oder Saugschäden) | | | | | |
| | | | Erdbeeren, Heidel- beeren, Mini-Kiwi, Ribes-Arten, Rubus-Arten, Schwarze Apfel- beere, Schwarze Holunder | Thrips TW: Spinnmilben | 1 Beutel pro Laufmeter, entspricht 50–200/m ² | | | | | |
| | | | Hanf | Thrips TW: Spinnmilben | Bis 5 Wochen vor Ernte: 50–200/m ² | | | | | |
| Amblyseius degenerans Raubmilbe Zulassungs-Nr.: W6594 | Aubergine (GH), Paprika (GH), Zierpflanzen | Thrips, Spinnmilben | Vorbeugend: im Abstand von zwei Wochen 0,2–1/m ² Bei Befallsbeginn: 1–2/m ² | | 38C | 500 Stk. | 94.50 | 87.40 | | |
| | | | | | | | | | | |
| Amblyseius swirskii Raubmilbe Zulassungs-Nr.: W6665 | Gurken (GH), Paprika (GH), Aubergine (GH) | Thrips, Weisse Fliegen | 20–80/m ² 0,4 Beutel/m ² | | 40C | 25 000 Stk. | 75.70 | 67.30 | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst) (GH), Blumen- kulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH) | Thrips, Weisse Fliegen | 20–80/m ² 0,4 Beutel/m ² | | 42C | 100 Stk. | 85.60 | 79.40 |
| | | | | | | | | | | |
| | | | Erdbeere (GH) | Thrips, Spinnmilben | 20–80/m ² 1 Beutel pro Laufmeter | | 1290C | 500 Stk. | 261.10 | 237.50 |
| | Hanf (GH) | Thrips | 20–80/m ² | 35 | | | | | | |
| AminoBasic 9% N (110 g/Liter) (1 Liter: ca. 1,2 kg) Zulassungs-Nr.: 3835 | Gemüse, Obstbau, Reben, Beeren, Zierpflanzen, Gartenbau | N-Aminosäuredünger aus enzymatisch hydrolysierten Tierhäuten für Boden- applikation; Anwendung über Bewässerungssystem möglich; tiefer Chlorid-/ Salzgehalt | Aufwandmenge entsprechend dem N-Bedarf der Kultur | | 51C | 20 l | 108.10 | 103.90 | | |
| | | | | | 50C | 1000 l | Preis auf Anfrage | | | |
| AminoCa 3,5% N; 8% CaO Zulassungs-Nr.: 5291 | Gemüse, Obstbau | Kalzium-Flüssigdünger mit Aminosäuren; schnelle Aufnahme über das Blatt | 3–5 l/ha | | 2825C | 5 l | 57.60 | 53.80 | | |
| | | | | | | | | | | |
| AminoCompleat 4-1-5 (1 Liter: ca. 1,3 kg) Zulassungs-Nr.: 5057 | Gemüse, Obstbau, Reben, Beeren, Zierpflanzen, Gartenbau | NPK-Flüssigdünger auf pflanzlicher Basis für Bodenapplikation; Anwendung über Bewässerungssystem möglich | Aufwandmenge entsprechend dem Nährstoffbedarf der Kultur | | 2460C | 5 l | 34.30 | 31.60 | | |
| | | | | | 2461C | 20 l | 97.30 | 90.60 | | |
| | | | | | 2462C | 1000 l | Preis auf Anfrage | | | |
| AminoFe 5% Fe; 2,8% S; 2% N (Eisen-Sulfat) Zulassungs-Nr.: 5056 | Gemüse, Zier- pflanzenbau, Obstbau, Reben | Eisen-Sulfat Flüssig- dünger mit Aminosäure. Aufnahme über Blatt und Wurzeln | 2,5–5 l/ha | | 2463C | 5 l | 49.30 | 46.— | | |
| | | | | | | | | | | |

| Produkt | Kultur | Schädling/Beschreibung | Anwendung | WF | Artikel | Gebinde | Preis | ab 5 |
|--|--|--|--|----|-------------------|-----------------------|--------------------------------------|-----------------|
| AminoMg 2,2% N; 4% MgO Zulassungs-Nr.: 5292 | Gemüse, Reben, Obstbau | Magnesium-Flüssigdünger mit Aminosäuren. Schnelle Aufnahme über das Blatt; Anwendung bei Mangelsymptomen | 3–5 l/ha | | 2827C | 5 l | 44.— | 41.10 |
| AminoN8,5 8,5% N (1 Liter: ca. 1,25 kg) | Gemüse, Obstbau, Reben, Beeren, Zierpflanzen, Gartenbau | N-Aminosäuredünger | Aufwandmenge entsprechend dem N-Bedarf der Kultur | | 6509C 6511C | 20 l 1000 l | 94.90 Preis auf Anfrage | 91.30 |
| AminoPlus 8% N (100 g/Liter) (1 Liter: ca. 1,25 kg) Zulassungs-Nr.: 3836 | Gemüse, Obstbau, Reben, Ackerbau, Beeren, Zierpflanzen | N-Aminosäure Blatt-dünger; wiederholte Anwendung vor Stress-situationen (Trockenheit, Kälte, Mangel) | 3 l/ha | | 54C 53C 52C | 5 l 20 l 1000 l | 62.30 181.50 Preis auf Anfrage | 56.40 166.10 |
| AminoVegi 6,5% N (1 Liter: ca. 1,2 kg) |  Gemüse, Obstbau, Beeren | N-Flüssigdünger auf pflanzlicher Basis; Anwendung über Bewässerungssystem möglich | Aufwandmenge entsprechend dem N-Bedarf der Kultur | | 6507C 6508C | 5 l 20 l | 62.— 194.70 | 59.— 185.10 |
| Amylo-X 25% (5 × 10 ¹⁰ CFU/g) <i>Bacillus amyloliquefaciens</i> Zulassungs-Nr.: W7151 |  Erdbeeren Aubergine, Paprika, Tomaten Salate, Baby-Leaf (<i>Asteraceae</i>) Speisepilze (GH) Ribes-Arten, Rubus-Arten, Mini-Kiwi, Blaue Heckenkirsche, Schwarzer Holunder, Heidelbeere | Graufäule (<i>Botrytis</i>) Graufäule (<i>Botrytis</i>) <i>Sklerotinia</i> Trichoderma Graufäule (<i>Botrytis</i>) | 0,25% (2,5 kg/ha) 0,25% 2,5 kg/ha 15 g/100 kg Substrat 0,25% (2,5 kg/ha) | | 1551C | 1 kg | 96.90 | 90.90 3 3 |
| AnisoControl <i>Anisopteromalus calandrae</i> Zulassungs-Nr.: W6840 |  Vorratslager, Verarbeitungs- und Lagerräume | Käfer an Lagergut: Brotkäfer, Getreidekapuziner | 1–5 Einheiten à 50 Adulte/100 m ² | | 59C | 40 Stk. | 51.— | 45.90 |
| Aphelinus abdominalis Erzwespe Zulassungs-Nr.: W4901 |  Gemüse (GH), Gewürzkräuter (GH) Zierpflanzen (GH) | Kartoffelblattläuse, Pfirsichblattlaus Kartoffelblattläuse, Pfirsichblattlaus | Präventiv: 0,3–0,5/m ² Bei Befall: 3–5/m ² (Befallsherde) Präventiv: 0,3/m ² Bei Befall: 3–5/m ² (Befallsherde) | | 1574C | 250 Stk. | 88.10 | 84.90 |
| Aphidius colemani Schlupfwespe Zulassungs-Nr.: W4904 |  Gemüse (GH), Gewürzkräuter (GH), Zierpflanzen (GH), Erdbeeren (GH) | Gurkenblattlaus, Pfirsichblattlaus, Bohnenlaus | Präventiv: 0,3/m ² Bei Befall: 3 × 1/m ² | | 77C | 500 Stk. | 25.10 | 22.40 |
| Aphidius ervi Schlupfwespe Zulassungs-Nr.: W5617 |  Gemüse (GH), Zierpflanzen (GH) | Kartoffelblattlaus | Einsatz beim Auftreten der ersten Blattläuse: 0,5–4/m ² | | 78C | 500 Stk. | 75.10 | 66.— |
| Aphidoletes aphidimyza Raubgallmücke Zulassungs-Nr.: W4906 |  Gemüse (GH), Bäume und Sträucher (GH) (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH), Beeren (GH), Küchenkräuter (GH), Medizinalkräuter (GH) | Blattläuse | Präventiv: 0,5–2/m ² (14-tägig) Bei Befall: 2 × 5/m ² (7-tägig) | | 81C | 1000 Stk. | 42.20 | 39.30 |

Preisänderungen vorbehalten, aktuelle Preise auf unserer Webseite ersichtlich. www.biocontrol.ch

 Pflanzlich/nicht tierisch  Rückstandsfrei*  Nützling

| Produkt | Kultur | Schädling/Beschreibung | Anwendung | WF | Artikel | Gebinde | Preis | ab 5 |
|---|---|--|---|----|----------------|-------------|----------------|-----------------|
| Aquabac XT <i>Bacillus thuringiensis var. israelensis</i> 1200 ITU/ml Zulassungs-Nr.: CH-2020-0017 | Stehende Gewässer, Überschwemmungsgebiete, Güllegruben | Stechmücken | 0,25 ml/m ² nach min. 7 Tagen wiederholen (max. 8 Anwendungen pro Jahr) | | 4587C 4588C | 1 l 10 l | 74.90 482.— | 65.90 411.40 |
| AquaNemix Dosiergerät für Nematoden | Gartenbau | Zur Ausbringung von Nematoden sowie Flüssigdünger und Bodenmikroorganismen | 2% Anwendung, mit Schnellkupplung (1¼") an Wasser-schlauch anschliessbar | | 86C | 1 Stk. | 44.90 | |
| AquaVital Mikroorganismen | Teiche, Biotope, Schwimmteiche, Fischzucht | Gegen trübes, stinkendes Wasser und starke Algenvermehrung | 1 l für 20 m ³ ; AquaVital mit lauwarmem Wasser mischen (1:1) und 10 Min. stehen lassen. Gemisch über das Gewässer verteilen | | 3430C | 10 l | 280.90 | 252.80 |
|  Nicht auf der FiBL-Betriebsmittelliste | | | | | | | | |
| Armicarb 85% Kalium-Bicarbonat Zulassungs-Nr.: W6432 |  Apfel Aprikosen, Zwetschgen, Pflaumen Nüsslisalate, Zucchini, Küchenkräuter, Medizinalkräuter, Gurken, Tomaten, Auberginen, Paprika, Kohl, Sellerie, Pastinake, Möhre, Melonen Spargel, Knoblauch, Schalotten Erdbeeren, Gojibeeren, Rubus-Arten Bäume, Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen inkl. Rosen und Grünpflanzen Hopfen Heidelbeere, Mini-Kiwi, Ribes-Arten | Fruchtausdünnung Fruchtausdünnung Echter Mehltau Laubkrankheit (<i>Stemphylium botryosum</i>) Echter Mehltau Echter Mehltau Echter Mehltau | 1–2% (10–20 kg/ha) während der Blüte; Topaz, Otava nicht behandeln 1–1,5% (10–15 kg/ha) während der Blüte 0,5% (5 kg/ha) ab Befallsbeginn 3 kg/ha 0,3% (3 kg/ha) 0,3% ab Befallsbeginn 0,5% ab 1 m Wuchshöhe 0,4%, (4 kg/ha) | | 90C | 5 kg | 99.80 | |
|  Für Beeren, Obstbau und Reben eignet sich Vitisan! | | | | | | | | |
| Beapro <i>Beauveria brongniartii</i> Zulassungs-Nr.: W4574-1 |  Obstbau, Ackerbau | Maikäfer (Larvenstadien) | 1 kg/200 m ² oder 3–5 g/m ² (80–100 Körner/m ²) | | 115C | 1 kg | 52.— | 46.90 |
|  Haltbarkeit beschränkt: Sofort nach Erhalt ausbringen | | | | | | | | |

WF Wartezeit [Tage] NW Nebenwirkung TW Teilwirkung GH Gewächshaus

| Produkt | Kultur | Schädling/Beschreibung | Anwendung | WF | Artikel | Gebinde | Preis | ab 5 | |
|--|---|--|---|----|--------------------|--|----------------------|--|--------|
| BiocontrolNet 0,9 Aus Polyethylen 0,9 mm Maschenweite | Kohlflye, Eulenraupen, Lauchmotte, Kohlweissling, Kohldrehherzgal- mücke; Zusätz- lich: Erdflöhe, Lauchminierfliege (<i>Napomyza</i>) | Feinmaschiges Netz (65 g/m ²); bietet zusätzlichen Schutz gegen kleine Schadinsekten Haltbarkeit: 5–6 Saisons | | | 151C | Ab Lager: 2,1×100 m | 255.30 | 237.10 | |
| | | | | | | 152C | 4,2×100 m | 510.60 | 474.— |
| | | | | | | 153C | 7,2×100 m | 875.20 | 812.80 |
| | Kirschenfliege | Zur Bodenabdeckung, hindert die Kirschenfliegen am Hochfliegen | | | 1528C | Einzelstücke: 7,2×7,2 m | Preis auf Anfrage | | |
| i Weitere Masse auf Anfrage | | | | | | | | | |
| BiocontrolNet 1,3 Aus Polyethylen 1,3 mm Maschenweite | Kohlflye, Eulenraupen, Lauchmotte, Kohlweissling, Kohldrehherz- gallmücke | Standardnetz (56 g/m ²) gegen die wichtigsten Schaderreger im Kohlanbau Haltbarkeit: 5–6 Saisons | | | 155C | Ab Lager: 2,1×100 m | 213.40 | 198.20 | |
| | | | | | | 156C | 4,2×100 m | 416.60 | 386.80 |
| | | | | | | i Weitere Masse auf Anfrage | | | |
| BiocontrolNet Bird 5–7 mm Maschenweite | Gemüse, Beeren | Leichtes (45 g/m ²) gestricktes Schutznetz; schützt vor Vogel-, Wildfrass und bedingt auch gegen Hagel | | | 2822C | In Breiten von 4–16 m auf Bestellung | Preis auf Anfrage | | |
| Bioilsa 11 11% N Zulassungs-Nr.: 3732 | Gemüse, Obstbau, Reben, Ackerbau, Beeren | Granulierter N-Dünger, aus Feder-, Haar- und Ledermehl sowie Ölpressekuchen | 300–1000 kg/ha entsprechend dem N-Bedarf der Kultur | | 167C | 25 kg | 51.10 | ab 3 44.40 | |
| | | | | | | Big Bag à 500 kg (nur paarweise erhältlich) | 616.70 | ab 4 607.70 | |
| | | | | | | Palette à 1125 kg | 1409.60 | ab 3 1382.10 | |
| | | | | | | Grössere Mengen | Preis auf Anfrage | inkl. Transport inkl. Transport | |
| Biorganic Kali-Magnesia 29% K, 6% Mg, 18% S | Gartenbau, Zierpflanzen | Magnesium-, Kaliumdü- nger zur Behandlung von Mangelerkrankungen | 20–40 g/m ² | | 7567C | 25 kg | 65.— | ab 10 61.— | |
| | | | | | | 7568C | 800 kg | 1888.— | |
| Biosol 7-1-1 Zulassungs-Nr.: 3552 | Gemüse, Obstbau, Reben, Ackerbau, Beeren, Gartenbau | N-Dünger, granuliert aus fermentierter Pilzbio- masse; chitinhaltig | 600–2500 kg/ha entsprechend dem N-Bedarf der Kultur | | 16C | 25 kg | 58.10 | ab 3 51.60 | |
| | | | | | | Big Bag à 500 kg (nur paarweise erhältlich) | 704.— | ab 4 683.— | |
| | | | | | | Palette à 1000 kg | 1421.40 | ab 3 1364.80 | |
| | | | | | Grössere Mengen | Preis auf Anfrage | | | |
| Bioter Carbon 3-1-1,5 Zulassungs-Nr.: 6087 | Alle Kulturen | Bodenverbesserer auf Basis von Pflanzenkohle | 500–2000 kg/ha in 1–2 Gaben im Frühling gemäss Düngungsplan | | 4546C | 20 kg | 82.— | ab 3 76.— | |
| | | | | | | 4663C | Palette à 800 kg | Preis auf Anfrage | |

| Produkt | Kultur | Schädling/Beschreibung | Anwendung | WF | Artikel | Gebinde | Preis | ab 5 | | | |
|---|---------------------------|--|---|----|---------|---------|----------------------|---|----------------------|--|---|
| Bioter 7-3-5 (Univer) Zulassungs-Nr.: 6382 | Alle Kulturen | Mehrnährstoffdünger NPK | 500–2000 kg/ha, bzw. 50–200 g/m ² in 2–4 Gaben pro Jahr gemäss Düngungsplan | | 2473C | 25 kg | 63.60 | ab 3 58.10 | | | |
| | | | | | | 2474C | Palette à 1000 kg | 1493.40 | ab 3 1421.90 | | |
| | | | | | | | inkl. Transport | inkl. Transport | | | |
| Bioter 5-3-8 (Vigor) Zulassungs-Nr.: 6381 | Alle Kulturen | Mehrnährstoffdünger NPK, reich an Kali | 500–2000 kg/ha, bzw. 50–200 g/m ² in 2–4 Gaben pro Jahr gemäss Düngungsplan | | 2477C | 25 kg | 54.80 | ab 3 47.90 | | | |
| | | | | | | 2478C | Palette à 1000 kg | 1436.80 | ab 3 1376.40 | | |
| Biox-M Grüne-Minze-Öl Zulassungs-Nr.: W6995 | Kartoffeln Keimhemmung | Zur Heissvernebelung in Kartoffellagern | 1. Behandlung 90 ml/t, danach 30 ml/t alle 3 Wochen | 3 | 3726C | 20 l | 1730.20 | | | | |
| | | | | | | | | i Versand nur per Camion (Gefahrgut) | | | |
| Birchmeier Applikationsgeräte | | | | | | | | | | | |
| Birchmeier Flox 10 AD1 Rückenspritze 10 l | Alle Kulturen | Zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln sowie Flüssigdünger | | | 6526C | | 341.95 | | | | |
| Birchmeier Iris 15 AD1 Rückenspritze 15 l | Alle Kulturen | Zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln sowie Flüssigdünger | | | 6527C | | 364.10 | | | | |
| Birchmeier AS 1200 AC1 Akku-Sprühgebläse | Alle Kulturen | Zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln sowie Flüssigdünger | Muss mit REC 15 AC1 kombiniert werden | | 6528C | | 1959.80 | | | | |
| Birchmeier REC 15 AC1 Akku-Rückensprühgerät 15 l | Alle Kulturen | Zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln sowie Flüssigdünger | | | 1889G | | 870.— | | | | |
| Birchmeier A 50 AC1 Zweirad-Akku-Sprühgerät 50 l | Alle Kulturen | Zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln sowie Flüssigdünger | | | 6529C | | 2373.80 | | | | |
| Blackeneisen | Wiesen | Praktisches, sehr stabiles Blackeneisen Hergestellt in traditioneller Pflugschmiede | | | 180C | 1 Stk. | 209.10 | | | | |
| Blossom Protect™ <i>Aureobasidium pullulans</i> (5×10 ⁹ kbE/g) Zulassungs-Nr.: W6533 | Kernobst | Feuerbrand | 1,5 kg/ha mit 6 kg/ha Buffer Protect NT, Behandlung 1–2 Tage vor erfüllten Feuer- brandinfektions- bedingungen (www.agrometeo.ch) | | 3315C | 1,5 kg | 195.80 | 182.20 | | | |
| | | | | | | | | | TW: Lagerkrankheiten | 1,5 kg (BBCH 81–89) | 3 |
| i Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, Blossom Protect kühl (5 °C) lagern. Gegen Feuerbrand immer in Mischung mit Buffer Protect NT (Artikel 3959C) | | | | | | | | | | | |
| Botector® <i>Aureobasidium pullulans</i> (5×10 ⁹ kbE/g) Zulassungs-Nr.: W6919 | Tomaten | Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>) | 0,1% (1 kg/ha) | | 1537C | 400 g | 84.60 | 77.20 | | | |
| | | | | | | | | | Reben | TW: Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>) | 0,033% (400 g/ha) letzte Behandlung Beginn Farbumschlag |
| | | | | | | | | | | | |
| i Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern | | | | | | | | | | | |



| Produkt | Kultur | Schädling/Beschreibung | Anwendung | WF | Artikel | Gebinde | Preis | ab 5 | |
|---|--|---|--|----------------|---------------------------|-------------------------------|--------------------------------|-------------------|--|
| Braxol Rapsöl 94,6% (870 g/l) Zulassungs-Nr.: W5168-2 | Obstbau | Napfschildläuse, TW: Blattläuse, Frostspanner, Gallmilben, Spinnmilben | 2% (30–40 l/ha) | | 4501C | 5 l | 88.10 | 79.90 | |
| | | | | | 3872C | 200 l | 2726.90 | 2557.90 | |
| | Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst) | Napfschildläuse, TW: Blattläuse, Frostspanner, Spinnmilben | 2% | | | | | | |
| | Beeren | TW: Blattläuse, Gallmilben, Spinnmilben | 2% (30–40 l/ha) | | | | | | |
| | Erhöhung des Netz- und Haftvermögens bei Beeren, Obstbau, Reben, Gemüse, Feldbau, Zierpflanzen | In Tankmischung mit Pyrethrum FS als Netz- und Haftmittel | 0,5–5 l/ha | | | | | | |
| Bug-Trap Käferfalle | Vorratsschutz im Erntegut | Brotkäfer, Getreidekapuziner | Alle 2,5 m eine Falle | | 746C | 3 Stk. | 63.50 | 57.10 | |
| Buffer Protect NT™ Zitronensäure | Kernobst | Zusatzmittel für Blossom Protect gegen Feuerbrand | 6 kg/ha in Mischung mit 1,5 kg/ha Blossom Protect | | 3959C | 6 kg | 83.20 | 77.70 | |
| Butotrap Himbeerkäferfalle | Beeren | Himbeerkäfer | 2 Fallen pro ha zur Befallsüberwachung. | | 1353C | 1 Dispenser | 11.80 | 9.80 | |
| | | | 1 Falle auf 10–20 Laufmeter, zusätzliche Fallen im Randbereich zur Befallsreduktion | | 1425C | 1 Set (1 Falle, 1 Dispenser) | 29.90 | 25.80 | |
| Calciumchlorid 384 g/l CaCl (139 g/l Ca) | Obstbau | Gegen Stippe | 8 l/ha; ab Juli 2–6 Behandlungen alle 14 Tage je nach Stippeempfindlichkeit. Spätestens 2 Wochen vor Ernte | | 227C | 10 l | 74.— | 61.20 | |
| | Gemüse | Calciumdüngung | 3–4 l/ha; 3–4 Behandlungen alle 10 Tage | | | | | | |
| Capex® 2 Schalenwicklergranulose-Virus 5 × 10 ¹³ Granula/l Zulassungs-Nr.: W4234 | Obstbau | Schalenwickler | 0,006% (100 ml/ha) | 7 | 232C | 100 ml | 77.30 | 68.60 | |
| | | | Haltbarkeit: tiefgekühlt unbeschränkt oder 2 Jahre bei 5 °C | | | | | | |
| Carponem® <i>Steinernema carpocapsae</i> Nematoden Zulassungs-Nr.: W5795 | Gemüse | Erdräupe, Maulwurfgrille | 0,5–1 Mio./m ² | 21 | 234C | 50 Mio. (100 m ²) | 35.20 | | |
| | | | Zierpflanzen | Maulwurfgrille | 0,5–1 Mio./m ² | 233C | 250 Mio. (500 m ²) | Preis auf Anfrage | |
| | | | | Erdräupe (GH) | 0,5 Mio./m ² | | | | |
| | Zier- und Sportrasen | Erd- und Wiesenschnaken (Larvenstadien) | 0,5 Mio./m ² Anwendung im September | | | | | | |
| | Wiesen und Weiden | Erdschnaken, Wiesenschnaken (Larvenstadien) | 0,5 Mio./m ² September bis Oktober | | | | | | |
| Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern Praktisches Zubehör: AquaNemix | | | | | | | | | |
| Catch-it blau Aus Polyethylen, blau mit Schutzfolie | Gemüse | Thrips | 1–2 Fallen pro 500 m ² | | 237C | 25 × 10 cm Pkg. à 20 Stk. | 16.90 | 14.80 | |
| | Zierpflanzen | Thrips | 1 Falle pro 100 m ² | | 1454C | 25 × 40 cm Pkg. à 20 Stk. | 31.— | 28.— | |
| Catch-it gelb Aus Polyethylen, gelb mit Schutzfolie | Gemüse | Weisse Fliegen, Minierfliegen, Trauermücken | 1–2 Fallen pro 500 m ² | | 238C | 25 × 10 cm Pkg. à 20 Stk. | 16.90 | 14.80 | |
| | Zierpflanzen | Weisse Fliegen, Minierfliegen | 1 Falle pro 100 m ² | | 1455C | 25 × 20 cm Pkg. à 20 Stk. | 16.50 | 14.70 | |







Pflanzlich/nicht tierisch Rückstandsfrei* Nützling

Preisänderungen vorbehalten, aktuelle Preise auf unserer Webseite ersichtlich. www.biocontrol.ch

| Produkt | Kultur | Schädling/Beschreibung | Anwendung | WF | Artikel | Gebinde | Preis | ab 5 |
|--|--|--|---|----|---------|---------------------------|-------------------|--------|
| Catch-it rot Aus Polypropylen, rot | Gemüse, Kräutergartenbau | Zikaden | 1–10 Fallen pro 100 m ² | | 2209C | 20 × 25 cm Pkg. à 20 Stk. | 21.50 | 19.30 |
| | Zierpflanzen | Zikaden | 1–10 Fallen pro 100 m ² | | | | | |
| Chrysoperla carnea Florfliege Zulassungs-Nr.: W6766 | Gemüse, Zierpflanzen | Blattläuse | Bei Befall: 5–50/m ² | | 249C | 1000 Stk. | 34.60 | 33.20 |
| | | | | | 1594C | 5000 Stk. | 104.60 | 94.30 |
| Cocana Netzmittel 270 g/l Fettsäure Kalisalz Zulassungs-Nr.: W7176 | Alle Kulturen | Erhöhung des Netzvermögens | 0,5% | | 4800C | 5 l | 53.20 | 49.70 |
| | | | | | 1808C | 25 l | 193.60 | 178.40 |
| ColeoStop <i>Steinernema carpocapsae</i> Nematoden Zulassungs-Nr.: W7498 | Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen | Dickmaulrüssler-Käfer | 1 Fangbrett für 4 m ² (1 Fangbrett enthält 2,5 Mio. Organismen) | | 2376C | 2 Stk. | 49.50 | 43.30 |
| | | | Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern | | | | | |
| Combi-protec Pflanzliches Protein | Kirschen, Walnuss | Köderkonzentrat mit Lockwirkung auf Kirschenfliegen und Walnussfruchtfliegen | | | 2023C | 1 l | 75.50 | 69.20 |
| | | | | | 2845C | 5 l | 322.— | 299.30 |
| CropCover CC-1000 Haftmittel 10% modifizierte Stärke Zulassungs-Nr.: W7487 | Ackerbau | Fungizid/Insektizid | 4 l/ha oder 1% | | 6575C | 5 l | 83.20 | 76.40 |
| | | Herbizid | 2 l/ha | | 6576C | 20 l | 291.30 | 268.20 |
| | Gemüse | Fungizid/Insektizid | 1% | | | | | |
| | | Herbizid | 2 l/ha | | | | | |
| | Obstbau | Fungizid/Insektizid | 4 l/ha | | | | | |
| | | Herbizid | 2 l/ha | | | | | |
| | Reben | Fungizid/Insektizid | 4 l/ha (erste Behandlung) 3 l/ha (Folgebehandlungen) | | | | | |
| Herbizid | | 2 l/ha | | | | | | |
| Zierpflanzen inkl. Sport- und Zierrasen | Fungizid/Insektizid | 1% | | | | | | |
| | Herbizid | 2 l/ha | | | | | | |
| Cryptolaemus montrouzieri Australische Marienkäfer Zulassungs-Nr.: W4909 | Zierpflanzen, Innenbegrünung | Schmierläuse | 5–15/Pflanze | | 263C | 25 Adulte | 28.70 | 25.50 |
| | | | 2–3 × alle 14 Tage | | 264C | 25 Larven | 27.40 | 24.30 |
| | | | | | 261C | 100 Adulte | 76.10 | 72.30 |
| | | | | | 262C | 100 Larven | 73.90 | 68.90 |
| Curatio® 30% Calciumpolysulfide (380 g/l) Zulassungs-Nr.: W7161 | Apfel, Birne, Nashi | Schorf | 1,6% (25,6 l/ha) vor Blüte | 21 | 2032C | 20 l | 101.— | 92.20 |
| | | | 1,2% (19,2 l/ha) nach Blüte | | 2835C | 1000 l | Preis auf Anfrage | |
| Dacnusa sibirica Schlupfwespe Zulassungs-Nr.: W4798 | Gemüse (GH), Hanf (GH), Zierpflanzen (GH) | Minierfliegen | 6 × 0,25/m ² alle 7 Tage (in Mischung mit <i>Diglyphus isaea</i>) | | 268C | 250 Stk. | 63.10 | 56.90 |

WF Wartezeit [Tage] NW Nebenwirkung TW Teilwirkung GH Gewächshaus

| Produkt | Kultur | Schädling/Beschreibung | Anwendung | WF | Artikel | Gebinde | Preis | ab 5 |
|--|---|--|---|-----------|---------|----------|--------|-------|
| Delfin® <i>Bacillus thuringiensis</i> var. <i>kurstaki</i> 32 000 IU/mg Zulassungs-Nr.: W6552 |  Kohlarten | Kohlweissling, Kohlschabe, Kohleule | 0,5 kg/ha (Kohleule 0,6 kg/ha) | 7, 3 (GH) | 271C | 1 kg | 101.80 | 95.80 |
| | Apfel, Kirsche, Zwetschge, Pflaume | Gespinstmotte | 0,05% (0,8 kg/ha), Vor- oder Nachblüte | | | | | |
| | Hartschalenobst, Kernobst, Steinobst | Frostspanner | 0,05% (0,8 kg/ha), Vor- oder Nachblüte | | | | | |
| | Reben | Traubenwickler | 0,05% (0,6 kg/ha) + 1% Zucker | 21 | | | | |
| | Forst | Prozessionsspinner, Trägspinner | 0,1%–0,2% (1–2 kg/ha) | | | | | |
| | Buchs | Buchsbaumzünsler | 0,15% | | | | | |
| | Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst) | Gespinstmotten, Spanner, Trägspinner | 0,1% | | | | | |
| | Andenbeere (GH), Aubergine (GH), Paprika (GH), Pepino (GH), Tomaten (GH) | Tomatenminiermotte (<i>Tuta absoluta</i>) | 0,125% | 3 | | | | |
| | Rubus-Arten, Ribes-Arten | Frostspanner | 0,075% (0,75 kg/ha) | | | | | |
| | Heidelbeere | Eulenraupen (blattfressend), Frostspanner | 0,075% (0,75 kg/ha) (BBCH 53–89) | 3 | | | | |
| | Spinat | Blattfressende Raupen | 0,75 kg/ha (BBCH 12–89) | 3 | | | | |
| | Zierkürbis | Eulenraupen (blattfressend, Gespinstmotten, Spanner) | 0,75 kg/ha (BBCH 12–89) | | | | | |
| | Artischocken | Blattfressende Raupen | 0,6 kg/ha (BBCH 12–89) | 3 | | | | |
| | Zuckermais | Blattfressende Raupen | 1,5 kg/ha (BBCH 12–89) | 3 | | | | |
| | Blattsalate (<i>Asteraceae</i>), Endivien und Blattzichorien | Blattfressende Raupen | 0,75 kg/ha (BBCH 12–89) | 3 | | | | |
| | Hanf | Eulenraupen (blattfressend) | 1 kg/ha (BBCH 12–89) | 3 | | | | |
| | Gurken, Kürbisse (geniessbare Schale), Melonen, Speisekürbisse (ungeniessbare Schale), Wassermelonen | Blattfressende Raupen | 1 kg/ha (BBCH 12–89) | 3 | | | | |
| | Tabak | Eulenraupen (blattfressend) | 1 kg/ha (BBCH 12–89) | 3 | | | | |
| | Lauch | Lauchmotte | 1 kg/ha (BBCH 12–89) | 3 | | | | |
| Begonia, Gerbera, Primeln | Eulenraupen (blattfressend), Gespinstmotten, Spanner | 0,075 % (BBCH 12–89) | | | | | | |
| Diglyphus isaea Schlupfwespe Zulassungs-Nr.: W4708 |  Gemüse (GH), Zierpflanzen (GH), Hanf (GH) | Minierfliegen | 6 × 0,25/m ² alle 7 Tage (bei ersten Miniergängen) | | 277C | 250 Stk. | 63.— | 55.30 |

| Produkt | Kultur | Schädling/Beschreibung | Anwendung | WF | Artikel | Gebinde | Preis | ab 5 |
|--|--|---|---|----|---------|-----------------------|--------|----------------|
| Drosal Pro | Beeren, Reben, Obst | <i>Drosophila suzukii</i> | Falle zur Befallsüberwachung und Massenfang von <i>Drosophila suzukii</i> | | 2458C | 1 Falle | 2.90 | 2.30 |
| | | | | | 2459C | Pkg. à 50 Stk. | 87.40 | 58.20 |
| Drosalure | | Köderflüssigkeit zu Drosal Pro | Fix-fertige Köderflüssigkeit abgefüllt in Bag-in-Box; ca. 1 dl pro Falle | | 2006C | 5 l | 55.80 | 52.80 |
| Encarsia formosa Erzwespe Zulassungs-Nr.: W4709 |  Aubergine (GH), Gurken (GH), Paprika (GH), Tomaten (GH), Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst) (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH) | Weisse Fliegen | Präventiv: 1–5/m ² (7–14-tägig) Bei Befall: 5–10/m ² 1–20 Organismen/m ² Einsatz beim Auftreten der ersten Larven | | 301C | 1000 Stk. (100/Karte) | 18.60 | 15.90 |
| | | | | | | | | |
| Equi-Bio Schachtelhalmextrakt |  Alle Kulturen | Pflanzenstärkung | 4–10 l/ha | | 4971C | 5 l | 70.70 | 66.10 |
| | | | | | 4972C | 20 l | 188.90 | 176.70 |
| Eretmocerus eremicus Erzwespe Zulassungs-Nr.: W6520 |  Aubergine (GH), Gurken (GH), Paprika (GH), Tomaten (GH), Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst) (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH) | Weisse Fliegen | Präventiv: 1–3/m ² (7–14-tägig) Bei Befall: 3–10/m ² | | 365C | 1000 Stk. (100/Karte) | 22.— | ab 20 19.40 |
| | | | | | | | | |
| Eupeodes corrolae Schwebfliegen Zulassungs-Nr.: W-7548 |  Erdbeeren, Paprika | | 100–300/ha | | 6415C | 100 Stk. (Puppen) | 92.60 | 83.90 |
| Feltiella acarisuga Raubgallmücke Zulassungs-Nr.: W6236 |  Erdbeere (GH), Himbeere (GH), Aubergine (GH), Gurken (GH), Paprika (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Hanf | Spinnmilben | 250 Organismen/Befallsherd, 2–6 Wiederholungen | | 382C | 250 Stk. | 118.60 | 111.60 |
| | | | | | | | | |
| Fenicur 23% Fenchelöl (231 g/l) Zulassungs-Nr.: W4687 |  Beeren, Ribes-Arten | TW: Echter Mehltau, Rost (Ribes-Arten) | 0,4% (4 l/ha) | 21 | 384C | 1 l | 65.80 | 59.20 |
| | | | | | 386C | 5 l | 268.10 | 248.80 |
| | Tomaten (GH), Kürbisgewächse (GH) | TW: Echter Mehltau | 0,4% (4 l/ha) | 3 | | | | |
| | Reben | TW: Echter Mehltau | 0,4% (6,4 l/ha; bis spätestens Mitte August) | | | | | |
| | Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen | TW: Echter Mehltau, Rost | 0,4% | | | | | |
| Gerste | TW: Echter Mehltau | 4 l/ha (BBCH 31–51), Maximal 1 Behandlung | | | | | | |
| Weizen | TW: Echter Mehltau | 4 l/ha (BBCH 32–61), Maximal 1 Behandlung | | | | | | |

NEU

| Produkt | Kultur | Schädling/Beschreibung | Anwendung | WF | Artikel | Gebinde | Preis | ab 5 |
|--|--|--|--|----|---------|------------------------|-------------------|----------------|
| Filbio-Drosophila (TIP 1400) Aus Polypropylen 0,85×1,4 mm | Kirschessigfliege (<i>Drosophila suzukii</i>) Weitere Masse auf Anfrage | Gut luftdurchlässiges, gestricktes Netz Haltbarkeit: mind. 5 Jahre | | | 2291C | Ab Lager: 2,1×100 m | 358.80 | 333.40 |
| | | | | | | 2292C | 4,2×100 m | 717.— |
| Filbio-PA (TIP 317) Aus Polyamid 0,85 mm Maschenweite | Kohlflye, Eulenraupen, Lauchmotte, Kohlweissling, Erdflöhe, Lauchminierfliege (<i>Napomyza</i>), Möhrenfliegen, Kohldrehherzgallmücke Weitere Masse auf Anfrage | Sehr leichtes (17 g/m ²) und feinmaschiges Netz für empfindliche Kulturen Haltbarkeit: 1–3 Saisons | | | 398C | Ab Lager: 2,2×100 m | 222.50 | 206.60 |
| | | | | | | 400C | 4,2×100 m | 404.40 |
| Filbio-PLA (TIP 839) Aus Polymilchsäure 0,85 mm Maschenweite | Kohlflye, Eulenraupen, Lauchmotte, Kohlweissling, Erdflöhe, Lauchminierfliege (<i>Napomyza</i>), Möhrenfliegen, Kohldrehherzgallmücke Weitere Masse auf Anfrage | Leichtes (35 g/m ²) und feinmaschiges Netz für empfindliche Kulturen Haltbarkeit: 3–6 Saisons; Biologisch besser abbaubarer Kunststoff | | | | 2,1 × 100 m | Preis auf Anfrage | |
| Filbio-PP (TIP 838) Aus Polypropylen 0,85 mm Maschenweite | Kohlflye, Eulenraupen, Lauchmotte, Kohlweissling, Erdflöhe, Lauchminierfliege (<i>Napomyza</i>), Möhrenfliegen, Kohldrehherzgallmücke Weitere Masse auf Anfrage | Leichtes (35 g/m ²) und feinmaschiges Netz für empfindliche Kulturen Haltbarkeit: 3–6 Saisons | | | 1334C | 4,2×100 m | 623.— | Ab 3 578.50 |
| Finalsan Pelargonsäure (186,7 g/l) Zulassungs-Nr.: W6663 | Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen Zier-, Sportrasen Nicht auf der FiBL-Betriebsmittelliste | Gegen Unkräuter und Ungräser. Anwendung in Spritzverfahren | 16,6% (1 l auf 5 l Wasser) | | 1137C | 10 l | 179.80 | 167.40 |
| | | Gegen Moose. Anwendung im Giessverfahren | 1,66% (100 ml auf 5,9 l Wasser) | | | | | |
| FytoSave® 1,02% COS-OGA (12,5 g/l) Zulassungs-Nr.: W7232 | Aubergine (GH), Tomaten (GH), Paprika (GH), Kürbisgewächse (GH) Erdbeere (GH) Reben | Echter Mehltau | 0,4% | | 2446C | 1 l | 44.70 | 40.30 |
| | | | | | 1555C | 5 l | 183.70 | 156.30 |
| | | Echter Mehltau, Falscher Mehltau | 0,125% (2 l/ha) Bis spätestens Mitte August | | | | | |
| Glumalt SL Maltodextrin | Tomaten, Aubergine, Gurken, Paprika, Bohnen, Zucchini Apfel, Birne, Nashi Erdbeere Zierpflanzen | Blattläuse, Weisse Fliegen, Spinnmilben | 2,5% | 3 | 7554C | 10 l | 127.50 | 119.90 |
| | | Spinnmilben | 2,5% (40 l/ha) | | | | | |
| | | Spinnmilben | 2,5% | 3 | | | | |
| | | Blattläuse, Spinnmilben | 2,5% | | | | | |

Preisänderungen vorbehalten, aktuelle Preise auf unserer Webseite ersichtlich. www.biocontrol.ch

Pflanzlich/nicht tierisch Rückstandsfrei* Nützlich

| Produkt | Kultur | Schädling/Beschreibung | Anwendung | WF | Artikel | Gebinde | Preis | ab 5 |
|---|---|---|---|-----------|---------------------|---------------------|-------------------|----------------|
| Glurex forte D-Limonene | Rebell-Fallen | Reinigungsmittel für Rebell-Fallen | Unverdünnt anwenden | | 6401C | 1 l | 47.10 | 44.60 |
| HabroControl <i>Habrobracon hebetor</i> Zulassungs-Nr.: W6757 | Vorratslager, Verarbeitungs- und Lagerräume | Dörrobstmotte, Mehlmotte, Speichermotte | 2–10 Einheiten à 50 Adulte/100 m ² | | 4801C | 30 Stk (Puppen). | 24.60 | 20.40 |
| Helicovex® Baumwollkapselwurm-NPV-Virus 7,5 × 10 ¹² OB/l Zulassungs-Nr.: W6879 | Tomaten | Baumwollkapselwurm <i>Helicoverpa armigera</i> | 200 ml/ha | 7, 3 (GH) | 2341C | 200 ml | 84.20 | 77.— |
| Hornspäne 14% N Zulassungs-Nr.: 2754 | Gemüse, Reben, Obstbau, Beeren, Gartenbau, Zierpflanzen | N-Langzeitdünger aus unterschiedlich grossen Hornspänen | 60–80 g/m ² im Frühjahr oder bei der Neupflanzung | | 7561C | 25 kg | 92.80 | ab 10 88.20 |
| | | | | | 7562C | 750 kg | Preis auf Anfrage | |
| Hummeln <i>Bombus terrestris</i> | Gemüse | Tomaten | 1 Maxi-Volk pro 1500 m ² | | 194C | Maxi-Volk | 97.90 | 84.80 |
| | | Cherrytomaten | 1 Maxi-Volk pro 1000 m ² | | 196C | Mini-Volk | 82.80 | 74.60 |
| | | Aubergine, Paprika | 1 Maxi-Volk pro 2500 m ² | | 2264C | Premium-Volk | 101.90 | 88.70 |
| | Beeren | Heidelbeere | 1 Premium-Volk pro 1000 m ² | | | | | ab 3 |
| | | Erdbeere, Himbeere | 1 Premium-Volk pro 1500 m ² | | 197C Triple Turbo | | 216.80 | 205.90 |
| | Obstbau | Kernobst | 2–3 Triple-Völker pro ha | | 2220C Triple Pollen | | 222.50 | 211.40 |
| Hypoaspis miles Raubmilben Zulassungs-Nr.: W5666 | Gemüse (GH), Zierpflanzen (GH) | Trauermücken | 1–2 × 150/m ² nach Aussaat, Pflanzung; 25 000 Stk. reichen für 4000 10er- oder 2000 14er-Töpfe | | 490C | 10 000 Stk. | 26.30 | 23.70 |
| | | | | | 491C | 25 000 Stk. | 48.40 | 38.70 |
| | | | | | 492C | 125 000 Stk. | 113.50 | 102.60 |
| iMetos | | | | | | | | |
| nMetos® | Einsteigermodell | Definierte Sensoren je nach Modell. Übersicht auf Seite 17 | | | 2919C | | Preis auf Anfrage | |
| µMetos® | Frost- und Hitzewarnung | Modulare Station mit Warnung in Echtzeit per SMS oder Internet | | | 2919C | | Preis auf Anfrage | |
| iMetos® 3.3 | Messung von Klima- und Bodenparameter | Modulare Station für Monitoring von klimatischen und bodenrelevanten Parametern | | | 2919C | | Preis auf Anfrage | |
| iMeteo | Wettervorhersage | Spritz- und Düngefenster; Evapotranspirationsrate; ausgewählte Krankheiten | | | 2918C | | Preis auf Anfrage | |
| Krankheitsmodelle | Entscheidungshilfen im Pflanzenschutz | 80 Krankheitsmodelle für mehr als 35 Kulturen, z. B. RIMpro Model | | | 2918C | | Preis auf Anfrage | |
| CropVIEW | Kulturüberwachung | Hochauflösende Fotos zur Überwachung der Entwicklung von Pflanzen und Früchten | | | 2919C | | Preis auf Anfrage | |
| InsectoSec Kieselgurpulver Zulassungs-Nr.: CHZN4893 | | Bettwanzen und anderes kriechendes Ungeziefer | Die Insekten können direkt mit InsectoSec bestäubt werden. Es genügt auch die Laufwege und Aufenthaltsorte zu behandeln | | 3803C | 200 g Stäubeflasche | 17.10 | 15.40 |
| | | | | | 3533C | 1 kg | 28.40 | 25.80 |
| | | | | | 3534C | 15 kg | 124.70 | 115.30 |

WF Wartefrist [Tage] NW Nebenwirkung TW Teilwirkung GH Gewächshaus

| Produkt | Kultur | Schädling/Beschreibung | Anwendung | WF | Artikel | Gebinde | Preis | ab 5 |
|---|--------|---|---|----|---------|-----------|-------------------|---------------|
| InsectoSec-Spray Kieselgurspray Zulassungs-Nr.: CHZN4524 | | Bettwanzen und anderes kriechendes Ungeziefer | Laufwege und Versteckplätze gleichmässig einsprühen | | 3545C | 500 ml | 27.40 | 24.30 |
| Isomate® CLR Max Zulassungs-Nr.: W6144 | | Aprikose, Kernobst, Walnuss | Apfelwickler | | 2038C | 100 Disp. | Preis auf Anfrage | |
| | | Hartschalenobst, Kernobst, Steinobst | Schalenwickler | | | | | |
| Isomate® CLR/OFM Zulassungs-Nr.: W6362 | | Obstbau | Apfelwickler und Schalenwickler, NW: Kleiner Fruchtwickler, Pflaumenwickler | | 503C | 100 Disp. | Preis auf Anfrage | |
| Isomate® C/OFM Zulassungs-Nr.: W6228 | | Obstbau | Apfelwickler, TW: Pfirsichwickler, Kleiner Fruchtwickler | | 501C | 100 Disp. | Preis auf Anfrage | |
| Isomate® C Plus Zulassungs-Nr.: W5331 | | Obstbau | Apfelwickler | | 500C | 100 Disp. | Preis auf Anfrage | |
| Isomate® CTT Zulassungs-Nr.: W6093 | | Apfel, Aprikose, Birne | Apfelwickler für Flächen über 5 ha | | 505C | 100 Disp. | Preis auf Anfrage | |
| Isomate® OFM Rosso Zulassungs-Nr.: W5963 | | Apfel | Kleiner Fruchtwickler | | 507C | 100 Disp. | Preis auf Anfrage | |
| | | Kernobst, Pfirsich, Nektarine | Pfirsichwickler | | | | | |
| | | Zwetschge, Pflaume | Pflaumenwickler | | | | | |
| Isomate® P Zulassungs-Nr.: W6584 | | Obstbau | Apfelbaum-Glasflügler | | 508C | 100 Disp. | Preis auf Anfrage | |
| Isonet® E Zulassungs-Nr.: W6161 | | Reben | Einbindiger Traubenwickler | | 510C | 100 Disp. | Preis auf Anfrage | |
| Isonet® L Zulassungs-Nr.: W6162 | | Reben | Bekreuzter Traubenwickler | | 513C | 100 Disp. | Preis auf Anfrage | |
| Isonet® LE Zulassungs-Nr.: W6160 | | Reben | Einbindiger und Bekreuzter Traubenwickler | | 516C | 100 Disp. | Preis auf Anfrage | |
| Isonet® L Plus Zulassungs-Nr.: W6358 | | Reben | Bekreuzter Traubenwickler TW: Einbindiger Traubenwickler | | 514C | 100 Disp. | Preis auf Anfrage | |
| Isonet® Z Zulassungs-Nr.: W6359 | | Ribes-Arten | Johannisbeerglasflügler | | 519C | 100 Disp. | Preis auf Anfrage | |
| | | Obstbau | TW: Blasieib | | | | | |
| Kieserit 16% Mg, 20% S | | Alle Kulturen | Zur Behebung von Magnesiummangel über den Boden | | 7571C | 25 kg | 42.50 | ab 10 37.— |
| | | | | | 7572C | 1000 kg | 1390.— | |

| Produkt | Kultur | Schädling/Beschreibung | Anwendung | WF | Artikel | Gebinde | Preis | ab 5 |
|--|----------------------|--|--|----|---------|----------|--------|--------|
| Lalrise® Max <i>Rhizophagus irregularis</i> 2000 Sporen/g Zulassungs-Nr.: 6457 | | | | | | | | |
| | Alle Kulturen | Aufzucht, Setzlinge | 100–200 g/100 m ² | | 6514C | 50 g | 61.40 | 56.90 |
| | | Topf | 0,1–2,5 g/Topf | | 6513C | 200 g | 118.10 | 110.10 |
| | Baumschule | Stecklinge, Setzlinge | 0,02–0,04 g/Pflanze | | | | | |
| | Reben, Obst | Pflanzung | 0,5–1 kg/ha 0,25–0,5 g/Pflanze | | | | | |
| | Bäume, Sträucher | Pflanzung, Injektion | 1,25–40 g/Baum | | | | | |
| | Rasen | Auf Saatbeet | 250–500 g/ha (2,5–5 g/m ²) | | | | | |
| | Ackerbau, Gemüsebau | Saatgutbehandlung, Furchenspritzung | 200–500 g/ha | | | | | |
| Lalstim® Fit Organischer Hefe-Dünger aus <i>Saccharomyces cerevisiae</i> 5,5% N Zulassungs-Nr.: 6176 | | Alle Kulturen | N-Aminosäure Blattdünger; wiederholte Anwendung vor Stresssituationen (Trockenheit, Kälte, Mangel) | | 2823C | 5 l | 167.70 | 151.90 |
| Lalstim® Osmo 97% Glycin-Betain 12% N Zulassungs-Nr.: 6081 | | Obstbau | Gegen Frostschäden | | 6485C | 2 kg | 81.80 | 74.20 |
| | | | Verminderung Rissbildung und Aufplatzen der Früchte | | | | | |
| | Gemüse | Randen, Innenbrand (gestörte Calcium-Aufnahme) | 2–3 kg/ha | | | | | |
| | Reben | Gegen Frostschäden | 2 kg/ha | | | | | |
| | | Vermeidung von Mikrorissen der Traubenhaut | 2 kg/ha (in Traubenzone) | | | | | |
| | Ackerbau, Kartoffeln | Erhöhung der Stresstoleranz | 1–3 kg/ha | | | | | |
| | Rasen, Zierpflanzen | Zur Verbesserung der Vitalität in Stresssituation | 2–3 kg/ha | | | | | |
| Lalstop Contans® WG <i>Coniothyrium minitans</i> 1x10 ⁹ CFU/g Zulassungs-Nr.: W7498 | | Gemüse, Raps, Sonnenblumen, Tabak, Blumenkulturen und Grünpflanzen | Sclerotinia | | 255C | 4 kg | 172.70 | 167.80 |
| | Chicorée | Sclerotinia-Fäule | 0,05 kg/t entspricht der Anwendung vor der Einlagerung plus Nacherntebehandlung (sprühen) der Chicorée-Wurzeln in 10–20 Liter Wasser pro Tonne | | | | | |
| Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern | | | | | | | | |
| Leptomastix abnormis Erzwespe Zulassungs-Nr.: W5186 | | Zierpflanzen (GH), Innenbegrünung | Zitruschmierlaus (junge Stadien) | | 581C | 25 Stk. | 33.70 | 29.50 |
| | | | | | 582C | 100 Stk. | 64.50 | 57.30 |
| Leptomastix dactylopii Erzwespe Zulassungs-Nr.: W5187 | | Zierpflanzen (GH), Innenbegrünung | Zitruschmierlaus (alte Stadien) | | 583C | 25 Stk. | 33.— | 28.90 |
| | | | | | 584C | 100 Stk. | 63.60 | 56.60 |

| Produkt | Kultur | Schädling/Beschreibung | Anwendung | WF | Artikel | Gebinde | Preis | ab 5 |
|--|---|--|---|----|---------|-----------------------------|--------|-----------------|
| Lupe Eschenbach | Befallsüberwachung; Erkennung | Qualitativ hochwertige Lupe; 10-fach Vergrößerung; Metallgehäuse | | | 2340C | 1 Stk. | 71.— | |
| Macrolophus caliginosus Raubwanze | 🐛 Tomaten (GH), Aubergine (GH), Paprika (GH) | Weisse Fliegen, NW: Blattläuse, Spinnmilben | 2–3 × 0,5/m ² , kombinieren mit Encarsia | | 607C | 500 Stk. | 110.60 | 102.30 |
| Zulassungs-Nr.: W5349 | | | | | | | | |
| 📄 Zufütterung von Ephestia-Eiern und Artemia salina empfohlen | | | | | | | | |
| Artemac Artemia salina | 🐛 | Macrolophus-Zusatznahrung für die letzten Fütterungen | 500 g/ha und Woche | | 1817C | 500 g | 70.— | ab 10 64.80 |
| Nutrimac Ephestia-Eier | 🐛 | Macrolophus-Zusatznahrung | 10 g pro 3 Packungen à 500 Macrolophus | | 1562C | 10 g | 32.40 | ab 10 30.20 |
| Nutrimac Plus Mischung Ephestia-Eier und Artemia salina | 🐛 | Macrolophus-Zusatznahrung | 200–300 g/ha und Woche | | 2222C | 300 g | 165.40 | ab 10 153.50 |
| Madex® Top Apfelwicklergranulosevirus (3 × 10 ¹³ Granula/l) | 👍 Obstbau | Apfelwickler | 0,006% (100 ml/ha) | 7 | 2148C | 100 ml | 75.90 | 69.10 |
| Zulassungs-Nr.: W6813 | | | | | | | | |
| 📄 Haltbarkeit: Tiefgekühlt unbeschränkt oder 2 Jahre bei 5 °C | | | | | | | | |
| Madex® Twin Apfelwicklergranulosevirus (3 × 10 ¹³ Granula/l) | 👍 Obstbau | Apfel- und Pfirsichwickler | 0,006% (100 ml/ha) | 7 | 1818C | 100 ml | 81.60 | 74.30 |
| Zulassungs-Nr.: W6814 | | | | | | | | |
| 📄 Haltbarkeit: Tiefgekühlt unbeschränkt oder 2 Jahre bei 5 °C | | | | | | | | |
| Meginem® Pro <i>Heterorhabditis bacteriophora</i> Nematoden | 🐛 Baumschule | Dickmaulrüssler (Larvenstadien) | 0,5 Mio./m ² 0,04 Mio./Pflanze | | 643C | 5 Mio. (10 m ²) | 19.90 | |
| Zulassungs-Nr.: W6336-1 | | | | | | | | |
| 🐛 Zierpflanzen | | | | | | | | |
| Dickmaulrüssler (Behandlung beim Auftreten der ersten Larvenstadien) | | | | | | | | |
| 0,5 Mio./m ² | | | | | | | | |
| 641C 25 Mio. (50 m ²) 61.50 | | | | | | | | |
| 644C 50 Mio. (100 m ²) 85.60 | | | | | | | | |
| 🐛 Beeren allg. | | | | | | | | |
| Dickmaulrüssler (Larvenstadien) | | | | | | | | |
| 0,5 Mio./m ² | | | | | | | | |
| 642C 250 Mio. (500 m ²) Preis auf Anfrage | | | | | | | | |
| 🐛 Zier- und Sportrasen | | | | | | | | |
| Gartenlaubkäfer (Engerlinge) | | | | | | | | |
| 1 Mio./m ² | | | | | | | | |
| 🐛 Gemäss Sonderbewilligung | | | | | | | | |
| Japankäfer (Larvenstadien) | | | | | | | | |
| 1 Mio./m ² | | | | | | | | |
| 📄 Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern | | | | | | | | |
| Praktisches Zubehör: AquaNemix | | | | | | | | |
| Meginem® Cold <i>Heterorhabditis downesi</i> Nematoden | 🐛 Beeren allg., Obstbau, Reben | Dickmaulrüssler (Larvenstadien) | 0,5 Mio./m ² 0,04 Mio./Pflanze | | 7682C | 25 Mio. | 73.80 | |
| Zulassungs-Nr.: W-7549 | | | | | | | | |
| 🐛 Zierpflanzen, Forstliche Pflanzgärten | | | | | | | | |
| Dickmaulrüssler, Grosser Brauner Nadelholzrüssler | | | | | | | | |
| 0,5 Mio./m ² | | | | | | | | |
| 7617C 50 Mio. 102.70 | | | | | | | | |
| 7618C 250 Mio. Preis auf Anfrage | | | | | | | | |
| 📄 Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern | | | | | | | | |
| Praktisches Zubehör: AquaNemix | | | | | | | | |
| Melonem <i>Steinernema carpocapsae</i> und <i>Heterorhabditis bacteriophora</i> Nematoden | 🐛 Beeren allg., Obstbau, Reben (Jungreben), Gemüse, Zierpflanzen, Forstliche Pflanzgärten | TW: Maikäfer (Larvenstadien) | 0,75 Mio./m ² | | 7681C | 38,5 Mio. | 68.50 | |
| Zulassungs-Nr.: W-7551 | | | | | | | | |
| 7619C 75 Mio. 131.10 | | | | | | | | |
| 7620C 250 Mio. Preis auf Anfrage | | | | | | | | |
| 📄 Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern | | | | | | | | |
| Praktisches Zubehör: AquaNemix | | | | | | | | |

| Produkt | Kultur | Schädling/Beschreibung | Anwendung | WF | Artikel | Gebinde | Preis | ab 5 |
|--|---|--|---|----|---------|-----------------------------|-------------------|---------------|
| Messbecher 2 Liter | | Fassungsvermögen 2 Liter mit praktischen Skalen für leichtes Abmessen von Vitisan, Myco-Sin, Airone, Netzschwefel Stulln | | | 3407C | 1 Stk. | 12.60 | 10.40 |
| Metaphycus sp. Erzwespe | 🐛 Zierpflanzen (GH), Innenbegrünung | Napfschildlaus | 20/Pflanze 3 × alle 14 Tage | | 652C | 25 Stk. | Preis auf Anfrage | |
| Zulassungs-Nr.: W5189 | | | | | | | | |
| 653C 100 Stk. Preis auf Anfrage | | | | | | | | |
| Metapro <i>Metarhizium anisopliae</i> | 👍 Wiesen, Weiden, Zier- und Sportrasen | Gartenlaub- und Junikäferengerlinge | 1 kg/200 m ² oder 5 g/m ² (80–100 Körner/m ²) | | 654C | 1 kg | 52.— | 46.90 |
| Zulassungs-Nr.: W6423-1 | | | | | | | | |
| 📄 Haltbarkeit beschränkt: Sofort nach Erhalt ausbringen | | | | | | | | |
| Microterys flavus Erzwespe | 🐛 Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst) (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH) | Napfschildlaus | 5–15/Pflanze 2 × alle 14 Tage | | 658C | 25 Stk. | 61.40 | 54.20 |
| Zulassungs-Nr.: W5517 | | | | | | | | |
| 659C 100 Stk. 163.60 146.80 | | | | | | | | |
| Mister C | 👍 Kernobst | Apfelwickler | 2–3 Sprüher/ha | | 3142C | 1 Dose, 1 Emittter | Preis auf Anfrage | |
| Zulassungs-Nr.: W7241 | | | | | | | | |
| Mottenfalle Combi Mottenfalle | Vorratsschutz | Mehlmotten, Speichermotten, Dörrobstmotten und Kleidermotten | Leimfalle mit Multilockstoff für das Monitoring von Schadmotten | | 2196G | 2 Stk. | Preis auf Anfrage | |
| Myco-Sin® 65% schwefelsaure Tonerde, 0,2% Schachtelhalmextrakt | 👍 Kernobst | TW: Echter Mehltau, Schorf | 0,5% (8 kg/ha) + 0,3% Netzschwefel Stulln (4,8 kg/ha) | 21 | 683C | 5 kg | 77.— | 72.60 |
| Zulassungs-Nr.: W5497 | | | | | | | | |
| 682C 25 kg 278.50 267.90 | | | | | | | | |
| TW: Feuerbrand | | | | | | | | |
| 0,5% (8 kg/ha) (Stad. E2–G) | | | | | | | | |
| TW: Lagerfäule | | | | | | | | |
| 0,5% (8 kg/ha) 21 | | | | | | | | |
| Apfel | | | | | | | | |
| TW: Marssonina-Blattfallkrankheit | | | | | | | | |
| 0,5% (8 kg/ha) 21 | | | | | | | | |
| Birne, Nashi | | | | | | | | |
| TW: Birnenblütenbrand | | | | | | | | |
| 0,5% (8 kg/ha) (Stad. F–H) | | | | | | | | |
| Steinobst | | | | | | | | |
| Schrotschuss | | | | | | | | |
| 0,5% (8 kg/ha) + 0,3% Netzschwefel Stulln (4,8 kg/ha) 21 | | | | | | | | |
| Reben | | | | | | | | |
| TW: Echter Mehltau, Falscher Mehltau, Rotbrenner | | | | | | | | |
| 0,5% (8 kg/ha) + 0,3% Netzschwefel Stulln (spätestens Mitte August) | | | | | | | | |
| Hopfen | | | | | | | | |
| Falscher Mehltau | | | | | | | | |
| 0,5% (spätestens Mitte August) | | | | | | | | |
| Nattaro Safe Bettwanzen Tape | 👍 Innenbereich, Bettunterseite | Bettwanzen | Einmal montiert wirkt Nattaro Safe für mind. zwölf Monate | | 3532C | 30 m | 166.60 | 151.— |
| Zulassungs-Nr.: CHZN5435 | | | | | | | | |
| Nattaro Scout Bettwanzenfalle | Innenbereich | Bettwanzen | Falle mit Pheromonköder zieht Bettwanzen aller Entwicklungsstadien an | | 3531C | Fallen 12 Stk. (ohne Köder) | 78.30 | ab 4 72.70 |
| 3529C Köder 12 Stk. (ohne Fallen) 73.90 68.50 | | | | | | | | |
| 3530C Set (4 Köder und 4 Fallen) 61.60 57.10 | | | | | | | | |

| Produkt | Kultur | Schädling/Beschreibung | Anwendung | WF | Artikel | Gebinde | Preis | ab 5 | |
|---|--|--|--------------------------------------|--|---------|---------|-------------------|--------|-------|
| Natural 51% Fettsäuren (Kaliumsalze) (515,1 g/l) Zulassungs-Nr.: W6107 | 👍 Brombeere, Erdbeere, Heidelbeere, Ribes-Arten, Himbeere, Mini-Kiwi, Schwarzer Holunder | Blattläuse, Spinnmilben | 2% (20 l/ha) | 7 | 689C | 1 l | 29.90 | 27.30 | |
| | | | | | 690C | 10 l | 148.70 | 136.30 | |
| | | | | | 691C | 200 l | Preis auf Anfrage | | |
| | Obstbau | Blattläuse, Spinnmilben | 1,25% (20 l/ha) | 7 | | | | | |
| | Birne, Nashi | Birnblattsauger | 1,25% (20 l/ha) ab Befallsbeginn | 7 | | | | | |
| | Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen | Blattläuse, Spinnmilben, Weisse Fliegen | 2% | | | | | | |
| | Gemüse allg. | Blattläuse (ohne Kohlblattlaus), Spinnmilben | 2% | | | | | | |
| | Küchenkräuter | Blattläuse, Spinnmilben | 2% (20 l/ha) | 7 | | | | | |
| | Gojibeere | Spinnmilben | 2% (18–36 l/ha) | 7 | | | | | |
| | Asia-Salate (GH), Cima di Rapa (GH), Rucola (GH), Stielmus (GH), Blattkohle, Brokkoli, Kohlrabi, Kopfkohle, Romanesco, Rosenkohl | Weisse Fliegen | 2% | 7 | | | | | |
| | Aubergine, Cherrytomaten, Paprika, Gurken, Kürbisse, Melonen, Tomaten, Pepino, Wassermelonen | Weisse Fliegen | 2% | | | | | | |
| | Naturalis-L <i>Beauveria bassiana</i> (2,3 × 10 ⁷ Sporen/ml) Zulassungs-Nr.: W7316 | 👍 Kirschen, Olive | TW: Kirschenfliege, TW: Olivenfliege | 0,15% (2,4 l/ha), 3–4 Behandlungen von 7 Tagen nach Flugbeginn bis Ernte | 7 | 693C | 1 l | 80.80 | 73.70 |
| | | | | | | | | | |
| Erdbeere (GH) | | Rote Spinne | 1–2 l/ha | | | | | | |
| Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst) (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH) | | Weisse Fliegen | 0,1% (0,75 l/ha) | | | | | | |
| Tomaten (GH), Paprika (GH), Aubergine (GH), Gurken, Küchenkräuter (GH) | | Weisse Fliegen | 0,075–0,1% (0,75–1 l/ha) | 3 | | | | | |
| Broccoli, Romanesco | | Weisse Fliegen | 1–2 l/ha | 3 | | | | | |
| Aubergine (GH), Gurken (GH) | | Thripse | 2–3 l/ha | 3 | | | | | |
| Aubergine (GH), Gurken (GH) | | Spinnmilben | 1–2 l/ha | 3 | | | | | |
| 📄 Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern | | | | | | | | | |

| Produkt | Kultur | Schädling/Beschreibung | Anwendung | WF | Artikel | Gebinde | Preis | ab 5 |
|--|---|---|--|----|---------|---------|--------|--------|
| NeemAzal®-T/S 1% Azadirachtin A Zulassungs-Nr.: W5351 | Apfel | Mehlige Apfelblattlaus (Splittbehandlung) | 2 × 0,15% (2,4 l/ha) vor und nach der Blüte, bis spätestens Ende Mai | | 696C | 1 l | 130.70 | 119.10 |
| | | Blattlaus (Röhrenläuse) | 0,2–0,25% (3,2–4 l/ha) vor und nach der Blüte, bis spätestens Ende Mai | | 697C | 5 l | 569.50 | 544.70 |
| | Schwarzer Holunder | Blattläuse | 0,3% vor Blütebeginn | 7 | | | | |
| | Ribes-Arten, Rubus-Arten | Blattläuse, Frostspanner | 3 l/ha | 7 | | | | |
| | Erdbeere | Blattläuse (Röhrenläuse), Thrips | 0,3% (3 l/ha) | 3 | | | | |
| | Baby-Leaf (Asteraceae) | Blattläuse (Röhrenläuse) | 3 l/ha | 7 | | | | |
| | Kartoffeln | Kartoffelkäfer | 2,5 l/ha | 21 | | | | |
| | Kirsche | Blattläuse | 0,3% (4,8 l/ha) Nachblüte | 21 | | | | |
| | | Kirschenfliege | 0,25% (4 l/ha) ab Flugbeginn | 14 | | | | |
| | Pfirsich, Nektarine | Blattläuse | 0,1875% (3 l/ha) vor oder nach der Blüte | 21 | | | | |
| | Kernobst | Miniermotten | 0,1875% (3 l/ha) vor und nach der Blüte, bei Befallsbeginn | 21 | | | | |
| | Tomaten (GH), Aubergine (GH) | Blattläuse, Minierfliegen, Thrips, Weisse Fliegen | 0,3% | 3 | | | | |
| | Chinakohl, Federkohl | Blattfressende Raupen | 2,5 l/ha, bei Befallsbeginn, gegen Junglarven | 7 | | | | |
| | | Blattläuse, Thrips, Weisse Fliegen | 2,5 l/ha, bei Befallsbeginn | 7 | | | | |
| | Kopfkohle | Blattfressende Raupen | 3 l/ha, gegen Junglarven, bei Befallsbeginn | 7 | | | | |
| | | Blattläuse, Thrips, Weisse Fliegen | 3 l/ha, bei Befallsbeginn | 7 | | | | |
| | Paprika (GH) | Blattläuse | 0,3% | 3 | | | | |
| | | Zwergzikaden | 0,2% | 3 | | | | |
| Rosenkohl | Weisse Fliegen (Mottenschildläuse) | 3 l/ha | 14 | | | | | |
| Spargel | Spargelhähnchen, Spargelkäfer | 3 l/ha nach der Ernte | | | | | | |
| Knollenfenchel | Blattläuse | 3 l/ha | 14 | | | | | |
| Küchenkräuter | Blattläuse, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen, Zwergzikaden | 3 l/ha | 7 | | | | | |
| Lauch | Thrips | 3 l/ha | 14 | | | | | |
| Gurken (GH) | Spinnmilben | 0,3–0,5% (3–5 l/ha) | 3 | | | | | |
| Gurken, Speisekürbisse (ungeniessbare Schale), Zucchini | Blattläuse | 2–3 l/ha, bei Befallsbeginn | 3 | | | | | |
| Salate, Spinat | Blattläuse | 3 l/ha | 7 | | | | | |
| Mangold | Rübenfliege | 3 l/ha | 7 | | | | | |

| Produkt | Kultur | Schädling/Beschreibung | Anwendung | WF | Artikel | Gebinde | Preis | ab 5 |
|---|---|---|--|----|---------|---------|-------|-------|
| | Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen | Blattläuse, Minierfliegen, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen; Achtung: je nach Pflanze Phytotox | 0,3% | | | | | |
| | Buchsbäume (Buxus) | Buchsbaumzünsler | 0,3% | | | | | |
| | Rhododendron | Zwergzikaden | 0,3% | | | | | |
| | Roskastanie | Roskastanien-miniermotte | 0,5% | | | | | |
| | i Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig | | | | | | | |
| Netzschwefel Stulln Schwefel 80% Zulassungs-Nr.: W7227 | Erdbeere | Echter Mehltau | 0,2–0,4% (2–4 kg/ha) | | 707C | 1 kg | 15.30 | 13.50 |
| | Kernobst | Echter Mehltau, TW: Schorf, NW: Rostmilben | 0,75% (12 kg/ha) beim Austrieb | | 708C | 25 kg | 98.— | 86.10 |
| | | | 0,5–0,75% (8–12 kg/ha) vor der Blüte | | | | | |
| | | | 0,3–0,5% (4,8–8 kg/ha) 21 während und nach der Blüte | | | | | |
| | Pfirsich, Nektarine | Echter Mehltau, Schorf | 0,3–0,5% (4,8–8 kg/ha) 21 nach der Blüte | | | | | |
| | Kirsche, Pfirsich, Nektarine, Zwetschge, Pflaume | Schrotschuss, NW: Rostmilben | 0,75% (12 kg/ha) vor der Blüte | | | | | |
| | | | 0,3–0,5% (4,8–8 kg/ha) 21 während und nach der Blüte | | | | | |
| | Reben | Echter Mehltau | 0,1–0,4% (1,6–6,4 kg/ha) Vor- und Nachblüte-behandlungen bis spätestens Mitte August | | | | | |
| | | Kräuselmilbe, Pockenmilbe | 2% (16 kg/ha) Austriebsspritzung | | | | | |
| | Kürbisgewächse | Echter Mehltau | 0,1–0,2% (1–2 kg/ha) | 3 | | | | |
| | Hopfen | Echter Mehltau | 0,25% vorbeugend, ab 1 m Wuchshöhe | 7 | | | | |
| | Tomaten (GH) | TW: Rostmilben | 0,3% | 3 | | | | |
| | Tomaten | Echter Mehltau | 0,1–0,2% | 3 | | | | |
| | Meerrettich, Rettich, Rande, Bodenkohlrabi, Radies, Knollensellerie, Pastinake, Wurzelpetersilie, Schwarzwurzel, Topinambur | Echter Mehltau | 1,5 kg/ha (0,31%) Bei Befallsbeginn oder bei Sichtbarwerden der ersten Symptome | 7 | | | | |
| | Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst, Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen) | Echter Mehltau | 0,1–0,2% | | | | | |
| | Kirschlorbeer | Schrotschuss | 0,1–0,2% | | | | | |
| | Brombeere, Himbeere | Gallmilben | 1–2% (10–20 kg/ha) | | | | | |
| Birne, Nashi | Gallmilben | 2% (32 kg/ha) nach Ernte | | | | | | |
| Obstbau | NW: Rostmilben | 0,3–0,75% (4,8–12 kg/ha) 21 | | | | | | |

Pflanzlich/nicht tierisch Rückstandsfrei* Nützling

Preisänderungen vorbehalten, aktuelle Preise auf unserer Webseite ersichtlich. www.biocontrol.ch

| Produkt | Kultur | Schädling/Beschreibung | Anwendung | WF | Artikel | Gebinde | Preis | ab 5 |
|---|--|---|--|----|---------|----------|--------|--------|
| Novodor® 3% FC <i>Bacillus thuringiensis tenebrionis</i> (30 g/l) | Kartoffeln | Kartoffelkäfer (L1 und L2) | 3–5 l/ha Frühjahr, Sommer | 21 | 723C | 5 l | 196.10 | 179.80 |
| | Auberginen | Kartoffelkäfer (L1 und L2) | 0,3–0,5% | 3 | | | | |
| i Haltbarkeit: beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern | | | | | | | | |
| Nutrimite Typha-Pollen | Gemüse, Zierpflanzen | Pollen zur Raubmilbenfütterung | 500 g/ha mehrere Applikationen im Abstand von 14 Tagen | | 2021C | 50 g | 38.60 | 36.30 |
| | | | | | 1958C | 500 g | 282.— | 266.70 |
| Optifer 6% Fe, 3,5% S, 0,1% Mn, 0,1% Mg | Rasen | Eisendünger mit Greeningeffekt und Wirkung gegen Moos | 1%, Behandlung nach 3–5 Wochen wiederholen | | 1602C | 1 l | 43.40 | 39.80 |
| | Baumschule, Gartenbau, Gemüse, Obstbau, Reben, Zierpflanzen | Gegen Eisenmangel (Chlorose) | 0,2–1% Behandlung nach 2–3 Wochen wiederholen | | 1603C | 5 l | 133.— | 128.70 |
| Orius laevigatus Raubwanze Zulassungs-Nr.: W7191 | Aubergine (GH), Bohnen (GH), Paprika (GH), Gurken (GH), Erdbeere (GH), Heidelbeere (GH), Himbeere (GH) | Thrips, TW: Spinnmilben | 0,5–5/m ² , bei Befall 2x | | 746C | 500 Stk. | 49.40 | 44.30 |
| | Zierpflanzen (GH) | Thrips | 0,5–5/m ² , bei Befall 2x | | | | | |
| Orti-Bio Fermentierter Brennesselextrakt | Alle Kulturen | Pflanzenstärkung | 5 l/ha | | 4973C | 5 l | 52.30 | 48.90 |
| | | | | | 4974C | 20 l | 140.— | 130.90 |
| Patentkali Kaliumsulfat 30% K, 6% Mg, 18% S | Ackerbau, Gemüse, Reben, Obstbau, Beeren | Zur Nährstoffversorgung chloridempfindlichen Kulturen | 300–1200 kg/ha Kurz vor Ansaat/ Pflanzung oder Kopfdüngung | | 7568C | 1000 kg | 1390.— | |

WF Wartezeit [Tage] NW Nebenwirkung TW Teilwirkung GH Gewächshaus

| Produkt | Kultur | Schädling/Beschreibung | Anwendung | WF | Artikel | Gebinde | Preis | ab 5 |
|--|--|---|--|----|---------|-----------------------------|---------|---------|
| | Reben | Bekreuzter Traubenwickler (<i>Lobesia botrana</i>) | Ende April bis August Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden | | 119C | Set | 33.70 | 28.— |
| | | | | | 118C | Dispenser | 10.— | 8.50 |
| | | Einbindiger Traubenwickler (<i>Eupoecilia ambiguella</i>) | Ende April bis August Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden | | 295C | Set | 33.70 | 28.— |
| | | | | | 294C | Dispenser | 10.— | 8.50 |
| | | Springwurm (<i>Sparganothis pilleriana</i>) | Juli bis August Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden | | 947C | Set | 23.70 | 19.50 |
| | | | | | 946C | Dispenser | 10.— | 8.50 |
| | | 📌 Weitere Pheromone auf Anfrage | | | | | | |
| Fallengehäuse | | Für Delta-Falle | | | 1131C | 1 Stk. | 4.30 | 3.50 |
| | | Für Tetra-Falle | | | 550C | 1 Stk. | 6.40 | 5.20 |
| | | Für Funnel-Falle | | | 421C | 1 Stk. | 20.80 | 18.— |
| | | Für Panel-Falle grün | | | 3460C | 1 Stk. | 24.20 | 21.70 |
| | | Für Panel-Falle weiss | | | 3459C | 1 Stk. | 29.30 | 26.60 |
| Leimböden | | Für Delta-Falle | | | 580C | 4 Stk. | 9.40 | 7.60 |
| | | Für Tetra-Falle | | | 551C | 8 Stk. | 8.20 | 6.50 |
| Phyllotrap Gartenlaubkäferfalle | Rasen, Golfplätze, Wiesen | Gartenlaubkäfer (<i>Phyllopertha horticola</i>) | Zur Flugüberwachung; Falle ab dritter Maiwoche bis Anfang Juli aufstellen; fängt Weibchen und Männchen | | 786C | 1 Set (Falle und Dispenser) | 64.40 | 60.10 |
| | | | | | 785C | 1 Dispenser | 20.30 | 18.60 |
| Phyto/Ambly-Mix <i>Phytoseiulus/Amblyseius californicus</i> | Gemüse, Zierpflanzen, Beeren | Spinnmilben (<i>Tetranychus</i>) | 2–3 × 5–20/m ² , alle 7 Tage | | 1656C | Blattware 1500 Stk. | 37.— | 34.— |
| Phytoseiulus persimilis Raubmilbe Zulassungs-Nr.: W4710 | Gemüse (GH), Zierpflanzen (GH), Beeren, Hanf | Spinnmilben (<i>Tetranychus</i>) | 2–3 × 5/m ² , alle 7 Tage 2 × 5–7/m ² ; v. a. in die Befallsherde | | 1596C | Substrat 2000 Stk. | 36.90 | 34.50 |
| | | | | | 3725C | 20 000 Stk. | 243.10 | 219.50 |
| | | | | | 788C | Blattware 1000 Stk. | 26.30 | 23.90 |
| | | | | | 6547C | Beutel Speed 250 Stk. | 247.30 | 227.— |
| | | | | | 6546C | Beutel Classic 250 Stk. | 285.30 | 262.30 |
| PMV-01 Kreuzresistenz-Impfung Zulassungs-Nr.: W7331 | Tomaten (GH) | Pepino-Mosaikvirus (PepMV) | 4 l/ha | | 2352C | 1 l | 1079.80 | 1049.20 |

| Produkt | Kultur | Schädling/Beschreibung | Anwendung | WF | Artikel | Gebinde | Preis | ab 5 | |
|--|--|--|---|------------------|--------------------------------------|------------------------------|--------|--------|--|
| Prestop <i>Gliocladium catenulatum</i> (2 × 10 ⁸ CFU/g) Zulassungs-Nr.: W6872 | 👍 Gurken (GH), Paprika (GH), Tomaten (GH), Zierpflanzen (GH) | Gummistängelkrankheit (<i>Didymella</i>) | 1%; spritzen | | 2011C | 1 kg | 99.90 | 90.10 | |
| | | Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>) | 0,5% (5 kg/ha) | | | | | | |
| | | TW: <i>Fusarium, Rhizoctonia, Phytophthora, Pythium</i> | 500 g/m ³ Substrat oder 0,5% angiesen (5 kg/ha) Saatbeetbehandlung, Anzucht von Jungpflanzen | | | | | | |
| | | Erdbeere | TW: Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>) | 0,5% (5 kg/ha) | | | | | |
| | | Reben | TW: Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>) | 0,167% (2 kg/ha) | | | | | |
| | | 📌 Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern | | | | | | | |
| Prev-AM Orangenöl Zulassungs-Nr.: W7141 | 👍 Gurken (GH), Tomaten (GH) | Echter Mehltau | 0,4% ab Befallsbeginn | 3 | 3221C | 5 l | 179.10 | 163.10 | |
| | | Weisse Fliegen | 0,2% ab Befallsbeginn | 3 | | | | | |
| | | Birnenblattsauger | 0,25% (4 l/ha) ab Nachblüte | 21 | | | | | |
| | | Echter Mehltau | 1,8 l/ha | 3 | | | | | |
| | | 📌 Nicht auf der FiBL-Betriebsmittelliste | | | | | | | |
| Prev-B2 2,1% Bor; Dünger auf Basis von Orangenöl Zulassungs-Nr.: 4319 | Obstbau, Gemüse, Beeren, Reben | | 2–3 l/ha in 500–1000 l Wasser | | 1592C | 5 l | 158.90 | 144.60 | |
| | | 📌 Nicht auf der FiBL-Betriebsmittelliste | | | | | | | |
| ProcereX Pheromon | Gartenbau, Forst | Pinienprozessionsspinner | Einzelne Bäume, Baumgruppe: 1–3 Fallen Parkanlage, grosses Areal: 1 Falle alle 20–30 m | | 2213C | 1 Falle | 75.50 | 70.30 | |
| | | | | | 2214C | 2 Dispenser | 24.50 | 22.80 | |
| ProcereX Ring | Gartenbau, Forst | Pinienprozessionsspinner | 1 Falle pro befallenen Baum, Falle spätestens Ende Januar um den Stamm fixieren | | 2211C | 1 Set (Länge 2,5m) | 77.60 | 71.70 | |
| | | | | | 2228C | 1 Verlängerung (Länge 1,3 m) | 48.— | 45.10 | |
| | | | | | 2212C | 1 Sack | 7.70 | 7.10 | |
| Profital Netz- und Haftmittel Zulassungs-Nr.: W6437 | 👍 Gemüse, Obstbau, Reben | Erhöhung des Netz- und Haftvermögens | 0,1–0,15% (1–2 l/ha) | | 802C | 5 l | 149.50 | 136.— | |
| | | | | Ackerbau | Erhöhung des Netz- und Haftvermögens | 0,5–1 l/ha | | | |
| | | | | Zierpflanzen | Erhöhung des Netz- und Haftvermögens | 0,15–0,2% | | | |


| Produkt | Kultur | Schädling/Beschreibung | Anwendung | WF | Artikel | Gebinde | Preis | ab 5 |
|---|--|--|---|----|---------|---------------|-------------------|----------------|
| Saug-Blaspistole | | Die Saug-Blaspistole hilft bei der Anwendung von Silico-Sec | | | 881V | 1 Stk. | 102.90 | |
| Scaniavital® Silica Wundverschluss | Wundverschlussmittel zur Nachbehandlung von Läsionen bei Tomaten und anderen Gewächshauskulturen | Gesteinsmehlpaste; trocknet und desinfiziert verletzte Stängelpartien | Tube mit integrierter Bürste; Tube eignet sich zum Wiederbefüllen Für den 10-Liter-Behälter ist eine Abfüllvorrichtung erhältlich | | 884C | Tube à 250 ml | 34.60 | 31.50 |
| | | | | | 883C | Eimer à 10 l | 853.80 | 804.30 |
| Schafwollpellets 9% N, 5% K Zulassungs-Nr.: 6053 | Gartenbau, Zierpflanzen, Beeren | N-Langzeitdünger aus Schafwolle | Für die Auf- und Nachdüngung Max. 60 g/m ² und Saison | | 7563C | 25 kg | 91.— | ab 10 86.50 |
| | | | | | 7564C | 600 kg | Preis auf Anfrage | |
| Schwefel-linsen 87% S | Gartenbau, Zierpflanzen, Beeren | Elementarer Schwefel zur Absenkung des pH | 50–100 g/m ² | | 7573C | 25 kg | 35.90 | 35.30 |
| | | | | | 7574C | 1050 kg | Preis auf Anfrage | |
| Silico-Sec® 96,5% Siliciumoxyd Zulassungs-Nr.: W5689 | Brotgetreide | Vorratsschädlinge (Käfer, Motten, Staubläuse) | 0,1% (1 kg pro Tonne) | | 924C | 1 kg | 27.30 | 24.60 |
| | Futtergetreide | Vorratsschädlinge (Käfer, Motten, Staubläuse) | 0,2% (2 kg pro Tonne) | | 925C | 15 kg | 117.60 | 109.— |
| | Leerraumbehandlung | Vorratsschädlinge (Käfer, Motten, Staubläuse) | 2 g/m ² Oberflächenbehandlung | | | | | |
| Sluxx® HP Eisen-III-phosphat (3%) Zulassungs-Nr.: W6695 | Beeren, Obstbau, Reben, Gemüse, Ackerbau, Zierpflanzen, Forstliche Pflanzgärten | Ackerschnecken, Deroceras-Arten, Wegschnecken, Arion-Arten | 7 kg/ha | | 2836C | 5 kg | 55.70 | 47.40 |
| | | | | | 6459C | 20 kg | 178.80 | 169.80 |
| | | Bio: Einschränkungen gemäss FiBL-Betriebsmittelliste beachten | | | | | | |
| Solbac <i>Bacillus thuringiensis var. israelensis</i> 1200 ITU/ml Zulassungs-Nr.: W5744 | Gemüse (Jungpflanzen), Küchenkräuter, Zierpflanzen | Trauermückenlarven | 0,25% (5–7 ml/m ²) | | 933C | 1 l | 71.10 | 62.— |
| | | | | | 2915C | 10 l | 469.— | 394.60 |
| | | Haltbarkeit: Lagerung bei 6–25 °C mindestens 2 Jahre Vor Frost schützen; ideal im Kühlschrank bei 6–10 °C | | | | | | |
| Solu K 52 52% K, 18% S | Ackerbau, Gemüse, Reben, Beeren | Kaliumsulfat für Flüssiganwendung/Fertigation | Nach Bedarf der Kultur | | 7569C | 25 kg | 45.20 | ab 10 40.— |
| | | | | | 7570C | 1050 kg | 1650.— | |


| Produkt | Kultur | Schädling/Beschreibung | Anwendung | WF | Artikel | Gebinde | Preis | ab 5 |
|---|--|---|---|----|---------|-------------------|-------------------|--------|
| Spintor Spinosad 44,2% (480 g/l) Zulassungs-Nr.: D4244 | Apfel | Apfelblütenstecher | 0,02% (0,32 l/ha) | | 1098C | 500 ml | 315.60 | 309.50 |
| | Apfel, Birne | Kleiner Fruchtwickler, Fruchtwanzen | 0,02% (0,32 l/ha) | 21 | | | | |
| | Beeren | Kirschessigfliege | 0,02% (0,2 l/ha) | 3 | | | | |
| | Erdbeere | Thrips, Blütenstecher, Himbeerkäfer | 0,02% (0,2 l/ha) | 3 | | | | |
| | Himbeere | Blütenstecher, Himbeerkäfer | 0,02% (0,2 l/ha) | 7 | | | | |
| | Kohlarten | Kohlweisslinge, Kohldrehherz gallmücke, Kohlerdfloh, Kohleule, Kohlschabe | 0,3–0,4 l/ha | 7 | | | | |
| | | Kohlflye | 12–20 ml/1000 Pflanzen (im Giessverfahren Jungpflanzen) | | | | | |
| | | Rapsminierfliege | 0,4 l/ha | | | | | |
| | Lauch, Zwiebeln | Minierfliegen, Thrips | 0,4 l/ha | 7 | | | | |
| | Schnittlauch | Minierfliegen, Thrips | 0,2 l/ha | 7 | | | | |
| | Gurken, Paprika | Eulenraupen, Thrips | 0,03–0,04% (0,3–0,4 l/ha) | 3 | | | | |
| | Paprika, Tomaten | Minierfliegen | 0,04–0,08% (0,4–0,8 l/ha) | 3 | | | | |
| | Aubergine, Tomaten | Eulenraupen, Thrips | 0,03–0,04% (0,3–0,4 l/ha) | 3 | | | | |
| | | Tomatenminiermotte | 0,03% (0,3 l/ha) | 3 | | | | |
| | Aubergine | Kartoffelkäfer | 0,005% (0,05 l/ha) | 3 | | | | |
| | Spinat | Erdruppen, Eulenraupen | 0,2–0,4 l/ha | 7 | | | | |
| | Nüsslisalat | Minierfliegen | 0,3 l/ha | 14 | | | | |
| | Rucola | Blatffressende Raupen, Erdruppen | 0,2 l/ha | 7 | | | | |
| | Küchenkräuter | Eulenraupen | 0,2 l/ha | 7 | | | | |
| | Getreide | Getreidehähnchen | 0,1 l/ha zwischen den Stadien BBCH 51–61 | 42 | | | | |
| | Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen | Blatffressende Raupen, Thrips | 0,03–0,04% (0,3–0,4 l/ha) | | | | | |
| | | Minierfliegen | 0,03–0,08% (0,4–0,8 l/ha) | | | | | |
| | Reben | Erdruppen, Rhombenspanner, NW: Thrips | 0,015% | 42 | | | | |
| Sphaerophoria ruppellii Schwebfliegen Zulassungs-Nr.: W-7557 | Erdbeeren, Paprika | Blattläuse | 100–300/ha | | 3406C | 100 Stk. (Puppen) | 79.60 | 74.— |
| standby Der Mäusezaun | Obst- und Gemüse, Wiesen, Beerenanlagen | Unterbindet die (Rück-)Einwanderung von Mäusen in eine schützenswerte Parzelle. Gerne erstellen wir für Sie eine unverbindliche Offerte | | | | | Preis auf Anfrage | |

| Produkt | Kultur | Schädling/Beschreibung | Anwendung | WF | Artikel | Gebinde | Preis | ab 5 | |
|--|--|---|---|--|---------|--------------------|-----------------|--------|-------|
| Surround WP 95% Kaolin Zulassungs-Nr.: W-6416 | Birne, Nashi | Birnblattsauger | 2% (32 kg/ha) Winter bis Beginn Blüte | | 973C | 12,5 kg | 50.50 | | |
| | | Raps | TW: Rapsglanzkäfer | 20–25 kg/ha (BBCH 53–59) | | | | | |
| | | Walnuss | Walnussfruchtfliege | 2% (32 kg/ha) | | | | | |
| | | Reben | Kirschessigfliege | 2% (24 kg/ha) | | | | | |
| | | Reben | Grüne Rebzikade (2. Generation) | 1,56% (25 kg/ha) | | | | | |
| | | Olive | Olivenfliege | 2% (32 kg/ha) (BBCH 75–81) | | | | | |
| | | Kohlarten | TW: Erdflöhe | 20 kg/ha (bis BBCH 19) Bei Befallsbeginn sofort nach der Pflanzung | | | | | |
| | | Kirsche | Schwarze Kirschenblattlaus | 2% (32 kg/ha) Herbst, nach der Ernte | | | | | |
| | | Aprikose, Pfirsich, Nektarine, Pflaume, Zwetschge | Kirschessigfliege | 2% (32 kg/ha) (ab BBCH 81) | | | | | |
| | i Maximal 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr (Ausnahme Steinobst, Kirsche max. 2 Behandlungen) | | | | | | | | |
| | Tangle-Trap Insektenleim | Zubehör | Zur Wiederbeleimung von Rebell-Fallen oder als Leimring (nicht direkt auf Stamm auftragen) gegen Ameisen, Frostspanner oder Blutläuse | | | 978C | Tube à 156 g | 17.60 | 13.10 |
| | | | | | 977C | Eimer à 6,35 kg | 243.10 | 235.10 | |
| T-Gro <i>Trichoderma asperellum</i> kd 2×10 ⁹ Sporen/g Zulassungs-Nr.: 4687 | Alle Kulturen | Trichoderma-Pilz zur Wachstumsförderung und Pflanzenstärkung | 250–750 g/ha | | 2832C | 250 g | 41.10 | 37.30 | |
| | | | | | 2833C | 1 kg | 139.— | 125.— | |
| i Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, kühl lagern | | | | | | | | | |
| T-Gro Easy-Flow <i>Trichoderma asperellum</i> kd 2×10 ⁹ Sporen/g Zulassungs-Nr.: 5443 | Alle gesäten Kulturen | Beizmittel mit Tricho- dermapilz zur Wachstumsförderung und Pflanzenstärkung | Spezielle Formulierung zur Einmischung in Saatgut, Beizung: 2–40 g/kg Saatgut (abhängig von der Korngrösse) | | 2954C | 250 g | 51.90 | 46.80 | |
| | | | | | 2955C | 1 kg | 174.60 | 157.20 | |
| i Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, kühl lagern | | | | | | | | | |
| topcat Die Wühlmausfalle | Obst-, Gemüse-, Ackerbau, Wiesen | Sehr robuste Wühlmausfalle aus rostfreiem Stahl; Einfach und schnell in der Handhabung | | | 1324C | 1 Falle | 61.30 | 58.40 | |
| topcat Starter-Set | | Mit dem topcat-Starter-Set sind Sie für den erfolgreichen Wühlmausfang komplett ausgerüs- tet. Ein Set enthält: 1 Suchstab, 1 Lochschneider, 2 topcat-Fallen, 2 Markierstäbe | | | 2448C | 1 Set | 215.20 | | |
| Suchstab | | Zur einfachen Lokalisierung des Mäuseganges | | | 1325C | 1 Stk. | 40.20 | | |
| Lochschneider | | Zum Ausstechen eines Loches, exakt in der Dimension der topcat-Falle | | | 1326C | 1 Stk. | 59.60 | | |
| Tragbügel | | Mit dem Tragbügel werden bis 20 Fallen auf einmal mitgetragen | | | 1452C | 1 Stk. | 40.40 | | |
| Markierstab | | Kunststoffmarkierstab (60 cm) zur Sichtbar- machung der gestellten topcat-Fallen | | | 1457C | 1 Stk. | 1.10 | | |
| Ersatz-Auslöse-Set | | 12 Auslösefedern, 10 Seegeringe | | | 1327C | 1 Set | 11.70 | | |

| Produkt | Kultur | Schädling/Beschreibung | Anwendung | WF | Artikel | Gebinde | Preis | ab 5 |
|--|--|---|---|----|---------|-----------------------------------|--------|----------------------|
| topsnap Die raffinierte Mausefalle | Haus und Hof | Effiziente und anwenderfreundliche Mausefalle. Einsetzbar gegen Haus-, Feld- und andere Kleintiere | | | 1713C | 1 Falle | 76.20 | 73.10 |
| topsnap LR topsnap-Mausefalle mit Meldesystem | | topsnap LR meldet Fänge elektronisch über eine Web-App. Das Benachrichtigungssystem funktioniert über das LoRaWAN™-Netzwerk. Mit einem Andermatt LoRa Gateway wird ein lokales Netzwerk mit einer grossen Reichweite aufgebaut. | | | | | | |
| topsnap LR | | | | | 3937C | | | Preis auf Anfrage |
| Andermatt Gateway | | | | | 3938C | | | Preis auf Anfrage |
| Transeius montdorensis Raubmilbe | Kürbisgewächse, Paprika | Thrips | Präventiv: 20–50/m ² Kurativ: 50–150/m ² | | 6435C | 125 000 Stk. | | Preis auf Anfrage |
| | Zierpflanzen | Thrips | Präventiv: 20–50/m ² Kurativ: 50–150/m ² | | | | | |
| Traunem ® <i>Steinernema feltiae</i> Nematoden Zulassungs-Nr.: W5277 | Gemüse, Zierpflanzen | Trauermücken | 0,5 Mio./m ² bei starkem Befall zusammen mit Solbac anwenden | | 1008C | 50 Mio. (100 m ²) | 27.10 | 23.90 |
| | Küchenkräuter, Medizinalkräuter | Trauermücken | 0,5 Mio./m ² bei starkem Befall zusammen mit Solbac anwenden | | 1007C | 250 Mio. (500 m ²) | 101.70 | 93.90 |
| | Obstbau | TW: Apfelwickler | 1000–2000 Mio./ha Behandlung nach der Ernte | | | | | |
| | Speisepilze (GH) | Trauermücken | 2–3 Mio./m ² | | | | | |
| | Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst) | Trauermücken | 0,5 Mio./m ² | | | | | |
| i Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern Praktisches Zubehör: AquaNemix | | | | | | | | |
| TrichoControl <i>Trichogramma evanescens</i> Zulassungs-Nr.: 6548 | Vorratslager, leere Lägeräume | Motten an Lagergut | 2–20 Einheiten à 2400 Puppen/100 m ² | | 4802C | 2400 Stk. | 8.50 | ab 20 4.20 |
| Tricho-Fix <i>Trichogramma brassicae</i> Zulassungs-Nr.: W5774 | Mais | Maiszünsler | 2×50 Kärtchen/ha | | 1015C | 2×50 Kärtchen | 128.— | 119.50 |
| | Gemüse allg. (GH) | Eulendraupen, Zünsler | 50–100 Kärtchen/ha alle 14 Tage | | | | | |
| Vigna Tech 70–10 Zeolite Gesteinsmehl in Form von mikronisiertem Zeolith | Reben, Gemüse, Ackerbau | Stärkt die Pflanze nachhaltig | 3–4 kg/ha | | 7607C | 6 kg | 36.— | 33.10 |

NEU

| Produkt | Kultur | Schädling/Beschreibung | Anwendung | WF | Artikel | Gebinde | Preis | ab 5 |
|--|--|--|---|----|---------|----------|--------|-------|
| Viridaxis-Protect |  | Schlupfwespenmischung (<i>Aphelinus abdominalis</i> , <i>Aphidius colemani</i> , <i>Aphidius ervi</i> , <i>Aphidius matricariae</i> , <i>Ephedrus cerasicola</i> , <i>Praon volucre</i>) | | | | | | ab 10 |
| BasilProtect | Küchenkräuter | Blattläuse | 1 Einheit (240 Stk.) pro 200 m ² | | 1520C | 240 Stk. | 27.50 | 24.90 |
| BerryProtect | Strauchbeere | Blattläuse | 1 Einheit (240 Stk.) pro 200 m ² | | 1525C | 240 Stk. | 31.10 | 27.— |
| FresaProtect | Erdbeere | Blattläuse | 1 Einheit (240 Stk.) pro 200 m ² | | 1515C | 240 Stk. | 22.90 | 20.10 |
| OrnaProtect | Zierpflanzen, Hanf | Blattläuse | 1 Einheit (240 Stk.) pro 200 m ² | | 1516C | 240 Stk. | 27.50 | 24.90 |
| VerdaProtect | Gemüse, Hanf (GH) | Blattläuse | 1 Einheit (240 Stk.) pro 200 m ² | | 1517C | 240 Stk. | 19.30 | 17.70 |
| Release point | | Schutz vor Ameisen und Spritzwasser | | | 1658C | 1 Stk. | 13.— | |
| Vitisan 99,6% Kalium-Bikarbonat Zulassungs-Nr.: W6940 |  Apfel, Birne, Nashi | TW: Schorf, Echter Mehltau, Regenflecken | 0,31% (5 kg/ha) ab Austrieb. In Mischung mit 0,2% (3,2 kg/ha) Netzschwefel Stulln | 8 | 2819C | 5 kg | 66.20 | |
| | Steinobst | TW: Blüten- und Zweigdürre | 0,31% (5 kg/ha) während der Blüte. In Tankmischung mit 0,2% (3,2 kg/ha) Netzschwefel Stulln | | 1956C | 25 kg | 218.60 | |
| | Erdbeere, Ribes-Arten, Rubus-Arten | TW: Echter Mehltau | 0,5% (5 kg/ha) | 3 | | | | |
| | Gojibeere | Echter Mehltau | 0,5% | 3 | | | | |
| | Gurken, Küchenkräuter, Salate (<i>Asteraceae</i>), Nüsslisalat (GH), Tomaten (GH), Andenbeere, Aubergine, Paprika, Erbsen mit Hülsen, Linse, Puffbohne, Kürbisse (geniessbare Schale), Melonen, Ölkürbisse, Speisekürbisse (ungeniessbare Schale), Wassermelonen, Endivien | Echter Mehltau | 5 kg/ha ab Befallsbeginn | 3 | | | | |
| | Reben | Echter Mehltau | 0,31% (5 kg/ha) | | | | | |
| | Begonia, Chrysantheme, Cyclame, Gerbera, Primeln, Zierkürbis | Echter Mehltau | 3 kg/ha bei Befallsgefahr | | | | | |
| | Kernobst | TW: Echter Mehltau des Apfels, der Birne | 0,31% (5 kg/ha) ab Austrieb | 8 | | | | |
| | Küchenkräuter, Bundzwiebeln, Gemüsezwiebel | Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>) | 5 kg/ha | 1 | | | | |

| Produkt | Kultur | Schädling/Beschreibung | Anwendung | WF | Artikel | Gebinde | Preis | ab 5 |
|---|---|--|--|----|---------|---------|--------|--------|
| Wanzen-Falle <i>Halyomorpha</i> | Ackerbau, Gemüse, Obstbau, Reben | Marmorierte Baumwanze (<i>Halyomorpha halys</i>) | Befallsüberwachung: 2 Fallen pro Parzelle/ha | | 3135C | Set | 38.60 | 35.30 |
| Weissöl S Paraffinöl 99,1% (830 g/l) Zulassungs-Nr.: W4555 |  Kernobst, Steinobst | Austernschildläuse, Gallmilben, Frostspanner, Napfschildläuse, Rote Spinne | 1–3,5% (16–56 l/ha) je nach Stadium | | 1051C | 20 l | 151.40 | 142.30 |
| | Reben | Spinnmilben, NW: Kräuselmilbe, Pockenmilbe | 1–2% | | | | | |
| | Heidelbeere, Mini-Kiwi, Ribes-Arten, Rubus-Arten, Holunder | Austernschildläuse, Frostspanner, Napfschildläuse, Spinnmilben | 3,5% (35 l/ha) | | | | | |
| | Gehölze, Ziergehölze (ausserhalb Forst) | Austernschildläuse, Frostspanner, Napfschildläuse, Rote Spinne | 3,5% | | | | | |
| | Mais, Zuckerrübe | Erhöhung des Netz- und Haftvermögens | 1–5 l/ha, im Frühjahr | | | | | |
| | Kartoffeln zur Pflanzgutproduktion | Virusübertragende Blattläuse | 2% (7 l/ha) | | | | | |
| | Hartschalenobst | Austernschildläuse, Frostspanner, Gallmilben, Napfschildläuse | 3,5% (56 l/ha) (BBCH 51–53) | | | | | |



Rückstandsfrei*

Als Pioniere im biologischen Pflanzenschutz haben wir seit vielen Jahren ein grosses Sortiment mit vielen rückstandsfreien Produkten.

* Keine Rückstandshöchstgehalte gemäss Verordnung des EDI über die Höchstgehalte für Pestizidrückstände in oder auf Erzeugnissen pflanzlicher und tierischer Herkunft, Anhang 3

Lagerung und Haltbarkeit

| Produkt | Lagerort und Haltbarkeit | Bemerkung |
|---------------------------------------|---|--|
| Agree WP | 🏠 2–3 Jahre | |
| AlgoVital Plus | 🏠 Mindestens 2 Jahre | |
| Aquabac XT | 🏠 Mindestens 1 Jahr | |
| Beapro | 📅 5 Tage | Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen |
| Blossom Protect | 📅 30 Monate ab Produktionsdatum 🏠 18 Monate ab Produktionsdatum | Siehe Produktionsdatum auf Packung Siehe Produktionsdatum auf Packung |
| Botector | 📅 30 Monate ab Produktionsdatum 🏠 18 Monate ab Produktionsdatum | Siehe Produktionsdatum auf Packung Siehe Produktionsdatum auf Packung |
| Capex 2 | ❄️ Unbeschränkt 📅 2 Jahre | Bleibt flüssig und kann direkt aus Tiefkühler verwendet werden Bleibt flüssig und kann direkt aus Tiefkühler verwendet werden |
| Carponem | 📅 Gem. Verfalldatum, 5–10 Tage | Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen |
| ColeoStop | 📅 Gem. Verfalldatum, 5–10 Tage | Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen |
| Delfin | 🏠 3–4 Jahre | |
| Equi-Bio | 🏠 Mindestens 2 Jahre | |
| Fenicur | 🏠 2–3 Jahre | Bei Lagerung unter 10 °C: Satzbildung. Vor Applikation auf 20 °C erwärmen und gut schütteln |
| Helicovex | ❄️ Unbeschränkt 📅 2 Jahre | Bleibt flüssig und kann direkt aus Tiefkühler verwendet werden Bleibt flüssig und kann direkt verwendet werden |
| Isomate, Isonet | 📅 2 Jahre | |
| Lalrise Max | 🏠 20 Monate | |
| Lalstop Contans WG | 🏠 Gem. Verfalldatum, max. 1 Woche 📅 Gem. Verfalldatum, max. 1 Jahr | |
| Madex Top | ❄️ Unbeschränkt 📅 2 Jahre | Bleibt flüssig und kann direkt aus Tiefkühler verwendet werden Bleibt flüssig und kann direkt verwendet werden |
| Madex Twin | ❄️ Unbeschränkt 📅 2 Jahre | Bleibt flüssig und kann direkt aus Tiefkühler verwendet werden Bleibt flüssig und kann direkt verwendet werden |
| Meginem Pro, Meginem Cold, Melonem | 📅 Gem. Verfalldatum, 5–10 Tage | Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen |
| Metapro | 📅 Gem. Verfalldatum, 5–10 Tage | Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen |
| Naturalis-L | 📅 Gem. Verfalldatum, max. 1 Jahr | |
| NeemAzal-T/S | 🏠 Gem. Verfalldatum, max. 2 Jahre | Bei Lagerung unter 10 °C: Kristallbildung, vor Applikation während 12–24 Stunden auf 20 °C erwärmen. Vor Gebrauch gut schütteln |
| Novodor 3% FC | 📅 Gem. Verfalldatum, max. 2 Jahre | |
| Orti-Bio | 🏠 2 Jahre | |
| Pheromonfalle, Pheromondispenser | ❄️ 1–2 Jahre | Genauere Angaben unter den entsprechenden Gebrauchsanleitungen |
| PMV-01 | 📅 Sofort anwenden, max. 1–2 Wochen | |
| Prestop | 📅 12 Monate ab Produktionsdatum | |
| Prev-AM | 🏠 Gem. Verfalldatum, max. 2 Jahre | |
| Pyrethrum FS | 🏠 Mindestens 2 Jahre | |
| Quassan | 📅 Gem. Verfalldatum, max. 2 Jahre | |

| Produkt | Lagerort und Haltbarkeit | Bemerkung |
|-------------------------|--|---|
| RhizoVital 42, RhizoSol | 🏠 Mindestens 2 Jahre | |
| Scaniavital Silica | 🏠 Wenige Wochen 📅 Gem. Verfalldatum, max. 1 Jahr | |
| Solbac | 🏠 1 Jahr 📅 Max. 3 Jahre | |
| T-Gro, T-Gro Easy-Flow | 📅 Mindestens 2 Jahre ab Produktionsdatum 🏠 3 Monate | |
| Traunem | 📅 Gem. Verfalldatum, 5–10 Tage | Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen |

🏠 Raumtemperatur (10–20 °C, frostfrei, Temp. über 25 °C vermeiden) 📅 Kühlschrank (5 °C, frostfrei) ❄️ Tiefkühler (–18 °C)
Pflanzenschutzmittel in einem trockenen, geschlossenen Raum, vor Frost und Licht geschützt lagern.

Abstandsaufgaben Oberflächengewässer

| Produkt | Bemerkung |
|--------------|---|
| Curatio | Zum Schutz von Gewässerorganismen und Nichtzieltarthropoden vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 50 Meter zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. |
| Pyrethrum FS | Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6, 20 und 50 Meter zu Oberflächengewässern einhalten (je nach Kultur). Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 Metern einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Abschwemmung gemäss den Weisungen des BLW. |
| Spintor | Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 und 20 Meter zu Oberflächengewässern einhalten (je nach Kultur). Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. |

Für Pflanzenschutzmittel, bei denen auf der Etikette keine unbehandelten Pufferzonen zu Oberflächengewässern aufgeführt sind, ist ein Mindestabstand von sechs Meter gemäss Ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN) generell einzuhalten.

Mischbarkeit

| | Agree WP | Airone | Alginure | AlgoVital Plus | AminoPlus | AminoCa, Fe, Mg | Amylo-X | Armicarb | Blossom Protect | Braxol | Buffer Protect | Botector | Capex 2 | Cocana | CropCover CC-1000 | Curatio | Delfin | Fenicur | FytoSave | Lalstim Osmo | Madex Top, Twin | Mycosin | Natural | NeemAzal-T/S | Netzschwefel Stulln | Prestop | Prev-AM, Prev-B2 | Promanal Neu | Pyrethrum FS | Quassan | Spintor | Vitisan | Weissöl S | | | | |
|---------------------|----------|--------|----------|----------------|-----------|-----------------|---------|----------|-----------------|--------|----------------|----------|---------|--------|-------------------|---------|--------|---------|----------|--------------|-----------------|---------|---------|--------------|---------------------|---------|------------------|--------------|--------------|---------|---------|---------|-----------|---|---|---|---|
| Agree WP | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | | |
| Airone | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✗ | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | | |
| Alginure | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | | |
| AlgoVital Plus | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | |
| AminoPlus | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | |
| AminoCa, Fe, Mg | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | |
| Amylo-X | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✗ | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | |
| Armicarb | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✗ | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ | ✗ | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | |
| Blossom Protect | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | |
| Braxol | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | |
| Buffer Protect | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | |
| Botector | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | |
| Capex 2 | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | |
| Cocana | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | |
| CropCover CC-1000 | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Curatio | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | |
| Delfin | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Fenicur | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| FytoSave | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Lalstim Osmo | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Madex Top, Twin | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Mycosin | ✓ | ✗ | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ | ✗ | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Natural | ✗ | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| NeemAzal-T/S | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Netzschwefel Stulln | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Prestop | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Prev-AM, Prev-B2 | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Promanal Neu | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Pyrethrum FS | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Quassan | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Spintor | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Vitisan | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Weissöl S | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |

Hinweise zur Mischbarkeitstabelle: Die Angaben beziehen sich auf Angaben der Hersteller und Praxiserfahrungen. Die Andermatt Biocontrol Suisse übernimmt keine Haftung. Negative Auswirkungen von Mischungen auf Pflanzen oder Wirksamkeit können nebst der Mischung selbst von verschiedenen Faktoren (Witterung, Wassermenge, Wasserhärte, Pflanzenart/Pflanzensorte, Dosierung etc.) abhängen und deshalb unterschiedlich ausfallen.

¹ Gebrauchsanleitung beachten/Beratungsperson konsultieren

- ✓ Uneingeschränkt mischbar
- ⊙ Anwendungsabhängig ¹
- ✗ Nicht mischbar

Prozenttabelle für Dosierung

| Brühmenge | g/ml Pflanzenschutzmittel nach Dosierungsvorschrift in Prozent | | | | | | | | | | | | | | | |
|------------|--|-------|-------|-------|------|-------|------|------|--------|------|------|------|-------|-------|-------|--|
| | 0,006% | 0,01% | 0,02% | 0,05% | 0,1% | 0,15% | 0,2% | 0,3% | 0,375% | 0,4% | 0,5% | 0,6% | 0,75% | 1% | 2% | |
| 1 Liter | 0,06 | 0,1 | 0,2 | 0,5 | 1 | 1,5 | 2 | 3 | 3,75 | 4 | 5 | 6 | 7,5 | 10 | 20 | |
| 2 Liter | 0,12 | 0,2 | 0,4 | 1 | 2 | 3 | 4 | 6 | 7,5 | 8 | 10 | 12 | 15 | 20 | 40 | |
| 5 Liter | 0,3 | 0,5 | 1 | 2,5 | 5 | 7,5 | 10 | 15 | 18,75 | 20 | 25 | 30 | 37,5 | 50 | 100 | |
| 10 Liter | 0,6 | 1 | 2 | 5 | 10 | 15 | 20 | 30 | 37,5 | 40 | 50 | 60 | 75 | 100 | 200 | |
| 20 Liter | 1,2 | 2 | 4 | 10 | 20 | 30 | 40 | 60 | 75 | 80 | 100 | 120 | 150 | 200 | 400 | |
| 100 Liter | 6 | 10 | 20 | 50 | 100 | 150 | 200 | 300 | 375 | 400 | 500 | 600 | 750 | 1000 | 2000 | |
| 200 Liter | 12 | 20 | 40 | 100 | 200 | 300 | 400 | 600 | 750 | 800 | 1000 | 1200 | 1500 | 2000 | 4000 | |
| 400 Liter | 24 | 40 | 80 | 200 | 400 | 600 | 800 | 1200 | 1500 | 1600 | 2000 | 2400 | 3000 | 4000 | 8000 | |
| 800 Liter | 48 | 80 | 160 | 400 | 800 | 1200 | 1600 | 2400 | 3000 | 3200 | 4000 | 4800 | 6000 | 8000 | 16000 | |
| 1000 Liter | 60 | 100 | 200 | 500 | 1000 | 1500 | 2000 | 3000 | 3750 | 4000 | 5000 | 6000 | 7500 | 10000 | 20000 | |
| 1200 Liter | 72 | 120 | 240 | 600 | 1200 | 1800 | 2400 | 3600 | 4500 | 4800 | 6000 | 7200 | 9000 | 12000 | 24000 | |
| 1600 Liter | 96 | 160 | 320 | 800 | 1600 | 2400 | 3200 | 4800 | 6000 | 6400 | 8000 | 9600 | 12000 | 16000 | 32000 | |

Tankmischungen

Empfohlene Reihenfolge verschiedener Formulierungstypen bei Tankmischungen



Grundsätzlich: Die Anzahl Mischpartner sollte gering gehalten werden. Nicht mehr als 3 bis 4 verschiedene Produkte mischen. Vor Anwendung Informationen und Einschränkungen zu Mischbarkeiten seitens Hersteller und in den Gebrauchsanleitungen beachten.

- Vor Zugabe des jeweils nächsten Mischpartners sicherstellen, dass bereits zugegebenes Mittel komplett in Lösung gegangen ist.
- Bei Zugabe von den verschiedenen Mischpartnern stets beobachten, ob sich in der Brühe Ausfällungen, Ausflockungen, Eindickungen etc. bilden.

- Bei Verzögerung in der Ausbringung immer vor Wiederaufnahme prüfen, ob eine Entmischung stattgefunden hat.
- Die technische Mischbarkeit sagt nichts über die Pflanzenverträglichkeit oder andere Beeinträchtigungen aus.
- Fertige Spritzbrühen immer sofort und komplett ausbringen.
- Beachten Sie die Hinweise in der Gebrauchsanleitung. Bei Unsicherheiten oder Fragen Pflanzenschutzberater:in oder Produkthersteller konsultieren.

Allgemeine Geschäftsbedingungen



Bitte beachten Sie unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen auf unserer Webseite www.biocontrol.ch



Kontaktieren Sie uns, wir sind gerne für Sie da!

Die Kontaktdaten für Ihre Ansprechpartner:innen finden Sie auf Seite zwei. Rufen Sie an, Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr, Telefon 062 917 50 05, E-Mail sales@biocontrol.ch. Wir melden uns!



Einfach bestellen

Bestellen Sie täglich zu jeder Zeit in unserem Onlineshop www.biocontrol.ch oder zu Bürozeiten per Telefon 062 917 50 05



Schnelle Lieferung


Bestellungen von Lagerartikeln vor 15 Uhr, werktags, werden am Folgetag ausgeliefert (alle Artikel im Postversand)*




Kostenlose Lieferung

Bei einem Bestellwert ab 150 Franken*

Bestellmöglichkeiten

 Onlineshop: www.biocontrol.ch

 sales@biocontrol.ch

 062 917 50 05

* Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen: www.biocontrol.ch/de-ch/legal/agb

*Gesunde Nahrungsmittel aus
einer gesunden Umwelt, für alle*



bacher
GARTEN-CENTER

Bacher Garten-Center AG
Spinnereistrasse 3
8135 Langnau am Albis
Tel. 044 714 70 70
www.bacher-gartencenter.ch
www.terrassengestaltung.ch